



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

10 (6.1.1912) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-150556

grownement: to prg. monatito, Bringeriohn 30 Dig., burch bie Poft inkl. Doftaufichiag IIIk. 5.42 pro Quartal. Einzel-Mr. 5 Pfg.

Inferate: Kolonei-Jeile 25 Dig. für amtliche und ausmartige Injerate . . . . 50 Pfg. Reklame-Seile ..... 1.20 Mil.

# General-Manzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Lelegramm-Adreffer "General-Angeiger Mannheim"

Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdrudt-Abteilung .... 341

# Badische Reueste Aachrichten

Täglich 2 Ausgaben (auger Sonntag)

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berfin

Sching der Inferaten-Annahme für das Mittagbiatt morgens %9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; handels: und Industrie-Teitung für Sudwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Beilagen: Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cand- und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 10.

San stag, 6. Januar 1912.

(Abendblatt.)

## Die heutige Abendansgabe umfaßt 24 Seiten.

## Liberal oder fozialdemofratifch

bas ift für bie Stadt Dannheim bie Frage,

Sogialbemotratifch heißt an Stelle bes nationalen Staatsgedankens bas utopische 3bol ber Solibarität aller Menschen feigen, zu Diesem Biele als Mittel Die Schwachung der deutschen Webefraft fordern und damit die Angriffsluft des Muslandes fördem.

Sogialbemofratifch beift um eines forren und überwundenen öfonomischen Dogmas willen protestieren gegen Erweiterung ber Teilnahme Deutschlands an ben 23. imarften, an ber Erfchliegung jungfräulicher Lander, heißt bamit proteftieren gegen ben eingigen beute möglichen Weg ben Reichtum Deutschlands an wirtichoftlichen Gutern zu mehren, wovon wieder in erster Reihe die Erhöhung ber Lebenshaltung bes beutschen Arbeiters abhängt.

Sogialbemofratifch beißt nach ber Dambeimer Bolfsstimme" die Massen so lange organisieren und bisziplinieren, bis fie hinreichend Rraft gefammelt haben, um je ben Wiberftand brechen ju tonnen, ber fich ber grundftiltgenben Ummalgung ber bestehenden Staats- und Befellschaftsordnung entgegenstellt,

In ber nächften Woche baben alle wahlberechtigten Manner Manubeims Gelegenheit ju befunden, ob ihre Mehrheit biefen unnationalen, utopifchen, umfturglerifchen Bielen nachjagt ober ob fie auf bem Boben bes nationalen Staates, bem Brogramm bes größeren Deutschland, ber Forterhaltung und fogialen Beiterbildung ber beftebenben Staats- und Gefellschaftsorbnung ftebt.

## Gothein obor Frant?

Liberal ober jogialbemotratisch?

In letter Beit wird unter Simmeis auf Die achtenswerte Berfonlichfeit Dr. Frants in biltgerlichen Rreifen Stimmung gu maden gefucht für ben fogialbemofratischen Reichstagsfandibaten. Rein Gegner verfagt ihm diefe Achtung und Wertichatzung, auch die Liberalen Mannheims nicht. Auch wird auf die Gegnerichaft Frants gegen bas Schiffahrts. abgabengefen hingewiefen, bas jeber liberale Bertreter Mannheims genau jo befampft baben wfirbe wie ber feitherige fogialdemofratifche.

Aber bie Reichstagswähler find nicht aufgerufen eine befonbers angesehene und beliebte Berfonlichfeit ihres Bahifreises nach Berlin ju schiden, sonbern aufgerufen zu einer politischen Willenstundgebung. Im Reichstag fallt nicht ins Gewicht, ob Dr. Frant ein Mann ift, ber auch bie perfonliche Achtung feiner Gegnet genießt, im Reichetag fallt lediglich ins Gewicht, welche politische Farbe verftarft Diefer Abgeordnete. Und bas ift Richtschnur auch fur bie Wahl. Die darf und foll nur aus bem politifchen Befichts-

bunthe betrachtet werben, bag Dr. Frant Sozialbemofrat ift, daß ein Sieg feiner Randibatur gewiß ben Sieg einer hochft achtenswerten Berfonlichfeit und eines Gegners ber Schiffahrtsabgaben bebeutet, aber genau fo viel und für bie Politit allein ausschlaggebend ben Sieg ber fogialbemofratifden Sache in Mannheim.

### Der Sieg ber liberalen oder ber fogials bemofratifcen Sache

fteht am 12. Januar in Frage, nichts weiter. Es ift Bflicht bes Dannbeimer Burgertums am Bahltage lebiglich nach biefen politifchen Gefichtspunkten bie Enticheibung zu treffen, und burch perfonliche Wertschähungen und Sympathien, aus welchen Quellen immer fie frammen mogen, fich ben Blid bafür nicht truben gu laffen, bağ jede burgerliche Stimmabgabe für Dr. Frant nicht fowohl bem geschähten Mitburger, als bem Triumph ber Sogialbemofratie über bas liberale Bürgertum, über ben nationalen Staat, über Deutidlands meltwirticaft. lide und weltholitifde Beftrebungen, über bie bestehende Staats und Gefellicafts orbnung jugute fommt. Wir fonnen uns nicht vorftellen, bağ burgerliche Glemente um Sompathien willen, Die außerhalb aller Politik flegen und gepflegt werden winnen, eine etwaige Rieberlage bes liberalen Burgertums in Dannbeim mitverschulben wollen, eine Rieberlage ihrer eigenen Intereffen, Sache umb Weltanichanung

## Liberal ober fogialdemofratifch ? Gothein ober

Wir sind nicht zweifelhaft, für welche Sache sich bas Mannheimer Bürgernum fachlich entscheiben wirb. Als fraftvollen Bemeis ber Gefinnungen bes liberalen Burgertums erwarten wir einen möglichft gabireichen Bejuch

ber letten großen liberalen Bablerberfammlung, bie am Mittwoch, den 10. Januar, abends 83 Ubr, im Ribelungenfaale ftatifinden und in ber ber liberale Reichstagsfanbibat Brof. Gothein nochmals ju feinen

Wählern fprechen wirb.

Die vereinigten liberalen Barteien rech nen barauf, bag an biefem Abend minbeftens 4000 bis 5000 liberale Bahler ben Gaal füllen gu einer machtbollen Rundgebung, liberale und nationale Staats. gebante in feiner Ausweitung auf bas weltwirtschaftliche und weltpolitische Demischland auch und gerade in Mannheim eine Macht, bas mit feinem wirtschaftlichen Gebeiben vollfommen in bie Schicffale biefes neuen Deutschland verflochten ift und burch bie fogialbemofratifche Abweifung aller Rolonialund Belnvirtichaftspolitif geradezu in feinem Lebensnerb ge-

## Reichs chat und Rolonien.

In ber Deutschen Kolonialzeitung' fchreibt Juftigrat Bamberger - Michereleben:

Im Anschluß an meine Arbeiten über bie Reform bes Erbrechts zugunsten bes Reiches habe ich feit Jahren ben Geandpunit verireten, bag ein Reicheichab von angemeffe ner Sohe für bie 3 mede bes Rrieges unb grie ben s errichtet werben milffe. Diefen Gebanken habe ich in ber "Roln. Big." naber ausgeführt und vorgeschlagen, ben Rriegsichut im Juliustumn von 120 auf 250 Millionen Mart zu erhöhen und daneben einen Friedensschap von 250 Millionen Mart zu errichten, welch festerer zinsbar anzulegen ware. Beibe Borfchlage rechtfertigen fich insbesondere im Intereffe ber Rolonien. Daß ber Rriegsichat von 120 Millionen Mark groat den Berhaltniffen von 1871 entsproch, für die Rosten einer Mobilmachung in ber Gegenwart aber nicht entfernt mehr ausreicht, barüber find die namhaften Schriftsteller auf bem Gebiete ber Militar- und Finangwiffenichaft einig. Der Welbwert ift feit 40 Jahren fast um die Balfte gefunten, die Bandftreitmacht auf bas Doppelte gestiegen und bie Flotte war 1871 noch in ben erften Anfangen ihrer Entwidlung begriffen. Rolonien, auf beren Schutz man bei Bemeisung der Sohe des Schapes hatte Rudficht nehmen muffen, waren nicht vorhanden. Beit umfaffen bie beutschen Rolonien einen Glachenraum, ber fünfmal fo groß ift, wie bas Mentterland. Die Aufgabe, biefes gewaltige Gebiet im Falle eines Krieges gu verteibigen, erforbert ringngielle Mittel, beren Sobe fich jeber Berechnung entgieht. Daß aber eine auch mir vorübergebende feindliche Befegung banernbe ichabiiche Folgen nach fich giehen mußte, weil es fich um einen jungen, noch nicht gefestigten Befit handelt, bas liegt auf ber Sand. Es ift zu bedauern, daß nicht langft auf eine Erhöhung bes Kriegofchates jur Sicherung bes Rolonialbefiges hingewirft worben ift.

Der Friebenefchat, ein Referbefonde für unborbergesehene Falle in Friedenszeiten, gewährt die Mittel, um gelegentlich Rolonien fäuslich zu erwerben, ohne bag es notwendig ware, den Staatsfredit ju dem Zwede in Anspruch zu nehmen. Solche Gelegenheiten — die fich bekanntlich zuweilen bieten lassen fich leichter und bester ausnutzen, wenn die Regierung bei ben Berhandlungen nicht unter bem Drud beständiger Geldnot fteht, fondern bon bem ficheren Bewußtsein getragen wird, bag fie einen ftarfen Schatz binter fich hat; und der Reichstag wirb in foldem Malle leichter guftimmen, als wenn erft bie unbequeune Dedungsfrage gelöft werden muß. Diefem Zwede genügt ber Friedensschatz auch sehr wohl, wenn er in berginslichen auslanbifden Staatspapieren angelegt ift. Frangoliiche und italienische Rente, ober englische Konfols laffen fich im internationalen Berfebr als Bahlungsmittel verwenden ober auch me Schaben fluffig ma faufmannisch und nicht bureaufratisch verfahren wirb, bebeutfamen Möglichkeiten fich fonft noch mit bem Befit großer Beirage ausländifcher Staatspapiere fur Friedens- und Seriegegeiten eröffnen, - braucht bier nicht naber bargelegt gu merben

## Seuilleton.

0

0

0

0

0

0 0

0

0

## Automobil-Aefthetik.

Bon Dr. Felig Poppenberg.

Die Technif ift's, die fich ben Rorper baut, fo fann man von ber neuen Automobil-Architeftur fagen.

Mus ben Boranssehungen ber Maschinerie, bes Materials, ber Swedmäßigfeit baben fich Formen entwidelt, bie in bollenbeter Beife einen mobernen, fachlich afthetifchen Ingenieurstill

boll pragnanter Elegans barftellen. Freilich lam bagu noch ein bilbnerifcher Ginn, ber bie Rünlichteitsfattoren fo gufammen tomponierte, bag ber Bagen in feiner Figur eine organisch susammenhangevolle Ginbeit von großellgigem Rhuthmus bilbet, in beffen Umrif tein toter Buntt ift und in dem alle Linien lebendig ausklingen. Um möglichst geringen Luftwiderstand zu bieten, fand man bie niedrige, langgestredte Form, die fich nach vorn den Raum durchichneibend verjungt. Bei ben Rennwagen, Die einem mit hisiger Schnellfrast geladenen Torpedo gleichen, spricht sich dieses Types Wesen besennend und überzeugend aus. Aber auch die großen vielstigigen offenen Tourenwagen gewannen charafteristische Gestalt.

Für ihre Ahnstognomie kommt alles auf die Form und die Adabtierung des Motorkastens an. In den Antangen erichien er oft im Berhältnis zum Wagen als zu flein, er gab formal nicht den ergänzenden austaufenden Abschluß für die Karosserie. Sie war ein langer Körper, an dem ohne Dals ein winziger Robs angestedt war. Ohne Dals — denn die Uebergangsberbindung vom Wagen zur Maschinerie sehlte. Der Wagen war ein Teil für sich. Er schloß mit dem aufrechten Vordervockbreit des Chamsseurives ab, und dann sügte sich isoliert vorgelagert der Motorkasten an, er glich einem Lindersarg oder einem Wärmedves für Araben. Heute strebt man banach, die Umbüllung des Motors voll-tommen in das Gefüge des Wagens einzubeziehen, sie als einen zusammenhängenden Fastor und Bestandteil des Gesamt-törpers zu disponieren. Sie ist jest feine isolierte, äusgerlich vorgeschobene Blechtifte mehr, fonbern fie ift ber in natürlichem Linienfluß fich ergebende Borbertorper bes Chauffeur-Rupees Dies Chauffeur-Rupee rundet fich weich muldenförmig aus. Statt bes alten Spripenlebers fentt fich nach vorn abfallend eine großwölbige breite Metallrampe, links und rechts flantiert bon ben möchtigen, breit geschwingenen Schusblechen Raber, und diese Meiallrampe, allmählich fich zuspihend, funttioniert nun als Motorhande.

Sold Jahrzeug wirft wie aus einem Gut; ohne jeben Anar in ber Linie, ohne jeben toten Bunft in feiner Kontur resultieren alle Bewegungen der Glieder logisch auseinander. Etwas Lebendiges hat das; an Walfische denkt man beim Ansbild dieser massigen Borberkörper mit dem gewaltigen zugellapdten Maul. Und verstärtt wird dieser Eindruck noch durch die oberen Laternen, gleichsam Stielaugen, und die seitenber Naul.

dirch die oberen Laternen, gleichjam Steiaugen, ind die fet-lichen Bentilationsschlive der Motorbaube, die Kiemen gleichen. Die Tendenz geht weiter darauf aus, in der Silhouette alles Harte, Echige, Rechtwinflige zu meiden und das Aurdige, Geschwungene, Federnde, sich Wiegende auszubilden, also mehr die Berwandtichaft mit dem Boot oder dem Schlitten zu betonen, als die mit dem Pferdewagen, ober, wie man in

Berlin fagt, mit bem Safermotor. Manche Tuben gleichen gwifchen ibren Rabern einer langen Tonne, von der das obere Drittel abgedeckt ist. In diese buchtige Luskvölbung sind Bassagier, und Chausseur-Kritzese eingeseuft, und zwar so, daß die Rückeulebnen der Bolstersche nicht, wie es gewöhnlich ift, über die Kandlinten hinaustragen, sondern tief eingebettet sind und wie in einer Fasiung sest-gerahnt von den ausgerundeten Konturklusen der Tonneaustummantelung. Die Ensemble-Wirtung wird in ihrem Einsteitschutzums dadurch noch eurrgischer betont.

Be langer bie Wagen find, je bantbarer ift bie Aufgabe ber lebendigen Linienführung, je schwingender und temperamentvoller kann man die Linien sich auskleben lassen. Aber auch für kleinere Typen, sür Ein- und Zweisiber sinden sich erfreuliche gösungen. Ein Zweisiber hat seinen Borderförper als eine spipig zugehende Langmulde ausgebildet. In ihrem Vorderteil ruht der Motor, der rückwärtige verdreitert sich nach hinten ausblisbend tulpig (daber der Rame des Typus Tullipe) zum Sip des Fahrers. Dieser Sip hat eine entsprechend ausgewöhlte Kinstpand. Dadurch gleifet dies Keine Kompartiment gewölbte Rudwand. Dadurch gleicht dies fleine Kompartiment einer aufrecht frebenben Muschel, swifchen beren geöffneten Schalen ber Jahrer wie eingeschluck füst. Gine in sich berubende und fimmende Form.

Dann gibt es Bweifiger, bei benen bem lang vorgeschobenen Motortaften ber abgleitenbe - einem Bed abnliche - hintertaften entspricht; swifchen beiben wiegt fich in ber Form einer Bellenbabichaufel ber Sigloften.

Wellenbabschausel der Siptosten.

Ungünstiger als bei den offenen Wagen liegt das Architet harprodlem bei den Limoulinen. Bei ihnen ist das Verhältnis zwischen dem doch bedachten Wagengebäude und dem niedrigen Maschinenteil zu gegensählich. Man prodierte wenigstens mit dem Bod einen Zusammenschlist, indem man das Verdeck der Kutsche nach vorn über den Chausseusig weiter sibrite und dort von zwei Städen tragen ließ. Die Motorhause vlied aber äußerlich angesetz.

Bei den jüngten Tuden derfucht man gesteigerten Busammenhang. Dier wird das Dach nicht mehr rechteckig aufgesetzt. Es wird aus der inneren Rundung des Wagensorvers wöldte nach vorn geleitet und sentt sich dier abgleitend ber-

wolbig nach born geleitet und fentt fich bier abgleitend berunter über ben Chauffeurfit; biefer abgleitenben Rampe fommi von unten aufgleitend in weicher Boutenführung die Rudwant bes Motorförbers entgegen, und zwischen beren beiden Kän-bern eingefäßt liegt als verbindendes Glied die dicke Glas-scheibe. Das ist ein Bersuch, aus der hinteren döbe zu der vorderen Absenhung einen allmählichen vereinigenden Ueber-gang zu schaffen. Der Eindruck bei dieser Figur ist, als ob das bewegliche Spftem bes amerifanischen Lederspannberbeds bier in bas ftarre Metallipftem umgesetzt ware.

Biemlich hilfiod fieht es noch mit der Formgebung ber

Rach meiner Ueberzeugung ift bie Berftarfung bes Reichsichages jum Schutze affer beutichen Intereffen - insbesondere and jur Erhaltung und Mehrung bes beutschen Rolonialbefikes - bie bringenbite Aufgabe ber Gegenwart.

## Die Bliffinger Frage.

Sie ift gegenüber ben bringenberen Fragen, Die im Gefolge ber Maroffofrifis auftauchten, in ben hintergrund getreten, obgleich fie für das Bufammenoperieren ber englifden und frangofischen Armeen von wesentlicher Bedeutung war; benn für die Landung eines englischen Silfstorps von 150 000 Mann, bas ben linten Flügel ber bereinfaten Seere bilben follte, bot naturgemäß ber bei jebem Better brauchbare Sofen von Antwerpen ungleich beffere Ausfichten als die fcunflofe Rufte Belgiens. Einmal ausgeschifft, bilbete biefer Truppenforper eine erhebliche Gefahr für bie freie Enifchliegung ber nieberlandifchen Regierung und barum war beren Abficht, ihre Reutralität und Sicherheit burch Mobernifierung ber auf hollanbifdem Gebiete liegenben Forts an ber Schelbemundung zu gewährleiften, ein felbstverftanbliches Gebot ftaatsmannifdjer Borausficht gewefen. Englisch-frangofifden Einfluffen ift bie Berfchiebung ihrer Ausfüllrung ab colenbas groccas gelungen, und fo wurde, wenn fich bas Unwetter bes vergangenen Berbftes entfaben hatte, bie Landung ber Englander unbehindert haben ftattfinden fonnen wenn nicht in anderer Beije bafür gejorgt ware, bag bie Baume nicht in den Himmel wachsen.

Bormsgeschickt fei jeboch, um eben Zweifel an ber englifden Absichten zu beseitigen, eine intereffante Buschrift bes Feldmarfchall Lord Roberts an die englische Preffe, von der die Times" berichteten. Danach habe auf eine Anfrage im Oberhanie, ob nicht im Folle eines fontinentalen Rrieges bie fofortige Entfendung eines Expeditionsforps nach Befgien in Frage fame, ber Rriegsminifter Lord Salbane geantwortet, ber Fall fet gu hapothetifch. Der Rriegsminifter wiffe aber febr gut, bag ber Fall alles andere als hupothetisch sei und daß man im Kriegsfalle bas Expeditionstorps fofort entjenden werde, - Erinnert fei auch an die Bressenachricht, wonach die englische Abmiralität als Borbebingung für bie Emfenbung biefes Rorps bie vorberige Bernichtung ber beutschen Flotte bezeichnet habe.

Rur jeden Nachmann ift es flar, bag eine Transportflotte bont etwa 200 Dampfern von zusammen 525 000 t Basserverbrangung - soviel find file ben vorliegenden Fell mindeftens notig - nur an ber belgischen Rifte antern ober in bie Schelbe einlaufen fonnte, wenn fie von einer Kriegoflotte geschützt mare, beren Stürfe jeben Angriff von beutscher Seize unmöglich machte andernfalls ware ihre trilmeije Bernichtung fo gut wie ficher, Aber felbit nach Berfidrung ber deutschen Sochseeflotte ware bas Bugnis noch immer febr bebeutend, benn ber Mumarich und bie Musichiffung ber unbehilflichen Schiffsmoffe fanbe im Wirfungabereich ber beutschen Unterseehoote statt, über beren Leiftungsfähigfeit man in England ebenfo fchlecht unterrichtet gu fein scheint als in manchen beutschen Blattern. Mit gutem Grunde hat die beutsche Marinevenvaltung mit dem Ausban biefes Teils ber engeren Stilftemverteibigung gezogert, fo lange er fich im Berfucheftabium befond und viele Menschenleben und ungegählte Millionen find bem beutschen Bolfe baburch erspart worben. Sobold aber eine gewisse technische Bolltommenheit erzielt war, ift fie ungefaunt und energisch an die Organisation eines ben beutiden Berhaltniffen angemeffenen Unterfeebootsmefens berangegangen, bas in ben nachften Jahren jebenfalls noch erheblich an Umfang junchmen wird. Bei ber Anverläffinfeit unferer Boote bei jebem Better und ihrer betrachtfichen Dampfftrede burften fie fur bas englische Erpeditionstorps eine Gefahr bedeuten, Die feine Eutsendung jedenfalls in der erften Beit bes Krieges verhindern bürfte.

Daß man in ben Mieberlanben biefer Frage nach wie bor Aufmerssamseit schenkt, läßt die Rachricht erfennen, daß fürglich in Bliffingen ein von der Firma Whitehead in Finme erbautes Lauchboot von 150 t Bafferverbraugung befriedigende Probefahrten abgelegt hat.

## Die Borbereitungen zu den Reichstags. mahlen.

Tahlerversammlung in der "Rose" hatten die hiesigen Wähler zahlreich Folge geleistet. Rachdem der Borsthende des nationolliberalen Ocisbereius, Derr Bezirferar Erunt, Die Er schienen begrüßt und bem Wunsche Ausbrud gegeben hatte, daß vie gegenwärtige Misstimunung ber biefigen Burger binfichtlich

Bleftromobile aus. Sie gleichen immer noch den rudimentären Bagen mit hohem Kutschbod, dem man die Bierde ausgespanni Ginen Bertegenheitsausweg fand man baburd, bag man fie gang in der Art der Benzimvagen konstruierte. Under der Hande find dann die Batterien untergebrackt. Doch scheint das mehr eine Attrappe und fommt jedenfalls nicht ans dem technischen Befen bes Anfregenge heraus.

Die Farbengebung der Wagen ist sehr mannigsach, korn-blumenblan, rot, kanariengelb (in den Conseuren des alten Bolthutichlaftens, deffen Aufgabe ja das Auto komfortabler neu aufnahm), weiß, draum. Auch hier wird je nach dem Zwei das Sachlichte das Schöulte sein. Also für den Tourenvogen die Staubsarbe, die Mimierd-Ruauce des Luftgrau. Ver-irrungen gibt es auch. Das schlimmste sind die gold und filbern auflacherten Autodroichsen, die in undezähnndarer Schmuck-frende sich auch noch mit Keiessin aus ausgemalten blauen und gelben Beintrauben schmucken. Aber auch ein mit edlem Mortrial sich sehr kals gehördender Wagen der seuten Aus-Material fich febr fiols gebarbender Wagen der letten Aus-ftellung war ein Migberftandnis. Gebiegen und fraftvoll wirtte an ihm die gehammerie Lupferpracht der Motorhaube und der Scheinwerfer. Und icon an fich war das geflammte wolfige Birfenhols, das die Bande der Karofferie bildet. Schon an fich, aber für ben Eriegsbiad ber langen Jahrten, burch Did und Dunn ber Chauffeen, für Banne und Rarambolage pafit diefes Bolg boch wohl nicht. Dagegen erschien bestemender die freudige Starte einer naturblanten Ridel-Ummanteling.

Detail und Requisiten fonnen gleichsalls so fomponiert werben, daß ihre Rusfunktionen fcmuchaft wirfen, ohne daß fie mit fünftlerischem Bierat auffrifiert werden.

Wie fich and ben langen, gummibelegien Laufflegen Die Dectoleche ber Borberraber entwickeln, wie fie in wuchtiger Keirbenführung, als großwellige Alauken, fich bariiber legen, bas find Bewegungsmotive voll lebendiger Gewalt, und man fann das mobil technische Ornamente nennen. Ornamental wirfen and die michtigen Laternen, die Riefenheime mit glas auf ihre angefündigte Abwehr. Der Bormarf, baft ich mit meinen 1 29 Berfonen unbefannten Gefchlechtes aufweift. Bon diefen find

ber ungludfeligen lofglen Rredit- und Sparvereinsverhaltniffe nicht zu Ungunften ber liberalen Sache wirfen moge, iprach junachft Berr Sauptlehrer Saas ans Mannheim über Die Tätigleit bes legten Reichstages und über bas Programm ber nationalliberalen Bartei. Im Ramen ber Fortidrittlichen Bollspartel ficherte Berr Betriebsfefretar Raupp - Mannheim treue Wahlhilfe feiner Barteiganger gu. Rebner nahm noch Die Gelegenheit wahr, die Ungulanglichfeit bes Diensteinfommens eines mittleren Beamten in ber Großstadt an ber Sand einer Rufammenstellung aus einem Haushaltungsbuch nachzuweisen. Mittlerweile erschien von ber Reifinger Bahlerversammlung fommend ber Reichstagsfanbibat, Berr Brof, Gothein, im Saale, von ben Berjammlungsteilnehmern lebhaft begrüßt. In eiwa einftfindigen Ausführungen gab er ein flares Bild über bie gegenwärtige politische Lage. Unter Beifall ber Berfammlung hob er hervor, bag bie nationalliberale Bartei bas Berfprechen auf Durchselbung bon Intereffen wirtichaftlicher Conbergruppen grundfatlich ablehne und immer nur bas Wefamtintereffe bes beutschen Bolles in ben Borbergrund ftelle, Auf Anfrage bes herrn Landwirts Bfifterer gab ber Randidat Auffchluß über die Entliehung und Birfung ber "Liebesgaben." Rachbem von einer weiteren Disfuffion ein Gebrauch nicht gemacht wurde, ichlog herr Trunf mit einem hoch auf bas Baterland und ben Randidaten bie fchon verlaufene Berfannn-

& Ans Reilingen, 5. Jamar, wird uns geschrieben: Seute Abend fand hier im Gaftbaus jur "Rofe" eine bon ben iberalen Barteien einberufene gut besuchte Bersammlung ftatt, in welcher ber liberale Kanbidat fein Brogramm entwifelte.

Der Borfisende der Bersantnilung, Serr Burgermeister Müller, begrüßte die zahlreich Erschienenen, woranf der bon der Bersammlung ledbast begrüßte Kandidat, Gerr Geb. Hofrat Professor Dr. Gothein, zu einem fesselnden Borirage das Bort erhielt. Es gelte, einen besseren Reichstag zu schaffen; dieser bessere Reichstag some nur zustande kommen, wenn das Bolf selber seine Psilicht ine, indem es Männer von prattischer Arbeit und politischer Einsicht in den Reichstag

Der Redner beschäftigt fich sodann mit den Gegnern der liberalen Anschaftungen. Zum Schlusse schilderte der Redner seine Haltung, die er als Reichstagskandidat einnehme. Er mache keine Bersprechungen, die nicht zu balten seien, aber auf-grund seiner langsährigen Tätigkeit wolle er alles prüsen, das Sute nehmen und stets eingedenk sein, daß ein Abgeordneter die Intereffen des gesamten deutschen Bolfes zu vertreten habe. (Sturmifcher Beifall.) Radi einem bom Vorfigenden auf den Kandidaten usgebrachten Doch verabschiedete fich der Kandidat, Da er noch anderwärts zu reben hatte.

Der zweite Redner bes Abends, Herr Dr. Bachert, empfahl zuerst in warmen Worten die Kandidatur Gotheins und entwickelte bann in sesselber Weise in großen Bügen bas Brogramm der nationalliberalen Bartei; dabei beleuchtete er insbesondere die Stellung der Bartei gur Reichsfmangresorm, insbesondere besprach er die Erbschaftssteuer, dann aber auch die Tabakkener, die gerade für Reilingen von Bedeutung fet. Er ging dann über auf die auswärtige Bolitik, auf den Ausbau unserer Wehrmacht zu Waser und zu Lande. Er behausbelte die Mittestands- und Handwerkerfragen und besprach zusleht die Keichsbersicherungsordnung. (Lebhaster Beifall.) Die daran anschließende Diskussion gestaltete sich sehr lebsbaft, da die Bersammung auch von Witzliedern der soziale

bemokratischen Bertei besucht war; drei Mitglieder derselben ergriffen das Wort und suchten der Aberalen Partei in be-kannter Weise verschiedene Sünden nachzuweisen. Ihre Ausführungen wurden burch die Herren Dr. Bachert und Rit mine I e in fressender, aufgrund gablenmäßiger Belege und durch Dimveis auf Ausfuhrungen von Hührern ber Sozialdemofratie felbft, fchlagend gurudgewiesen. Da niemand mehr bas Wort ergriff, ichlog der Borfitzende mit Worten des Daufes an die beiden Diskuffionsreduer die Berfammlung und forderte die Ammefenden auf, am Walltage burch Abgabe bes liberalen Stimmzettels fire Afflicht zu tun.

## Der Bauer und bie Erbichaftoftener.

Das Bentrum, bas bei ber Entscheibung über bie Reichsfinangresorm die Unteressen des landwirtschaftlichen und gewerblichen Mittelstandes so schnöde verraten hat, sucht sich jeht gar als Beschätzer bes Bauernstandes gegen die - Erbschaftssteuer aufzuspielen! Geine Preffe verschweigt aber dabei wohlweislich, baß nach der Regierungsvorlage alle Nachlasimassen bis zu 20 000 Mort Reinvermögen böllig fteuerfrei bleiben follten, und daß auch bei größeren Radilagmaffen ber einzelne Erbanfall nur bann besteuert werben sollte, wenn er minbestens 10 000 M betrug. Der preiftifche Finangminifter, Freiherr b. Mheinbaben wies bamals im Reichstage nach, daß nur 10 Brozent ber felbftandigen Landwirte, at o die Geofigrundbestiger und die reichsten Bauern, von der 90 Brozent ber selbständigen Landwirte, affo ber ganze mittfere und fleinere Baueruftand feinen Bjennig Erbichaftiftener

an gablen gehabt hatten! Aber felbit bei ben reichen und wohlhabenden Landwirten hatte die Steuer, die in eine groanzigfährige Rente umgewandelt werden founte, nur eine fehr mäßige Belaftung bebeutet. Rheinbaben hat für den Regelfall, daß 3 Rinder borhanden find, berechnet, baft jeber Erbe ju gahlen

Bei einem Landgute jum fcmibenfreien Werte von 24 000 Mark nichts, bei einem Landgute gum ichnibenfreien Werte von 60 000 Marf jährlich je 14.72 Marf auf 20 Jahre, von 180 000 Marf jährlich 66.22 Marf auf 20 Jahre und bei einem fculbenfreien Gute von 600 000 Mart jahrlich 331 Mart 11 Pfg. auf 20 Jahre.

Richt einmal biefe gewiß recht mäßige Besteuerung wollte fich ber Großgrundbefiger gefallen laffen, und bas Bentrum, beffen Wortführer fich früher wiederholt für eine folche Erb-Schaftostener ausgesprochen hatten, gab fich bagu ber, die Steuerbrudebergerei bes Junterfums in einem Augenblide zu umterftutgen, wo man bem beutschen Bolfe falten Blutes eine halbe Milliarde neuer Laften aufbiltbete. Der landwirtschaftliche Mittelitand wird wiffen welche Konfequenzen er baraus am 12. Januar zu ziehen hat.

### Arbeiter gegen bie Sozialbemofratie.

Der Landesverband der Evangelischen Arbeitervereine im Ronigreich Sachien erläßt einen Wahlaufruf, bem wir folgendes entnehmen: Die Reichstagswahl steht vor ber Tur! Der Dentide foll wieber einmal fein vornehmites politisches Recht, bas Wahlrecht, ausüben. Es gibt aber nicht nur ein 23 ab 1 recht, fondern, auch eine moratifche Wahlpflicht. Reiner aus unferen Reihen barf an der Wahlurne fehlen. Wer fich, ärgerlich über unfer oft wenig erquickliches politisches Leben, fernhielte, wurde einen ich weren Gehler begehen und feinem Baterlande einen ichlechten Dienft erweisen. Wer fich durch irgendivelden Terrorismus an der Ausübung seines Bahlrechts hindern ließe, der ware fein freier Mann, Wen sollen wir wählen? Bekanntlich können wir nach der ganzen Art unserer Bereine nicht fagen: den Konservativen, ben Rationalliberalen, ben Freisinnigen. Wir haben Anhänger aller biefer Barteien in unseren Reihen, und es ift unfer Stoly daß die evangelischen Arbeitervereine als die erfte Bereinigung die jeht bei vielen anerkannte Ansicht vertreten haben, bag, wenn es fich um des Baterlandes Wohl handelt, die Sonderintereffen gurudtreten muffen. Im übrigen aber ift unfere Stellung bie alte bewährte, in ber wir und nicht beirren foffen. Und ift auch biesmal flar, wem wir unfere Stimmenichtgeben fonnen: der fogialdemofratischen Bartei. Denn wenn wir mancher einzelnen ihrer sozialpolitischen Forberungen auch zuftimmen konnten, so treunt uns boch von ihr eine breite Must ber Weltunschmung und Gestimung. Gine Partei, die in ihren Blattern und bie Freude am Baterland fuftematifch veretelt, bie fite ben driftlichen Glauben nichte ale Spott und Berachtung zeigt, die, ftatt an einer gefunden sozialen Reform mitzuarbeiten, ben Rlaffen haß ichart, tann aus unferen Reiben feine Stimme erhalten. Das ware glatte Berleugnung unferer bisberigen Anschauungen. Darum auf! Keiner sehle an der Wahlurnet Jeber gebe feine Stimme ab, wie er es vor feinem evangelischen und nationalen Gewissen verantivorten fannt

## Agrarier unb Rausler.

Dem Reichofangler und seiner Bahlparole wird in ber Deutschen Tageszeitung" eine recht folechte Benfur ausgestellt.

Die "Deutsche Tagesatg." beflagt es, bag ber Reichsfangler ben Barteien der Linfen mit feiner Bahlparole "nicht befonders webegetan." Der Reichetangler follte also als Wahlmacher ber Agrarier beren Geguer wehetun!?

Broar versichert die "Deutsche Tageszta.", auch sie könne die Ausführungen der "Rordd. Allg. Zig." "an sich fast vord ehaltlos unterschreiben." Aber des Reichskanzlers Bahlparole weife doch andererfeits fo viele Rängel auf, bast man ernstfich befftrebten muß, sie werbe nicht viel mehr als ein Schlagins Baffer bleiben." Der gange Ton, in welchem fie gehalten ift, gefäfft bem Organ bes Bunbes ber Landtvirte nicht:

Gine Rundgebing ber führenden Stelle ber Ration, die in einer Beit fo leidenschaftlicher und verwirrender Barteitampfe, wie wir fie jeht erleben, von durchschlagender Wirfung fein foll, muß fo tlar und entichteben gebalten fein, daß bas gange Boll, von bem gebildeiften bis gum einfachten Manne, ohne weiteres bie Abficht ber Regierung verftebt und ibren Willen fühlt. Rüchterne theoretische Betrachtungen, die fich in normalen Zeiten vielleicht mit Exfolg an die ruhigere

sernen, flammenblinkenben Bisieren, beren Scheine wie eine Borhut fenerspeienber Drachen bem "rasselnden Troit" nachts voranjugen. Auch ihr Tagesichutz gegen Staub und Schender-fteine ist awecköftheitsch ausgedischet. Früher bekamen sie ent-stellende Stofffapusen ausgedischet. Kun stület man ihnen vor ihre Fenster Schuskappen in Form metallener Spistugel-bomben, die eiwas Wehrbastes, Bordrängendes haben und dem sansenden Wagen gut zu Gesicht steben.

Das hat ja auch wirsten von der Stirrenand der

fpeiender Drachentvagen, und oben on der Stirnwand ber Chauffenrmulbe in ber Boute fiben seine Augen, die beiben fleineren Laternen. Sie find natürlich auch aus dem Ganzen entwickelt. Sie wachfen langgestielt hervor, fie wölben fich imter einer Ueberbachung ober fie liegen, vom Metallrand gefaßt, als hodgewolbte striftallinsen in der Fläche, bligende

Und all has andere: Die facettierten Scheihen, Die in ihren And all das andere: die sacetterten Scheiben, die in ihren Kurvenkonturen die Form des Wagens begleitend mitmachen, das blante Metall der Beschläge, der breite Messingrand um die Pellennuskerung der Motorbandenfront, die geslochtenen Körde sir Feurage umd Stöcke, das autliappbare Spalter, die Gepäckstellagen ans poliertem Holz, das hat in seiner Waterialsschöndeit in der Gedrauchslust, die es erweckt, etwas Vollendetes. Natur, die sich selbst, odne Anleihen, schunakt.

Und wenn irgendivo, so kann man dier eine spurchafte Albung dom dem entdecken, was so eiserig gesucht wird, vom neuen Stil, vom Stil unserer Reit.

neuen Stil, bom Stil unferer Reit,

## funft, Willenschaft und Leben.

Sans Anfer und bie Schillerftiftung.

S. Anfer erläßt folgende Erflärung: Solange die Deutschie Schillerftiftung auf meine Angriffe feine Wiberlegung ber bon mir angeführten Tatjachen gibt, fonbern fich nur auf Schimpfen beidranft, ift ihre Antwort undislutabel. Wir warien allo weiter

Gutachtenproben bas Mufterbeispiel einer unebrlichen Kritif gegeben babe, wird bas Gericht beschäftigen. Auf Die Ausführungen Doffar Blumenthals, ber für ben Borftanb bes Berliner Zweigvereins bas Wort ergriffen bat, und bei feiner einjahrigen Tatigfeit nur "erfreuliche Beobachtungen" bat machen fonnen, antworte lieber Theobor Fontane, ber Mitbegrunber, Genior und 44 Jahre lang Mitglieb biefer 3weigftiftung war. Er fdreibt am 4. Januar 1898: "Benn es jemals eine elenbe, fast ausschließ-lich auf Bettel- und hochstoplerium eingerichtete Silfs- und Unterftifpungswirticaft gegeben bat, fo ben 2meignerein ber Berliner Chillerftifrung."

## Erbliche Rochtblinbheit.

In Iblend Bilbente ift bie Rebe bon einer eigentnmlichen Erfranfung ber Angen, Die fich bon Wefchlecht gu Wefchlecht forterbt, und bie fich in ichlochtem Ceben aufgert. Ge beftebt mobl barüber fein Zweifel mehr, bag ber Dichter bamit feine gewöhnliche Aurgfichtigleit gemeint bat. Aller Wahricheinlichfeit nach bentet er auf Die fogenannte Retinitis pigmen tofa bin, eine Erfranfung ber Regbaut burch Einlagerung ftarfer Bigment-Abrper. Das Krantbeitobilb besteht in einer Einengung bes Wefichtsfelbes und in ber Unfühigfeit, nachts gu feben (Daditblinbbeit). Das Leiben nimmt mit boberem Alter gu und endet in Blindheit. Aber nicht nur bie Angenarate, fonbern vielleicht noch mehr bie Biologen intereffiert biefe Krantheit. Deun fie entfteht nur als Degenerationsund Inguchte-Comptom bei Bluteberwondtichaft ber Abnen. Gine abnliche bererbte Rrantbeit auf Grund von Loufanguinitat ber Gitern ift bie fogenannte Bluterfranfung (Samophilie). Bei beiben erfranten vorzugsmeise die Manner. Bei ber Rochtblindheit find 75 Brog. ber Befallenen mannlichen Gelchlechtes. Gine gowiffe Berühmtheit genieht in bicfem Bufammenbange bie Familie Rougaret in Bendemian, beren Stommbaum von 1697-1907 reicht und ber 2116 Berfonen, bavon 1001 mannliche, 906 weibliche und Meberlegung ber besonneneren Teile bes Bolles wenden wür- ? ben, millen in einer Beit wie ber jegigen verfagen.

"Deutsche Tageszig." vermißt "Worte von Mart und Rlang, die die Bergen entgunden und Phantafie und Billen lenten." Es ift beshalb nicht verwunderlich, bağ bas Blatt noch wieder bon "ber fibertorretten und überneutralen bisherigen Saltung ber Regierung" fpricht. Bas bie Rechte vom Reichstangler erwartete, gebt beutlich hervor aus bem Ausbrud ber Sehnjucht in ber "Deutschen Tageszig," nach Worten, bie "Bhantafie und Willen lenken." Wer bentt bei biefen schönen Worten nicht an Talleprands Ausspruch: "Die Sprache ift bem Menfchen gegeben, um feine Gebanten zu verbergen." Die Gehnfucht der Agrarier richtet fich nämlich nach Worten bes Ranglers, Die por einem fleinen Schwindel und bor einer Beeinfluffung ber 2Bahler nicht gurudschreden. Der Reichsfangler aber mag beim Lefen ber fchlechten Benfur, bie ihm bas Organ bes Bundes ber Landtvirte erteilt, fich ber alten Wahrheit erinnern: "Undamt ift der Welt Lohn." Rach langem Sträuben hat er fich endlich ben Lochungen und Drohungen ber Agrarier burch Ausgabe einer Wahlparole ber Regierung gefugt, und ftait Dant erniet er nur Sohn und Spott.

### Die Bohlarbeiten ber Rationalliberalen Bartei.

Bis an die Schweizer Grenze tragen Rebner aus bem babifden Unterfand bie Auftfannig bes Bolfes fiber feine nationalen Bflichten. In Babifch-Rheinfelben nahm am Donnerstag in einer bom liberalen Berein einberufenen gahlreich besuchten öffentlichen Bersammlung als Referent, Berr Stadtfchulrat Dr. Sidinger aus Mannheim, bas Wort gu einem Bortrag: "Basuns Deutiden not tut." In ausgezeichneter Rebe befeuchtete Berr Dr. Gidinger unter anberem die heutige wirtschaftliche Lage und erklärte die Rotmenbigfeit ber Berftarlung unferer Flotte. In ber an bas Referat anschlieftenben Distuffion fprachen Die Herren Schäfer und Dr. Herzog, Rach einem Schlugwort des Borfitsenben bes liberalen Bereins, Berrn Dr. Wagner, worin er alle Freunde bes liberalen Gedankens aufforberte, alle Rraft eingufeben für ben Gieg am 12. Januar und bem liberalen Rambibaten, herrn Reallehrer Moll aus Schopfheim, ihre Stimme au geben, wurde bie Berfammlung geschloffen.

Der nationalliberale Führer Rechtsamwalt Baffer. mann fprach bor einer bon Taufenben von Mannern und Franen befuchten Wählerversammlung in Rempten. Der große Saal vermochte bie Borer, die jum Teil ftundenweit aus dem Allgan berbeigefommen waren, nicht ju faffen. Der Rebner entrollte in geiftvoller, fpannenber Beife ein Bild ber gegenwartigen politifchen Lage im Reiche, mit befonberer Begiebung auf die Bartei ber "Mehreren" im banerischen Lambtage, Gein von hober Baterlandsliebe getragener Appell an die Bahler jum 12. Januar und jum 5, Februar fand lauten Wiberhall im

## Aus Stadt und Land.

Mannheim, 6. Januar 1912.

. Steingrabere Lore" betitelt fich ber neue Roman, ber in ber bentigen Musgabe unferer Sonntags. Unterhal. tungsbeilage feinen Anfang nimmt, worauf wir unfere geichapten Beferinnen und Befer besonbers hinweisen möchten. Det Roman frammt ans ber Jeber von Lubwig Rohmann und ift eine bornehme Familienleftfire bon ansgezeichneter literarifcher Dualitat, babei flott geschrieben und bon ber erften bis gur legten Seite fpannenb.

\* Berjest murbe Inftigaftnar Rarl Schilling beim Amis. gericht Offenburg sum Landgericht bajeloft, Justigestuar Joseph Endres beim Amtsgericht Wertheim gum Antsgericht Pforzbeim und Justigastwar Max Bogenschüt beim Notarin En-

funbenen Sigung murbe folgenbermogen erlebigt: Genebmigt

wurden folgende Gefuche: Um Genehmigung gur Berlegung ber

bingen jum Rotariat Baben. \* Begirtorat. Die Tagesorbnung ber am 4. Januar fratige-

Schonfwirticaft obne Branntweinicant bes Wg. Gebn bon Gr. Ballftabtftrage 59 nach K 4. (Gen. mit Br.) und bes Bilb. Simmelebad bon H 7, 24 nach Safenftr. 28 (mit Gaftwirticafte. betrieb); um Genehmigung gur Berlegung ber Schantwirtschaft mit Br. bes Anton Trager von Untere Riebftr, 23/25 in Walbhof nach H 7, 24 (Gen. ohne Br.) und bes Ludwig Selwitich fa in im-Nedarau von Raifer-Bilhelmftrage 38 nach Ablerftroge 28; bes Qubmig IR a i fole in Canbhofen um Erlaubnis als nachtblind befannt geworben 135 Manner, 72 Frauen nub 62 Berfonen unbefonnten Geichlechtes. Dan fieht auch bier, wie bas mannliche Beichlecht in ber Beteiligung borberricht. Es ift nun nicht immer leicht, die Blutsbermanbtichaft, wenn bie Rrantbeit foweit gurudgebt, ftrift nachjumeifen. Aber bag Bluisbermanbtenbaarung berartige Degenerationsmertwale wirflich berborruft, lehrt und eine intereffante Beobachtung, bie ein ichmebifcher Tierarst Magnuffon im Archiv für vergleichenbe Ophthalmologie über bas Auftreten bon Retinitis pigmentofa bei einer hochgegogenen Morbon Setterfamilie veröffentlichte. Rach Schweben war bon England gur Erhöbung bes Wertes ber fomebifden Exemplare ein Rudirilbe Ronger gebracht worben, bon bem eine Bunbin gwei Belpen marf: Baima Cbinsheim und Bly Obinsheim. Alls biefe echten Gefchwifter fich gufällig paarten, war ber Burf ber Boima bis auf eine weibliche Belbe Lifa Dbinsbeim untauglich. Aber and biefe war nicht in Orbnung, jonbern es ftellte fich beraus, bag fie nachtblind mar und auch ichlieflich am Tage nicht feben fonnte Life befam nun bon Ranger, ber ihr Grofbater mar, fünf Junge, babon mar wieber ein Mannchen und ein Deibchen nachtblinb. 3bre Mutter aber, bie obengenannte Baima Dbinebeim warf bon einem Mangersobne, namens Seather Bin 6 Junge. Auch babon waren brei, und swar famtlich Rüben, nachtblind. Alfo auch in biefer Gorbon Getter-Jamilie find überwiegend bie Ruben nachtblind gewesen. Richt immer find es, wie icon oben ermabnt, Augenleiben, welche infolge bon Ingucht entfteben. Manchmal erlifcht eine gu hochgegogene Raffe burd Unfruchtbarfeit ichmache Ronfti tution, Rrantbeiteanfälligfeit. Co icheinen beute bie ichottifchet

befonbers bie Portibire-Raffe ausgefeht. Rfeine Mittellungen.

if.

į,

T.

te

\*

Ç#

10

Freunde und Berehrer bes berfiorbenen Dichters und Bubligiften Bibmann in ber Schweig, in Deutschland, Defterreich 3ta-

Schaferbunbe bem Untergange geweißt gu fein. Anbere Saustiere

find wiberftandefabiger gegen bie Ingucht, wie Bierbe und Rinb.

vieh. Giner ftarten Inguchtbegeneration find bagegen bie Schweine,

bof Ede Rarl- und Werberftrage; ber Firma B. Rafenberg ; bier um Erfeilung ber ban- und mafferpolizeilichen Genehmigung gur Bergrößerung ihrer Sallen an ber Rheinvorlanbitr. 1, bes Jafob Joft um Genebmigung gum Betrieb ber Realgaftwirticaft jur Arche Roah, F 5, 2. - Abgelehnt wurde bas Gefuch bes Abam Schent in Schriedbeim um Genehmigung jum Betrieb einer Commergaftwirtichaft i. S. Beibelbergerftr. 221 in Schriesbeim. - Abgefest murbe bie Angelegenheit betr. ben Gewerbebetrieb bes Rechtsund Bermittlungeagenien Leonbard Bagner. - Unterfast wurde bem Stellenvermittler Bilbelm Berger, T 2, 2 ber Gemerbebetrieb. - Stattgegeben murbe ber Rlage bes Ortsarmenberbandes Rabensburg gegen ben Drifarmenberband Mannbeim wegen Erfatforberung. - Bermorfen wurde bie Beichmerbe bes Meggermeifters Emil Beinberger gegen eine baupolizeiliche Berfügung bezügl, ber Errichtung einer Burftfüche in bem Rellergeschoft im Saufe Bamenftrafe 18.

\* Sanbelshochicule, Bir verweifen nochmals auf ben Beginn ber im Inserat angefündigten Boriefungen und flebungen bes herrn Regierungerats a. D. Brofeffor Enbres.

\* Rreishagelverficherung. Bei ber im borigen Monat frattgehabten Bujammentunft ber Kreisvertreter wurde als Delegierter ber babijden Rreife jur Generalversammlung ber Norbbeut-ichen Sagelverficherungsgesellicaft in Berlin Altburgermeister Lien in Beil und als fein Stallvertreter Berr Fabritant Bor-

nung in Lichtenau gewählt.

\* Bund ber Gesthesolbeten und bie Tenerungszulagen, Man schreibe und: Der lette Artifel unter obiger Ueberschrift follte Marlegen, bag ber Bund ber Festbefolbeten auch bie Intereffen ber taufm. Angeftellten vertrete. Das ift es aber gerabe, was gur Rritif beraudforbert. Denn gur Bertretung ber Forberungen ber faufm. Angestellten find bie faufm. Bereine ba, nicht aber ber Bund ber Jeftbesoldeten. Und gwar bann auch nicht, wenn bei ber Grunbung bes B. S. ff. taufm. Angeftellte mit tatig waren, auch nicht, wenn auch ber zweite Borfibenbe bes B. b. F. ein taufm-Angestellter ift. Das mirb jeber Sanblungegebilfe einleben. Wenn nun in ber Berfammlung in ber Baderinnung ein Beamter bes 58er Bereins neben herrn Brof, Wendling fprach, jo ift bamit boch nicht gefagt, bas alle taufm. Angestellten mit ben Musführungen und mit ber Resolution einberftanben waren. Tatfache ift aber, bağ bas Bittichreiben an faft alle taufm. Gefcofte ging. -MIso ber B. b. F. wird bon niemanb als ber Bertreter ber Intereffen ber taufm: Angeftellten angelprochen werben. Im Gogentell, die ftanbesbewußten Sanblungsgehilfen berbitten fich eine Ginmifdung bes Bunbes in ihre Angelegenheiten. Es mag ia Beute geben, bie in jedem Berein mittun muffen. Es gibt aber and folde, bie feine weitere Berfplitterung ber taufm. Berufevereine haben wollen. Denn gerabe burch ben Berfand ber Briefe bat fich ja gezeigt, bag man nicht jebem Berein bie Bertretung ber Forberungen ber Ungestellten übertragen fann. Wenn bann barauf bingewiesen wirb, welche Wege fonft gur Befferung ber Behaltsberhaltniffe fubren follen, jo ift es nicht notig, bas bier gu erörtern. Daf bem Bund ber Schibefolbeten bie Renntuis borob abgebt. ift verfianblich und braucht nicht bumoriftisch aufgefaßt au werben. - Es bleibt allo babel: Das Berfenben berartiger Runbfcreiben ift bes Sanblungsgehilfenftanbes unwürdig und ift nuglos. \* Die Gubbentiche Bertehrofommiffion bes Berbanbes reifen-

ber Rauflente Deutschlands bat ber Ronigl. baberifden Gifenbahnbireftion Lubwigshafen a. Rh. folgenben Antrag unterbreitet: Bir bitten Königl. Gifenbabnbireftion ergebenft um Derftellung einer Gilaugbormittagsverbinbung ab Bubmigehofen nach Reuftabt, Lanban, Birmofens, Smeibrilden, Gaarbruden im Anichluß an D 64 aus Grantfurt a. DR. (Antunft in Lubwigebafen mit D 44 7.14 frub) mit folgenben ungefähren Sabrzeiten: Ab Qubwigshafen 7.23, ab Lanbau 8.20, an Birmafend gegen 9.30 und Aufnuft in Saarbruden etwa 10.15 vormittage." Bur Begrunbung wird folgenbes ausgeführt: "Die Fruhberbindungen nach ber Weftpfalg, infonberbeit aber nach ben inbuftriell bochentwidelten Giabten Pirmafens und Zweibruden und nach bem Caargebiet find fux bie in regem Berfebr mit biefem ftebenben Stabte Frantfuri a. D., Mannheim, Ludwigshafen, Reuftabt und Landau bon feber ungenugend. Unger Untrag bereinigt bie Wünfche familicher Intereffenten und wir boffen, bab er ber Roniglichen Gilenbabnbireftion icon beshalb annehmbar ift, meil ber von ber Direttion Mains, mobl auch in ber Abficht ber Schaffung einer befferen Frühverbindung nach ber Bfals nen eingelegte D 64 eine willfommene Frequentierung bes von und gewünichten Gilguges bringen muß, befonbers wenn, was nach ber Sachlage nicht ausbleiben wirb, bem D 64 bie 9. Rlaffe beigegeben wirb. Der bon uns gewünschte Gilgug wurde auch fur Janbau, bas Anfpruch barauf bat, eine fonelle Berbinbung mit Pirmafens und por allem mit bem Saargebiet bringen. Es ift anffallend, bag in ber Richtung

lien und ben Bereinigten Staaten erlaffen einen Aufruf fur ein Bibmann - Dentmal, fei es ein Gebentftein, eine Bronge, vine Stiftung ober ein Bibmann-Brunnen. Der Musichus, ber susammengerreten mar, um bem Dichter auf feinen 70. Geburtstag, 20. Februar 1912, eine Ebrung an bereiten, eröffnet eine Sammlung bon Gelbbeiträgen. Sammelftelle für Deutschland ift 28 Boftichedamt ju Franffurt a. De., Konto 85/58: Schweizerifde

Solfsbant Bern. In aller Stille bat in München ber als Moliere-Darfteller pielfach berborgetrerene Sofichaufpieler Alois 23 obl muth bas Inbilaum feiner 25jabrigen Bugeborigfeit jur bortigen Buhne gefeiert. Bom Bringregenten murbe ibm aus biefem Anlag ber Orben bom beiligen Dichael verlieben. Der Ranfeler bat ben Tag auf feine Urt geffert, indem er bem Theatermufeum ber Mara Biegler. Stiftung, bie Gigentam ber Bubnengenoffenicait ift. feine Gemalbefammlung überwies, bie etwa 300 Bilber und Sfigen ber bebeutenbiten Minchener Maler und Beichner bes vergangenen Jahrhunberis umfalt.

Wie die "Offenbacher Zeitung" meldet, fand die tomische Oper "Die Rätselbringessien" von Karl Reisser-Effenbach, Musik von Hugo Remmeister, gestern Abend im Geganipielhause zu Michtbausen i. Th. vor saft ausverkanften tem Saufe eine recht beifaultge Aufnahme. Eine große Relbe nambafter Bühnen hat fid bereits um bas Aufführungsrecht beworber.

In Beimar ift ein Goethe-Loeme-Bund beutider Runftfreunde gegründet worben

Mannheimer Rünftler ansmaris.

Berr Brip Benneis, ein junger Mannheimer Rauftler und Schuler Dippele, ift noch erfolgreichem Brobefingen unter gunftigen Bebingungen als Baffift fur bas Ronigliche Theater in Banrauth berpflichtet worben.

jum Musichant bon Branntwein in feiner Birtichaft jum Wiener " bon Banban nach Saarbruden vormittags nur Berfonenguge berlebren, mabrend nachmittags in ber Richtung von Lanbau nach Saarbruden je ein Gil- und ein Schnellgun fahren. Mis Wegengun fame ein Gilgug in ber Beitlage bes beute ichon swifchen Biebermuble und Landau vertebrenben Gilguges 55 in Betracht.

Middle und Landau bertestenden Eigsped da in Stettigische Bannbeim und Umsgend E. B., pro 1911: Berfaufte Radatimarten AO 520 & (1910: 401 250 A); Warenumias 8 580 500 &, ausbezohlte Spartüger 82 000 Stud a v. (1910: 60 000 Stud); somit famen dem faufenden Ausbeinum wieder 410 600 & angute. Seit Beüssen des Vereinus murden 411 000 Sparbüger im Werte von Löhr den des Vereinus murden 411 000 Sparbüger im Werte von Löhr 000 & dar ausbezohlt. Deponterier Einschaftschaft, Auf seiner ersten Fabrt zu Gerp begriffen ist dem Kreinschafts

auf einer Werft in Sarbingvelb gebant murbe, ift 83 Meter lang, 10,40 Meter breit und bat bei einer Trapfabigfeit von 29 700 Bir. einen gröften Tiefgang bon 2,49 Meter. - Ferner ift auf feiner erften Sabrt ju Berg im Anhange bes Schleppbampfers "flottille" ber Robn "Buiten Bermachting II" begriffen. Der Rabn ift auf einer Werft in Sansweert erbaut und bat eine Länge von 50 Meter, eine Breite von 8.60 Meter und 2,35 Meter

Tiesgang eine Labefähigkeit von rund 14 000 Jeutnern.
Diebstähle. Die nachstehenden Fahrräder wurden bahier entwendet: Am 23. Dezember ein "Kahjer-Rad", Fabril-Nr. unbefannt, mit schwarzem Kahmendan und Fels Jabril. Ar. imbefannt, mit jamarzem Badmendal ind zeisgen, hochgebogener Lenkftange, Schubliche und brauner Sattellasche. — Am 22. Dezember ein "Presto Rad mit schwarzem Rahmenban und Felgen, gerader rostiger Lenkstange und brauner Wertzeugtasche. — Aufgefunden von ben wurde am 19. Dezember ein Fahrrad mit schwarzem Rahmenban und Felgen, ohne Schubleche, aufwärtsgebogene Lenkstange. An leisterer befindet sich eine Glode. — Ferner wurden entwendetz Ansags Rovember aus einem Maufardenzimmer in Q 1, 9 beer ein grauer Damenwantel mit schwarzem Besat und blau hier ein grauer Damenmantel mit schwarzem Besat und blau gesätterten Aermeln, eine schwarze Psichade, ein schwarze seidener Kock mit rosa Bosant, grünkarrierter sogen. Backsische mantel mit Stehkragen, rotes Samtband und ein brauns achtreisier und ein dunkelbraumer herrenüberzieher. — Am 4. Dezember vor dem Berkanfsladen J 1 Mr. 2 eine mit Stoff überzogene Herrenbufte ohne Nopf, auf einem Beinfuß und ein rötlichbraumer Ufter mit 2 Reihen großen dunklen Andpfen. Um sachdienliche Mitteilungen an die Schuhmannschaft wird

Vereins-Nachrichten.

\* Gur bas große Binterfeft bes Sanpifonfulates Dannbeim ber Milgemeinen Rabfahrer-Union D.I.G. faur Teier bes 25jabrigen Beftebens) find bie Borgrbeiten im vollften Gange. Gs ift unter ber Leitung bes bewählrten Bergnugungstommiffars, Berrn Sofichaufpieler Meg. Rolert, eine icone, abfolut erftflaffige Beranftaltung gu erwarten unb burfte bie Beteiligung an folder vorausfichtlich eine frarte werben. Rur Mitglieber und beren Gamilienangeborige, fowie befonbers gelabene Ehrengafte baben Butritt und muffen bie Ginlaftarten unberguglich beim haupttonful Berrn Gubbireftor M. Set ich el beftellt werben. Die Rartenand. gabe wirb am 9., 10. unb 11. Januar cer., nachmittage zwischen 4 und 7 Uhr im Bureau ber Firma Walther und von Redow L. 14, 19.

## Pergnügungen.

"Der Banberbilt-Cup", bas größte und bebeutenbfte Antomobil-Rennen ber Welt, welches am Enbe bes vergangenen 3abres in Covannah-Georgia (U.S.A.) ausgefahren murbe, wirb ab bente im Union-Theater, P 6, 23/24, gur Berfahrung ge-bracht. Diefes Miesenrennen, bei welchem alle bisberigen Reforbs geichlagen und 660 Rilometer mit einer burchidmittlichen Gedwinbigfeit bon 120 Rilometer pro Stunde gefahren wurden, ift mit 16 Apparaten finematographisch aufgenommen worben, fo bag ber Film bie spannenbsten und intereffanteften Momente bes Rennens beranichaulicht. Aufer biefem Bilb enthalt bas Bracht-Brogramm neben verschiebenen ausgezeichneten humoresten und Naturaufnahmen als weitere bebeutenbe Attraftion bas große breiaftige biftorifche Schaufpiel and ber Beit Rapoleons I. Max bame Sans Gene" nach bem befannten Bert von Dictorien Gac. bout und E. Morean, Diefes Schanfpiel, beffen Spielbauer allein eine Stunde in Anfpruch nimmt, wird von ben bebeutenbiten frangofifcen Schaufpielern auf bas Meifterhaftefte bargeftellt.

"Ein ergreisendes Liebesbrama inielt fich von bente au im Sant-bautbeater ab. Der neuefte Schlagerfilm der Kordischen Filmgeiell-ichaft in Kopenhagen mird sicherlich nicht versehlen, dieselbe große An-glebungstraft auf das Tublitum ausgunden, wie seine Borachunger, Es ioll sier noch bemerkt werden, das diese Bordesungen Atnder nur in Begleitung von Erwachsenen das Theater auf die Daner dieses Vildes besuchen dursen.

"Raifer-Banorama (Ranfhand Bogen AT). Bis Sonntag abend ift twich die Tauernbabn von Bab Goffeln bis Spittal an der Dran ansgesiellt. Ab Montag "Teneriffa" (G. Juferat).

Aus dem Großherrogtum. \* Parlaruhe: 6 Non. In bem Banfe Amalienstrafte 37 Befiber Mobelfabrifant Beinrich Rothweiler - brach geftern nocht im Dodftubl Gener aus. In wenigen Minnten brannte ber gange Dodiftubl, fo bag bie Bemobner ber oberen Stodwerte fich nur mit tuapper Rot in Giderbeit bringen fonnten. 218 mon fcon glaubte, baft alle in Sicherheit feien, entbedten einige bilf&bereite Baffanten, Die guerft auf bem Brandplat maren, beim Ginbringen in ben Sof noch eine menichliche Geftalt am Benfter einer Dachfinbe. Die es fich alsbalb berausftellte, was es ein 61 Jahre altes alleinstehenbes Fraulein, bem bie Flommen ben Weg abgefchnitten batten und nun bom Benfter aus um Silfe rief. Ginige beberate Manner gingen fofort energifch an bas Rettungewert. Erop ber bom brennenben Dach berunterpraffelnben Biegel, mochten bie burch feinen Selm beiconten Manner gunachft ben Berind, bom hofe aus eine Berbindung mit ber in Flommen eingehallten Dachftube berguftellen. Raich wurben einige Leitern aufammengefoppelt, ein Mann ftieg binauf, aber ba ftellte es fich beraus, bağ bie Leitern ju furg maren. Alfo mußte berfucht merben, burch bas Treppenhaus burch Rauch und Gener hindurch gu ber Gran ju gelangen. Smei Feuerwehrlente von ber ingwiichen eingetroffenen Beuermache verfuchten nun mit Schläuchen und Beifen lich einen Weg au ber ftart gefahrbeten Frau gu babnen. Mit bewunderswertem Mut brangen bie Feuerwehrleute mit ben bebergten Bivilifften, ble vorber icon ben Rettungsverluch vom Sole aus unternommen batten, burch Rauch und Geuer hindurch in bie oberen Stochwerfe. Dort wurde eine Mant eingebauen. Durch biefe brangen bie Retter in bie an bie Dobnftnbe ber bebrangten Grau augrengenbe Rammer, beren Banb ebenfalls erft eingeichlogen werben mußte. 3wei Manner tonnten bann bie falt Bewufitiofe fiber bie mit Schutt lebon vollig bebedte Stiege beruntertranen. Erichwert wurben bie Rettungsarbeiten burch bie runterfturgenben Biegel und breunenben Solgbalten. Bei bem faft orfangrtigen Binde batte bie Feuerwehr bor allem Borge gu tragen, bag bal Reuer nicht auf bie Rachbargebaube fiberipraug. Der Dodftubl bes Sonfes Dr. 37 ift bollftanbig gerfiort, auch ber bes Saufes Rr. 39 batte etwas Rot gelitten; beibe Saufer erfitten

Lage

Beit

anft

eing

Wit

HHY

)cln

gelt

Rel)

geg

it e

neg

per bur am

ber Pie bej

einen großen Bafferichaben. Befonbers groß ift ber Schaben in ber Bohnung bes Stadtrate Dr. Bubid, bie fich gerabe unter bem Fenerherbe befindet. Das gerettete Franlein mar infolge beg erlittenen Schredens und ber Rauchentwidlung fo angegriffen, bag es ins fiabtifche Kranfenbaus verbracht werben mußte.

\* Schriesheim, 3. Jan. heute Racht wurde im haufe bes Landwirts Rolb ein Einbruchebiebstahl verübt. Der Dieb stieg vom Hof aus durchs Fenster in die Wohnstube, schlich sich von da aus in die anstogende Schlafkammer und fahl aus ben bort liegenden Ricibern 51 Mart. Ferner entivendete er noch eine Taschenuhr und eine goldene

\* Altlug beim, 4. Jan. Geftern friib wurde gang unerwartet bei mehreren Ginwohnern von bier eine Haussuchung unfernommen. Sierbei wurden bei einem Zoglöbuer Gegenftanbe gefunben, welche erfonnen liegen, bag biefer ein ich arfer Bilberer ift. Die Genbarmerie fant einen Safen, swei Bafanen. wei Schlagtanben und einen gubereiteten Safenichlegel. Die Schwiegermutter bes Bilberers wollte mabrent ber Sanssuchung mit einem Jasanen verbuften, wurde aber bemerkt und wird sich, ebenso wie die Gefran des Wilberers, wegen Dehlerei zu verantworten haben. Mis ber Wilberer, ber bei einem hiefigen Maurermeifter beichaftigt war, bon ber Arbeitoftelle meg verhaftet werben follte, batte er in ber Borahnung bas Rommenben burch einen Birtichaftsgarten bie Flucht ergriffen. Der flüchtige Bilberer beißt Friedrich Bühler. Gin Komplige von ihm, ber Taglobner Jofef Cemuth, wurde berhaftet.

1 Retfch, 4. Jan. Enbe Dezember waren es 25 Jahre, feit Frau Ludwing Dörr ben schweren verantwortungsvollen Beruf als He bamme in hiefiger Gemeinde ausübt. Bon ber Großberzogin Luise erhielt die Jubitarin bas Ehrenzeichen für 25 jahrige Tätigfeit. Auch ber biefige Frauenverein ließ Frau

Dorr ein wertvolles Geschent überreichen.

Boc. Seidelberg, 5. Jan. In einer mäßig besuchten Bersammlung nahm der Berein zur Wahrung der Interessen der Babrung der Interessen des Betallbandels Stellung zu der geplanten Gründung eines Konsumpereins durch die Kohleneinsaufsgenoßenichaft in hießger Stadt. Wan sprach sich dahm aus, mit allen Mitteln gegen die Gründung eines Konsumbereins zu köntpfen. Beiter wurde eine Eingabe an den Stadtrat ausgearbeitet, in der fich der Berein nicht wit einer Erweiterung der Fortbildungsichule,

wohl aber mit der Einführung einer Einfahredsfaute, wohl aber mit der Einführung einer Einfahredsfaute einverstanden erflärt.

Bre. Pforzheim, 5. Jan. Auf der Straße nach Birfenfeld sand man heute früh die Leiche eines Mannes, der als der eine Tojährige frühere Bijomeriesabrikant und Wirtkarl Fix aus Birkenseld erkannt wurde. Es wird angenoms men, daß ber Tob burch einen Schlaganfall berbeigeführt wurde.

() Ronnenweier, 1. Jan. Die Borfteberin bes hiefigen Mntterhauses für Kinderpflege in Baben, Schwester Parolina Im-Thurm, ift heute im Alter von 75 Jahren geftorben, Sie hatte 41 Jahre das Amt als Oberin inne.

M Breifach, 5. Jan. Goftern abend fprang ein erft feit wenigen Bochen bei ber 5. Batterie bes biefigen Fuhartillerie-Regiments bienenber Unteroffizier in ben Rhein und ertrant. Arantbeit mag ber Grund biefer Zat fein.

## Pfalz, hellen und Amgebung.

r. Reuftabt, 3. Jan. Der baber, Berfehrsminifter bon Fremenborfer besichtigte gestern nachmittag im Beisein mehrerer Ministerialrate und bes Burgenneisters Wand bie hiefigen Bahnhofeanlagen, fur die befanntlich eine Erweiterung projet-

tiert ift. Birmafen 8, 4. 3an. In ber Leineweberichen Gerberei bier explodierte eine Lötlampe, welche mit Bengin gefüllt war, swel Eleftrotechnifer und ein Schloffer wurden ichwer verleht. & Edingen, 2. Jan. In der Silvesternacht gegen 2 Uhr wurde bier wieder ein Erbst of beriburt und zwar bon einer

folden Stärfe, daß er demienigen bom 16. November nicht biel nachgab. In dem unglicklichen Margreibaufen nahm man ein förmliches Schwanten bes Bobens wahr. Die Folge bavon ift, daß die abgerunschten Erdwassen sich dem am meisten bedrohten Hause jest die auf 1 Meter genähert haben.

## Sportliche Mundschau.

Borberjagungen für in- und ausländifche Pferberennen. (Bon unferem fportlichen Spezialberichterftatter.) Sounteg, 7. Januar.

Missa.

Brig Blonbin: Stall Beil-Bicard - Jealoufg. Brig be Billefranche: Biaqueur 2 - Renteria. Brig be Mouie Carlo: Stall Bril-Bicard - Sopper. Brix be la Digne: Stall Bell-Bicard - Brillantin.

## Vergnügungs und Portrags-Kalender.

Sonutag, den 7. Januar.
Großt, Gol- n. Nationalikeater. 5 Uhr. Ab. A. hebe Breife: Siegfried Reues Thenier im Biolengarten. 7% Uhr. Der Pfarrer von Kirchfeld. Mynlle-Thenier. 4 n. 8 Uhr: Bariele-Borfiellung. Otto Reutter. Cafe Reffanrant D'Alface: Aungert ber italientichen Conffinfter-

Im Trocebere ab it Uhr: Anstreten erAtfastiger Rabaret-Kräfte.

— Joden Countag 9 Uhr: Bier-Kabaret im Goldsal.
Pelebringpart. 3—6 Uhr: Konzert ber Grenadiertapelle.
Penerie, Gr. Karneval-Gesellsbase. U.i Uhr im Ribelungensat:

Feberis, Gr. Karneval-Geiellichaft. All Ubr im Ribelungenlaal: Erch. farneval. Hamilienkongert.
Rriegerelerein. 735 Uhr im Friedrichsparf: II. Stiftungsleit.
Union-Theater. Woderne Lichtspiele.
Coalban-Ibeater. Kinematogravdische Borführungen.
Lichtpielhand, Wittelurabe 41. Linematographische Borführungen.
Bialcope-Theater. F 6, 10; Kinematographische Borführungen.
Bialcope-Theater. F 6, 10; Kinematographische Borführungen.
Bialcope-Theater. Togitis Kongert.
Este Dunkel. Tögitis Kongert.
Este Dunkel. Tögitis Kongert.
Este Briftel, D 2, 4. Keden Donnerstog u. Conntag Künülerfangerte.
Este Beibaner, Q 1, 4. Tögelis Künüler-Kongerte.

## Tagesspielplan deutscher Theater.

Montag, den 8, Januar.

Perlin, Agl. Opernhaus: Mignon, — Shaufpiethaus: Der Beilfer von Sprofus, — Deutsches Theater: Offiziere. Dresden, Agl. Opernhaus: Mignon. — Agl. Schaufpielhaus: Judith. Diffeldorf, Schaufpiethaus: Der Oadn oder der Traum des Mitygos, Egyptische Tänze. Botticelli-Tanz. Jucrovadles-Tanz. Pierro-Tanz. Der Teufel nahm ein altes Beid. Lotthend Geburdstag. Konntinera. M. Opernhaus: Salonne. — Schaufpielbaus: Wedea.

Frankfurt a. M. Opernband: Salome, — Schanfpielhaudt Medea, delbeiberg. Der hüttenbestiger.
Karlörnbe. Er. Dofibeater: Dans Tonneuhöherd höllenfahrt.
Adin, Schaufpielhaud: Das Käichen von deilbronn.
Peippig. Reues Theater: Die Dermannofclacht. — Altes Theater: Die schwe Delena.
Maing Stodificater: Schöne Delena, Mannheim. Er. Hofibeater: Die Nildschuiper. — Der Bardier von Berriac. — Votificater: Die Nildschuiper. — Der Bardier von Berriac. — Votificater: Der Robengtheater: Tas weite kand. — Gärtnerplahtheater: Der Robelgigeuner. — Tas weite kand. — Gärtnerplahtheater: Der Robelgigeuner. — Schaufpielhaud: Anstol.

Tradburg i. E. Skodificater: Das Köthen, von deilbraut.

Straftburg i. E. Siedtheater: Tas Ratchen von Deilbroun. Liutigart, Rgl. Interimiheater: Cimion. Biesbaben, Agl. Theater: Colberg.

Bilber Mann, N 2, 18. Rongerte Damen-Ordefter Bergibmeinnicht. Reftaurant Storchen, K 1, 4. Töglich Barleto-Borfiellung. Reftaurant Biton, am Mehplay. 3-11 Uhr Kongert der Bandoneon-Rapelle "Gintrache".

Kommunalpolitisches.

\* Die Luftbarfeitsftener wurde in Erlangen neu geordnet und für die meiften ber zu boch und zu hart empfunbenen Cape wefentlich niedrigere Gabe beschloffen. Wiffenschaftliche Borträge bleiben fünftig befreit

" Darmitabt, 4. Jan. In ber bentigen Stabtverorb. netenfitung machte Oberbargerneifter Dr. Glaffing eingebenbe Mitteilungen fiber ben Stanb ber Wemeinbean gelegenheiten am Schluffe bes Jahres 1911, wobei er u. a, ausführte, bag bie finangielle Lage ber Stabt fich gebeffert habe. Es wurde eine umfangreiche Bereinfachung des Berwaltungsapparates vorgenommen und dadurch auf Erzielung von bebeutenden Ersparnissen hingewirft. Die allgemeine Finanglage ber Stadt fet nach bem porläufigen Abichluß nicht ungünftig. Das Budget werde in Kurze vorgelegt werden. Die großen Aufgaben der Stadt haben auch in Diefem Jahre eine Förderung erfahren. In ber nichtöffentlichen Situng wurde ein Abtommen gwischen ber Stadt und einem Ronfortium vorgelegt, nach welchem ein größeres Bauterrain gegenüber bem neuen Hauptbahnhof, gwifchen bem Stirmveg beningchit in Bebanung genommen wird. Auf dem neuen Bahnhofsplatz wird baburch eine einheitliche Architeftur gesichert. Ein weiteres Abfommen betrifft ben Umtaufch bes Egergierplages bireft von der Stadt gegen ftabtisches Mald- etc. Gelande. Die Intereffensphare ber Militarverwaltung und ber Stadt werben baburch nach großen Gesichtspunften abgegrenzt. Die bevorstehende Entscheidung über die Berkehrsfragen, ben Anschluß einer Ueberlandzentrale an die städtischen Werke und die Resorm der städtischen Tarife wird die beingend geworbenen Fragen in erwünichter Beife lofen. Der im Drud vorliegende 37 Drudseiten ftarke Bericht schließt mit bem Ausbrud bes Dankes an alle Mitarbeiter.

## Handwerkerbewegung

und Gewerbeleben.

\* Getreunte Bergebung bon Arbeiten und Lieferungen burch ftabtifche Beborben. Der Berband fühmeftbenticher Inbuftrieller (Berband babifder Induftrieller, Geftionen Rheinpfalg, Rheinheffen und Glag-Lothringen) bat bei ben Stabteurbnungs. Stabten begntrogt, bag fie Arbeiten und Lieferungen für frabiifche Bauten und Unternehmungen verschiebener Art, die an fich leicht getrennt merben tonnen fa. B. Lieferung bon Wofferleitungerobren, Bement, Ralt, Stein, Ronalisationsbeftanbteilen, Baubolgern, Boblen für Brudenbeloge und andere Baumaterialien), nicht in die Sanbe eines einzelnen, mit ber Ansführung bes Baues betrauten Sanbwerters legen, fonbern bie Silfamaterialien in möglichft weitgebenbem Mage unmittelbar einfaufen, bamit ben intereffierten Inbuftrien, allo ben Brobugenten berartiger Materialien, Welegenbeit gegeben werbe, fich an der Bewerbung um die Lieferungen zu beteiligen, da fie nicht in ber Lage seien, Bau- und sonftige Arbeiten su fibernehmen. Heberbies murbe ber Gewinn, ber fich bei unmittelbarem Einfauf ergibt, bann nicht mehr ben Unternehmern, fonbern ben Banberren, alfo ben Stabten felbft guftiefien. And gur Erhöbung ber Mite ber Arbeit fei ber getrennten Bergebung ber Borgug ju geben. Radi Beratung ber Angelegenheit in ber Banfommiffion erwibert ber Karleruber Stabtrat, daß er ichon in ben letten Nabren in einzelnen Gallen, wo es ben Intereffen ber Stadt entsprach, im Sinne ber Anregung bes Berbanbes verfabren ift und gwar auch ba, wo bie Arbeiten nicht in Regie ber Stadt ausgeführt, sonbern einem Unternehmer übertragen worben find; im übrigen tonne nur von Jall zu Fall geprifft werden, ab fich biefes Berfahren vom Standbunft bes ftabtifchen Intereffes empfiehlt.

## Stimmen aus dem Jublikum.

Roffcfrei ber Linbenhof-Antwohner!

Schon wiederholt find wir auf diefem Wege und noch öfters burch birefte Eingaben an die wohllobl. Stadtverwaltung mit der bescheibenen Bitte herangetreien, die Lindenhofftraße boch enblich einmal einer ftabtischen Strufe gleichzustellen und in einen entiprechenden Zustand zu verfeigen. Doch bis heute ift nicht bas Geringfte an der Strafe gemacht worden. Sie befindet fich 3. B. in einem Buftand, ber jeber Befchreibung fpottet. 29ill fich benn niemand bon nafgebenber Seite, fei es Stabtverwaltung ober wer auch will, mal jest bie Strafe von Bellenftrage bis Gichelsheimerstraße betrachten? Ein in ber Lindenhofftrage wohnenber Sanseigenfilmer erflart fich jogar bereit, einem Serrn Stabtrat, wer Buft hat, eine Wohnung bis Mars 1912 in der Lindenhofftraße zu bezahlen, falls er fich die Freude verschaffen will, die Annehmlichteit dieser Lindenhofftrage zu foften. Wir glauben bod) endlich unfer Recht, wozu die Stadtverwaltung both eigentlich obne Antrieb verpflichtet ift, verlangen zu burfen und boffen, bag biefe Beilen nunmehr genfigen, bas Rotige alsbalb zu veranloffen und die Angrenger nicht gwingen, weitere Schritte einguleiten. Welle au

Die Angrenger ber Linbenhofftrage.

Von Tag zu Tag.

— Festnabme eines Lustmörbers, gell, b. Jan. Der Lusimörber, ber am 18. Dezember vorigen Johres in Münden ein Ujähriges Schulmabchen vergewaltigte und bann erbrosselte, wurde von einem Posibermien erkannt und sestgenommen. Es banbeit fich um einen Bigbrigen Simmermaler.
— Gin ichwerer Streit. Renfuls a. D., 6. 3an.

Im Berlaufe eines Streites verlehte gestern abend ber Arbeiter Schmidt feine Schwiegermutter und Chefrau burch Mefferftiche lebenägeführlich. Die Schwiegermutter ift im Rrantenband geftorben. Der Tater flüchtete auf ben Babnhof, wurde aber vor Abgang bes Buges festgenommen.

- Selbstmorb. Frankfurt a. M., 6. Jan. In ber Spohiftrage erschoft sich heute nacht ber 34 Jahre alte Rellner Rarl John. Er wurde bente fruh tot aufgefunden.

- Unterichlagungen, Fulba, 6. 3an, Sier wurde gestern ein Oberpofinfiffent unter bem Berbacht, Wertbriefe unterschlagen ju haben, verhaftet.

## Lette Nachrichten und Telegramme.

w. Danden, 6. Jan. Der Maler Spedner, welcher berbachtig war, die 11 jahrige Frieda Bracher in der Rabe des Martinsspitals ermorbet zu haben, und gestern in Banrifch-Rell verhaftet worden war, geft and beute im Amisgefängnis Miesbach nach anfänglichem Leugnen ein, das Mäd-

chen in feine Wohnung geführt ju haben. Um fie am Schreier u hindern, have er ihm Mand und Nafe zugehalten und so det

Rind unabsichtlich erstickt.
— Berlin, 6. Jan. Ans Rewhort wird gemeldet: Ans einem Schnellzuge wurde in der Rabe von Redding in Ralifornien die gange eingeschriedene Bojt geraubt. Die Rander, die den Bug angebalten batten, toteten einen Expresboten. Sie fanben bei ber Leiche 100 000 Dollar.

\* Stettin, 6. 3an. Der geftem bei einer Wagenfahr verungludte Reichstagstanbibat Bürgermeifter Bieader-Breng.

Iau befindet fich auf dem Wege der Befferung

\* Konstantinopel, 6. Jan. Die im Anslande berbreiteten Gerildte von einer repolutionaren Bewegung und ber Ermordung des Kriegsminifters find vollständig unbegründet,

Die Revolusion in China.

Berlin, 6. Jan. Aus London wird berichfet: Bie unt Peling gebrahtet wirb, bat Duan ich it ai mit ben Millioner, bie ihm bas Kaiferhaus zur Berfügung gestellt bat, ben Trupper ben Sold gezahlt und bamit eine bestere Stimmung unter ihner bervorgerufen. Auf Drangen ber Gesanbten bat er eine ftarf Abteilung nach ber Sauptstabt bon Schanft entfanbt, um fie burd Mahregeln gegen bie berrichenbe Anarchie ju fouben. Der Ber lebr awijden Befing und Tientfin ist nach wie vor burch bie auf rühreriichen Regimenter gestört und die europäische Bost triff Dem Remport Berald wird ans Befing gemeibe og bie Berfahrenheit unter ben revolutionuren Gubrern I Schanhai, bie Rivalität zwifden ihren Generalen und bie Rans fucht gewiffer revolutionarer Gubrer felbft in ben fühlichen Bro vingen einen Umichlag gu Gunften bes Programms Duanichilail porbereifeten.

Der Untergang bes Levantebampfers "Chios".

w. hamburg, f. Jan. Ueber ben Untergang bes Damp fers "Chios" und die Rettung aweier Leute burch den Dampfer Ravenitone", bat bie bentiche Levante-Linie folgende Melbung ans Bort Kaib erhalten: Der Dampfer "Robenftone" traf mit bem Offigier Suger und bem Matrojen Soman bier ein, Beibe befinden fich wohl. Sie wiffen nicht, ob noch andere Leute von ber Mannichaft gerettet find. Babricheinlich ift es. Der Shios jant am 21. Dezember morgens infolge Bruchs ber Ruberlette, möhrend ein schwerer Sturm die Luden einschlug. Beide Lente wurden durch ben "Navenstung" 5 Stunden nach dem Untergung des "Chies" von treibenben Schiffstrummern gerettet. Sie mer den am Sonntag über Marfeille gurudfebren. Aus ber Rachrich geht bervor, bag ber "Chios", ber zu Beginn bes Jahres 1911 einer großen Ueberholung unterzogen und bor Gintritt feiner Ungludsfahrt auf einer biefigen Werft gebodt und forgfaltig befichtigt worben war, feinen Untergang infolge eines ichweren Orfans gefunden bat, welcher im Golf bon Bistana miteie.

Dentichen und Dichechen.

\* Brag, 6. Jan. Auf bem bentsch-bomischen Landiner nahmen die Reichstagsabgeordneten in ihrer geftrigen Beratung u. a. eine Resolution an, in der die Erfüllung der Forberungen bes beutschen Bolles in Bohmen nach geschlicher Sicherftellung feiner nationalen Rechte und feiner Gelbfibeftimmung geforben and verlangt wird, daß die nationalpolitische Kommission ihre Arbeiten unverzüglich wieder aufnehme und in ummterbrochener Tagung zu Ende führe, um längstens bis zum Ende der gegenwärtigen Barlamentsferien Marheit zu schaffen, ob nun auch ber Sicherstellung ber Rechte bes beutschen Bolles in ber Landesvertretung Rechnung getragen werben folle,

Der Krieg.

\* Rom, 6. Jan. Die Agengia Stefani melbet aus Tripolis unterm 5. Januar: Am Machmittag radten Arabericaren mit regulären Truppen vor Ainzara vor. Sie mußten fich jedoch infolge bes Artilleriefeners ber Italiener guruckieben.

Die Lage in Berfien.

\* Tabris, 6. 3an. (Bet. Del.-Mg.) Gine Bolfsmenge bei

bas Gebande bes Enbidjumen überfallen und gerftort.
\* Samburg, 6. Jan. Der Sapag-Dampfer Joochim", ber bei ben Bermuba-Infeln aufgelaufen war, ift weiber floit geworben.

## Porbereitungen zu den Reichstagsmahlen.

Berlin, 6. Jan. Die Rationalliberalen bon Reiners im Babiltreife Glat beichloffen, ba ein anberer als ber Bentrumstanbibat nicht aufgestellt ift, ben Gurften Balow als Rabltanbibatur aufauftellen.

## Berliner Drahtbericht.

Gerlin, 6. 3an. And Riel wird gemelbet: Anf ben Heinen Greuger "Stettin" ift in ber Kammer bes erften Offigiers ein fest eingebautes, mit Sicherbeitsichloft versebenes Eisenpinb, das jur Aufbewahrung geheimer Dienstvorschriften bestimmt ift, erbrochen worden. Anf bie Ergreifung bes Toters ft ein Preis von 300 DR. gefest worben. Rach Auficht militärider Rreife werben burch ben Berluft ber entwenbeten Schrift. tilde feine wichtigen militarifden Gebeimnific preisgegeben.

Gurchibare Ralte in ben Bereinigten Sinaten.

(I Berlin, 6. Jan. Ans Remport wirb geörahtet: Jurdstbare Kälte herricht im ganzen Lande, Duluth melbet 100 Grad Regumur unter Andl. Biele Wenichen find erfroren. Im Guben ift die Obstblitte vernichtet. Man bat Temperaturen bon 23-36 Grab unter Ruff.

## Anhaltendes Sfillen

ift für bie Mutter oft mit Beichwerben perbunden, ruft auch häufig Mattigfeit und Mubigfeit hervor als Folge von Unterernahrung. Die Stillenbe fut gut, in folden Beiten gur Erftarfung eine Beitlang

gut nehmen. Man hat in Klinifen bahingebende Berfuche mit bestem Erfolge gemacht. Auch toftet Bertakman. es Erwachsenen feine Mute, die feicht verdaufliche, falmige Scotts Lebertran-Cimulfion ju nehmen.

Coolis Emilion hirt von mit artifolishich in großen bertauft, und inon nie lebe auch Geweige ober Made, however war in verlagster Original Labber in Australia in die eine Gestauft auf der Gestauft auch G

## Geschüftliches.

Gine fünftlerijd ausgestattete Beilage finben unfere Beier in ber beutigen Mittagsnummer für bie am Montag beginnenbe "Beihe Boche" ber Firma M. Sirschland n. Co. Wie biese Beilage felbft in ihrer gangen Ausstattung fich bon ben üblichen Beitungsbeilogen wirfungsvoll untericheibet, fo wird auch bie Beranftaltung felbft, mas Leiftungejabigfeit und Breismurbigfeit ber einzelnen Angebote anlangt, etwas gang außergewöhnliches bieten. Bir fonnen ben Sausfrauen Diefe felten gunftige Ranfgelegenbeit nur empfehlen. Die fünftlerifche Anoftattung ber Beilage lag in Banben bes einheimischen Runftlere Ottomar Starte, ber bie ein-Beinen Angebote finnetich illuftriert und ein originelles Titelblatt

Das befannte Berfandthans Bial u. Frennd, Brestau II. gibt biefer Ansgabe mieder eine Beliage mit. Wir verweiten barauf unfere Lefer befonders.

## Volkswirtschaft.

## Bur Frage der zweiten Sypotheben.

Angefichts ber Grage ber 2. Oppothet, die icon des ofteren Begennand von eingebenden Erorierungen war, burfte vielleicht nachftebende Ausführung der "B. 3. am Mittag" von Intereffe lein. Die genannte Beitung ichreibt unter ber tleberichrift: "Gin neuer Schlag gegen Groß-Berlin" wie folgt:

gegen Groß-Berlin" wie solgt:

In den kommunalpolitischen Areisen Groß-Berlind ereigt das Berkalten der Kaatlichen Auflichisorgane augenöte der Bekrebungen der Gemeinden, den Grundburfigen und erfigen der det Lige Dupotheten augenen wähige Iinsten um Eerstigung au zellen, großed Ausselben und lebbaite Beunrudigung. In Berlin in wor einiger Zeit die Errichtung einer Jopothetenanhalt für aweibselige Beleibungen angeregt worden. Charlottenburg, Bilmersdorf und Schöneberg wollen einen Iwedverdand auf Dergade zweiter. Onpotheten bilden, und Rixdorf und Beibensee baden in diese Beschung bereits bindende Beschülfte gesalt. Die 100- und die 5-38illionen-Anleihen, die Aixdorf und Beibensee für die Oupothetenanhalten auflachmen wollen, sollten natürlich unr vorübergebend sin die Grundkücksbeleißungen gelten und in nächter Zeit darch die Orrandsgade kädtischer Bianabriefe abgelog werden, Aus ein entsprechendes Geind um Gemedmigung von Plandbriefanhalten ift nun den Gemeinden sollen gelten der Aussichtsbeborde augegangen:

tte.

债. ens

tha

rict m-

eŝ.

mit

itt.

ina

em.

TO. nb. e a ď.

80

m OIL "Dem Plane der Errichtung einer hupothekenanstalt der Stadt vermögen wir aurzeit nicht näherzutreien. Für die Proving Branden-durg wird demnächt unter Mitwirkung der Proving ein Planderie-amt auf landichaltsächtlicher Grundlage gegründer werden, das auch in den Verliner Vororien die Beleidungsslätigkeit betreiben ioll. Es muß desdalb abgewartet werden, ob nicht dieses Pjandbriefamt in der Lage sein wird, in gleicher Brite wie eine deisodere kädtische Pfandbriefankast anch das Aredisbedürfnis der dortigen Grund-besigerkreite au verteichigen. Für eine tolche Anitalt würden übrigens die soon befannten grundsglichen Bedingungen maßgebend sein, die bei den Verhandlungen wegen der Errändung des Hjandbriefamtes der Stadt Magdeburg gestellt worden find. Namentlich mäste ein Immag auf Tilgung der Darleben in Höhe von mindestens 34 Prog. idhrlich und die Untündbarkeit der Darleben auf Selten der Ankalt vorgeseben werden." norgesehen werden."

vorgesehen werden."
Diele Stellungundme der Aufnatobeborden ift von weitiragender wirtschaltlicher Bedeutung. Die Beschäftung von Bangeld und Oppotheken ist in letter Zeit is ungedener ichwer geworden, das die Entwidtung der Gemeinden darunter zu leiden deginnt. Es in nicht zu mindlung der Gemeinden darunter zu leiden deginnt. Es in nicht zu Manderru und Grundbesspern mitnuter vertangt wird. Alcht nur, Bauberru und Grundbesspern mitnuter vertangt wird. Alcht nur, das sie einerhorte Jinskahe und Abschlie Propisionen zahlen müßen, nein, neuerdings werden immer banitger nur in Propeni der Oupothet in bar gezahlt. Für die zweite Sallte müßen sehren der Oupothet in bar gezahlt. Für die zweite Sallte müßen sehren an deren Weiterveräuherung auf Jahre hinaus nicht zu denken in. Auf den leiten Lindseigen und in zahllosen Konsercnach im Ministerium des Innern dar men sich den Ropf darüber gerbrochen, wie diesen Auswichten, auf dem Geldwarfte enigegenzuterten iel, ohne das solitöe Grundbluskacischäft, an dessen Plieben die Gemeinden am meisen interesiteet lind, au ichabigen, Die Regternung selbst und bervortagende Sozialpolititer wiesen die Städte immer wieder auf den Seg der Selbstöffe. ber Seibftbilfe.

der Seibhölise. Jan vorigen Jahre baben bereits eine Reihe denticher Mittelkübte den Beg der Begründung von Pjandbriesämtern für aweitneslige Keleibungen beschriften. Jeht aber, da Groß-Berlin ihnen
auf diesem Bege folgen will, sommt die Begierung und macht die größten Schrivaund in duar lediglich, weil auch hier wieder die Sindte Vorlvaund ienes Piandbriefamten für die Mart Brandburg-auf lasdichaftsahnlicher Erundlage", eine agrariiche Anregung, die unter Wiswirkung der Proving verwirklicht werden jall, sonkt isden feit Jahren in den Arcksämtern und Landwirtschaftsgefiegelischen berum. Die verschiedensten Stalulen find ichon ausgeardeitet worden, aber immer noch spunie diese Kind das Licht der Beit nicht erblicken. Aun joll das Projekt ausweinen auf die Kreditsahzsgeit son Groß-Berlin bin ausgedant werden. Die genosienschaftlichen Bfanddriese des projektierten Brandenburger Amies And leichter unterzaubringen, wenn sin sie auch der wertvolle Erundbesit von Broß-Berlin baitet.

brok.Bertin saitet.

Be ik unverstandlich, wie das geplante Brovinzial-Vianddriesami em Brillionenbedutints der Stadte um Berlin Rechnung tragen foll. Die wenticken Vororte rechnen damit, daß für sie mindeltend So Blitionen bemötigt werden, wenn etwas Reunenawerted geschäften verden soll. Mirdori meint, dauernd mit II Missionen nicht ausgablannen und Beibenies brauch den gleichen Vetrag, sofern der Plan, mit den Rachdarorten einen Aneckverdand zur Beschöftung wertetlichten und Beibeniese brauch den gleichen Vetrag, sofern der Plan, mit den Rachdarorten einen Investverdand zur Beschöftung avortbeschieger Onvordeten zu Segründen, verwieslicht wird, was ichen lebt de gut wie sicher ist. Dazu sommt das Aredischenischen der übergen Vialde um Berlin. In den vorläusigen Anleihe-Stäntisch von Kleziorf und Beihenise in selbivornandlich neben der Bergiulung der Ontlehen eine allmähliche Tilgung, im Beiheniser Falle sogar von Briehen, die die Anthebescher Falle sogar von Bergen, die die um Doch der den der Weiten der Anleiben, doch die Grundbesiere dalle sogar von hechten, die die um Ande der Anleiben, der der dabeiligen Beschenze.

Es Steibt abzuwarten, ab den Geled natürflich teurer wird und dieserer zu beschaften ih als durch Plandberiese, genehmigt werden. Beichsche zu nicht, de konnen die Stadte sich natürflich teurer wird und dieserer zu beschaften ih als durch Plandberiese, genehmigt werden. Beich wird ande is der Rechnung weiten der Anleiben, durch der Rechnung dem Wedurfnis wentghen teilweite Rechnung bermeilende den Rechnung ernigen die der Andersen der Verderung eines genunden Hauverleide in Groß Fertin, anf der die Städte durch die Araburch der Rechnung eines geinnden haturlich nicht erreicht. Auch im Juterese der Rechnung eines geinnden der Naufweisen in Groß Fertin, anf der Keiden getweinen werden filmen. Der Rechnung eines geinnden der Naufweise keilerhaup von Beiberhand der Aufstellungen au brechen.

Dunn wird und von fachmannifder Beite geidrieben: Ge ift ver-Randlid, bag bie Reglerungen Bebenfen bogegen tragen, bab bie Cimbte bas gefamte Rifito, welches bie allgemeine Bergabe von Geldern auf amelie Ouporbeten mit fich bringt, auf fich nebmen, Mus biefem Grunde fuchen die beteiligten Rreife nach einem Beg, auf bem fich Befraie und Rommine gur gemeinfamen Befriedigung bes Oppothetenbedaries vereinigen tonnen. Wie aus Mitteilungen bes Deren Dermann Bord und Des Berrn Dr. Beingart auf bem Distuffionvabend bes Saufabunbes bervorging, in man gur Beit bier bamit beichaftigt Millel au finden, burch bie unter Mitwirtung ber Sommune bas bie Deffentlichteit beidattigende Broblem ber ameiten Supothefenfrage ber Bofung naber gebracht werben foll, obne bal babei bie Stadt ein erheblichen Riftte ju übernehmen batte. Die babingielenden, in unferem Blatte bereits beiprochenen Borichlage bes herrn herm. Dord, follen wie ber Borfipenbe in ber Sansbelinerserfammtung angefündigt bat, in aller nadhter Beit aur Grundung einer Gefellichaft führen, morfiber wir in Balbe eingebend berichten werben.

Bon ber Redaridiffahrt. Der anhaltenbe Regen, ber in ben lehten Tagen nieberging, war für die Nedarichiffer ängerst gunltig. Rfeinere Schiffe tonnen gurgeit mit voller und großer: Schiffe teilweise voller Labung verfehren, jo bag, wenn bie Bafferbobe weiter anbalt, unfern Schiffern nach ber Rot bes Commers ein reicher Berbienft in Ausficht fteht.

Berfonalien. Die Firma Friedrich Bachen heim teil burch Birfular mit, bag berr Dtto 28 a den beim als Teilhaber in die Firma aufgenommen wurde,

## Telegraphische Handelsberichte.

Bon ber Frantjurter Boric.

Frantfurt, 6, Jan. Beantragt wurde bie Bulaffung von 2 Millionen 4 prozentige gu 105 Brogent rudgablbaren Obligationen Gerie 5 ber beutiden Gifenbahngefellichaft M.-G. Frantfurt a. M. und bie Bulaffung von 30 Millionen 4prog. Sopothefenobligationen Gerie 13 ber Rheinifd-Beftfällichen Bobencrebitbant Roln jum Sanbel und gur Rotierung an ber Grantfurter Borfe. Bom 8. Januar gelangen 4prog. Sppothefenobligationen Gerie 11 ber Weitbeutiden Bobencrebitanftalt in Roln unffinbbar bis 1922 jur Rotierung. Die Lieferung erfolgt per Raffe in befinitiven Studen mit Bins bom 1. Januar 1912 an.

Preiserhöhung der Grobblechkonvention.

\* Köln, 6. Jan. Bon der Grobblechkonvention werden,
wir die "Abein. Westf. Itg." erfährt, die Freise für Behälterund Konstruktionsbleche um 3 M. und für Kesselbleche um 5 Mart pro Tonne mit fofortiger Giltigfeit erhöht werben.

Arbeitermangel infolge fteigenber Rohlenförberung. Gijen, 6. 3an. Infolge fteigender Roblenforberung tritt im Rubrbegirt Arbeitermangel auf, unter ber besonbere bie großen Beden gu leiben haben.

Reueste Dividenden-Ausschützungen.

1-1 Berlin, 6. Jan. Die Sinalco-Att.-Ges. in Detwold schlägt 25 Prod. Dividende (18 Prod.) vor.

1-1 Berlin, 6. Jan. Die Oeld. u. France A.-G. Benanstalt in Berlin schlägt wiedernm 18 Prod. Dividende vor.

w. Damburg. Sidmmerifamischen Dampsschiffschrisgesellschaft beschlössen, der Generalversammlung eine löprozentige Dividende bei reichlichen Abschreibungen borzuschlagen.

Ungünftiger Abiching. [-] Dannover, 6. Jan. Die Sannoveride Baumwollfpinnerei-und Weberei ichlicht mit einem Berluft von 174 077 . C. (114 468) ab.

Bahlungsschwierigseit einer ausländischen Firma.

Berlin, 6. Jan. Der Diskonteur Subermann in Warschmit nach der "Krlf. Big." mit einigen Millionen Rubeln Bafiven in Bahlungsschwierigkeiten geraten. Ungeblich liegen 20 Frozent in der Masse. Einige Barfchauer Banken find beteiligt, jedoch nicht die Barfchauer Dietontobant.

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Brivatielegramm bes General-Auseigera.)

\* Frantjurt, 6. Jan. (Fondobule). Die bossungdwose Brimmung, welche während der ganzen Bode vorberrichte, dat fich zum größten Teil auch beute erhalien thunen, doch is eine Ernächterung durch die Eurmische Dausse eingetreten. Die Rachtigten aber die Berhandlungen der Berlängerung des Stablwerfdverbanden ihr wie auch die Diskussionen der Eisenzallirage machten einer rejervierien dalemm Plad. Bon Rewvort lagen awar besiere Meldungen vor, die aber nur wenig beachtet wurden. Die kossungen auf den baldigen Abissiuf des Friedens zwischen der Türkei und Italien gaben zedoch Anlah, daß das Geschnit sich alemitad beseben konnte. Am Bansaltisenmarkte waren von heimiligen Attien Dentiche Bant etwas ichwischer, bogegen Diskoniv Kommandit trüge gebandelt. Die von Beien abbänginen Paptere lagen endigt, die dorige Bürte Geiertags balber geschlossen ist. Aredinastien lagen sein. Transportwerte erindren mit wenig Aulnahme nur geringe Beränderungen. Lombarden ichter. Staatobahn behanplet. Idantungbahn und Baltimore and Eicher wurden Ruchfause in Rorddeutscher Lond bemerkt. Die Kurte der Epefulationspapiere des Industriessten marken. Machtigere und Geschnitzungen kantigen der Allesten wurden, was Montanwerte derrifft, teilweise etwas hoher bezahlt. Bodumer und Geschnitziener schwickten sich balter ab. Die Bewegung der Elektristlichaften wer noch verrien, der kantangen wur des Geschlitzungen der Elektristlichaften wer noch verrien gescherungen. Kom ansägnlichen marten reisines Bereit, Bittener Stahl niedriger. Die deimische Meter ich halten geteilt. Die Konzenung der Elektristlichaften vor noch verrien geschlitzungen der Elektristlichaften vor noch verrien geschlichen vor das Geschäft nur in eine keiner spateren etwas ledbatt. Der Türkenlosen war das Geschäft und den geringen vor das Geschäft nur in eine keiner pater instingen Bedauft den Austricken Recht vor, Elektristen Vorlanden 1981, Baltimore and Solio 1018%, Gesantsbahn 155%, Count Bekafteila 158

Beriln, Gann, Genobsbarel, Orden Giv (Brivattelegramm bes General-Angeigere.)

Combarden 1964. Baltimore and Chio 104%, Geisentrogener 205%, South Benafrika 158.

— Berlin, G. Jan. (Hondobörfe). Die Borle begann bei sehr autem Geichölt mit wenig veränderten Kursen, Eine Singe für die Montanwerte dot der gute Düffeldorier Markibericht. Bon Jondobiellten sich Türfenlose wieder einas desser Auch amerikanische Kahnen lagen seit. Im allgemeinen berrichte sedon das Gefühl der undherbeit, well zum Teil wegen des katholischen Feteriags Anzegung von aufen sehlte. Bald machten sich von neuem Realikerungen bemerkbar, die leichte Abschwäckung zur Folge dotten. Vom Montanmarke ansgehend, kam sedoch sodann wieder eine Besektigung zum Turchöruch, die die Kurse zum Teil noch über das Schlukniveau zum Argern hoden.

aum Direbenich, die die Kurfe jum Leit noch über oas Schlakiteten von gestern hoben.

Berlin, 6. Jan. (Probuttenbörfet. Der Produttenmartt trug jum Bochenichtun ein iebr hilles Ausfeden. Beigen war im Bintlang mit dem Andland und auf geringe Bochenberichtsungen der Welt feb veronlagt. In Rognen biet iich das Geichaft in anbeit engem Rabmen. Die Preife blieden behauptet. Auch Futterartifet und Rubbt warenwenig verändert. Beiter: regendrobend.

## Anfangskurfe.

Getreibe.

Antwerpen, 6. Jan (Telegr.) Beiben ameritan. 211/4, per Jan. 20.13, per Marg 20.07, per Mai 19,97.

Buder.

Magbeburg, 6. Jan. Zuckerbericht. Korninder 83%, o. S. 15.15-15.92 Aachproducte 75% o. S. 17.90-13.20 fixig. Broduciffinade I. obne vall 26.50-26.75, Kryfallunder I. mit Sac 00.70-00.00 gemodlene Niffinade m. S. 26.25-26.50, gemodlene Medius m. S

Banburg, 6. Jan. (Telegr.) Ruder per Januar 14:80-, Mars 15:07. 5. Blai 15:27.05, August 15:32.05, Oftober 11:47.05 Dezember 11.17.05. Tenbeng: matt.

Raffice.

Samburg, 6. Jan. (Telegr.) Kaffee good average Santos per Raig 65%, per Ma 65%, per Eep. 66%, per Dez. 66. fetig. Untwerpen, 5. Jan. (Telegr.) Raifee Santos good average per Jan. 79%, per Febr. 79%, per Whitz 79, per Blat 79.

Zamaiz Antwormen, 6. Januar (Telege.) A verifanifches Semeine-

idimata 118.4/ Enipeier.

Antwerpen, 6. Jan. (Telegr) Galpeter bispl. 28 90, per Mary Mpril 24,15. maute.

Unimerpen, 6. 3an. Sante 2687 Guld verfauit.

Baumwolle und Petroleum.

Bremen, 6. Januar. (Eclegn.) Baumwolle 48.34, fietig. Untwerpen, 6. Jan. (Eclegn.) Betroleu u Raff. Dipsponible 20°, per Februar 20.

Antwerpen, 6 Jan. (Telen.) Deutiche La Blata-Kamm jug wolle per Jan. 5.40 per Mary 5.35, per Mai 5.35, per Juli 5.32.

## Marx & Goldschmidt, Mannheim

Lelecrame - Rargold. Ferniprecer: Re. 56 und 1637 Beovifionofrei! 6. Januar 1912.

> Ber. Raufer Bir find ale Gelbfttontrabenten täufer unter Borbehalt: 24

ı	Atlas Bebensverficherungs Befellichaft, Birowigsbafen	100	30, 450
ı	Babiide Reuerveriicherungs-Bauf	11. 270	M. 245
ı	Dantige Wenerveringerungswouth	-	182
ı	Babiiche Maichinenfabril Gebolb, Durlach	52 fr	
ı	Baumwollfpinnerei Speper Stamm-Atten	90	
۱	. Borgugs-Aftilen		198
ı	Beng & Co., Marribern.	200	
ı	Bruchialer Brauerei-Geiellichaft	-E	60 lit.
ı	Bireethrin, Europiashafen	255	255
8	Chemishe Vobrilen Mernsbeim Deubruch	to the	149
ı	Coutpagnie francaile bes Blosphates be l'Dceanie	f6.1300	0.00
3	Deutiche Celluloibiabrif Beipgig	1	230
ì	Deutf be Sübfeephospini Mass.	-	163afr
ı		275	12, 675
ı	Gurepa, Ridveri. Berlin		875
ì	Grite Deutiche Ramtegefellichaft, Emmenbingen		208
1	Grite Defterreich. Glauftoffobriten	8.9	84
۱	Fahr Gebr., N. Bei., Birmajens	54xft	1000
ı	Glint, Gifen: und roncegiegeret, Man		
1	Sprianth Ch. m. b. D.	170	manan.
ļ	Hamburg Berfich, vollbes, Aft	DR4100	JN3950
	A company this master them, the helpert	1000	91
	Cobule Conn u South, M. sin, wrantening	128	124
	London und Propincial Electric Theatres 2th.	18/-19-	-
	Maidinenfabrit, Werry	118	-
	Redarmimer Fabrrauwerte	125	100
	Baeific Bhosphate Shares alte fbares	8. 634	8, 64
	muse inuse	S. D.	8. 5 -
			27.400
	Breififde Rudverficherung	128 stc.	1500
	Abeinau, Terrain-Gejellichaft or du Monmbeim	200	193
	Rheinische AntomobiletBefellichaft 21 B., Mannheim	1000	20, 215
	Rhein. Metallmarenfabril Genugid.	20	111
	Rheinichiff. Rt. alb. porm. Genbet, Mannheim	114	iii
	Sachlenert Wannibeim	114	100
	Stabbentiche Onice Inbuffrie, Mannaelm		18.165
	I decompositions from the company of	-	
	Unionwerle, M. G., Fabrilen f. Brauereis Cturichtungen	174	7
	Hwienbraueret Mariaribe		64
	11mton RenieftionSactellidatt, Wran-futt	-	249
	Bita Bebenüpericherings-weieilichaft, Mannheint	777	DL 555
	Baggoniabril Reftatt	93	-
	Beigenbolterrain A.B. Etuttgart	100311	-
	Sichode Berfe, Raiferslautern	-	182
N	2idone-coerre, venterommers		
O	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1	Contract of the last

Berantmortlin: öur Boltitit: Dr. Frin Gotdenbaum;
the Kunk und Kentileton: Inlins Witte;
the Localed. Beovingledes und Gerichtogeitung: Richard Schönfelber,
ihr Sollowirtichait und den übrigen redaftion. Icil: Kranz Aircher,
ihr den Inferatenteil und Geichättliches: Frig Jose,
Trud und Berlag der Dr. Sead'iden Buchbruderei, G. m. b. D.
Drud und Berlag der Br. Sead'iden Ruchbruderei, G. m. b. D.



CALIFORNISCHER

## Ein natürliches Abführmittel

aus Frucht- und Pflanzensätten, ohne jede chemische Zusätze, Milde, zuverlässige, unschädliche Wirkung. Angenehmer Geschmack. Ärztlich empfohlen.

SULIMA & Cigaretten

Lieblingsmarke der feinen Welt

5 Pf. p. Stück



## Intensiv-Osram-Lampen

Ersatz für Bogenlampen

Ruhiges Light! Keine Bedienung! Prespekte und Veranschläge auf Verlangen.

Stotz & Cie.

Elektr.-Ges. m. b. H. Telephon 662, 980 u. 2032 0 4. 8/9

Haupt-Vertretung der Osram-Lampa.

# Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten"

## Frankfurter Effektenbörse.

bom 6. Januar.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie. Reichsbontbistont 5 Brogent.

## Schlufturie.

Prantfurt a. M., 6. Jan (Anlangsturfe) Arcbitaftien 207.—, Disfonis-Co manuti 193 . Darmubbier 127., Dresbuer fant 161. ., Handelsgefeificaft 178.—, Denifde Bant 269.—, Straisbant 155.25 Combarben 19.76. Bochumer 283.—, Gessenfirchen 208. v., Laurablite 184./., Ungar 92.70. Tenbengt rubio.

### Wechfel.

	b.	0.0			No.	Mr.
Umfterhant	fura 169.45	169.46	Check Baris		81.90	81.90
Belgien	80.75	80.775	Baris	funa	81.17	81.25
Stollen	80.625	80,650	Schweis. Blage	-	80.875	80,866
Ched Sanbon	90,467	20.475	9Bien		84,588	84,983
Bomberr	90 481	90.415	Rapolconab'ar	15	16.18	16.18
DOLLYNAM	Lama	1	Brivatbiatonto		311	
*	Same and		Principal Spills with		100	175

## Staatsnaniere. A. Deutiche

8. 6. 6. 6. 8. 91.75 91.86 8. 41.61 in 1.10 1.00 89.90
4% bentick St. A. 1901 101.01 101.55 31/2 200 State at 1855 89.90
31. 81.75 91.86 B. Anfiant (1 dec.)  82.75 92.75 7 Arg. f. (Helo-A. 1887 — — — — — — — — — — — — — — — — — —
82.70 82.75   Arg. f. Gelo-A. 1887 40. pr. tani. St. Ant. 102.85 102.30   5%. Chinesen 1888   100.80 100.05 81.55 91.70   41/2   1898   — 95.50 82.40 82.60   41/2   Advanter   35.50 95.65 4 dodtick St. A. 1801 100.70 100.55   Su. Wierle, sub. 88.90 97.80 97.80 4 dodtick St. A. 1801 100.70 100.55   Su. Wierle, sub. 88.90 97.80 97.80 4 dodtick St. A. 1801 101.80 101.70   3 Viertance image 61.43 95.20 4 dodtick St. A. 1811 101 80 101.80   5% Bulgaren 101 10 101.40 1896 85. — 31/2 italien, Viente 31/2 italien, Viente 94.15 94.40 101. 93.50 93.05   41/2   Bapterrent 94.15 94.40
40. pr. tani. Si. Ant. 102.85 102.30 5%. Chincien 1898 100.80 100.05 21.70 41/4 1898 — 25.50 21.70 41/4 1898 — 25.50 25.60 25.
81.55 91.70 14% 1898 — 90.56 82.40 82.40 82.40 14; Adaptiter 95.80 95.65 4 babifar 51.20 100.70 100.55 52 Werlf, sub. 88.90 97.80 97.40 1908.09 101.10 101.70 3 Veritance image 61.43 05.20 10.50 57.50 201.60 101.10 101.40 1896 85. — 37.4 italien, Venic 94.15 94.40 17.4 98. 93.50 93.05 47.5 Bapterent 94.15 94.40 17.5 94
82.40 82.60 4/1 Rapater 95.50 95.60 97.80 97.80 97.80 1908)09 101.10 101.70 3 Dichtare inner 61.40 65.20 1908)09 101.10 101.70 3 Dichtare inner 61.40 65.20 1806 85. — 3/4 indistr. Items 101.10 101.40 314 bab. St. C. (aba) 707. — 97. — 41/4 Deit. Sibercente 94.15 94.40 1/4 Deit. Sibercente 94.15 9
4 baotice St. A. (201 100.70 100.55 Se. Werft, Sub. 88,90 07.80 07.80 40, (1908)09 101.10 101.70 3 Veritance imms 61.40 05.20 4, 55ab. St. A. (1911 101 80 101.80 5% Bulgaren 101 10 101.40 3 1896 85 — 34, inglien. Vents — 31, bab. St. D. (aba)A 07 07.— 4, Deit. Silbercente 94.15 94.40 30, 93.50 93.05 4, Wagierrest, 04.15 — 32, 93.50 93.05 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 4, Wagierrest, 04.15 — 34, 35ab. St. D. (aba)A 07 07 07 07 07 07 07 07
1908)09 101.10 101.70 13 Diegitaner inner 01.40 09.40 4 160 160 160 160 160 160 160 160 160 160
1908)09 101.10 101.70 13 Diegitaner inner 01.40 09.40 4 160 160 160 160 160 160 160 160 160 160
2 1896 85 33/4 italien, Rente 101.10 101.40 31/4 bab, St. O. (aba) ff 97 97 41/4 Deil, Silberrente 94.15 94.40 31/4 (Deil, Silberrente 94.15 94.40 31/4 (Deil) (De
31/2 bab, St. (D./aba)ff 97.— 97.— 41/2 Deil, Silbercente 94.15 94.40 Bt/2 (Dr. 93.50 93.05 41/2 Bapterran, 94.15 94.16
31/2 bab, St. D. (aba)ff 97 97 41/2 Deit, Silberrente 94.15 94.40 Bt/2 UR. 93.50 93.05 41/2 Bapterrent 94.15
BUT
81/4
The state of the s
1904 40 80 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
4bany. 5. 21 M.b. 1915 101.50 101.60 41/2 prine Mullen 1905 100.70 100.66
4 1918 102.— 101.85 4 Ruffen con 1880 91.95 02
31/2 bg. u. ulfig. Ant. 90.20 90.20 4 Enrf.fonn.unif.1909 85.85 85 20
3 bg. (E.M. Obl. 80.30 80.40 4 unit. 90.50 90.50
Will and Ellipsian with the same and an anathra Company Company Company
SAN THE PROPERTY OF PERSONS AND ASSAULT TO A PROPERTY OF THE PERSON NAMED ASSAULT TO A PERSON NA
35 Biali, Ronn. 1806 Berginelifte Mofe.
* Prijen pon 1908 100.80 100.80 11 250b. Ricchich 107.40
3 Beilen 79.70 79.50 4 Defterreichtichelbio 181 181
n Sachien 82.90 82.20 Türffice 170.80 172-
4 Whettemberg 1919 101.30 101.30   Unverginolide Mofe.
4 Manni 1907-1912 Rugsburger 26.80
4 1908-1913 100 Freiburger
4 10th Stablet, 1900
Observation (Continue)

With Hard Strategy and Strategy							
Cencorbia Bergh68, 302.59 302.2 Teutide Suremourg 196,—195.5 Gidmeiler Bergm. 183 — 184.5 Gricoridabhit: Bergh. 150,50 158	Chatten, Ortgotal   Salim, Abderdieben 176						

### Aftien inbuftrieller Unternehmungen.

	5.	6.		ō.	6.
Martin Martin Martin			Rheinilde Schud. I.	153.50	158.50
Mumbham Reab.	-	選挙を	Stemens & Briste	252.87	
Aichbg. Buntpapibe.	199 -		Hoigt IL Doeffner	183.25	188.50
. Maidpanter.	121	9 4 4 4	Grimmi Beter	161	150.00
	112.10	PAR-	Brbbernh. Rupferm	116	116,
Sabb. Immebil. Gef.	163.	70.80	Blircher Dinhlenwt.	100000	14.00
Bang u. Fregtag Eichbaum Mannheim	114-		Strafburg		124,50
		126.50	Runftleibenigbr, Grff.	108	
	120		Centriners OF Bullett		61.50
	167		Spichary Lebermeife		77
		151	buomigen Balgmuble	45475	469
Barfatt. Zweibruden	91.20	91.90	Abier abrrabm Rieper Raldinentbr. Silvert	95.50	98.25
Tuder, Wreiberri. v.	256			208.20	1 2 M2 C TO 2
Welly Sonne, Spener	-		Durrfopp	471.50	
Blein Stort. Brand.	128.70		Daimles Weterett	227	
Contraction and designation of the		594.00	Daichineni. Geinner	989.50	289.75
Cementmerf Beinglug.	101.50	151.50	marificuber Dafdunen	165	168
Gementiabr Ancillabt		139.75	Blounedmanniabr	1131.75	
Chem. Werte Miber	465		Maid., dirmatt. diein	148.75	148.60
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PERSON OF	262.90 870.50		Bi. Raber au. Wahrrof.		
THE R. P. LEWIS CO., LANSING MICH. LANSING, LANS	644.00		inebe. Kamber		182,20
Taxbmerte Bodit		847.80	Schnellyrelient, with	100-	
Ber, dem, Sabiif Mb.	284.		SENIETH NUMBER ATTENDED		167
Karagramerte		109.70	His bounder Control		174.80
Utramarinfghy, Ber.			THE WHITE EAST OF SHIPE	THATON	235.—
Official Mugta etf	#35.00	236	Soling & Ca		158.50
Gnob, Drabling, Mb	126-	196	Bei, Frant, ichubibr.	232.30	139.50
Affrenut. Gab. Wertin	891	-	Sellumite endig		195.—
Mcc. Boje, Berlin		<b>*****</b>	148 ma lin Hamperidiet		18
Gierty. effet Milgen.		267 50	Stringen		98.50
Bergmann Berte	期上一		Rammaarn Raiferst.		Ser.
Brown, Baueri u. Co.			Bellitortabr. Walbhol	855	855.75
Dishiltoni (Bal.)	188.7		Wals Buckerichtif	BOA 75	905
Hohmener.	100.00	170,00	Grantenth Budertor-	440	442 -
Gietradiei, indudert	170.75	PART			

5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	Ban	f- und Ber	iicherunga-Altien.		
Berge v. Wertalbant 132.60 183.80 Oriterration Bank 144.80 144.9 Berl. Hamorkarik 173.73 170.50 Oct. Minorehant 189.80 189.2 Gamert, u. Bischaft, 177.12 —— Barmendere Bank 187.12 127.1. Bisletiche Bank 190.60 180.8 Deutsche Bank 160.74 269.20 Oct. Bisletiche Bank 191.80 193.6 Deutschaften Bank 144.—141.10 Oct. Bank 192.50 123.8 Discentia-Komm. 104.26 184. Discenti		D. 6,		6.	0.
	Berge in Merallbant i Beil, Hanorfa-Beil, Comert, u. Ebat, B., Darwiddter Bant Deutschaften, Bant Discentio-Komm. Dreabtuer Hant Breaklant, Discentio-Komm. Dreabtuer Hant Meralla, u. Betalla, u. Betalla, w. Grenbant, Com. Bant	32.60 183.60 73.7 <sub>8</sub> 178.50 17.12 27.12 197.7 <sub>1</sub> 169. vs 269.cc 44 141.10 21.10.121 04.25 194.1 161.50 183.60 179.50 180 20.50 209.55	Oriery-lina Banf Delt Ainverband Reebiteffundit Bieleffun Manf lingt Hop. Banf Upens Davot eleab Dentree pertonbant Rhein, deposits of lingtin, doposits dinama, Confect, Wischaffu, Ganfoot, Wischaffu, Ganfoot, Wische, Banfoot,	144.30 189.80 100.60 100.50 101.80 107.50 185.— 135.50 198.— 137.80 187.87	144.9 139.9 207.— 180.6 193.6 132.3 188.8 185.6 108.— 187.5 138.—

## Afrien beuticher und auslandischer Trausporianftalten.

ı.		5. 6.		D.	6,
н	Gubb. Gifenb.alb,	124 - 127	Deft. Sabhabn Bomb.	19,4.	. 10. 1
ŀ	Samburger Badet		Delt. Meribionalbahn		
	Rorbbeuti ber Llon		Baltimore und Obio		
1	DeitUng. Stnatsb	155.25 155,25	Schantung G. B. Att.	126,50	126,75

## Bfanbbriefe, Prioritate-Obligationen,

0, 6,	the same and the same of the s
4 3rff. Opp. B. S. 14 99 99	4 Br. Gent. Pob. Gr.
4 5. 20	(8. p. 1906uf. 1915 99.80 99.80
	4 Br. Sent. Bob. St.
METHOD BOX NO. TO STORY AND STORY	@. n. 1907 uf. 1917 99.60 98.60
4 . 6, 91	4 Obe Court Allah Aller
unf, 1902 100.20 100.20	A IDI. GENERAL TOTAL OR AN OR AN
4 . 5.161.17	(8, p. 1909 nf. 1919 90.40 99.60
	4 Br. Gent. Bob Gr.
4 . 6, 18	@ b.1910mf.1920 99.00 100,-
fob. 1006 99.— 99.—	4 Br. Centr Rom. v.
31,	1901 (66, 1910 100,30 100,30
JL 15 90.10 98,10	
3% 6. 19 90.10 90.10	1908 unf. 1917 100,50 100,50
	414 Br. Son. N.B. abg 4
3% Geft. Rommuni E. Pro 1911 81.20 91.30	
4 _ E SUPERIOR A SEE	TO THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART
© (5-12 91-27, E1, 22-42 93.50 93.50	T
4 Triff. Superfreiß.	4 05-14 98.50 98.50
S. 48 nf. 1010 89.50 99.50	4
4 Grti, Munistrial.	4°1, Br. 4106. 18,1919. 98.40 98.40
S. 16 uf. 1908 99 99	
4 Arfi. Dop. Mr. B.	4%
6.47 mmol.m.mt.1015 99.60 99.60	
4 Srli. Dop.skr.st.	4% , 1917 99.80 99.30
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
4 feets, Annually all.	CONTRACT CONTRACT DISCOURT ACCORDE
6.49 mail maf. 1918 100 100, -	426 Br. Bibbr. : BLs
4 Teff, Spp. Av. B.	dag. Biblir, Emif.
E.50 mgt, n.ut. 1920 100 100,-	80 u. 31 unfob. 1020 100.25 100.25
4 firff, lingsetty. B.	81/4
6.51 mm .u.uf 1921 100.20 100.20	814 . 1912 92.10 90.10
34 Frif. Onp. Ar. etc.	36 Br. Bfobr. Bank
© 44 uf. 1913 93 98	Rieino, b. 04 94.30 94.30
31/4 Griff Our. Arr. B.	4% R6.D. B. Blos.
3.25:30 a 32(tilah.) 90.50 90.50	
TOTAL DESCRIPTION OF THE PARTY	4% . 1912 99.20 99.20
314 Frit-Con. Str. 8.	1 70 TE
4 Bfall, Dup. Bant 99,70 99,70	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE
4	4"/4 1991 100.20 100.20
ипохі. 1917 99.— 99.—	31/4 . perfcbles. 89.80 90.10
4 Bfall, Sup. B. uf.	35/4 1914 89 80 90.10
и, ширт. 1920 100.40 100.66	
3 % Bfalls. SupRant 00.50 90.56	21/20 3tal. 11ti-g. E.B. 70.75
4 Breus, Gentr., Bob .	and a second
(Arch.(N v. 1:90 99.— 99.—	The latest and the la
4 Gente Bob alle	
4 Br. Menit. a Bob. step.	Wannb. Bert. W. R. 840, - 845

(8, n. 1903 uf. 1919 19.90 99.20 Cherry, Gifent, -Gef. 19.50 19.20 Rachborfe. Rerbitaftien 207 .- Distonio-Communbit 104-1, Stnathlabn 156:45, Bombarben 19.76

## Berliner Effektenbörse.

Martin & Star	- Chintonalist	timle.)		
Berlin, 6. Ja	in familiandan	- william	n.	6.
Syediaftics Time Rommondit Stanisdadus Fomdarbets Bodumer Berlin, 6. Jan		Lautabütte Tibbnig Harpener Tenb.: fe'i aberrubig.		
Berlin, 6. 3m	n. (Shlulifun	(e.)		
	5. 6.			0.
Bechef Laris Bechef a Bien fury 4% Stelchant. 3½% Reichante. 3% Reichanteibe 3% Confais	-, - 169.56 20.47 20.48 81.17 81.17 84.97 84.97 102 102.10 91.75 91.75 92.70 82.80 91.75 93.75 83.70 82.80 100.30 100.25	814%, Bavern 21%, O.Hen 21%, O.Hen 21%, O.Hen 21%, Bachen 41%, Bachen 41%, Incheser 10%,	90.25 90.25 78.70 82.40 89.50 100.10 93.50 97.25 87.80 101.10	90.10 90.25 79.70 82.10 101.50 100.40 95.70  97.25 67.30 101.25
316 2108/00	101,10 101.95	3", Ruff, Ant. 1902 4 Egreen unif. Türk. 400 Fredaglofe	91-80	190.70

	8.	6.		Б.
40% Bagbabbahu	81.40	84.50	Mailin	806.30 5
Oeffer, gerebitatuen	908.75	206.11	Antlin Tryptom	400 4
40 a Hngar. Goibreni;	93.7	92.90	Aranba, B.ramisar.	198,701
4 . Strongurente	00.00	100.60	Bergmann Gieftr.	
Berl. Banbeigelbei.	172.85	173,5/6	Beeter Darrtopp	The Land
Darmitabter Bant	-	197	1 Dodumer	232.75 2
Deutschallftat, Banf			Brown Toperi	1461
Deutsche Bant	259	270	Cham. Mibert	484.20 4
DiscRommanbit	100.7/4	194	Confolion ton t. B.	
Tresbuer Bant	161.	191	Daimier	226, 2
Reichebant			Deutichellugenbg.	185,50 1
Roem, Rredithant		135,50	Dortmunder	
			DunamiteTrait	190.1/4 1
Schaaffb. Banfo.		137,40	Deutich leberier	182.10 1
Sino. Dine. Dine.		117.20	D. Gangtüblicht Zu r	ALTO A
Staatsbahn		No. or o	D. Maiten u. Munit.	282,50 2
Louisbarben		19.75	D. Gfeingen gwerte	711 0
Baltimore II. Ohio		104.50		
Canada Pacific		245.3/4	Facon Manuftabi	
Samburg Bade.		143 50	Saber Bletftiftiabrit	280 2
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		105.10	Beiten & Guillaume	
Molemoert Mener		458		281.50 2
Mag. Glettr. Glet.	001.80	265.90	Ge. Beri, Strafeno.	
Mhininium	-antiou	WELLIAM.	super proper descriptions	The state of
			The state of the s	ALTERNA A

			200
	B. B.		5, 5.
Belienfiediner	207.1, 208.1,	Rombo ber Batte	184 183.4
barpener	202 25 903	Rutigerswerten	109 108
odchiter frarbinerte	hil,-	Schudert	169,50 170.4
obentobe erte	207.20 207.50	Siegrens & Balele	252,50 252,3
tallm. Afcherbieben			284.6
Solner Bergmert	476.50 476.20		215 215
Leiluloje Rombeim	194,50 194.80	Loninaven Biestoch	119.50 118.2
Johnnener	198.40 131	Ber. Blamitoff Elberf.	568.50 565
aurabütte	184.1 184.75	Ber. Rolm Roltmeller	304 307.2
icht u. Braft		The state of the s	201.10 199.1
lornelmack Wenneut	149 142	Bi, Drabi. Bangenb.	186-188
Indian's Coeme & Co.	277 217 -	Bittener Stahleobren	270 278
Channesmanni Shren	229,40 230,20	Relitoff Wathhof	255.50 254.5
Oberfint, Gifenb eBeb.	101,70 107,20	Otavi	96,40 96
Ovenftein & Roppel	***	South Beft-Write	155 157
Showir	259.10 259.20	Barichane Biener	183,50 184.5
Mhein. Stabimerte	176 - 174.10		
		Brivathisfant	Belation.

W. Berlin, 6. 3an. (Telegr.) Rachborje.

5, 6. 296,75 201.75 Startsbabn 193,1, 193,1, 155, 19.% 19.% Rechitellitien Distonto Romm.

## Ausländische Effektenbörsen.

Kon	bone	r e	ffektenbörfe.	-	
Bondon 6. 3ar	mar. (T	elegn.)	Anfangsturfe ber Gf	ellenbi	rfe.
The state of the s	6.	6.		54	fl.
uell Confele	771/2	771.1	202abber#fontein	1134	
4 Reichbauleibe			Bramler	101	100
3 Argentinier			Stano mines	64,	6.
4 Italiener			Archion comp.	1071	108"
4 Sapaner	86-	164-	Conabian	241	241%
3 Meritaner		San I		100%.	100%
4 Spanier	02%	R#36	Chitage Mitmanter	1127.	
Ottomanboxt	1774	171	Denners com.	22-	23-
detampgomits	68-	67.4	Orie	1123	
Mancontras	71/2	379	Grand Examilli peet.	534	
Rio Linto	73-	7814	orb.	2436	
Central Mining	10%	-	Soutsville .	159%	159%
Chariered	281/		Millouri Rania's	30-	書0.4
De Besti	10 %	1074	Outario	89"	
Gekranb	31/4	0717	Seuthern Pacific	1144	
diebuilo	194	1-	Union com.	175%	
(Halbfield)	4%	4.77	Giacle com.	70-	69*
onteralousein.	774	736	Tenb.: gill.		
3	- 100	111	The state of the s		

	多印	ctier	Spotis.	
Baris, 6 30	nuat,	Anlang 6.	aturie.	Б.
Spanier Thrt. Loofe	94.57 95.57	94.67 95.67 690. – 1840	Deberrs Cafrant Goldfield Randmines	494 — 84.— 107 — 169,—
	au i	ener	görfe.	
Mien, 5, Jang	jar. id	orus, to	libr	
Kreditaltien Banberbant Biemer Bantverein Staatsbabn	783.90	\$52.70 545.50 780.—	Deit. Reoneurents Bapierrente Gilberrente Ungar, Goldrente	92.2 94.8 94.5 110.7

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA			
bitaltien		Delt. Aroneurents	92.20 92.20
merbant	855.50959.70	- Papierrente	94.55 04.50
ener Bantverein	545.5	Stiberrente	94.55 94.50
patsbabu		lingar, Goldrente	110,70 110.60
mbarben	113110.5	. Rromenrenic	90 65 90.70
r'moten	117.61117.6	Sipine Monian	887.50 885
M.T. of Minnes	HAN A'M GIS K	II means	700 693 40

Com

Tenda: fest

	more my 12, Summ	WIT
6. - 504 - 85	Rrebitaftien Deserveichellngarn Ban n. Betr. A.sis.	657
- 107 - 160	Unger Krebit	681
	Biener Bantverein	550
	Lüxt. Nose Myine Lavafaftien	80
	Capacagnen	100

06.70 02,004 18.90 282,50

82,20 006,50 195.3 h

02.881 08.70

279,70

Solzverfehlung teatsouhn. Sombarben

Radim, 1.50 libe. 40 50 657 50 Bul Stehrab. B. 010 2020 Defterr, Bapierrente Silberrente 8.— 629.— Golbrente lingar. Golbrense - 547.-Sonbon Scongregati 5.- 055 -1.- 947.-0.-817.-Barts Antiterb.

113.70 103.50 Stoog Rend. feft.

5. 082.— 982.— 94.55 94.50 94.50 94.50 113,70 118,58 110,85 110,60 93,65 90,70 117,61 107,60 289,70 239,77 289,70 239,77 95,47 95,50 198,55 198,60 19,11 19,10 117,61 117,-117,60 117,60 780,-Ripoleon 785.50 732 — Ultimo-Roten

4½ Ruffen von 1905 4 Ruffide Golbanleihe von 1894 4½ Polntide Pjanböriefe

5 Argentinier von 1909 in Gold 3 Buenos-Aires Provinzial-Anleihe 5 Buenos-Aires Provinzial-Anleihe von 1908 4½ Chilenihhe Anleihe von 1900 in Gold

30

.60

60

30

.50

20

.05 .50 .10

30

40

150

ő.

4.50 4.50 8.55 0.60 0.70 7.60 9.77

# Deutsche Aktiengesellschaften und ausländische Papiere.

280.10 202:25 228.1/4 150. 890 -223,70 238.50 198.80 183. -253.50

179,70

239 50 245.

29,

94.05 75.20

100,30 92.— 93.25

100 30

100,60 92,49

100.70

93.30

101.50 74,10 Wochenkurszettel.

Mannheim, 5. Januar 1912.

pritien.	- 10	00 8	giffien.	5.
TREESENS.	DOL DA	ben no	Soheniobe Bergiverts	
	221,00	SOLITO		200000
Bergmanns	001	097 en	Holzverfohlungs Rouftan	nga
Gleffrigitäts	##S.T	207100		-
Berlin-Anhalt.	170 70	100	Mainzer Aftienbrauerei	909
Majchinenfabrit	119'10	700'-	Mannesmanns	200
Bruchfaler	200	100	Röbrenwerle	991 75
Majdinenfabrit	1000-	aun	Mittelbeutide	201.10
Dehnenhoriter	non-	995.50	Gummifabr. Beter	151 -
Sinoleum		001100	Moenus Maidinen-	
Dentich. Golbe uno	OTO ED	000-		379 50
Silberid, anft.	019-00	002.		215
Deutschelleberiees	200 75	101 1	The state of the s	
(Sieftrigitäts		101-78	Bieiferberg	198.—
Dentiche Waffen- u. Munition	110	100.00	Rombacher Butten	184
Deutition	410.	107 1/		355
Dynamite Truft	120,00	100	Schultbeiß	257.50
Cichweiler Bergwerts	155	100	Stöhr Kammgarn	201100
Felren & Guilleaume	3.624	100	Spinneren	173 -
(Bei. f. eleftr. Unter	107 00	104	Tucher Brauerei	
nehmungen	191.90	1101-	Berliner Rinblbrauer.	
Hartmann Majdin	100-	100 10	Schlind u. Co. Hamb.	935 -
Contracting School	150 50	155	Column III Co. Curio	-
Hedwigshitte	104.00	100.		
		-		
Missi			Rurs bom	5.
Bros.			The state of the s	2000
44. Deflerr. Gilber-	Rente			94 15
3 Ungar Gold-Mi	tleibe (	Sifernes.	Tor	75.10
att Hugan Granatte	COLUMBIA 1	BORT NAME	7	79.20

6 Chinefen von 1895 5 Chinei. StEliend Minl. (Tientfins Bul.) v. 1908 6 Griechen von 1881 (1.60 %) 6 Griechiche Von Inleide (1.75 %) 7 Symponier von 1803 7 Symponier von 1903 7 Symponier von 1903	ı	Bros	Surs vont	0.	29,
Schiefen von 1851 (1.60 %)   57.80	ı			103,40	103.7
5 Griechen von 1881 (1.60 %) 5 Griechiche Won Anleide (1.75 %) 5 Kunnanier von 1903 101.10 101. 4 Kunnanier von 1903 101.50 101. 4 Kunnanier von 1903 101.50 101. 5 Sao Baulo Gold-Unleide von 1908 101.50 101. 4 innert, Eerden von 1895 88.— 67. 6 Litten von 1908 82.— 81. 6 Puccos-Aires Stadi-Anleide von 1898 ffeine St. 6 Puccos-Aires Stadi-Anleide von 1898 ffeine St. 7 Huenos-Aires Stadi-Anleide von 1898 90.60 100.80 99. 4 Bueno Paires Stadi-Anleide von 1888 90.60 90. 4 Bueno Paires Stadi-Anleide von 1888 90.60 80. 90. 90. 90. 90. 90. 90. 90. 90. 90. 9		0	Chine St Bienh Mul. (ZientfinsBuf.) p. 1908	99.20	983
Striedriche Mon Anteibe (1,75%)   52,00   52, 52, 53		E .	Striation non 1841 (1.60 %)	57.80	87.5
101.10   101.		D	Chetadrida Shor Striebe (1.75%)	52,60	523
4 Rumanter von 1903 5 Sao Baulo Gold-Unleide von 1908 101.50 101.	ı		Observation non 1903		101.
5 Sao Baulo Gold-Anleide von 1908 4 mart. Terben von 1895 5 marefilde Anleide 5 samefilde Anleide von 1898 fleine St. 6 samefilde Anleide von 1898 fleine St. 7 samefilde Anleide von 1898 6 samefilde Stadt-Anleide von 1898 7 samefilde Stadt-Anleide von 1809 7 samefilde Stadt-Anleide von 1809 7 samefilde Stadt-Anleide von 1808 7 samefilde Stadt-Anleide von 1809 7 samefilde Stadt-A	ı	0	Ohma Surian man 1003		92.
4 mart. Erben von 1895 4 hamefilde Anleide 5 de	ı		2 - Starte Gulb-Sinisibe now 1908		
10	ı		One pante were 1805		
4 Editen von 1908 4 Putareier Stabt:Anleibe von 1898 ffeine St. 5 Puenos-Aires Stabt:Anleibe von 1898 ffeine St. 5 Puenos-Aires Stabt:Anleibe von 1800 5 Puenos-Aires Stabt:Anleibe von 1800 6 Puenos-Aires Stabt:Anleibe von 1800 6 Puenos-Aires Stabt:Anleibe von 1800 6 Puenos-Aires Stabt:Anleibe von 1888 6 Puenos-Aires Anleibe von 1888 7 Puenos-Aires Anleibe von 1890 7 Puenos-Aires Anleibe von 1890 7 Puenos-Aires Anleibe Anleibe von 1890 7 Puenos-Aires Anleibe Anleib	1		mori, croth but 1000		
4 Hugus Bodenbacher Goldschreiber von 1898 ffeine St. 97.— 97.  6 Huguodschires Stadtschlieber von 1891 103.60 103.  5 Huguodschires Stadtschlieber von 1800 100 80 99.  4 Buenod Aires Stadtschlieber von 1800 100 80 99.  4 Phosfauer Stadtschlieber von 1888 —— 96.  4 Mosfauer Stadtschlieber von 1888 —— 96.  5 Nid de Juneiro Goldschlieber von 1896 80.60 80.  6 Nid de Juneiro Goldschlieber von 1896 90.60 96.  6 Nid de Juneiro Goldschlieber von 1909 —— 100.  6 Nid de Juneiro Goldschlieber von 1909 —— 100.  6 Nid de Juneiro Goldschlieber von 1909 —— 100.  6 Nid de Juneiro Goldschlieber von 1909 —— 100.  6 Nid de Juneiro Goldschlieber von 1909 —— 100.  6 Nid de Juneiro Goldschlieber von 1909 —— 100.  6 Nid de Juneiro Goldschlieber von 1909 —— 100.  6 Nid de Juneiro Goldschlieber von 1909 —— 100.  7 Nid Goldschlieber Goldschlieber von 1800 —— 100.  8 Nosfauschlieber Goldschlieber von 1800 —— 100.  9 Nosfauschlieberdahnschlieber von 1911 —— 90.  9 Nosfauschlieberdahnschlieber von 1911 —— 90.  9 Nosfauschlieberdahnschlieber von 1911 —— 90.  9 Nosfauschlieber Stonelschlieber von 1911 —— 90.  9 Nosfauschlieber Stonelschlieber von 1911 —— 90.  9 Nosfauschlieber Stonelschlieber von 1911 —— 90.  9 Nosfauschlieber von 1912 —— 100.  10 Nosfauschlieber von 1912 —— 100.  10	ı		Signification remarks		
Buenos-Aires Stadi-Anleihe von 1861   103,60   103.	ı		ZHITER DON 1908		
Street	ı		Butareller Class Charles of 1000 freine Oi,		
Part	ı		Buchossaires Statistantine our 1000	THE PARTY OF THE P	
4 Aufrie Stadt Anleite von 1836 80.60 80. 4 Mostauer Statischielte tleine St. 84.50 84. 5 Mis de Juneiro Gold-Anleive v. 1909 ——————————————————————————————————	ı		Spenos-Aires State Malaife non 1999	777	
4 Mosfauer Ciaus Muleibe tietue St. 5 Nio de Juneiro Gold-Anleide v. 1909 4 Böhmitche Norddau Gold-Anleide v. 1909 4 Dur-Bodenbacht Gold-Art. 5 Nit. Cihadeth-Bahn-Brt. 6 Hr. Cihadeth-Bahn-Brt. 6 Hranz Josefsbahn-Brt. 77.— 97. 78. 79. 70. 70. 70. 70. 71. 71. 71. 71. 71. 71. 71. 71. 71. 71	ı		Bueno d'Atres Statismucios non 1800		
5 Nito de Janeiro Golde-Anleide v. 1909 ——————————————————————————————————	١	1700	Afflupo et Stabt Attiethe pour 1950		
4 Böhmitche Nordbant GoldsBrt. 91.70 95. 4 Durs Bodenbacher GoldsBrt. 91.70 95. 4 lift. Elijaveth-Bahn-Brt. 96.50 96. 4 Hean Jorebahn-Brt. 97.— 97. 4 Hean Jorebahn-Brt. 94.25 94. 5 Raichan Denberg GoldsBrt. 94.25 94. 5 Desterreichiche Befaldame tt. von 1887 95.— 96. 6 Desterreichiche Stalsbahn-Brt. von 1893 77.35 77. 5 Desterreichiche Siddhafm GoldsBrt. 99.75 99. 7 Desterreichiche Siddhafm GoldsBrt. 99.75 99. 7 Desterreichiche Siddhafm GoldsBrt. 99.75 99. 7 Desterreichiche Siddhafm Brt. von 1893 97.75 99. 7 Desterreichiche Siddhafm GoldsBrt. 99.75 99. 7 Desterreichiche Sidenbahn-Brt. von 1893 97.30 97. 7 Ungar. Vofal-Gisenbahn-Brt. (par.) 92.50 92. 7 Ungar. Vofal-Gisenbahn-Brt. (par.) 90.50 89. 7 Dosfaus-Kalam-Eisenbahn-Brt. (par.) 97.60 97. 7 Mosfaus-Kiew-Gisenbahn-Brt. (par.) 97.60 97. 7 Mosfaus-Kiew-Bo oneich-Eisenbahn-Brt. (par.) 98.50 89. 7 Dosfaus-Kiew-Bo oneich-Eisenbahn-Brt. (par.) 98.50 89.	١		Mostaner Gialianneme tieme Ct.		
4 Dur's Bodenbacher Goldeßtr. 91.70 95. 4 lift. Elijabeth Bahneßtr. 96.50 96. 4 Ferdinand Nordbahneßtr. 97.— 97. 4 Franz Josefsbahneßtr. 93.50 93. 5 Raidan Donberg Goldeßtr. 94.25 94. 6 Desterreichiche Sefaldanne tr. von 1887 95.— 96. 77.35 77. 78 Desterreichiche Sinalsbahneßtr. von 1895 77.35 77. 79 Desterreichiche Siddhalm Goldeßtr. 99.75 99. 78 Desterreichiche Siddhalm Goldeßtr. 99.75 99. 78 Treiberteichiche Siddhalm Goldeßtr. 99.75 99. 78 Treiberteichiche Siddhalm Goldeßtr. 99.75 99. 78 Treiberteichiche Siddhalm Goldeßtr. 99.50 99	١		Octo de Jineiro moldermiene d. 1900		
4   lift. Elijaveth-Vahns-Brt.   96.50   96.     4   Ferdinand Rorbbahn-Brt.   97.   97.     4   Franz Josefsbahn-Brt.   93.50   93.     4   Raichan Denberg Gold-Brt.   94.25   94.     5   Raichan Denberg Gold-Brt.   94.25   94.     4   Deiterreichiche Lefalbahns   tt. von 1887   95.   96.     5   Deiterreichiche Siddahn Gold-Brt.   99.75   99.     6   Deiterreichiche Giddahn Gold-Brt.   99.75   99.     6   Deiterreichiche Giddahn Gold-Brt.   99.   99.     6   Rronpt. Ried isdahn (Califammenzutbahn) Brt.   96.   70.     6   Ungar. Lofal-Gidenbahn-Brt. (rückahlb. & 105 %   92.   92.     6   Ungar. Lofal-Gidenbahn-Brt. (rückahlb. & 100 %   97.   97.     7   Mostau-Kaian-Gidenbahn-Brt. (gar.)   90.50   97.     8   Mostau-Kaian-Gidenbahn-Brt. (gar.)   97.   97.   97.     9   Mostau-Kaian-Gidenbahn-Brt. (gar.)   97.   97.   97.     4   Mostau-Kaian-Gidenbahn-Brt. (gar.)   97.	ı		Bohmilde Moroba in Golospit.		
4 Ferbinand Norbhabut-Art. 97.— 97. 4 Ferbinand Norbhabut-Art. 93.50 93. 4 Raichan Idenberg Gold-Brt. 94.25 94. 5 Raichan Idenberg Gold-Brt. 94.25 94. 6 Desterreichiche Lecaldbahne et. von 1887 95.— 96. 77.35 77. 7 Desterreichiche Siddahn Gold-Brt. 99.75 89. 6 Desterreichiche Siddahn Gold-Brt. 99.75 89. 77.35 77. 7 Desterreichiche Siddahn Gold-Brt. 99.75 89. 77.36 Perterreichiche Siddahn Gold-Brt. 99.75 89. 77.30 81. 78. Propr. Rubo isdahn (Saizfammermutbahn) Brt. 96.70 93.50 92. 78. Ungar. Lofai-Gisenbahn-Brt. (nat.) 90.50 89. 78. Profesien-Gisenbahn-Brt. (nat.) 90.50 89. 78. Profesienbahn-Bisenbahn-Brt. (nat.) 97.60 97. 78. Profesienbahn-Brt. 97.60 97.	١		Dur Bodenbacher Gold: Brt.		
4 Franz Joseisbahn-Brt.  4 Franz Joseisbahn-Brt.  4 Raichan Idenberg Gold-Brt.  5 Deiterreichiche Stalisbahn-Brt.  6 Deiterreichiche Siddbahn Gold-Brt.  77.35 77.  77.35 77.  78. Deiterreichiche Siddbahn Gold-Brt.  78. Deiterreichiche Sidenbahn-Brt.  78. Deiterreichiche Sidenbahn-Brt.  78. Deiterreichiche Sidenbahn-Brt.  78. Deiterreichiche Gildbahn Grt.  78. Deiterreichiche Gildbahn Grt.			ftfr. Elijabeth:Babn:Brt.		
4 Raidan Ibaberg Golds-Brt. 94.25 94 4 Desterreichiche Befalbahns tt. bon 1887 95.— 96 8 Desterreichiche Stalsbahns brt. bon 1895 77.35 77. 5 Desterreichiche Sidbbahn Golds-Brt. 99.75 99. 4 Desterreichiche Sidbbahn Golds-Brt. 99.75 99. 4 Stropt. Riede Sidbahn Golds-Brt. 81.30 81. 81.30 81 4 Stropt. Riede Sidbahn (Salzfammernanbahn) Brt. 96.70 92.50 4 Ungar. Bofals-Gisenbahns-Brt. rüdzahlb. 4 100 % 92.50 92. 4 Rosfaus-Kalans-Gisenbahns-Brt. (gar.) 91.— 90. 4 Rosfaus-Kalans-Gisenbahns-Brt. (gar.) 90.50 89. 4 Rosfaus-Kalans-Gisenbahns-Brt. von 1911 97.60 97. 4 Mosfaus-Kiew-Gisenbahns-Brt. von 1911 97.60 97. 4 Mosfaus-Kiew-Bo oneich-Gisenbahns-Brt. (aar.) 89.50 89. 4 Mosfaus-Kiew-Bo oneich-Gisenbahns-Brt. (aar.) 89.50 89.	ı		Ferbinand Rorbbabn-Brt.		
4 Raichan Ibriberg Wolden. 4 Desterreichiche Lefalbahne it. bon 1887 5 Desterreichiche Staatsbahne Brt. von 1895 77.35 77. 5 Desterreichiche Sidbhahn Golde Brt. 4 Desterreichiche Sidbhahn Golde Brt. 5 Desterreichiche Sidbhahn Golde Brt. 6 Rrompt. Rubo isdahn (Salzfammennutbahn) Brt. 6 Rrompt. Rubo isdahn (Salzfammennutbahn) Brt. 6 Unger. Lofalskisienbahne Brt. rücksablb. å 105 % 92.50 92.4% Ungar. Lofalskisienbahne Brt. rücksablb. å 100 % 93.50 97.30 97 91.50 97		4	Frang Josefsbahn-Brt.		
4 Desterreichiche Ledalbahne ft. bon 1887  8 Desterreichiche Staalsbahn:Bri. bon 1895  77.35 77.  5 Desterreichiche Sidbahn Goldebert. 99.75 99.		4	Raidian Duberg Wold Brt.		
5 Derierreichtiche Sübbahn GolbeBrt. 4 Deflettreichtiche Sübbahn GolbeBrt. 4 Rrompt. Riede isdahn (Salzfammergalbahn) Brt. 4 Krompt. Riede isdahn (Salzfammergalbahn) Brt. 5 Ilnger. LofalistifenbahnsBrt. rückahlb. a 105 % 5 12.50 92.50 92.60		4	Defterreichische Lefalbahne tt. bon 1887		
5 Desierreichtiche Sübbahn Golderfeit. 4 Desierreichtiche Sibbahn Golderfeit. 5 Desierreichtiche Sibbahn Golderfeit. 5 St. 50 St. 6 Kroppt. Riede isdaam (Salzfammermutbahn) Brt. 6 Kroppt. Riede isdaam (Salzfammermutbahn) Brt. 6 Ungar. Lofal-Gisenbahn-Brt. rüdzahlb. 4 100 % 7.30 97 7.30 97 8 Kropf. Rieme Gisenbahn-Brt. (aar.) 90.50 99 4 Rosfau-Kalan-Cisenbahn-Brt. (aar.) 90.50 97 8 Mosfau-KiemeRienbahn-Brt. von 1911 97.60 97 8 Mosfau-KiemeRienbahn-Brt. von 1911 97.60 97 98.45 Mosfau-KiemeRienbahn-Brt. von 1911 98.50 89		8	Defterreichliche Staatsbabn:Bri. von 1895		
4 Desterreichtiche Gibbain (Solid-Bri. 81.80) 81. 4 Stronpt. Rieb isdahn (Solidammergatbabn) Bri. 96.70 4 Unger. Lofal-Cilenbabn-Bri. rüdzahld. a 105 % 92.50 92 4 Unger. Lofal-Cilenbabn-Bri. rüdzahld. a 105 % 97.30 97 4 Kursf-Kiew-Cilenbabn-Bri. (oar.) 91.— 90 4 Wosfau-Kajan-Cilenbabn-Bri. (oar.) 90.50 89 4 Wosfau-Kajan-Cilenbabn-Bri. von 1911 97.50 97 4 Wosfau-Kiew-Bo oneich-Cilenbabn-Bri. (aar.) 89.50 89 4 Wosfau-Kiew-Bo oneich-Cilenbabn-Bri. v. 1909 88 45 97		5	Deiterreichtiche Gubbahn Goldent,		
4 Stronpt. Rizbo isdahn (Saizfammermundahn) 25tt. 96.70 4 Ungar. Sofai-Gijenbalm-Bit. tüdzahlb. a 105 % 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 93.50 93.50 97.30 97.50		4	Defferreichtiche Gitbbain Molde Bil.		
4 Unger. LofaisGifenbahn-Brt. rhd3ablb. à 105 % 92.50 92 4 ½ Ungar. LofaisGifenbahn-Brt. rhd3ablb. à 100 % 17.30 97 4 Khref-Riew-Gifenbahn-Brt. (gar.) 91.— 90.50 89 4 ½ BlostaisRajan-Gifenbahn-Brt. (gar.) 97.60 97 4 ½ BlostaisRajan-Gifenbahn-Brt. (gar.) 97.60 97 4 ½ BlostaisRajan-Gifenbahn-Brt. (gar.) 89.50 89 4 ½ BlostaisRajan-Gifenbahn-Brt. (gar.) 89.50 89 4 ½ BlostaisRiem-Bo oneids-Gifenbahn-Brt. (gar.) 89.50 89		4	Rronpr, Ninto isoabn (Califammergutbabn) bri		
4 % Ungar. Lofal-Eisenbahu-Brt. rüdzahib. 4 100 % 47.30 97.4 Kurst-Kiew-Gisenbahu-Brt. (par.) 91.— 90.50 89.4 % Blostau-Kajan-Eisenbahu-Brt. (par.) 90.50 89.4 % Blostau-Kiew-Bo oneich-Eisenbahu-Brt. (par.) 97.60 97.4 Mostau-Kiew-Bo oneich-Eisenbahu-Brt. (par.) 89.50 89.4 % Dlostau-Kiew-Bo oneich-Eisenbahu-Brt. (par.) 89.50 89.4 % 97.6 %		4	Umger, Lofaliceijenbabne Brt. riidgablb. a 105 %		
4 Sturst-Stem-Gijenbadus-Brt. (aar.) 90.50 89 4 Mostaus-Rajaus-Eijenbadus-Brt. (aar.) 90.50 89 4 Mostaus-Rajaus-Eijenbadus-Brt. von 1911 97.60 97 4 Mostaus-Riew-Bo oneich-Eijenbadus-Brt. (aar.) 89.50 89 4 Mostaus-Riew-Bo oneich-Eijenb. Brt. v. 1909 98 45 97		436	Umgar. Lofal-Eifenbahus Brt. rudzahib. 4 100 %		
4 Mostau-Kafan-Eifenbuhn-Brt. (gar.) 90.50 89 43/2 Mostau-Kafan-Eifenbahn-Brt. von 1911 97.60 97 4 Mostau-Kiew-Bo oneich-Eifenbahn-Brt. (gar.) 59.50 89 44/2 Mostau-Kiem-Bo oneich-Eifenb. Brt. v. 1909 98 45 97			Rurof-Riem-Cifenbahn-Brt. (oar.)		
4 Mostau-Riem-Bo oneich-Eijenbahn-Brt. v. 1909 97.60 97 4 Mostau-Riem-Bo oneich-Eijenbahn-Brt. (gar.) 59.50 89 4 9 Mostau-Riem-Bo oneich-Eijenb. Brt. v. 1909 98 45 97		4	Mosfau-Rajans Cifenbuhus Brt. (gar.)		
4 Mostauskiem Bo oneich-Eijenbahn Brt. (gar.) 59,50 89		43/6	Mostauskojan-Eifenbahn-Brt. von 1911	7.70700	
414 MostausRiem: 280: oneich: Gifenb. Bri. v. 1909 28 40 04			Mosfauskiem: Wo oneich: Eifenbahn: Brt. (gar.)		
4 Ruffiiche Guboftbabu-Brt. (gar.) 89.70 89		No. of Contract of	Mostau-Riem 2Bo oneich-Gifenb. Brt. v. 1909		
			Ruffiiche Guboftbabu: Brt. (aat.)	89.70	89
		100			

Bro	L Rurs vom	б.	29.
4	Rufffide Gabwefibahn-Brt. (gar.)	90.25	89,25
3	Transfautafiiche Gifenbahn-Brt. (gar.)	79.20	79.25
4	Warichau-Wiene: Eijenbahn Brt. (gar.)	-	94,50
4	Wlabifamfas-Gifenbahn-Brt. (gar.)	92.50	92
436	Blabifamfas-Gitenbahn-Brt. von 1909	101.50	101.40
43%	Unatotier (aar.)	97,90	97.50
416	Unatolier Era. Ret	97,50	97.40
4	Italienifche Mittelmeer BolbeBrt.	-	100
3	Dlacebonier	66,-	64.50
8	Bormgiefifche Gifenbabu-Bit. von 1886	80.45	79.80
4	Gentral Placific L. Ref. Dita, Bbs.	96.95	96.60
5	Denner u. Rio Granbe Re. rudjablb, 1955	06	95.25
4	Minois Central Conbs rudjablb. 1953	101,-	99.65
4	Miffouri Bacific Bonds v. 1905 rudjahlb, & 102 1/2	72 50	71
455	Rat. Railroad of Mexico Bonos rudgahlb. 1996	100.60	100.60
4	Rortbern Baeific Brior -Lien Bonbs	150,45	
334	Benniplvania Bonos (i. Aft. toitv.)	96.80	97
6	St. Louis u. Gan Frangisco Bonbe ruche. 1919	- TATE	77.70
5	St. Louis it. San Frangisco Bonds	83.60	88.40
4	Union Bacific I. Mig. Bonbe	102	106 60
-			

5				The second second	100	Total Control
3	Chares.	6.	29. 1	Chares.	De.	390
9		2 14	20/0	Confot, Wines Select.	9sh 3d	Sabad
0	Dlobberfontein	1176	117/4	Mojan bique	24%上6日	2411 34
0	Beitrand coni.	(2sh94)	21h60	Transpool Cont Trut	13/4	120/14
	Wolhuter Golb Dane	14.	1,0	Transpaci Con Land		10 10
-	Crown Mine	67/4	61/4	Aboffo Golo Mining	1	11/12
	Elborabo Bantei	2400	21/4	Asbanti Golofieles	17/11	
		25		Fanti Conjol	10sh9d	11sb0d
	Globe & Bhonix	129/44		Fanti Mine	2sh3d	2sh6d
	Eangampifa	210 84	293/6	(Boll Coast		
0	Bambelia Exploration	3 1 82	73.44	Amalgamateo	2 IN	111/00
	Jagersfontein	70 10	7/2	Taquad Mine &		
	Boorfpoed Diamonb	21 11	18/10	Explor.	1	Tille
0, 1	a construction of the contract		1 2 50			

Kolonial-Aktien-Notierungen.

Deutsches Koloinalkontor, G. m. b. H, Hamburg 86. Fernsprecher: Gruppe III, No. 3020 u. 3021. Hohe Bleichen 28. Telegramm-Adresse: Kolonialkontor. hamburg, 6. Januar 1912.

Gegen Bodenichlug mar bei und ju ungefahr nachfolgenben Breifen:

für sachfrage den steine stein			Mary Street		-			COMMITTEE S	
And Allenange-Celelischer and Content December (1964) And Allenange-Celelischer and Content December (	für	The second secon		filt	71. 11			The second secon	The state of the s
Indefinient Co	Afrikanische Kompagnie Agu Planungs-Gesellschaft Carl Bödicke & Co. Vremer Kolonial-Danbelsgesellschaft vorm. F. Orlost u. Co. Britis Gentral-Afrika sh Central-Afrikanische Bergwerks-Gel. Central-Afrikanische Seen-Gesellschaft Compagnie grangasse bes Kospontes be 1º Ochn e (Natatea) v. Stild Frt. Debundschaft Baugung Deutsche Kannen-Gesellschaft Berguste Anteike Deutsche Hannen-Gesellschaft Berguste Estellschaft der Süblers-Insein Deutsche Gandels- und Plantagen-Gesellschaft der Süblers-Insein Deutsche Hannscheine per Stild Deutsche Kannschaften per Stild Deutsche Konnerum-Gesellschaft für Ditafrika Deutsche Konnerum-Gesellschaft Deutsche Konnerum-Gesellschaft Deutsche Konnerum-Gesellschaft Deutsche Solosus-Gesellschaft Deutsche Solosus-Gesellsch	94 	97 93 132 189 11/3 65  1900 110 92 155 901, 1860  92 91 590 58 168 99  170	Gibeon-Schürfs und Handels-Gei. Jaluit-Beiellichaft-Aftien. bto. Genußicheine, p. Stüd Raffee-Plantagen Safare, Stamm-Aftiboto, den Genußicheine, den Kanterun Kantichnt Go. Kanterun Kantichnt Go. Kanterun Kantichnt Go. Kanterun Kantichnt Go. Kantaufid Diamant Gesellichaft Mautaufid Diamant Gesellichaft m. d. d. per Stüd Kautiche Blanzung Mennia Kironda Goldminen-Gesellichaft Kolmanklov Diamonds-Aftines (Süds westafeita) per Stüd Kolmanklov Diamonds-Aftines (Süds westafeita) per Stüd Kolive Pflanzungs-Gesellichaft Nama Land Schürf u. Guano Syndicat Nem Filanzungs-Gesellichaft Mana Landen Schürf u. Guano Syndicat Nem Filanzungs-Gesellichaft Menußicheinen Gesellichaft Nordweif-Kamerun, Et. A (adz. fehl. Sinzaslung von 25%) Gesellichaft Kordweif-Kamerun Et. B (Genußi feine), per Stüd Oftafrikaskompanie adz. sehlend. Einzass.) Oftafrikasische Gesellichaft Südtüßte Otavi Minen und Eisendahn-Gesell- ichaft, Anteile	342 M. 3300 60 82 46 90. – 78 140 T. 35 — 91 — 82 194 10. 75 10. 6.— 98 — 5	77 348 30. 3350 65 86 49 30. 1100 78 144 30. 37 — 96 460 — 197 30. 85 30. 9.— 101 38 8	Jumas Bacific Bosspbate-Alfi Bacific Posspbate Co., Stamm-Aftien per Stück. Bacific Bosspbate Co., bunge per Stück. Schantung-Kisenbahn-Gelellichaft Anteile Genuhlch. Stal-Pflanzungs Gelellichaft Sifal Agaven-weiellschaft Sifal Agaven-weiellschaft South African Territories, Londoner Ulance, per Stück. South Best Africa Co., Londoner Ulance, per Stück. South Bes	£ 2°, 126 PR. 163 190 170 £ 7/0 2/0 30/6 154 100 PR. 95 65 65 40 93 46 2R. 140 90 233	£ 61, £ 8 128 M. 158 200 — £ 7/8 2/6 31/0 156 110 M. 105 75 45 88 50 M. 160 95

## Produktenbörsen.

## Berliner Produktenbörfe.

			The second
Benlin, 6.	Januar. (Tele	gramm.) (Probutt	enborie)
Streife in Maut p	so 100 kg fre	Berlin netto Raffe.	
Second of the latest of	6. 5		6. 6
		CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR	
Weigen per Mai			
, Juli	218 25 118.		THE PARTY OF THE P
, Sept.		The second secon	67 66.10
and the second second			
Roggen per Mai	196.50 196.5		T
Juli	196.76 197.5		
. Sept.			TO TO
	JE		
Dafer per Mai	198,50 192 7	5 Weigenmehl	28,- 28,-
Juli	-,- 193 7		24 24
Sept.			
20-		- bartetanda linta	APPROX TAXES
器は	atter Bat	oduktenbörse	•
Sofer	5. 6.	Hibbl,	0. 0
Jon.	90.65 20.78	San.	79 1/4 79
Webr.	20 95 21 -		70 1/2 78 %
- Mari-Juni	21,55 21.65	Dary-Juni	76 - 75 1/4
Man Mag.	21.20 21.23	BrateMug.	75 - 73 -
Roggen		Spititus.	
Son.	93.25 22,40		71 1, 72 1,
Wibr.	99.25 22.25		71 1/2 72 1/2
Mary Juni	22.25 22.20		71 % 79%
Blat-Hug	21.50 21,50		55 % 55 %
ESeigen Dini-tang	2000	Beinöl	
- Son.	26.16 26.20		99 14 98 1
Webr.	26.40 26.44	The second second second	99 1/4 07 1/4
2Hary-Juni	26,95 25,90		84 7 93 -
Mais Mug.	28,55 28,55		00 % 88 %
Diebi	20100 20100	Robunder 88º loc	48 4 48 -
anequa Sant.	82.70 32.75		48 % 48 %
	89.85 32.95		48 % 49 %
. Webr.	OZ.00 92.00	A Dente	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY

## Amfterdamer Borfe.

will lieroam,	P. Saurut, Continuen	1 (Co)	
	6 5, [ -		6 6.
fibbl fofo Febr.	35 11 Belmi	Febr.	45 1/4 44 1/4
Mai Rabot Tend.:	52 — 52 — Keinő	Febr. April Mar-Aug.	40
taffee fest.	Belter: Bemi	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

## Andapefter Produktenbörfe. Subapoft 5. Januar. Getreibe narft. (Selegramm.)

	4.	6.
	per 50 kg	per 80 kg
Reigen per Apri Roggen per Oti. April Dafer per Oti.	11 63 —— Retig 11 53 —— 10 31 —— 10 24 —— Retig ————	11 64 — rubia 11 48 — rubia 10 79 — rubia 10 20 — rubia
Mais per Mai Juli	0 66 —— ftetig 8 42 —— 8 45 —— ftetig	9 64 rudig 8 40 rudig
Restraps Mugust	Wetter: Mibe	
g:	verpooler B	örfe.
A11-	e transport columbation	- FRIENDS

	6	5
Weigen per Mary	7/5 feft 7/5°,	7.7 Ret = 715%
Mais per Gebr. per Mars	5/8 1 age 5/8	5/8 rugig 5/8

## überfeeifche Schiffahrts-Telegramme.

Reb.Stur-Linie.

Reb-Siar-Linie.

Dewegung der Tampfer: Lapland am W. Des, in Antwerpen von Rewortf augefommen: Wiostinaw am W. Des, von Auswerpen nach Galtimore abgegangen, Zeeland am W. Des, von Antwerpen nach Beltimore abgeg: Warquette am I. Jansar in Khliadelphia von Antwerpen anget.: Paderland am Z. Jan, in Rewortf von Antwerpen anget.: Finland am B. Jan, von Rewortf nach Antwerpen abgeg. Maniton am B. Januar ptaged paffiert von Bokon und Philadelphia tommend (am 4. Januar pegen 1 Uhr nachm, in Antwerpen erwartet.

— Ju Antwerpen erwartet: Kroonland gegen C. Jan, von Rewortf via Tover; Georgian gegen 7. Jan, von Baltimore via Tower, Georgian gegen 7. Jan, von Baltimore via Towon, Aimiand gegen 18. Januar von Rewoorf via Tover. — Rächlie Abfaheten von Antwerpen nach Rewoorf: Lapland d. Jan, 1.15 nachm., Kroonland 13. Jan. 7.30 vorm., Kinland W. Jan. 12.5 nachm., Baderland 27. Jan, 6 vom., Beeland 3. Febr. 12.45 nachm., Lapland 10. Febr. 0 vorm., Kroonland 17. Kebr. 11.45 vorm., Ainland M. Febr. 6 vorm., Baderland 2. März 11.45 vorm., Lapland 2. März 6 Sorm. Mitgeteilt burch bie Generalogentur Gunblach u. Barentlau Radfolger, Mannbeim, Babuhofplat 7, Zelephon 7216. Direft am Sauptbabuboj.

Desterreichischer Lloud. Die nächten Abiabrien von Post und Passagierdampsern sinden statt nach Benedig: 4. 6. 9 Jan.; D. "Aeccond": nach Dalmatien: 4. Jan. Eistlinie Trieb—Catioro (A) D. "Bring Obdenlade: 8. Jan. Eistlinie Trieb—Catioro (A) D. "Pring Obdenlade: 8. Jan. Linie Trieb—Spissa (A) D. "Briont"; D. Jan. Gillinie Trieb—Catioro (A) D. "Bring Obdenlade: 8. Jan. Linie Trieb—Spissa (A) D. "Briont"; D. Jan. Dalmatinisch Linie—Catioro (A) D. "Boron Ganisch"; D. Jan. Dalmatinisch Linie—Catioro (A) D. "Boron Ganisch"; D. Jan. Dalmatinisch Linie—Catioro (A) D. "Boron Ganisch"; D. Jan. Lussus. Beribri: Posa, Lussus. Beribri: Posa, Lussus. Beribri: Posa, Lussus. Gravola und Catioro.) — Rach der Levonie und dem Visielmeer: D. Jan. Thesialische Linie (A) D. "Carinsbia"; J. Ann. Cissianischer D. "Carinsbia"; B. Linie Trieb—Spissas D. "Dalmatia"; B. Cillinie Trieb—Canisantinovel D. Levonie. D. "Lametria"; B. Cillinie Trieb—Canisantinovel D. Levonie. — Rach Chindien. China, Japan. 4. Jan. Linie Trieb—Bongdai P. "Bodemin"; D. Linie Trieb—Rolfend. — Laufeila".

MARCHIVUM

83.50

33,90 84,-

Mary Juni

# OXO

# Bouillon - Würfel

5 Stück 20 Pfg. Einzelne Würfel 5 Pfg.

der Compie LIEBIG

## Verband Deutscher Handlungsgehülfen

Beftebt 30 Jahre. LBIFTI 21 100 000 Mitgl.

Beitrog vietrejfihrlich i Mart 50 Sig. Bollig nentral ipmahlin parteipolitifder wie fonieffioneller Beziehung fegensreiche wirthunder bie barunter bie wirtidaftliche Giuridiungen

größte u leiftungsfähigfte deutiche toufm. Grantentaffe (47 000 BritgL) Ausgiebige Stellenlofentaffe

Stellenvermittelung. Aoftenfret für miiglieber

Im Jahre 1911 wurden gehucht rund 15 000 Criginalvofangen iven den Firmen felbit gemelhete offene Stellen) neben Laufenden von Mitgliedern gemeldeten, 16 000 Bewerbungen (jur viele gute Stellen fehlt es und oft au geelgneten Bewerbern.) 6000 Befehungen von Wehitfenpoften,

ungerechnet ber vermittelten Austandeftellen und ber Ausbilioftellen. (Lehrfteffen murden ineget. 22, Bolontärfteffen über-faupt nicht vermittelt.)

Bunftigfte Dermittelungs-Belegenheit für Stelleinchenbe.

Hoffiches Griuden an alle Firmen! Den berechtigten Bfinichen ber Bandlungegebulfen-Den berechtigten Sinticten der Dasstungsgestüllen ichte entlprechend ditten wir dei der Andichreibung offener Stellen in Zeitungen uim tets den ungefähren Gedaltöfab und genauere Einzelheiten über die verlangten Keunstiffe anzugeben, damit unnötiged Bewoerdom vermieden werden lann. Auch wolle man Audicht nehmen, wenn auf anonyme Ausfchreibungen bin die Siellenjuchenden vorsichtsbarber gundigt nur furzgeiniste Angebote einreichen fundigungen bei trüberen Ebeis and am beken ansin einzubulen. wenn wirflich bie ernfte Abfingt auf Anftelling bes Betreffenben besteht. 66724

## Rirchen-Unfagen. Evangelisch-protestantische Gemeinde

Sonntag, ben 7, Januar 1912 - Miffionofeft. Trinitatistirche, Morg. 1,9 Uhr Predigt, Stadts nifor Rath, Kollefte. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadt-nifar Kath, Kollefte. Worg. 11 Uhr Lindergoitesbienit,

Stadtpfarrer Maler. Rachmitt. 2 Ubr Chriftenlebre,

Stadipfarrer Maier.

Konfordienfirche. Morg. 10 Uhr Predigt, Stodipfarrer von Schäpfler, Konkette. Morgens il Uhr Kindergotiesdienst, Stadipfarrer von Schöpffer. Abends Uhr Vredigt, Stadipfarrer von Schöpffer. Abends Vatrer Dr. Doff, Kongens in Uhr Predigt, Stadipfarrer Dr. Doff, Kongens in Uhr Predigt, Stadipfarrer Pr. Tehmann, Kongens in Uhr Predigt, Stadipfarrer Dr. Tehmann, Kongens in Uhr Christopfare, Stadipfarrer Dr. Lehmann, Kongens in Uhr Kindergottedbienst, Stadipfarer Weinbeimer, Abends 6 Uhr Fredigt, Stadipfarer Beisbeimer,

Abenda 6 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Beifteimer,

Priedenskirche. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadt-blarrer Höhler, Kollefte. Morgens 11 Uhr Kinder-nutleblienn, Stadtpfarter Poblier. Abends 6 Uhr Predigt, Stadtpilar Dabmer, Rodefte. Johannistische – Lindenhof. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadtpfarter Sauerbrunn, Kollefte. Worg.

ulbr Christenlehre, Stadtplarrer Sauerbrunn.
rudd 6 Uhr Predigt, Stadtvilar Halb, Kollette.
Seinrich Lam-Arantendand, Lindenhof. Morg.
1 Uhr Bredigt, Stadtpfarrer Weißbeimer.
Recaripite. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadtwikar
iller. Morgens 11 Uhr Lindergotteddienk, Stadtwikar

Wolfigetegen. Morgens 9 Uhr Predigt, Stadi-trer Beihbeimer, Rollette. Diafoniffenbaustapelle. Morg. 1/211 Uhr Predigt,

## Evangelische Gemeinschaft U 5, 9, Seitenban.

Sonntag, vorm. 1,40 Uhr Predigt, Prediger Mauren. Borm. It Uhr Kindergotiesbienst. Radm. 1,4 Uhr Bredigt, Prediger Mauren. Radm. 5 Uhr Jugend-Bon Montag bis Freitag je abends 84, Uhr

Baldhof, Oubenftrage Ro. 10, hinterhaus.

Dienstag, abends 1/,9 Uhr Predigt, Prediger Mimirer. Jedermann ift berglich willtommen

## Evangelische Stadtmiffion Bereinsbans K 2, 10.

Countag 11 Uhr: Conntagoldnie. 8 Uhr: Erbau-ungeftunde, Stadtm. Lehmann. 8 Uhr: Jungfrauen-verein, Beihnachtsfeier (Fam.-Abend). Montag & Uhr: Francuverein. 8% Uhr: Allians

Bebefftunde.
Tiendig '40 Uhr: Altani-Gebetfrunde.
Rittwog '49 Uhr: Bibelkunde, Stadtu Lehntann.
Dounerdigg 8 Uhr: Alliani-Gebetfrunde.
Freitog '49 Uhr: Alliani-Gebetfrunde.
Gambing 4 Uhr: Evarfase der Sonntagöldule.

11hr: Borbereitung für die Sonntagöldule.

- Taglid Rinderidule -Edmegingerftabt, Traitteurftrage 19. Sonnteg ! Ubr: Conntagefdule, Monteg '.9 Ubr: Jungfranenverein. - Taalid Minderichule . .

Sonntag it Uhr: Bonntagofchule. Diendlog 'ift Ithr: Bibelfennbe im Bereinshans 2, 10. Redarftabt, Gartnerftrage 17. Taglich Rinberidule. -

Linbenhof, Bellenftrage 52. Sonntog 11 Ufr: Sonntogsichule. Dienstag '/9 Uhr: Francuverein. Freitog '/9 Uhr: Bibelfunde im Bereinshand

## Eaglie Minberichule. Chriftliger Berein junger Manner, U 3, 23 ...... (E. U. -

Вофенреодгании вом 7. 618 13. Заниат 1912. Sountag, vormitt. 1.0 Ubr: Gebeidvereinigung. Abends 1.,0 Ubr: Berbe-Abend. Nachm. 5 Uhr: Jugend-

abteilung Tistuffononammitiog.

Wentag, abends ',9 ithe: Bibelhunde über Jej. 53
von Berrn Stadtpfarrer Aginich.

Dienstag, abends 8 liber Turnen im Großb.
Gunnofium. Abends ',9 libr: Probe bes Pofannen-

chors.
Mittwoch, abends 9 Uhr: Probe des Mönnerchors.
Donnersiag, nachm. 4 Uhr: Büdervereinigung.
Abends 1/29 Uhr: Spiels u. Lefeubend.
Areitag, abends 1/29 Uhr: Bibelfunde der Jugendsabteilung von deren Stadtvilar Beilden.
Semblog, abends 8 Uhr: Probe des Trommlerund Pfeiferdord. Abends 1/20 Uhr: Steungraphie (Gabelaberger).

Jeder hriftlich gefinnte Mann und Jüngling ift zum Beinch der Beranstaltungen des Vereins herzlich eingelaben.

Rabere Austunft erteilen: Der 1. Borfipenbe: Derr Baufuhrer Ries, Meerfeldftr. 61. Der Gefreiar: Berr D. Rollmeuer, U 3, 23.

## Berein für innere Miffion. Angeb. Bet. Stadtmiffion Mannheim.

Bereinstotal: Schwegingerftraße 90. (Berr Stadtm. Diebm).

Sonntag, vorm. 1,0 Uhr: Beiblreugbunde. Borm. 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachin, 5 Uhr: Berjammlung. Rachm. 4 Uhr: Jingenbabteilung des Chr. Bez. ig. 20. Rachm. 5 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 81/4 Uhr:

Reden abend 8% Ihr: Gebetskunde. (Ansführliches Programm im Reich-Gottes-Boren).
Mittwoch, nachm. 5 libr: Jusammenfunft des hollnungsbundes. (Für Kinder unter 14 Jahren).
Donnerstag, nachm. 3,5 Uhr: Bibelfunde.

- Täglich Rleinfindericute.

## Bereinstofal: Redarftabt, Lorgingftrage 20. (Bere Stabim, Gruft).

Connteg, vorm. 11 Uhr: Conntegsichule. Radiu. 3', Uhr: Berfammlung. Radim. 4', Uhr: Coldaten-vereinigung (Weidmachtsleier). Radim. 5 Uhr: Jungrauenverein. Abendo 814 Uhr: Beginn ber Miliang

Jeden abend 8<sup>2</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Gebeisftunde. Mittwoch, nachm. 5 Uhr: Jusammentunft des Goff-nungsbundes. (Für Linder unter 14 Jahren). Bedermann berglich willtommen.

Gvang. Jugendbund Mannheim (Berein jung. Manner jur Pflege proteft. Intereffen) Bofal: Chang. Gemeinbebaus, Gedenheimerftr. 11a.

Mittwoch, 10. Januer, abends 49 Uhr: Beriefung bed Derrn Laufenichlager fiber Deinrich von Ricin und feine Berfe.

Rachinger, Dammite. 17, ber 2. Gerfibeude D. Bern-

## Eben - Ejer - Rapelle, Angartenftrafte 26 (BReibodiften e Gemeinbe).

Sonning, vorm. '/,10 Uftr und nachmitt. '/,4 Uftr Predigt. Borm. 11 Uhr Lindergottedbienst. Bon Montag bis Freitag feden Abend 6'/, Uhr, Gebetsverfammlung. Jedermann in freundlich eingeladen.

## Baptisten=Gemeinde F 5, 8. Seitenban unten.

Sonniag, den 7. Januar, vorm. 11 Uhr, Sonntags-icule. Rachm. 4 Uhr, Gotiebbienst. Dunnerstag, abends 89, Uhr, Gebeiskunde.

## Alliang-Miffion Mannheim, T &, 11, Sof fints.

Sonntag 11 Ubr, Sonntagsichule. 41/4 Ubr, Rinber Montag 8', Ubr, Gebetoftunde, Mittwoch 6', Uhr, Sebetoftunde, Mittwoch 6', Uhr, Studerbund, Donnerdiag 8', Ubr, Sinderbund, Camsing 8', Udr, Kinderbund, Jedermann bergl, eingeladen.

## Neuapojislijche Gemeinde Manuheim

Bolgfrage 11, Sinterbane 2. Stod. Sonntag, nochm. 4 Uhr, Gotiesbienft. Mittwoch, abende 31/2 Hhr, Gotiesbienft

## Baulustirche Waldhof.

Sonning, ben 7. Januar 1912.

Mio tibr Milfionogoriesbienit, Prebigt, Biiffiono-lefte, 1411 Uhr Rindergotiesbienit, 142 Uhr Christen ebre, Pfarrer Bujard.

## Vermischies

## Chauffeur

Ber Luft bat Automobite führer zu werden, u. nach Ausbildung ficher gute Steffung baden will, verlange Profpette vom Antonobilivert Ougo Mane, Halle & 11972 Rerfeburgerftr. oba.

Damill Aufnahmte. Raberes Bertag. 11984

3g. Fran fucht Rind jum Mitfeillen. Off. unt. Rr. 11960 a. d. Exp. d. Bi.

## Geldverkehr

Bypothefengelb größerer Betrog zu billigen Some oneinleiben. Offerten unt. 3hr 66:86

级L 250,600.— Teilbetragen an Beng Oppenheimer, Mannheim, E 3, \$7. Telephon 923. 62831

Mk. 17000.-

II. Oupothel unter In. Bargidaft gefacht. Gen. Offerten unter Rr. 11965 an die Groed, bs. Bl. Gin felbhanbiger

## Geidarismann Raufmann) mit Lapital

icht fich an einer nachweil ich, guigebenden Baren-gent. ob. abntich. Branche en-gros Geichalt) ju beteiigen, um fpater entl. allein Offert. erbiete unt. B. B.

aft neuer Rinbets Sig- unb Baichmaldine billig ju ver-Rab. Ggenftr. 6, II Strickwolle

Verkauf

Weggugshalber

faulen Gir billig und gut in beiler Qualitat bei nus Anftriden.von Strumpf waren beiorgen wir ichnell und billig.

Baner & Co. 6. m. b. &. IR 1, 17 Martijir. II 1, 17 u. Linbenhel, Gonfarbftr. 46 - Rabatt! -

Гаренов девтанфес Gifenhobelmaichine igeb. Off. unt. Chiff. 12048

## Stellen finden

Tucht. Dariebens : Ber mittler f. reelle

## Bureaugehilfe perfeft in Majdinenfda

und Sten graphie (Gabelaberger mit guten Beugnife en, nicht umter 22 gabren, ilr Bureau einer Chemis ichen Sabrit in balbigem Eintilli gefucht. Lebenslauf mit Gehalte.

amipifichen unt. Rr. 66764 an bie Grebition be. BL Periebrimering 20, p.

## Sunditatofreie Glas-Berficherung indt für biefigen Generalagenten

ale Bauptvertr. Dobe Berfice. Gebt leiftungs-u. tonture unfabit . Gignet fich in erster Binte ffir Feuervert, Bestreter, Glafer beim. Brus-Immobiliem Maffer etc. u. U. P. 9989 an Rubell Moffe, Mannbeim.

Burt bat bie Babn Technil an etternent per fojort ob Grubfabe gefucht. Dif. it Mr. 11698 an bie Grneb Befferes Mahgeichaft fucht eingeführten

Reifenden. Off. m. Phot. u. Ang. bish. Tatigt. u. Nr. 19062 a.d. Exp. Intello und Sauptagentur Unfall u. Caftpflicht). Ift Offerten unter Rr. 12050 m bir Erpeb. 30. 201.

## Sinige tüchtige

werben gefucht. Maner & Schmidt

Offenbach a. M. Lanwagen-Führer.

Bur mein Laftautomobil, f. ich in danernbe Stellnug einen tüchtigen anverlaifig. Bubrer, mag. lidit gelernter Echloffer, anentl. fofortig. Cintritt.

Off. u. C. & M. G. 97r. 66763 an die Erpedition be. Blattes.

Burerl. Buriche 16-10 Jahre alt, per fot. Dampfmaid: Anftalt

Bart-Botel osso Sander & Barth. Mugartenftr. 31.

Laufjunge gejucht Bon groberem faufm. Bureau wirb ein aufgem. Junge gelucht, bem bei guter gilbrung Gelegenbeit geboten ift, fich faulbeit geboten ift, fich manntich andqubilde Offer erbet. u. Ar. 66806 au die Erped. d. Mi.

Suche f. m. Bad. Atttale eine gew. brauchefundige Berkäuferin

etwas Raution Bedingung Off. mit Gehaltsanfprüche Gin Madden

das febr gut bürgerlich lochen fann gum baldigen Eintritt bei bobem Lobu

-

Orbil. Laufmädchen fofort griucht. 1 L. &. 12. 1. Etage. Laufmadden mirb gel. erfr. E 5, 1, Cigarren-Gesneht

ann 15. ev. 31. Jan. ein im Koden u. Sanshallug felbnändiges Wöschen. 18808. Ei C. 23, L. Gin ebilides tuduges

Madohen Bafenfic. 26. p. 19044 Chrl. faub. Wonato. can lot, actuch olbeinbanferffe,97 II. i

## Mietgesuche

Sevild. Lauimann marbe gerne am Mittagbilfc beff. Jam teiln. Lindenhol aber Rabe Sauptbalmbal. Bell. Dff. m. Preid unt dr. 11960 an die Exped.

## Emitellraum

ür 2—8 Wagen gelucht, n Redarporitabt. 60770 Deim. Gölertalerftr. 7.

Ig afad, geb. Beamter fucht gut mobl. Zimmer f. 25 K., mögl. m Klaufer. (Bage: Babubol Schlod-Wallerturm). Off. unter Rr. 11980 an die Exped. 4-5 Jimmer, Wohnung mögl, mit elettr Licht u. Dumpihelgung in ichoner Lage per fofortigef. Offert. unt. Rr. 19041 a. b. Expb.

## Bureau

B 6, 17 parierre, 3 Jimmer ald Bureau per April ober folori du verm. 11896 doft au verm. 118: Andlunft im a. Stod.

(Stell

muc

fan

ber

gar

bil

袖

bie

ich

Bis Bel

tes

ĬΦ

(B)

L 8, 2. Bismarkfir. Burcan (2 Ramme) per ol. m permieten 25400

## Buro- eic. Räume

ab 1. April 1912 preiswert zu vermieten.

Vita, Vers.-Akt.-Gesellschatt B 5, 19.

## Werkstatte

Rachft Maxipl. b. Bert.

Dattorf und Teutonia bober.

## Bolkswirtschaft.

Bum Rheinifd. Beftfälijden Rugenmartt. Bericht pon Gebrüber Stern, Banigefcaft,

Dortmund, 2, Januar.

Die seste Sitmmung am Kobleutugen markte dielt in der abgelausenen Woche weiter an. Einzelne Werte, in denen fulautes Anterial nicht angeboren wurde, datten nicht unwelentliche Stelgerungen animweisen. Bevorzugt wurden iswere Werte, von denen numentlich Ewald und Konig Kudwig nach einigen Umstenen beite en. 2 300 A bezw. 12 300 A ihren tegten Kurdlund um ca. 1800 A überbeseud von den Weinung seigte fich ferner ste Lothringen, die voerdbergebend die Todo A desaahli wurden, um tedoch hater wieder billiger erdaltsiich au bleiben. Ju ungefähr letzten Breilen verkehrten Derritete der on. 12 400 A Iriedrich der Archer Kunfluk geigte fich auch ihre Verkerten, die am angedische Berkenfluk geigte fich auch ihre Verkert. die am angedische Berkenfluk gerindte zwischen in 600 L da 18 4000 L mehrind ihre Bekber meckelten. Zu lesten Kreisen

12006 an bie Erpeb. erdielt fich einige Rachtage für Constantin der Große, und König Ludwig, dagegen blieben Langeitbradm nach einer anjänglichen Stelsgerung dis en. Wood später dei en. 22 100. Amehriach erdällich. Bou Mittelwerten kanden Derrmaun 1—6 und Trier im Bordergrunde des Innereses. Sie wurden unter lebhalten Umfähren dis ca. 4650. A bezm. 7500. A and dem Markte genummen. Das Interese für Einfracht Tielbau belt weiter an, edense fonnten in Iodann Deimelaberg einige Umfähre an ungefähr legten Vreisen erfolgen. Ein meläberg einige Umfähre an ungefähr legten Vreisen erfolgen. Ein medrach gefänzit, der Aurs für diese Werte kellte fich ichtiebtind auf ca. 1860. A bezm. 1860. A kerner vollzogen sich nuch einige in leiten Preisen in Blanfendurg, und Kreie Sogel und Unverhöfft.
Am Brannfohl ein martie wurden Bruckdort Aielieden wieder bildiert angedoten. In leiten Vreisen bleiden Wermania. Onhengesenhalt und Vanl gefragt. Gehr ichwach find Hamburg auf den neuen Geldbedarf, sie muchten wieder ein eines freundliches Ansiehen. Bevorangt wurden vor dem Ausbewielermin einzelne Werte, tedes maren die Umfähre ummer und iehr gering. Im.

tedoch maren die Umfape immer und febr gering. Gine größere Steigerung batten Gobensollern anfanweisen, die bei lebbasten Umfapen norübergehend bis en. 7500. anziehen fonnten. Suite Kunt-

luft geigte sich auch für Burbach und Walbed, die bis en. 14 400 % begw. 3500 % auch dem Markte genommen wurden. Ziemlich under andert notierten Alexandershall det ca. 12 100 %), Beienrich (bei ca. 7000 %), Carloiund bei ca. 7000 %. Etnigfeit det ca. 6500 %. Grobberasg won Bachien bei ca. 10 200 %. Antierode bet ca. 11 200 % und Bellecimadall det ca. 12 100 % Bon Wittelwerten konnten Grobberasg Wilhelm Ernit auf die Sertellung einer Ausbente von 100 % one 4. Chantal die ca. 5100 % ankteden. Veicht erhoti ichtehen auch Alexang bieren det ca. 4300 % und Ruftenberg det ca. 3300 % Die übrigen bierder gehörigen Werte weiten kaum Beränderungen auf. Gebbere Rachteng achgie fich für ichachtbauende Werte, von denen delseiner Dedwig. Ohnbiedt, Reu-Solffecht, Dannover, Weimerhaufen und Walter Steigerungen anischen 100 % und 250 % aufamweiten batten. Odder kellen fin Buttlar, Carlsgläd, Deimboldsbaufen und Wilhelmeine Aufen find die Buttlar, Carlsgläd, Deimboldsbaufen und Wilhelmeine Kurfen im Berkehr. Im Altienmarke zeine de rege Raufink für Salabeiturth, die einfaliehilch der Tinbende bis 850 % bezahlt für Salabeiturth, die einfaliehilch der Tinbende bis 850 % bezahlt murden. Edenio kellten fich Abler Kaliwerke, Friedrichsball, Deitori und Teutonio bober.

Erafuge meifen feine Beranberungen auf.

# Saalbau-Theater

Karl Knietzsch

\*\*\*\*\*\*\*\*

O. Lebmann

## Programm:

Vom 6. Januar bis 9. Januar

Sensationelles Liebes-Drama!

## Personen:

Seedert, Hoffägermeister Ove and Else Engelke, Gesellschafferin in Seedorfs Haus Kammerjunker v. Plessen.

Vorführungsdauer: 1 Stunde.

= Colliniftrage. ===

Morgen Sountag 4 Uhr

Atelier für Mädchengarderobe = G 7. 28 (| Treppe) ===

Neueste Modelle für Backfisch-Geseilschaftskleider s, Maskengarderobe, Antert elegant, Kinderkleider

Montag, ben 8. Januar, beginnt ein febr fconer

KURSUS.



Annonem-Annahme 267 alle Zettg. d. Yn- u. Ausld.

Tügtiger Agent

für ein bebentenbes, nen gegründetes Bert ber Mahrungsmitielbrandte gelucht, ber in den einschlägigen Weichäften, wie bet Groffiften beinem eingeführt ift. Offerten, denen Referenzen und fentige Bertreitungen beigeligt find, erbeien. Off. nater Chiftre II. A., 236h beförbert die Annoncen-Erp. Rudolf Moffe, hamburg. 11070

## Geldverkehr

wee, 30 000.— Privat-tapital auf gute 2. Ohpo-thet auszuleihen. Off, unt Nr. 1906i an die Exp. d. Bl.

## Ankaut

Sochite Breife! wegen bring Bebarfs inble ich für getr. Rieiber, Schube, Wie et. Romme punttlich auch n. Außerbalb. Giniger, Belleuftr 27.

Suche & fauf, Avrighots, cpl. Penft. u. Steine. Dft. u. 12070 an d. Erpedition.

## Liegenschaften

Baus mit Meggerei-Berhauf Ein großes ichones haus m. gt. Repgeret familien-halber fof. 3 verf. Angablg. 6—10000 Rf. Offerten u. Nr. 12067 au d. Expedition.

Baderei u. Beinwirtichaft in guter Lage febr biffig megen Tobesf. b. geringer Angablung gu verlaufen. Off. unt. 11876 a. b. Grp.

## Zu verkauten

Gin feit vielen Jahren beftebenbes gutgebenbes Asianialwarengeichaft in Familienverhällnise-balber billig zu verfaufen. Offert unt Nr. 1906s an die Exped. ds. Platies.

Gute

он Мк. 3,90 Bentner an bei

M. Hoffmann Fourage u. Kartoffelbandlung.

Raferthalerfir. 17 vis-a-vis Beinbeim, Babn Telephon 2081.

Piano 12088 Ruff., freugfattig, aufterft preibwert. 16 3, 9, part. Gebr. Mabier billiggit per-L. 10, 7, parterre.

## Stellen tinden

## Damenhüte

Jur Führung einer Siliale in Mannheim in fertig garnierten Often wird jum Eintritt per Frühlahr event. fofort ine energifche vertaufslichtige branche- u. plat-Berfonlichtel gefucht, welche möglichi 5000 Mt. ftellen tann Offerten unter Angabi feitherig. Tätigfeit nebi efer, erbeten unter P. Mains.

Kellner) Sob. Gintenmen ets. 18-

Beute aller Bernfottaffen, welche als folche aur Ger fabren wollen. Berb. 350 bis 3000 Mart pro Reife (4 Mon. 14 Tag) b. freier Stat. Babir. Danticht.

Berdinand Reffel, Sannover, 1205

Rebeneivandie Gerren und Damen jeden Stan des sweets Gewinnung von Ethonmenten für vornehme, alteingeburgerte Familien Beirfdrift bel höchien Begügen sofort genucht. Berfonlige Borfiellung Countago ,11-1 libr, Berfinge von abends 5-8 Hhr Spotel "Grüner Boi", Bismardfraße L. 12, 10, Mannheim.

Eine Frau für den gang. Tag gur Dausbalto, gefucht. Off. u. Nr. 12050 au die Expedition du. VI. flum 15. Stanuar faub. lleiftiges Dienstmadmen Ctephanienprom. 5 pt.

## Stellen suchen

Tüchtige Dame, gut empf, tautionof, fuch Belliale, auch noch ausm. od Beauff. v. Berfunal. Geft Beauff. v. Perfonal. Geft Offerien u. 11975 a. b. Exp

## Mietgesuche

Rleine Familie fucht 3 3immer-Wohnung mit Rilde, Manfarde auf 1. April Dber- vb. Offtabt. Off. u. Nr. 12062 an ble Exp. Shone & Zim. 20ohng mit Babezimmer von einz. Dame auf 1. April gef. Off. u. Nr. 66811 an die Expedition db. Blattes.

3 dis 4 Binmer-Bohnung Magazin vb. Berfft, mit Gof nähe der Ofinadi per 1. April gef. Dff. an 3af. Gafiner & 2. 9 12045 Fabrikanten- und Schreinermeister-Vereinigung Mannheim-Ludwigshafen.

## Todesanzeige.

Am Donnerstay verschied unser Gründungsmitglied

Herr Schreinermeister

Wir verlieren in demselben ein trenes, sowie tatiges Mitglied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. Januar 1912, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Wir ersuchen unsere Mitglieder sich an dem Leichenbegängnis recht zahlreich zu beteiligen.

Der Vorstand.

## Todes-Anzeige.

Freunden u. Bekannten die schmerz-liche Nachricht, daß uns am Freitag, den 5. Januar 1912 unser heißgeliebten trenbesorgter Gatte, Vater u. Schwieger-

der Landwirt und Altstadtrat

zu Mannhelm-Feudenhelm

von 57 Jahren durch einen nschen Tod entrissen worden ist. In thefer Traner

Katharina Schnaf, geb. Steln Dr. jur. Johnnes Schant Karl Ludwig Schant Katharina Burgy, geb. Schnat Margaretha Kuhu, geb. Schaaf Peter Barry-Großenchsen

Hans Kubn-Bad-Dürkhelm. Feudenheim, 6. Januar 1912.

Die Beerdigung findet am Sountag. 7. Januar nachmittags 2 Ubr in Feuden-heim vom Trauerhause Hauptstrasse 69 aus statt. 20761

## Läden

## Luneuring 94

Baben mit Wohnung und großen Relierraumen per 1. April ju vermieten. Röheres bei Reinfurth bafelsit ft. Stod. 23550

## Bureau

## Bureau

nachft bem Strobmarft, 2 Rab, bei Röbice, 2009 Barfring 23, 2, St.

## Wohnungen 15, 12

Gete Lalierring n. Bismordie. 111. Stod & Zimmerwohnung mit famtt. Judehür per 1. April Röhrren bafelbit parferre.

\$ 6, 20 am Lawn-2. St., 5 Zimmer m. Zub. per 1. April 3a perm. Rab. parterre. 25688

Collinistraße ichone helle 4 ft. Bobug. Balt., Babes, Manf. cott. auch Garten per 1. April au v. Rad. U b. 18, Ming-frage bei haber. 25521

## S 6, 43, 2Trepp

4 Rim. Bohng. m. Jubeh. per 1. April au vermiet. Dafelbit eine fan neue moderne Rolonialwaren. Ginrichig. per 1. April in verf. Rab. 2. Stod. 25361

Sedenheimerfir, 54 B große Bintmer, Riche, lerift. ob Baro geeign., am 1. April ju em. 25388 Rab, Aricoridepias10;1Tr.

Schangenftr. 26 n. 28 find fconen- limmerwohn. Mpril 1913 gu nerm.

Raberes Beter 200, Rulisftrage 18, Bureau oder Causperwalter Ufrich in Rr. 20, 2, St. 25548

Gine herrichaftl. Bohnung in der Rabe des Tennis-plabes 5-6 film, per foi plabes 5—6 film, per fot, od. fpat. 1. April 1. verm, net. Dif. nat. 1300s an bie 15xped. ds. Bl.

## 33immerwohnung

mit Bubebbr und allem mobernen Romfort ausges finttet in Berggabern Bial Buftfurort u. Babnftation) int erften Stode einer Billin bireft am Balbe bertlich gelogen ift an eine ob. gwei Damen per 1. April 1912 epti, auch fodter ju berm. Anfr. erb, un', Rr. 12065 an bie Erped ba, Blatfes

## Heidelberg.

Rt. Billa, 5 3immer, 2 Mone Maniard, Rapesini, Berando, Garten etc. in herrlichter, gang freier Südlage ver 1. April an dikting rubige Hamilie zu vermieten. Hahl Südl. Sielle Gurtenberg, Wish. Eursfürstenftrafte C.

### für Gubweft-Afrifa find noch immerbin 50 pCt, niebriger er-Landwirtschaft. Für Rolmanstop befriedigte die Ausbeute für Dezem ber und ichliegen folche ju vorwochentlichem Breife. Die An

Bne, Durlach, 4. Jan. Der Binger bereitet fich be-reits auf das nächte Derbstgeschäft vor. Ermutigt burch die größtenteils gute Ernte 1911 und begünktigt durch die milbe Witterung wendet er schon jeht seine volle Ausmerkamkeit den Reben gu. Dit bem Rebiconitt ift bereits begonnen und auch mit dem Abreiben der alten Rinbe wurde ichon ange-

fangen. Im Interesse der alten Ande vollete finde inder aber einige Woseen Frost und Schnee sets nur erwünscht.

Binc. Langen brit den (A. Bruchsal), 4. Jan. Dier wurden seht die größten Bosten Tabal zum Zeninerpreis von M. 28 und M. 30 verlauft. Da die Gewichtsmenge hinter dem Erwartungen gurühgeblieben ist, hat sich der Tabalban im letzen Jahre vollet gewicht gewohr wurdel gestelltet letten Jahre nicht gerabe rentabel gestaltet. Bne, Ottenbeim, 4. Jan. Die bieligen Bflanger verlauften in ber letten Woche ben Tabaf für Dt. 27 per

Bentner. Dan batte bier allgemein auf einen boberen Breis

## Wolkswirtschaft.

Garuborfe an Leipzig. Die nachfte Garuborfe in Leipzig findet wie man uns ichreibt, am Freitag, ben 19. Januar 1912, im Caale ber Brobuftenborje (Lejchalle), Reue Borje, Tronbliuring 2. Muigang Treppe B bom Borfengarten, in ber fibliden Beit bon 1/211 bis 1 Uhr und bon 5 bis 6 Uhr ftatt. Rach einem fruber grundfahlich gefahten Beichluffe bes Borftanbes ber Garnborfe follte Dieje eigentlich am gweiten Freitag im Januar ftottfinden. Do jeboch am 12. Januar bie Reichstagswahlen por fich geben, bat ber Berftand ber Garnborfe bie Berlegung auf ben 19. Januar 1912 beichloffen. Wir bemerten, bag bie lette Garnborfe am 8. Geptember 1911 außerorbentlich ftart befucht worben ift, fie bat bon allen bisberigen Garnborien bie bochfte Befuchagiffer aufgumeifen, und mir fonnen baber allen Beteiligten ans Spinner. Beber- und Banblerfreifen ben Bejuch ber Garnborje als Gelegenheit jum Ab ichluffe bon Beichuften und gur Aussproche nur empfehlen. Die Sanbelstammer Leipzig ift an jeber naberen Austunft über bie Garnborje gern bereit und wird an bie ibr befannten Interelfenten noch eine befonbere Ginlabung ergeben laffen.

## Rolonialwerte.

(Bericht des Deutschen Kolonialtontor, G. m. b. D., hamburg, Dobe Bleichen Nr. 28.)

Sabweftafrifanifche Werte ju Wochenbeginn ftarter angeboten, am Wochenschlusse tonnien fich folche auf bie Melbung hin, daß die Umanberung des Bruttozolles in Nettozoll baldigit fchaftes.

Dentiche Rolonialgesellichaft gu erwarten ift, leicht befestigen. teile und Genuficheine ber Dtavi-Gefellichaft tonnten fich leicht befestigen. In Weftafrifanern bestand Angebot für Molime und Bibundt. In Afrifanischer Kompanie fam ziemlich viel Maierial an den Martt, welches zu ungefähr ben letten Breifen Unterfunft fanb. Ditafrifanifche Rautichuf-Chares blieben offeriert. D.O.M.B. unter Berüdfichtigung bes Ruponsabichlages etwas billiger erhaltlich. Bon Gubicewerten beftanb leichtes Angebot für Reu-Guinea und junge Bacific Phosphat-Shares. Dagegen waren Deutsche Sambels- und Plantagen ber Subjee-Infeln etwas gefragt. Raffeeplantagen und Salpeter-Affrien fonnten fich leicht befestigen. British-Central-Mirica-Shares jogen etwas im Preife an, bagegen blieben Couth-Caft-Africa infolge großerer Liquidationsverfaufe ju billigeren Breifen angeboten.

## Briefhasten.

Moonnent D. B. Gie muffen noch ein Jahr lang Rirchen-

fteuer bezahlen. Tropenargt. Ginen Tropenargt gibt es bier nicht. Gie ion-nen fich ieboch betreife argelicher Untersuchung an jeben praktischen

Dilba Af. 1. Das eritgenaunte Motiv tit aus dem Geifte des Dichters Beinrich v. Lein geboren. Es handelt fich feinesmegt um ein biftveiliches Begebnis. 2. And die Telliage hat fich der wiffenichaftlichen Porichung gegenüber nicht als auf historichen Begebenheiten basterend behaupten konnen. Für die Eriftenz eines Befreiers, wie er und in der Gehalt Tells entgegentritt, in keinerkei Beweit ersprach.

Abannent Ih B Der im Juliusturm au Spandau in gebrägten Goldmungen bereit liegende Rriegolicat belantt fich auf 190 Millione"

Morken is, 28., Rheinaufteche, Bir nennen Ihnen folgende Rabrifen: A. Ditimar. Berlin S. 43: A. Linger u. Co., Berlin S. 14, Zebatiankr. 14: Francols Lité, Berlin S. 14, Annenkräde ib; Leipz., Buchdinderei Aft., Get. vorm. Gult., Arthide., Leipzig: G. B. Lüde, Leipzig, Perthedhr. B. Bereinigte Tompi-Buchsindereien Baumbach u. Go. G. m. d. D., Leipzig, Elfenburgerfer. 11. Abanneni A. F. Wir nennen Ihnen nachstehende Zeitungen in Lörrach: Oberbad. Bolfdblatt, Oberländer Bore, Bolfdzeitung f. d. badien Cherland.

Alier Abonnens. Sobold der hund über d Bocken alt ift, mub er in der erften dallte bes Monats Inn i verfort werden. Abonnent A. J. Die Anmeldung mith beim Begirtsomt erfolgen. Die Steuer richtet fich noch ber Große des Ge-

## Berliner Commissionslagerhaus, Nene Friedrichstr. 2. Tel.: Kst. 11262

## Zu vermieten

Artedricisting (T 6, 24) 2. Stod, eine neu berer Antifict, beftegenb aus 4 Rubeidt per 1. April an Raberes J. St. 12048

Langftr. 32-34, neu bergerichtete Bohng. 8 3. Ruche, Rammer, & Stod gu pm. Raberes 4. Stod bel Ranb.

Heh. Lanzstr. 7 med.3-3im.-Wehnung (Lindleumbiben 2c.) per 1. April 1912 au permiet. Rah. Dd. Lausitraße 7, Stod. Tel. 4410. 25474 Rojengarienstraße 20 8 3immer-Bohnung Bar u. altem Bureier pet April a. c. ju vermieten. Gbenbaielbit Stibdigen

Simterbaus als Buro tof. ge veim. Rabries Sammer, P 7, 1. Erich on 6481. Lange Rötter 50 8 Bimmer, Riiche, Speife- fammer, Babegim p.1 Jan.

au permieten.

Ahrindammit. 30 ande und Jubehör bis 1. Apr. s. erfr. R 7, 29 11. 12047

## Möbl. Zimmer

B 7. 15 1 Tr. fein mobl. u. Schreibt. fep. Gingang

F 5, 22 einfach möbl. Simmer lot. gu vm. Rab. 2 Trepp. 25418 KI, 22 Gretteftt, 2 Tr. I.

mit Benf. ju vm. 58012 AH 4' S mobl. Simmer an 3 jung. Serren fol. ju um, 28547 N 7, 2b 3. Stod, gut

02.9-10 to mabl. 31m. R 3, 5a mebl. 35. m. 2 Wett. R 3, 5a mebl. 35. m. 2 Wett. Raberen Laben. 12037

Mittelftr. 52 a Er. r. mobl. Sim. m. Schreiblich freie Bage icone Musficht 22 MR. b. 1. Seb. a. p. 12045 Gut mobl. Itmmer an folibes Frantein under mieten. Gr. Balftabifir. 56 III., Ede Augartenfir., Rühnlein. 11966

## Fortsetzung des Konkurs - Ausverkaufes

der Firma

H. Möbus Sohn, Buch- u. Musikalienhandlung ID 2, 15.

Grosse Auswahl in Büchern, Bildern, Musikalien etc. zu bedautend herabgesetzten Preisen.

Tang-Juftitut Biftor Weisler.

Am Monting, den 15. Januar beginnen im Soale des "Colosieum" am Mehplav und am Diending, den 23. Januar im Soale des "Kodensteiner", Q 2, 16 früder "Centralballe", abends 1,9 Uhr meine neue Aangturfe. Gest Anmeldungen erbitte in obenge-nannten Bofalen und in meiner Bohnung Kingersi-grundur. 43. Möhlges Oonstar. Peihartsunden zu jeder Tageszeit. Dochachtend Biftor Geister, Tanglehrer. Bittor Beister, Tanglehrer.

Atelier mrenglische u. französische

Für die Monate Januar u. Februar lasse loh für sämtliche Kostüme, Mäntel, Blusen etc.

"Reduzierte Preise"

eintreten

Christian Fischer

N 4, 23 Tel. 2984 N 4, 23 Lager in deutschen u. engl. Stoffen. Stoffe werden zum Verarbeiten auch angenommen.

Ratholijche Gemeinde. Gottesdienstordnung

für Sonntag, den 7. Januar 1912.

får Sonniag, den 7. Januar 1912.

Zesuiten-Kirche. 8 flihr Frühmesse. 7 lihr bl.
Weise. 8 lihr Williarguitesdient mit Vredigt. Dalb
Olibr Bredigt und Amt. 11 libr bl. Ress mit Vredigt. 2 libr Ebristenlebre. dalb 8 libr derze-Warid-Bruderichalisandacht mit Segen.

Innere Pfarrtiche. Bon 8 libr an Beicht. 6
libr Krühmesse. 7 libr bl. Resse. 8 libr Eingmesse
mit dirtenbriet, l. Teil. dalb 10 libr Amt mit
dirtenbriet, l. Teil. 11 libr bl. Wesse mit dirtenbrief, l. Teil. 12 Christenlebre für die Jünglinge.
Dalb 2 lihr Berzammlung der Franen-Kongregation.
Katholische Bürgarhospital. Dalb 8 libr Singmesse mit dirtenbriet, 4 libr Andagt zur bl. Dreifolisseit.
Derp-Zeinestische, Recharkadt. Beistigelegenheit

fattigfett.
Aeri-Zein-Kirche, Recarkadt. Beichigelegenbeit von morgens of Uhr an. Halb 7 Uhr Arübmeffe. 8
Uhr Singmesse mit Dredigt. Halb 10 Uhr Bredigt und Amt. 11 Uhr Kindergotteodtenkt mit Predigt.
Dalb 8 Uhr Corporis-Christ-Bruderscht.
At. Geist-Strehe. Kommunion-Countag für die männliche Jugend. 6 Uhr Frühmeffe; Beicht. 7 Uhr Uhr Relfe. 8 Uhr Eingmesse mit Edinfernstion.
Dalb 10 Uhr Edeimirustion und Amt. 11 Uhr hi. Wesse mit Cheinstrustion. Rochmittags 2 Uhr Einfreniehre. Dalb 8 Uhr saframent. Bruderschaft mit Segen.

mit Segen.

Liebfrauenfirche. Gon 8 Uhr an Belchigelegen-beil. Oald 7 Uhr Krühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. Sald 10 Uhr Amt und Bredigt. 11 Uhr hi. Resse mit Predigt. I Uhr Christenlehre sur die Jünglinge. Sald 3 Uhr Derz-Waria-Andacht.

Lt. Josefse-Kirche, Lindenhol. 8 Uhr Beicht. Oald 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt: gemeinsame Lombond 10 Uhr Predigt und Oachams. 11 Uhr di. Resse Oald 2 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Bedper. Abends bald 8 Uhr Gery-Jesu-Bredigt und

Segen. St. Bonifatiusturatie. Bohlgelegenschnle, Köfer-falerfraße 90/109, Eingang: rechtes Hoftor. Bon 6 Uhr an Beichtgelegenheit. Dath 8 Uhr hl. Blesse. Dath 10 Uhr Erzbischelt. Beinfurtition und Singmesse. 9 Uhr Chribenlehre. Dalb 8 Uhr Corports-Christ-Bruderidasit. 8 Uhr Berjamminng. bes driftliden Mattervereine.

Rath. Rirde ju Genbenbeim. Dalb 8 Uhr Früh-meffe. 10 Uhr Bredigt und Amt. Dalb 2 Uhr Ehrigen-lebre und Ders-Maris-Bruderichaft mir Segen.

Rathol. Airde ju Rectorau. Bon 6 Uhr an Beichtgelegenbeit. 7 Uhr di. Weffe mit Andteilung ber hl. Kommunion. 7,8 Uhr deutiche Singmeße mit Predigt. 7,30 Uhr Dochamt wit Predigt. Oalb 3 Uhr Christenlebre. 8 Uhr Lirchicke Berfammlung bes

Et. Antoniusfirche, Rheinau. Salb 8 Uhr Brill-meffe. Salb 10 Uhr Sauptgottesbienft. 2 Uhr Cor-ports Christi-Bruderschaft.

Alt-Ratholische Gemeinde. Schloftirche.

Senniag, den 7. Januar, vorm. 10 Uhr, deutsches Amt mit Bredigt (Dr. Steinwachs, Pfarrer, I) 1, 2).

Mittag-u. Abendtisch

H7, 28 pt. a. brg. Mit-ling u. Abendtifch 25405

K 3, 3 Privat-Pension Böhles supfiehlt ihren anerhanst wareligt Mittaglisch in 60 Pf. und Abendtisch in 40 Pf. für bestere Herren n. Damen. 11007

Benfion Minerva E. 10, 8 empfichit ihren guten Mittage u. Abenbifch

für beffere Damen und Berren 26391 N 4, 22 s 6t. the g. Militage ness rinds, helf Owners fritz. Empfehle befferen Brivat-Mittags: u. Abendeifch. 11708

Einige herren tonnen an gutem burgert. Mittag. u. Abendtifc tellnehmen, S 1, 16, 1. Stage.

Prinatpenfisa Mathes El 1, 13 3, Ctod, guten Mittag u. Livendtifd.

Einige Herren fonnen an gut. Härgert. Mittog-u. Abendrisch tellu., auch engl. TUdgeit. S.1, 16 1. Et. 11819

Empfehle gut. bürgeri. Mittage u Abendeifd, inca Sedenholmeefte. 83 II.

(gerabe Rammern).

freuse 200 Schweigsfer. 10

## Bekanntmachung.

Die Renmahlen jum Reichotag betreffenb,

Bufolge Raiferlicher Berordnung finden die Reuwahlen jum Reicholag am:

Freitag, den 12. Januar 1912, von vormittags 10 Uhr bis 7 Uhr nachmittags, ftatt.

Mit Entficliefung bes Begirferats vom 11. Dezember 1911 bezw. mit biesleitiger Berifgung vom Bentigen wurden gemöß § 6 und 8 Reichstage. wahl-Reglements die Gemeinden bes Anisbegirfs Mannheim in folgende Bahlbegirfe abgegrengt, für Die einzelnen Begirfe die nachgenammen Bahlborfiebe

mahb-Regiements die Gemeinden des Rousdezirfs Mannheim in jolgende Wahlbezirfe abgegrenzt, für die einzillen Bezirte die nachgenannten Wahlboritehe und Stellvertreter ernannt und als Wahlfofale bestimmt:										
	Abgrenzung Manie des Wahls			mable		Mbgrengung	27am	Wable		
5.8	der Wahlbezirke	Wahl	Stelle	Local	0.8	der Wahlbezirke	Wahl	Stells	Local	
-		vorstehers			1		vorstehers	vertreters		
1	Schloft, Schlofigarten u. Ballbaus, Rheinbrude und Rheinvorlanbitrafie,	Dr. Mil, Theo- bor, Stabirat, B 2, 7	Reiler, Bilbelm, Kommergiens	Rurfürftenschufe O 6 (Gingang pegen B 6)	28	Seinrich Campit., Repp- lerfte, Gr. u. Ri. Merzeis fir., Al. Wallfindrifte.	Reibel, Jafob, Stabliot. Br.= Wilhelm= ftrohe 4	Bingert, Bet. Bammeifter Beinrich: Linger. 24	Enifenichate Zinnner 4	
	Parfring, Schleichenweg, Leopoldfrase, Omabraic, A 1 bis 4, B 1 bis 7	(None) Control	sat, B 7, 6	Bimmer 1	99	Amerifanerstraße, Krapis- mühlftr., Eraiteurstr.	Schmid, Wild., Stadtbergren. Traitteurft, 50	Meh, Peter, Raufmann, Traitteurft. 63	Bestalouischute Zimmer a	
2	D 7, E 1-7, F 1-6,	Groß, Jalob, Stabtrat, D 4, 13 Dr. Stern,	Harimann. Abelf, Stabt: byrorb., D3, 12 Stackelbaus,	Kurfürstenichule C 6 (Eing. geg. B 6) Zimmer 2 Kurfürstenichule	30	Burglir., Rieinfelbstraße, Schlachtoffir., Biebhofe	Röber, Frit, Stadtnerorbn. Rleinfelbfir.16	Bieber, Jolei, Schloffermftr.	Deftalorgifchule Zimmer 4	
3	Rheinstraße	Sally, Stabis rat, C 4, 9b	Dermann, Fastrifant, E7, 22	C 8 (Eing. geg. B 6) Zimmer 3	81	Emilispedelity, pon Mr.	Schneiber,	Schweigert,	Schillerfchule	
4	F 7, G 4-7	Schneiber, Ges org, Stabiners orbineter, G 7, 8	Lûndermût., F 7, 21	K 5 Schule (Eingang nom Ring) Zimmer 1		101 bezw. 60 ab, Fabrif- flationsftraße, Grenimeg, Refaranciftraße von Rr. 255 bezw. 164 ab, Privats	Christian, Stabtras, Redarauerstu. 265	Bito., Stabt- fefreidr, Recfarauers ftrafie 257	Sunnter 1	
5	G 2—a, H 1—e	Chert, Wenbe- lin, Stabtver- orbneter, G 3, 14	Beonharb, Heinrich, Institution, G 8, 2	K 5 Schule (Eineang vom Ring) Simmer 2		fir., Rampenweg, Rener Rangierbalinbof, Spepe- terfir., Welbstüderweg, Fabrlachstroße, Rhein- hänserplat, Unierhellung,				
6	H 7, J 5—7, Mabemies firaße	Bunber, Ges org, Stabtvers orbuster, H 7, 20	SPolif. Beter, Raufmann H 7, 86	K 5 Schule (Eingang von Ring) Zimmer 8	82	Borbere Au, Welschen- gärten. Gontarbplat, Gontarb- fir., Embenhofplatz, Ren-	Remmele, Mb., Stabirat,	Merdie, Hrch., Drogiii,	Sinbenhoffduk Sinner 1	
7	J 1-4, K 4-7	Sabn, Rarl, Gtabtverorden neter, J 2, 15a	Barenflan, Albert, Speng- ler, J 3, 8	K 5 Schule (Eing. v. Ring) Zimmer 4	33	nersboffte., Rheinbamme ftrage. Lanbteilfte., Meerfelbfir.,	Bandseilftr. 6	Schwander,	Linbenhoffchule	
8	K 1-8, Grabenitrafie, Solgitrafie, Sellerftrafie	Micolaus, Phi- lipp, Stabts verorbneter, K 2, 19	Franz Karl, Kaufmann, Holyftraße 7	K 5 Schule (Eing, von K 6) Binnner 31		Meerlachir., Rheinparfs firnue, Abeinpromenabe, Rheinvillenstraße, Sie- fanienpromenabe unb Baldparfresiourant.	Stobtrot, Stefanlenpro- menade 16	Fr. Schlossers meister, Merrs jeloffe, 81	Simmer 2	
D	Dalbergfiraße, Jung- bufchfraße, Anisenting, Recarbotlanbftr. bis 87	Hofffiatter, Friedrich, Stadiverordu. Luifenting 61	Meifiner,Otto, Stabtverorbn. Jungbuich- ftrage 22	K 5 Schule (Cingang von K 6) Binnier 32	84	Belleste. Balbpartite., Emil Hedelstraße bis 99 bejin. 58.	Heinbann, Ri- dard, Stadte., Rheinbanns- ftraße 36	Grandich, du., Architekt, Baldpfift, 41	Lindenhafftink Zimmer a	
	Beitstraße, Boditraße, Schangenftraße, Berfts ftraße	Boegile, Karl, Stabtverordn. Bodftr, 10	John, Simon, Bautechnifer, Bellfir. 12	K 5 Schule (Eing. 2011 K 6) Bimmer 83	35	Aicheluseiltraße, Rheinaustraße.	Pfliegner Jos. Stabtu., Emil Dedetfir. 20	Schwellbach. De., Samilit. Eicheisbitz. 17	Linbenhoffthun Zimmer 4	
11	Safenstraße, Kirchenstr., Rühlaugediet, Keckar, spisse, Schiffe im Reim Rüllauhofen und Ber- bindungskanal	Schenk, Moris an. Stadtvers orbneter, Werfiste. 11	Beiher, Jak, fläbtischer Registrator Kirchenfit. 4	K & Schule (Eingang von K 6) Zimmer 34	86	Linbenhofftr., Winbedfir.	Elimanger,O., Stabiberorder. Winderfilt, 41	Flicer, Emil, Stadtrevifor, Gmil Deckels	Simberchoffden Bimmer 6	
12	L 1—15, M 1	Bengheimer, Inline, Stadts perorbn. Bors frand, L 12, 18	Bangert, Frb. Sattlermeiftet L 2, 9	L I Schule Zimmer 3	37	Diefterwegftraße, Bean- Beiferfir., Bauren infftr., Lorpingftr., Megplas.	Trantwein J., Stadtrit, Megiplay 1	Simmermann, John, Stadia, Laurent-fir.81	Refuriciale (Miphernstraft) Simmer 1	
100	M 2-7, N 1-7, O 2-6	Engelbard, Emil, Stabte rat, N 7, 16b	Kramer, Rub. Stabiverorbu. O 5, 14	N 6 Shule Zimmer 1	88	Mebornft., Dammftr., Humboldftraße.	Galler, Frbr., Stabtverordin. Alphornstr. 39	Piciffle, Georg Stabtverorb. Borfimb,	Reducidate (Misbornfrage) Shamer 2	
0.9	0 7, P 1-7, Q 1-3	Rönig, Friedr. Stabinerordn. O 7, 16 Rern, Wilhelm	Beingart, Dr. Gug., Stabin., O 7, 18	N 6 Schule Zimmer 9	39	Draisstraße, Langstraße.	Seif, Corfft. Stadiuerochn.	Alphornitt, 1 Schmitt, Ph., Kauimann,	Districtule Bissmer 1	
	Q 4-7, R 1-5 R 6-7, S 1-3, T 1	Beiß, Anton,	Ulrich, Emil, Stadtverorbu. R 3, 5a Böttger, Rick.	R 2 Schule Binumer 2 R 2 Schule	40	Elfenfir., Mittelfir, lints, Zebntiroffe.	In elm, Scop., Scobbesorbit.	Canglir. 39a Kronsuer, W., Infioliateur,	ölfbafdalle Rinuner 2	
17	S 4-6, T 2	Stantenberg, Joh., Stanten,	Stabtvererbn. R 6, 6b Strobel, Eg., Stabtverorbn.	Binuner 7 U 2 Schule	41		Mittelffe, 50a, Riefer, Robert,	Mittelfre, 29 Linneboch Int.		
18	T 3-5, U 1-2	S 6, 14 Framer, Rob. Siabturtorbu.	T 2, 3 Brunner, Mag. Stpathefer,	(Gingang vom Ringl, Zimmer 1 U 2 Schule (Gingang vom	**	Aröblichftraße Görtners fixage, Mittelftr. recht9	Stabtberorb., Allphornstr. 36	Somiebenstr. Gartnerstr. 27	Simmer 3	
19	T 6, U 3-4, Friebrichs:	T 8, 5 Man, Josef, Stabtverordu.	T 8, 1 Bolch. Jafob, Kabrifant	Ringl, Zimmer 2 U 2 Schule (Cin- gang v b. Stabt-	42	Lutherstraße, Offigers- grundstraße, Riedfeldstr. links	Engel, Alfreb, Sindtverath., Lutherftr. 9	Feller, Friedr., Kaufmann, Lutherfir. 28	Sinunce 4	
20	U5-6,Collinistr.,Gutens bergstr., Gebelftr., Rectars borland, links Ruttsfte.,	Friedrichte, 28 Grote, Hans, Stadtberordn. U 5. 14	U 3, 22 Helywarth, R., Stattnerordin. U 6, 26	(eite) Zimmer 22 U 2 Schule (Gin- gang n. b. Stadt- jeite) Zimmer 28	43	BürgermitrFuchsitraße Beiglogifiraße, Riedicko firaße rechts	Battenftein. J. Stadteat Beitalogifft, 5	Schieftl, With. Barftenmad., Befinlophitt. U	Sumbolbschule Zimmer 1	
21	Shipprechtfir. Carolafte. Charlottenfte. Goetheffr., Dilbafte. Karl Lubwigfir., Ladnevitraße	Thorbede, Jul. Stadtverordn. Pr. : Wifelms	Levi, Josef, Stabtverorbn. Br 28tibelm-	Reafgonnafium Zimmer 88	44	Aderfrage, Banabiefftr., Diffenblitafte, Friefen- heimer Juiel, Frieben- beimerfrage, Gutemann-	Stadioerord. Riebfelbftr. 4s	Streiber, Otto Kanfipame, RL. Riebfir. 4	humbolbichule Zimmer 2	
	Lamenite. Maximillander, Diolifeste, Otto-Beck- fir., Prinz Wilhelmstroße, Rennwielen, Nosengarten- fir., Schulboster., Costen-		firaĝe 25.			firage, Hanfairrije, Her- pozentiebitraje, Homs- buichtrajt Industrieftr, Infetfiraje, Fleine Med- trajte, Lagerstr., Pump-				
95	fie., Tullajir., Bifforlafir., Berberplag, Berberfir. Augusta-Anlage, Backir. Beetbovenitr., Brahmite.,	Darmftabter, Biftor, Gtabte	Jefelfohn, Dr. Mar, Stabtb., Friebrichspl. 6	Renfgynmafium Zimmer 84	1	werbit, Abeinvottfin, III, Sandgewann, Stockoon- finafe, jovie Schiff im Recfar, Judufirlehafen u. Alfrebein				
	Elifabetolte., Friedrichsplat, Haubenuraße Kaiferring, Möllfte., Richard-Bag- nerfter, Roonite. Schu- mannfir., Tatterfallfte.	Anlage 21.	Recordable a		45	Egelffrade, Gartenfelde frieht, Hobwiefenftrafie, Ontderfiweg, Clebigfriebe, Schimppiffrahe, Spelgen.	Schorffert, R. Stadtverock, Schimperft. 10	Mafat, Mart. Studtperord, Ejellftr. 8	Nectorichale (Mip orn prohe) Zunmer 10	
21	Beipinstraße.	Pamerbin, Abant. Slabts perorb. Seden	Budenberger Jean, Archi- tett, Gedens	Entsenschule Summer 1	46	ftrafie, Stampft, Bathe hoffirafie Commisoftrafie, Elignets ftrafie obere und untre	Chabenetarb.	Birfie, Frang, Schloffermftr.,	Wohlgelegensichale Zim. 1	
20	Augartenste., Weidenftr., Windurühlftr.	Seinrich, Stabteat,	beimeister, 88 Wachaurr, Ost. Menerols agent Aus	Vestalozzichnie Binner I	1	Cidenberffilt. Reatiefe frage, Grillpatzeiftraße, habebiefentbeg Soils banerntuße, Reifffraße,	Politicage 8	Obere Clignets ftrage T	The state of the s	
9	5 Mhelmhömferstraße.	Raijerring 8 Dreifuß, Jul., Stabiocrordn. OnoBedir. 10	Baumermeift.	Beftalogiichule Zimmer 2		Ropellitz, Laugt Rötter- fraße, Mar Joseffraße, Bogiffraße, Uniged in		(1)	000-0-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1	
69	Babnhofplan Bibmartpl. Henrebahnhof, Schwei- ingerftr. lints impactate Rummern), Thoroderftr.	Bartmann, A., jabiserorbn. Gr. Ballftabt	Baiffen, 30b.	Luffenfchale Zintmer 2	17	Grergiernlan, Gruben- beimeistraße, Griebass, Grunismitraße, pochafer- traße, Käferrbalei fraße.	Glett, August. Sindiverord. Penaugr. 8	Plemmtele, Der- mann, Stadin, Berichaffeit- ftraße 94	Bohlgelegens fchule, Zim. I	
3	Große Wallfabentafie.  Friedrichfieiberftrafie.  Schweitingerftrafierechts,	Bosbay, B., Stantrat,	Himmelhan Lubis. Spengs	Quilenidule Binner 3	100	Recording Benguirage, Vand- webifiraje, Fenguirage, Nedarportundrenia, Ber- iciafielfir, « Beinbeimer-				
1	(gerade Rammern).	Edimeninger:	lexmeliter		1	und nite Weinhemerfer.	TO THE REAL PROPERTY.	The second	200	

(Behigelegen)

21bgrenzung der Wahlbezirke	Wahls worstehers	Stell- vertveters	Wahls Cotal	5.48	Abgrenzung der Wahlbezirke	Wahls Worftehers	Stells vertreters	Wahl- Cofai
48   Raferthal : Bahnhofftraße,	unnheim=Rä AdermannPs.   Krox., Stabio.	the state of the s	Schulhaus Ka- ferral, Bin. 1	54	Redman: Dorfgattenfir. Beiebrichtrafte, Daniftt., stathattrenfte, Reugalle, Bfarrgaffe, Bingereftt.	Baro Lubwig, Stabtrat. Nedarou Friedrichftr. 88		Germaniaidn Necfarau, Zin
play. Babenburgeritrage,	Raffert., Russe Rannyfir. 49	Raterial, Grauer Beg 2b		55	Nedaran: Ablerfraße, Kl. Ablerfte, Germania- iraße, Derelachermeg Derelachur, Luifenfte, Rechannerfraße, die 263 benn, 162	Bauer, Kari Stadiverord. Vledarau. Nedarauerfir. 180/169		Germaniaidu Redarau, Zin
Bingertstraße, Wormser- itraße 49 Käierial: Auerkabnftr., Baderweg, Baumitraße, Fasanenstraße, Giriens itraße, Gewerb: raße,	Diidel, Karl Ib., Stadtras, Kaiert, Kurse Olambir. 24	Wolfgang Gg, Sincreereib. Raferial Ob.Riebitt. 23	Schulbaus Ri- fertal, Bim. 2	56	Nedarau; Belfortfiraße, Blimeuftr. Al. Straße, Maritraße, Molitefiraße, Natichteibergaffe, Noer- eraße, Schmiedgaffe, Wärtbfiraße	Slig, F., Stabis rat, Redarau, Rolifefix, 24		Germaniald Nedarau, Zin
Graner Beg, Grobberg- ftraße, Kaferialerstraße 228a, Kurze Mannbeimer- ftraße, Relfensir, Keußere Onerstraße, Rebenstraße, Obere Biebstraße, Kolls				57	Redriau: Angelfiraße, Anjelbstraße, Altriper- firaße, Eisenbahnstraße, Feubenheimer Brade, Graßmannstr., Genield- fraße, Gunnunftraße,	Fuchs, Balent., Stadtverord. Recaron Waldbornftr. Re. 10	Beder, Inbert, Beiriebkleiter, Redarau, Angeifer. 1	Bilhelm- Bundt-Sch Zimmer
	nnheim-Wa	(bhof.	Schiribous		Industrieftraße, Karbien- ftraße, Kabunterborft, Malammeg, Rendenmiftr Bfinalmerittraße, Bann- ftation, Abeinandefen, Schwebingerlandstraße,			
501 Effenftraße, Gerwichte, Stasstraße, Haben hergitraße, Nauerftraße, Rangertraße, Rangertraße,	Stadtverore. Halbhof, Unt. Riebfit. 56	Beamt., Balds bef, Spiegels jabrit 808	Balbhot, Stm. 1		Schwingfroße, Seden- bemeines Waldbornkr. Bindelm Bundifraße	myelm-Sond	enheim,	
bahnbof, Sanbtorferftr., Spiegeisabrit, Station's straffe, Steinstr., Stolebergerftraße, Unt. Rieditr.  51 Baldwer: Apelbofftraße, Bahnbof, Bahnbof troße,	Baufch, Sch., Sieber Bald- bofBangeftr.46	Schaly, Ernft Kaufmann, Rialboot, Alte	Schulbaus Baibhof, Sim. 2		Fenbenbeim: Brunnenfir. Diekonificufte, Felbirt., Dauseite, Debenbeimeritrafte, Bubenirt. Binebeimeritrafte, Kaffeniene ftraße, Kirchbergfirafte,	Feihenheim Rectatite, 52	Kaufgrann, Kaufgrann, Kenberbeim, Brunnenftr. 8	Bimmer
offil. Alte Frankfurker frahe, Landier. Rogen- frahe, Candier. Speck- weg, Wachtitake 52. Watbbot. Altrheinstrake, Subenkruke, Sanbisoker-	Brobed David Stadioeroch.	Bienfer, Kari, Kanimonn,	Schulbaus Balbhof, Binc 8		Reonenfte, gomenttrate Baulunbergier "Pflugfte. Overftraße, Ringfraße Schweiger v. Ballitan- ftrage, Wartburgftraße			
firaße, Schlesplapfiraße, Tannenitraße, Palbir., Zellstofiabrif		9Balbhf. Bang- liraße 8		55	Cichbaumftr, Gintract ftrage, Körrenlerffrage Sornerftr., Biebfrauenftr Rannbeiwerfte, Rables	Stabiperord. Feubenbeim Eichbaumstr.	G. Schröber, Stantveroro. Feudenbeim. Weiherur. 18	Schulbaus benheim Zimmer
584 Redarau: Sischerstraße Friedhofstraße, Gegen, straße, Labler Billholms straße, Wöndmörtbstr., Katoansitz., Schuldie.	Bedgrest,	1 Skott			ftrose, Redarite, E al. frase, Scharmbofftler is Schillenite, Schulerite, Schillenite, Schwanen ftende, Schwanen ftrose, Weibelmite, Wein bergire, Beibelmite,			
Mannheim, den 2	17. Dezember 191	L	Srofth Bezi		amt Abt. I.			

in familiden Babibegirten

bormittage um 10 Uhr beginnt und um 7 Uhr abends

geichloßen wird.

m

nTe

Kully,

10

1. 1

Manubeim, den 8. Januar 1912.

Der Stabtrat: b. Sollanber.

## Aufforderung. Die Anmeldung jur Stammrolle betr.

In Gemanbeit bes 2 26 ber Behrordnung werden bie Militarpilichingen, welche bei dem Erlangeichnit bes Jahren 1919 meldepflichtig find, aufgefordert, fich jur Ciammrolle

angumelben,
1. Bur Anmelbung find verpflichtet:
a) alle Deutsche, welche im Jahre 1912 bas 20.
Lebensjahr gurudlegen, alfo im Jahre 1892 ge-

boren find:
b) alle friber geborenen Deutiden, über deren Dieutspliicht nach nicht endgittig, durch Ausbehitsbeurg, Ansmuderung, lieberweifung anm Canditurm, auf Erlagreferve oder Marine-Erjahrejerve oder Karineieri enichieden ib. jofern ile nicht durch die Erjahbeborden von der Ansmeldung ausderfilch enichteben von der Ansmeldung ausderfilch entdurchen von der Ansmeldung ausderfilcht entdurchen von der Ansmeldung arsolatione Die dem Geweinderat dessentienigen Ortes an dem der Militärsflichtige leinen danernden Ausendenlicht dat. Dat er leinen dauernden Ausenden in dem Mehrer der des Wohnlives und beim Mangel eines inländischen Wohnlives und beim Mangel eines inländischen Wohnlives an dem Gedurchen Bobusines und beim Mangel eines inländischen Wohnlives an dem Gedurchen Bobusin der Eitern

im Austand liegt, an bem legten Bobufip ber Ettern

im Ausland flegt, an dem tegten bein Orte, in dem er fich erichehen.

4. 3lt der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er fich nach Jiffer 2 zu meiden bat, zeitig abweifend, is haden die Ettern, Borminder, Lebrs, Brods oder Habritsbert no die Berpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung fiar vom ib. Januar dis i. Februar zu geschehen. Sosern fie nicht am Geduridert erfolgt, ift ein Geduridzeugnis vorzulegen. Bei wiedershotter Anmeldung mülfen die Kofungdisteine vorzelegt merden.

merben.

6. Wer bie vorgeichriebene Melbung unterlaht, wird mit Gelbftrafe bis ju BO & ober mit Oatt bis ju brei Tagen beitraft.

Aagen defiralt.
Die Anmeldung der in der Stadi Mennheim wohne delten Militärpflichtigen erfolgt in der ehem. Dragonerfalerne, M. in. 2. Stad. Eingang zum Aebelidamt, der in Bendenheim Bobnenden anf dem Nathand in Kendenheim, der in Läfertal Waldhof Bahnenden auf dem Nathand in Kößertal und der in Nedaran Wohnenden auf dem Nathand in Redaron und zwar vormittags von B-12 und nacht in ineged von 3-5 libr. An Sonn, und Kriertagen, Katiera Gedurfsing (V. Januar) und an Samdiagnachmittagen bleiben die Bureaus gelchieffen.

Mannbelm, den L Kannar 1912.
Siadiret.
Dr. Finter.

Brennerei Rolle, 07, 20. Telephon 5036. Antertigung von Stoff knöpfen flack and hall-langel



Theolophilde Bollsbibliothel.

gelblich jugunglich. Mubleibftunben: Mitmend abenba GOOD!

Countag vormittag Ahrinhäuferfte, 20, 2, Gt. 1,

Spezialität: Gelgenban und Reparaturen-Grässte Answahl in Husikinstrumenten jeder Art. Billigate Bezugaquelle von Smiten in nilea Qualitaten.

liefert sohnell und billig Verlobungs-Anzeigen or. H. Haas \*\*\*\*\* Buchdruckerei. Extra billiger Verkauf von

Jackenkleidern Taillenkleidern

Serie I trüher bis 135 Mark jetzt Mk. 68 .-

Tel. 7050

## Gebr. Perzina

Bof - Planoforte - Fabrik Schwerin i. III.

## Filiale Mannheim, P 7, 1

Flügel und Pianinos In Jeder gewiinschien Stylurt.

Riederlage der Franklurter Illinsikwerke-Fahrik S. D. Philipps & Sohne, H.-G. 18888

Duca Vorsehapparat Ducanola.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Wil same that there. Sonntag, den 7. Januar 1912 24. Borgellung int Ghonnement A.

imeiter San bes Bilimenteitfplets "Der Ring bes Mibelimgen" port Richard Wagner. Dirigent: Arme Boban)in. Berlonen:

Sieglvieb Dinne Der Wanberer

Walnut. Settinntillbe Silming Des Balbwonels

Bonber

Bitt Begetitten Piar Leling Sand Bailing Jeachim Benger 18stheim Jealen Ame Freund Glie Enichtin

Schanplat ber Sandlung: Erfter Mulium; Gine Pelfen-oble im Balbe, Sweiter Mu und: Tiefer Balb. Dritter Ruttung 1. Bilbe Gegerd am ffune eines gelienberges. 2. Muj bem Glofel bes "Brum elbenfleins."

Raffeneroff, balb 5 Uhr mit, buhr Unbe gen. 10 Ubr Rac Dent 8. und 2. Aft größere Baufe.

Sone Breife.

## Renes Theater im Rojengarten. Conntag, ben 7. Januar 1912.

Bottefind mit Gejang in 4 Mien von Lubm. Angengruber-Regle; Gmil Reiter.

Derfonent Ratl Reumann. Sebin

Draf Beter bon Winfterberg Baul Treifch Georg Ribber beifen Renterjager bell. Biarrer von Rirchfelb leigute, beine Sauschalterin Cont 28 treits Berer, Parrervon St. Jakobinder Eindd Emil Hecht tenn Birtmeier, em Dirndlaus St. Jakob Marionne Rud Rothel Bernborter Schulmeifter bon Mitbeting Der Mirt un ber ABegicheib

Sans Goved Louis Reifenberger Reitin Hollier William

Bantl beiber Cobn Der Wargeliepp l'andleuie pon Mitating und Kichfeld, Strangeijungfern Mufikanten.

Cab ( n. 1,10 Hm maf. 158 tibr. Nach bem 2, Att größere Bnife.

Renes Theater Gintrittspreife.

Im Grakh. Hoffheater. Montag, 8. 3an. 1912. 23, Borfiellg, im Abonn, C

Die Bildschnitzer (Sum 1. Wale) Der Barbier von Berriac Lottchens Geburtstag

unfang 71/, Hbr. "

Ton 425 Mk. sa.

18143

Pianos zur Miete

pro Monat von & Mir. an-

A. Donecker, L 1, 2. Hanpivertreter von C. Bechnickn n. V. Berday.

とはなりのからなりのできないのとのできない。

## Auszug aus dem Standesamtsregifter für die Stadt Mannheim.

Bertunbete: 29. Mont, Gg, Fried und Elife Tieterich. 39. Krauenführer Rart Stothader und Roffine Sammer. 29. Schutm. frz. Burf und Abraline Mach. 20. Mrog. Bilbelm Beibert und Luife Beller.

Einfafterer Rari Sones und Rofa Ubimann. Igl. Job. Forier und Anna Reffel. Pgl. Ritol. Reinfrant und Rath, Rathgeber. hiljoarbeiter Berer Rremer und Raroline Arnum geb. Schnig. Ruchenchef Guft. Logel und Auna Dorner.

unnar.
Auffc Jaf. Torr und Anna Cherrag.
Alm Friedr. Mareiner und Elfa Weinert.
Vordträager Friedr. Dahn und Babette Schöner.
Tal Karl Cennert und Bort Wop geb. Ichlinf.
Wechantl. Eugen Neuhaufer und Rath. Best.
Vöder Andolf Roos und Emma Jath.
Zhrelbgeb. Karl Ichbel und Patha Uimer.
Schneider Eduard Leichel und Maria Poifmann.

Beitraute:

B. Kim. Bilb. Khlert und Barb. Derm.

K. Fabritard Jol. Löbte und Sedwig Schaberg.

B. Bädermeiter Wilh. Annop und Vanline Notbader.

B. Schoßer Rich. Otto und Anna Naidte ged. Roggendud.

Ruttiger Ig. Preuninger und Narte Boner.

S. Subois Kibert Zeufpiel und Kathinia Brand.

Kadritard Jol. Nader und Rogd. Maranetant.

K. tuddinder War Isase und Ida Toino.

Rodged. Dito Bennewin und Emma Anderd.

Kudrine Ariede Garrer und Arthe Univer.

D. tudru. Ariede Obernang und Aath. Lopuer.

E. Lai. Ariede Lang und John. Richner.

D. Lagi. Vingen Reller und Karg. Ellig ged. Home.

D. Lai. Ariede Lang und John. Richner.

D. Jukall. Belentin Mickel und Kuna Etiefel.

D. Bleedernede Bal. Respling und Artha Anith.

Dandt. John. Rettenmaier und Errintum Eberle geb.

Advitard. Friede, Rostling und Tritium Eberle geb.

D. Lefor-Kaler John. Tädiel und Knria Acht.

D. Zefor-Kaler John. Tädieln und Entitia Ebeler.

M. Medaniler Bernd. Jeller und Maria Acht.

D. Leding Rubolf Daik und Lucia Oach geb. Deber.

M. Ladioser Jul. Biettler und Marie Alee. Weiraute:

Wehorbene. 77. Dd. foilli, E. b. Reffeireinig, Jatob Friedt, Maner, 2 3. 26. b. verb. Schmied Bbil. Rari Frbr, Wills. Engel, 46 3. 27. Marte geb. Dofmann. Ebelt, d. Babnarb. Ga. Jafob Maien-

Rarel, Bilba, arb. Morano, Gheir, d. Birta Chriftian Gottlieb Rarl Darger, 58 3. Rarol. Wilha, geb. Worans, Voeir, d. Wirth Christian Gottlieb Karl Daizer, 38 J.

Robne Regine ach, Gerroth, Gheir, d. Gitend. Maid, Britagel, 47J.,

Kharlotte geb. Teder, Wwe. d. Schneid, Phil. Och. Anapp. 81 J.

Vili ged. Solf, Ebelr. d. Exped. Aifth. Avard Aromex, 40 J.

L. d. verh, Zhloser Iod. Karl Andolf God. 55 J.

dibegard. T. d. Schreiners Jods. Scheiler. 1 M.

Huna I. d. Portiero Billo. Ginderoth, 8 M.

d. dieb. Görtner. Cowin Rob. 20 J. 11 M.

d. ted. Görtner. Cowin Rob. 20 J. 11 M.

d. vern. Spenalermein. Och. Arg. Lud. Rice, 45 J.

d. vern. Portiero Ardr. Billo. Daale, 57 J.

Rarol. Emitte Rafalie geb. Peterfohn. Witwe d. Outoperulängers Och. Schulbe, 67 J.

Mille Parol. geb. Ray. Cheir. d. Privatus. Willb. Billinger, 73 J.

Jolef. Z d. Ang. Rarl Tieg. 1 X.

Gaeille geb. Aunz. Goeir. d. Medgermätz. Tolei Oaaf, 43 J.

d. verh. Kim. Rarl Ardr. Francer, 45 J.

Gliisbeith, Z. d. Hukum. Ard. Junf. 6 J.

Wills. Op. S. d. Clettrotechnit. Willb. Girriner, 2 M.

Betti Aarol. I. d. Schmieds Mortmit. Vlattbeither, 4 M.

Rusa, X. d. Zal. Rarl Schmieds Mortmit. Vlattbeither, 4 M.

Rusa, X. d. Zal. Rarl Schmieds Mortmit. Vlattbeither, 4 M.

Rusa, X. d. Zal. Rarl Schmieds Mortmit. D.

Gennar.

Cannar.

Kannar.
1. Jul. S. d. Fabritord. Jul. Bukelmaier, 18 Z.
1. d. led. Brivatm. Martin Plem, 79 J.
1. d. led. Brivatm. Martin Plem, 79 J.
1. d. verd. Schloff. Sp. Kieleneder, 54 J.
1. John, S. d. Arbeit. Mid. Arch. I J.
1. John, S. d. Arbeit. Mid. Arch. I J.
1. Kva ged. Oilderfiof, Bitme d. Aim. Jod. Ang. Schenfele, 74 J.
1. Kva ged. Oilderfiof, Bitme d. Arm. Jod. Ang. Schenfele, 74 J.
1. Mortin John, I. d. Afm. Karl Ang. Midler. I M.
2. Amaile Magdal., T. d. Vilkber. Jul. Ludwig, 2 J.
1. John, ged. Feininger, Bliwe d. Scienceriunchm. J. Groeffer, 78 J.
2. Diffic ged. Everd. Witme d. Getweetweeth. Jol. A. Trochdle. 51 J.
2. Odd. Ardr., E. d. Pakhard. Liliau Hollwey, 10 J.
2. Martie ged. Deluemann, Broc. d. Landwirts Och. Chris. 67 J.

## Auszug aus dem Standesregifter des Stadtteils Fendenheim.

Bertfinbete: 10. Gifengieher August flopich und Guianna Grampf. Wetrante

10, Maner Anton Gumbel und Rath. Biebermann, In ftarbermelfter Rart Reinb. Jafob Miller u. Grangiolo Rramer

Mourer Martin Pint c E. Billi Martin Martin Linke, & Bill Wartin, pleifeichtwied Joseph Dieis e. E. Gint Joseph Echiller Wilhelm Gefweiler e. E. Friedrich Karl . Laglobuer Grotz Baier e. L. Ella. Logiobuer Abom Gumbel e. E. Georg Franz. Logi. Gunav Rolli e. E. Cofar. Bert Peter Appel e. E. Samuel Peter. Kernmader Konrad Knoll e. L. Emma. Wetgilichter Anton Logiopasse e. S. Parl Rerumader Kourad Knoll e. T. Emma. Metallichteiter Anton Dölftinger e. S. Karl. Kranenführer Wartin Bierdon e. T. Kafdarina. Schiffer Bilhelm Biebermann e. T. Kafden, Waichlung Johann Neinig e. T. Ella. Tagl. Delnrich Maurer e. S. Angult. Waichinenformer Franz Karl Fledhenbear e. S. Herm, Georg. Maurer Georg Bordon e. T. Elifabeth. Frijenr Karl Ernk e. T. Hedwig Dilbegard. Tapezier Nudolf Künzier e. T. Elfa.

Weiturbene

4. verh, Gua Durft geb, Benginger, 40 J.,
4. verm. Johann Kintgley, Tagl., 64 J. 8 M.
11. Frio. & S. Canadieners Job. Deinrich Denninger, 8 M.
12. Anna Elifabeta, T. S. Landwirts Sam, Adam Decknann, 1 M.
13. Privatmann Jatob Bocf, 79 J. 4 M.
14. Privatmann Job. Peter Küngler, 65 J. 5 M. Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadtteil Mannheim-Räferthal.

11. Rormer Martin Temmel und Glifab, Frees. 21. Tednifer Joiel Bauer und Cofte Rlein, 21. Maidinis Deinr. Doujer und Anna Amborn. Metrante

Dreber Endwig Gidborn und Sofie Schwinn. Former Michael Schun und Berta Ochfenbauer. Wodellichloffer Karl Stabilchmidt und Karoline Bebel. Schmied Karl Baier und Satharina Riefemann. Maspolicrer Baut Ronfiel und Kath. Binf. 30. Boder Cito Bilb. Schröber und Roffine Bobier,

Geborene: Schmied Alex, Beber e. T. Barbara. Jabrifarbeiter Anet Guft. Brann e. S. Friedrich Wilhelm. Schloffer Union Diefenbach e. T. Anna. Dobler Joiel Brog e. S. Engen. Medanifer Lour. Christ. Daab e. S. Dans. Schmied Abom Arch e. S. Dermann. Dillodreber Friedr. Derrmann e. S. Friedrich Johann.

Wehorbene:

21. Margareto, T. d. Arbrifard, Georg Röhling, 1 3.
52. Alwin, S. d. dandlerd Georg Schmitt, 9 R.
24. d. verw. Anticher Joh. Baker II, 75 3.
25. Ariedrid, S. d. nobt. Arbeitern Joh. Sarober, 4 M.
26. dermann, S. d. Bidlerd Joh. Lambe, 5 M.
18. d. led. Schloffer Richard Airichner, W. J.
28. d. verb. Fabrifarbeiter Johann Abraham Beder, 58 J.
31. Maria Anna School Witwe d. Veter School, 68 J.

## Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Ludwigshafen

Og Do Beder, Tapester und Abelbeit Belbis. Bilb, Rari Dagenbad, Bader und Anne Marg. Bogt . Baul Blant, Ranfmann und Oilde Dermine Ranner. Bilb. Chrismann, Monteur und Anne Orig. Benjamin Deller, Fabritarbeiter und Marie Feuermann.

Arthur Abolf Bilb. Cheer, Profurit und Ella Inliane Dafner, Briebr, Breitmiefer, Bhotograph und Elifab. Schaffert. Getraute:

gurl Gotthold Loid, Kaufmann und Koroline Mattinger,
Ga. Blumennod, Bader und Anna Maria Thurwächter.
Teodan Tucking, Kaufmann und Maria Reis.
Geban Dreiling, Kaufmann und Maria Reis.
Gudar Breiling, Kabrifarbeiter und Kliad. Beder geb. Hirfchiel.
Emil Ganty. Tolkindilcherer und Kliad. Beder geb. Hirfchiel.
Emil Ganty. Tolkindilcherer und Kliad. Kann.
Aaf. Gottlieb Lang, Treber und Ann. Schuuer.
Ind. Kaufmann, Fodrifarbeiter und Karte Rachtrab.
Ind. Kaufmann, Fodrifarbeiter und Barbora Koller.
Ind. Jacob. Kaufmann und Karte Bernbard.
Tutl Sch. Tolki, Kaufmann und Warie Bernbard.
Index Orfelda, Monteur und Kuna Türf.
Ind. Geb. Meimand. Laglöhner und Kuna Warie Bergmann.
Indaunred Taile. Fröler und Kuna Warie Vorge.
Wilh. Föllinger, Legner und Barb. Brunner.
Ind. Gaudwirth, Indioser und Karie Lamm.
Ind. Jack. Bad, Habrifarbeiter und Clifab. Bauer.

Weborene:

Budwig, E. v. Bud. Magin, Ettendreber. Franzy, I. v. Menasche Schindler, Kausmann, Glifab., E. v. Friedr. Mobr. Mehgermeister. Ding Butse, I. v. Karl Bud. Do. Steinheimer, Maurer. Karl Ritol., E. v. Karl Glafer, Dafenarbeiter, Kurt, E. v. Ambres Trunt, Fabrisorbeiter.

3. Frong Anton, C. v. Grang Anton Daudidul, Bierbrauer. 28. Franz Anton, E. v. Franz Anton Daubicul, Bierbrauer.
20. Marg. Luife, E. v. Karl o'z. Gooby, Bureambiener.
21. Lilli Gerirnd, T. v. Odd Fildenbeim, Bullian.
22. Norbert. E. v. Odd Golbforn, Trödler.
23. Cillad. Marie, T. v. Odd Golbforn, Trödler.
27. Johanna Luife, T. v. Franz, Eberspach, Schloffer.
28. Marie Cile, T. v. Franz, Eberspach, Schloffer.
28. Marie Cile, T. v. Franz, Folial Schud, Fabrifarbeiter, 1 J.
28. Nava Marie, T. v. Koum Ramer, Schneidermeister, 1 J.
28. Kath. geb. Bans, Witne v. Kalpur Beis, Aderer, 79 J.
28. Krida, T. v. Jaf. Rolly, Fabrifarbeiter, 21 T.
28. Harbara geb. Aurz, Chefr. v. Od. Ther. Bereinsbiener, 60 J.
28. Erna, T. v. Teter Schreier, Aubenmann, 6 Bl.

Erstes und äliestes Spezialgeschäft für

Moriz Schlesinger Tel. 3162 @ 2, 23

empfiehlt seine grosse Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Geure bei reelister preiswertester Bediennug.



Trauringhams 14093 Franz Arnold Unren, Juveden, Gold-und Silberwarun III 1, 3 Brollouir. Tel. 2230 Jeden Brautmar erhält ein Geschenk.



Kein Rauch? Kein Russ? Schon wieder ein Herd mil

Gebrider Roeder

Man verlange Broschüre Nr. 78.

## Befanntmagnng.

Der von ben Aranen gegemwartig beliebte Gebrauch tanger, ungeschützter hutnabeln bat fich im Gregenbabn- bertebt infofern ale ein erheblicher Diffitant erwiefen, ale de in ber Nochbauchart ber huttragerinnen fich aufhaltenben But bie Straff nin in benftent in Frauen merben.

gend erinde, bie Suiten be abanabeln burch Schutbuifen aber fonemir ungefährlich an nachen. 103

Bollte Diefes Griuchen wiber Grwarten ben gewünfche ten Gefolg nicht baben, to wurden wir une jum Eduge ber übrigen Sabrgafte genotigt feben, bei ber juftanbigen Beborbe Die Griaffung einer Beftimmung ju beautragen, wonach Damen mit ungeschützten gutnabein bon ber Mitfahrt in ben Strafenbabulvagen ausgefchtoffen werben tönnen.

Mannheim, 20. Rovember 1911 Strafenbahnamt:

POLET 25300 Samtlime Einlagen werden verzinst a 0 Mark as können bei der Wasnheim gemacht werden.

2 3 m 1 t

Verlobungs = Anzeigen

Dr. B. Baas the Buchdruckerel, G. m. b. B.

# Hochschule für Musik in Mannheim. Mall-u Zuschneideschule

Städtisch subventionierte Anstalt

Elementar-, Mittel- und Ausbildungsklassen im Klavier- und Violinspiel. Orgel- u. Harmonlum-Unterricht. Vollständige Ausbildung im Gesang für Operun auspielerschute. Unterricht in allen theoretischen Pachern u. Orchesterinstrumenten. Seminur zur Ausbildung von Musikishrers und Lebrerinzen usch den Verschriften der Musikpädagogischen Verbandes (E. V.

Wiederbegien des Unterrichts: Montag, den 3. Januar 1912. Prospekie und Vermichnis der Lehrkrätte kostenles durc das Sekreturist E. 2. 6. intritt kann jederacit erfolgen.

Rauchen Sie Consul Alleinverkauf: A. Wendler, P. G. I, Heldelbergerstrasse.

1 Stück M.0.08 50 . . 3.00 100 . . 6.80 netto Cussa.

empfiehlt in nur erstklassigen Syndikatsmarken:

ia. Ruhr-Fettnusskohlen, nachgesieht u. russfrei

la. Ruhr-Fettschrot, sehr stückreich

la. Anthrazitkohlan, deutsche und englische

la. Ruhr-Gaskoks für irische Oefen

la. Ruhr-Brechkoks für Zentralheizungen sowie Briketts Marke Union, Brennholz aller Arten

zu billigsten Tagespreisen.

Kontor K 2, 12.

Telephon 436.



elbstaufertigen der eig. Garderebe. Leichtfassl. An schnelde-Methode, Tares-u. Abendkurse. Eintr. jederzeit.

rauenleiden mittelit Richt. Elettrotherapie, Maffage ic mit beffem Grioig Lichtheil-Anstall Ba Garigs, Na. 6, In 1220

den Vorzug der Beligkeit und bestmöglichste wir leisten alle Neben arbeiten kostenios und Befern unserer Kundschaft effektvoliste Inserat-Entwürfe vollständig

Haasenstein & Vogler, A.-G.

Mannhaim

Ankauf

Schränke Alfred Moch

E 5, 5 Tel. 1759

Geldverkehr

Mk. 125000

auf III. Stelle in verschiedenen Teilen für nur erstki, Objekte per Januar/April 1912 ev. früher auszuleihen durch 7691

Bitte genau auf meine Firma zu achten

Bir fucen auf ein Bohn-baus in Abeinan-Stengelbof eine 65601

I. Sypothet im Beirage von 60 % ber ge-meinderätlichen Schötung. Ausgablung nach Belleben. Reue Immobilien. Gefenichaft m. b. d. t. L., Rheinan.

Vermischtes

Reh suche an rentabl. hies, od. acceptitig.
nehmen aller Art etc. für nachweisbar ca. 3000 ernete und
kapitalkräftige Reflektanten mit Kapital bis 200000 Mk. Kauf oder Beteiligung. Abachifiase werden fertiaufend schon innerh, wenig, Tag-erzieit. Verlang, Sie kostenfr Besuch zwecks Rücksprache. Kommen Nachf, Köla a. Rh., Kreungasse S. Rernspracher R. 1996. Pernsprecher B. 9896.

Inh.: Ph. Feidel --- Telephon 4943. ---

MANNHEIM 0 4, 1, Kunststrasse.

Gegründet 1881 in Darmstadt.

Tonangebendes Haus für moderne Wehnungs-Einrichtungen. 70 Muster - Zimmer in jeder Preislage.

Dauernde Garantie.

Welddarleben in fed.

an reelle Leute jed, Standed auf Erbichaft, Lebendversich, Schulden, Mobel, Wechfel

Schulden. Mobel, Wechfel. Begueme Nateurüdz. 19024 Gremm, O 4, 5, 11. 6 bis 9 Uhr abends.

Berbeir., all., bilangliderer Raufmann bat noch einige Stunden bes Tages gur Er-

ledigung all. ins frm. Soch einschi, Arbeiten frei. Gest. Anfrogen unt. Rr. 98796 on die Expedition dis. Blattes.

Tücktige Beignaberin beffert and aus in u. außer b. H. 12030 F 2, 4a, 4. Stod.

Zu verkauien

Brillant-Ringe

Beillanfanbanger, fein, mobern, preistnert. 66075

R. Mpel (Jumeliermertftatte) Saben @ 7, 15. Zel. 3548.

Beibelbergerftr.

Erstklassige Arbeit.

Franko Lieferung.

Im Verlage der Dr. H. Haas'ichen Buchdruckerei lit foeben erschienen:

Feierabend

Ernites und Heiteres DOU

JAKOB STRAUSS Mannheim

Preis: Fein gebunden Mark 1.80

Zu beziehen vom Verlag der Dr. H. Haas ichen Buchdruckerei, E 6. 2, fowle durch alle Buchhandlungen und die Trägerinnen des Mannheimer General-Anzeiger (Bad, Neueite Nachrichten).

Beichner,

weicher flott und fauber geichnet und bereits auf ei-nem moichinentechu. Bureau defdaftigt war, au baldigem Gintellt acincht.

Bewerbungen mit Seng-nisabidæilt, Lebenslauf und Gehallsanipruch werden im

Rathaus, Itmmer 28, cut-acgengenommen. 249 Mannbeim, 2. Jan 1912. Städtifches Maschinenamt: Boldmax.

Cechniker,

welcher icon langere Zeit in ber beigungsbrauche tätig und in Anffiellung von Transmiftonsberechnungen genbt ift, jum balbigen Gin-

gende it, sum datoigen eintriti gefucht.
Bewerdingen mit Zeug-nisabicheitt, Lebenslauf und Gedalskaufpruch werden im Rathaus, Jimmer 23. ent-gegengenommen.
Mannheim, 2. Jon 1912.
Etädischen Machinenamt:

Boldmar.

Hauperer

die einen gefettl. geichübten 10 d.-Maffen-Art, mitführen wollen, erhalten Angfunft bei Albert Beift, Mannheim, Schweitingerstraße 18. 11758

Tücht. Vertreter fand Rickfochleute) f, Kran-tentafie 5. hod. Provif, gel. Rach furzer Belt Anstellung bei Gehalt

Biandicheine knuseFritz Best 04,3

Sakke- Rock-, Frack-Smoking Anatics, Hoser Schuhe, Stiefel, Beitfedern n. s. w. 6620 zahle die höchst.

Preise

wegen dring Bedart, Geft, Bastell, erbittet Brym, G 4, 13 Kaufe such Gold u. Silber.

Wohnungen

2. Stock

8 Zimmer, Rade, Bab, fowie Reben-raume, neu bergerichtet, eleftriich und (Bas, per 1. Januar ober fpater preiswert zu vermieten Die Bohnung eigner fich beionbers jur Rrat,

Bureau ob. Wefdiafto raume. Raberes bel

Bermann Birfd, Tel. 568 M 6, 16

Bismarckstr. L 14, 18

Sine ichbur, belle geränmige 7-Zimmer-Wohnung üb. der Stieg., neblt allem Jubeblit per 1. April 1912 oder frilber zu verm. Röberen Vismard-ftrehe L 14, 18, part. 23445

5 6, 29 Schöne B. Bimmerwolinung mit Baltons u. all. Zubeb.

Safenstraße (D 81, 9 In-mer n. Küche, 4. Stock, 18 A monati., p. 1. Apr. 1, 9. Raberes Lircheuftr, 12, 1208 ovigstraße In. 6. St., 2 grobt Zimmer u. Kitche, friig ber-gerichtet, Gladabick, all ver-mieten. Rob. Karl Gernet, Schnaenstraße II. 18000

and wieder, um noch größeren Krach zu machen, als man ihm bas ingwischen per Schein aufgegebene Rab nicht ofine bie Gebühr von 30 Bfg. geben wollte. ,Ihr Faulenger, Ihr Schlingel, Guch werbe iche weifen, ich habe schon mehr Rechts streite ausgesochten," ichrie er. Schließlich gelang es, ben rabiaten Menfajen zu benthigen, aber bennoch wollte er bie Bebühr nicht begablen, fonbern bem Beamten, ber ihm bas Rab aus dem Badraum herausbrachte, in den er vorher widerrechtlich eingebrungen war, eine Mart schenken, weil er sein Recht so gut vertreten babe. Der Beamte erffarte ihm jeboch, feine Gefchenke annehmen ju burfen und gab ihm 30 Big, jurud, Die Affare kommt für Engelbard etwas teuer ju fteben. Das Urfeil lautet auf eine Gejantgelbstrafe von 120 ER.

Grnennungen, Berfehungen, Burnhesetungen 2c.

ber einimäßigen Beamten ber Gehaltstlaffen H bis K. fowie Erwennungen, Berfeigungen ze. von nichteinimaßigen Beamten. Ans bem Bereiche bes Groit. Minifierinms bes Junern.

Ernaunt: der caratt, Bolizeisergeant Dermann Baldvogel bei der Ariminalvolizet in Rannbeim jum eintmabigen Bolizeisergeant. — Beamtenelgenichaft verlieben: der Bureaugebilfin Frida Felenbeilb beim Statiftischen Landesamt. — Berlett: der nichtetatmapige Aftitar Arlebric Bechter in Tauberbifcofsbeim gum Begirtbamt Abern. -Entlaffen: die Schubmanner Mar Lint in Karlorube fauf Nafucent und Gonard Sittinger in Karlorube.

Großh, Lanbesgewerbeamt. Ingewiesen wurde: Architeft Ernft Porich in Durlach als Anshilfolebrer ber Gemerbeichnle in Lodenburg. — Entlaffen auf Anfachen: Gewerbeichnlifandibat Josef Bartwig, Dilfolebrer an ber Ge Entlaffen auf An-

Großh. Bermaleungshof.

Die Beamteneigenichalt verlieben: dem Borter Karl Andread Biabl bei der Getl. und Pilegeanftalt Allenau; den Barterinnen Thefia Kier und Ling Daad, beide bei der Deile und Pilegeanftalt Emmendingen. — Etatmäßig augehent: die Barterin Marte Daufer bei der Deile und Pflegeanstalt Menau.

Großh. Gendarmeric-Rorpo

Beferbert: Die Wachtmeister: Jäpfel, Kaimund, in Pfallendurf, Doll, Franz, in Bonaucichingen, librid, Jalub, in Scoorfbeim, Dirn. Johannes, in Gengenbach, Kothmund, Jafab, in Breiten, Schlen, Friedrich, in Bühl, Jicht, Andreas, in Karlstube, Achmann, Bli-Jodannes, in Bildl. Jide Andreas, in Aarlsende, Achmenn, Bliveleich, in Bildl. Jide Andreas, in Aarlsende, Achmenn, Blivelien, in Servicin, Gedur, Jodann, in Acefardischein, Oerrmann, Odorgen, in Schoedischein, Dermandimeisern, Kildner, Korl, Vicenaatmeiser, Aifenflin, in Educad, an dexectorizerten dermandimeisern. Kildner, Korl, Vicenaatmeiser in Kirdnerten, aum Machimeiser. Tibe Gendaamen: Arnder, Karl, in Goilingen, Katler, Balentin, in Danfen i. I., Vinderer, Etephan in Singen, Oelfer, Kerl, in Oornberg, Cago, Philipp, in Deagenbanen, Wiggenbanfer, Joseph, in Mouenbeim, Renter, Bottonfin, in Sed i. B., Vild, Adam, in Appendeire, Timmermann, Georg, in Neuenburg, Got, Johann, in Schapbach, Kern, Johann, in Oeiterdheim, Rolf, Franz, in Schappach, Muttider, Kerl, in Beilendach, Bild, Franz, in Schappach, Dock, Bautide, Schalitze, in Dedocadelim, onder, Richard, in Obrigoelm, Ooid, Bauid, in Krishelm, Dietendach, Gupto, in Sutzield, Engel, Onderl, in Dockenban, Dietendach, Gupto, in Sutzield, Engel, Karl, Franz, in Bernhard, Congen, and Reliffer, Bollmer, Jold, von St. Vialien nach Bernau, Rabotd, Bernhard, von Müßbeim nach Bernau, Grecher, Karl, von St., Ceargen nach Rubbach, In Solmer, Jold, von St. Vialien nach Bernau, Rabotd, Bernhard, von Müßbeim nach Bernau, Grecher, Karl, von St., Ceargen nach Rubbach, In Solmer, Jold, von St. Vialien, dar, Rigewachtmeiter in Enden in Sed und Dung, Johann, dar, Rigewachtmeiter in Erd Greche, Ministerinus der Finanzen.

Mus bem Bereiche bes Groff, Minifterinms ber Finangen. Boll- und Steuervermaltung.

Entlaffen: ber Grenganfieber Guitao Riente in Baldobut auf Wie inchen. — Gestorben: ber Sieucranfieder Karl Erien in Bonndorf am 12. Dezember 1911; die Unterecheber: Karl Schupp in Rodenau am 4. Dezember 1911 und Andreas Albugmann in Gestangelloch am 6. De-

Gerichtszeitung.

§ Mannhvim, 30. Dez. Straffammer I. Bor-ibender: Landgerichtsbirestor Wengler.

Der Gerreibearbeiter Georg Bolf, ber am 25. Robember 3. auf bem Bentralguterbabnbof von einem Wagen bes Jubrunternahmers Sartmann 20 leere Code fich aneignete, erhielt

4 Monate Gefängnis. Der 20 Jahre atte Arbeiter Wilhelm Rubach aus Rochensteinsfeld ftien am 4. Robember b. 3. ins Kranfenhaus ju Sandbofen, wo er vorber als Patient Gekgenheit batte, Lofalsenntnis sich anzueignen, burch die Beranda ein und stahl einem Franken, dem Sedastian Burchard, die Summe von 165 Mark.

Das gemeine Stüd jand eine angemessene Sübne: 1 Jahr 9 Mo-nate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlist. Der 30 Jahre alte Mehger Friedrich Heif bei hler, bessen Bater Bensionar einer Fabrit auf dem Waldbof ist schickte am 1. September v. J. seine Geliebte, die Franziska Rümmert, mit einer gefällichten Bollmacht gur Sabrit und lief bort bie Benfion feines Baters erheben. Die Rummert unterschrieb Frangista Seigler, fo baf ber Buchhalter fie für eine Tochter bes Benfionars bielt. Beifeler tourbe gu 1 Sabr Befangnis verurteilt und ibm bie Ehrenrechte auf 3 Jahre aberfannt. Die Kimmert fam mit 2 Wochen

Der Arbeiter Beter Schmitt und ber Schloffer Johann Bebr in Rafertal bearbeiteten fich am 22. Augnft v. 3. gegenfeitig mit Meffern, Rabeffinden uim, Schmitt wurde mit Rudficht auf feine Borftrafen, obwohl er am ftariften verlett worben mar bom Schöffengericht gu 5 Monaten Gefängnis berurteilt, mabrenb ber füngere Bebr mit 6 Wochen bauonfam. Anf bie Berufung bes Stoatsanwalts tourbe die Strafe Lebes auf 5 Monate erhöht, bie Bernfung Schnitts wurde bertvorfen. - Bert. für Schmitt Rechtsanwalt Dr. Jels, für Lehr Rechtsanwalt Dr. Witimer. Rannbeim, 4. 3an, Straffammer I. Bori : Band.

Der 21 Jahre alle Manner Beinrich B. aus Fenbenheim betrat am 22. Geptember v. 3. in Degleitung feines Freundes Friedrich G. einen Sullaben in T 1. um fich einen Dut ju lanten. Gr mablte auch einen Hullaben im T.1, um fich einen dut zu landen. Er wählte auch einen im Werte von d. & aus, entistlich sich aber dann, eine Rithe zu kaufen. Bahrend dieser Zein nahm jein Arciund den andgewählten den und entfernte ich. Der duthändler vermitte den dut gleich nach ber und sagte an I., er solle ieben, daß der dut wieder zur Sielle geschaftli werde. B. holte seinen Lamereden auch an der Kriedrichsbrucke ein und jener gab ihm den dut beraus, den B. wieder in den Laben tragen wollte. Unterwegt überlegte er aber sich die Saden vom einmal; er schannte sich, wie er bekanpisste, den Laden noch einmal au betreiten, behielt den hut und trug ibn Sountags, die man ermittelt halte, wer die beiden Kunden anwesen wassen. S., der inzwischen zum Wiltiar eingezogen war, wurde auröchendelt und date sich dente aufanwen mit seinem Kollegen wenen Diebstabls au veraniworten. Gegen S. wurde auf 3 Ronate Gestannts ersannt; B. wurde freigefammen mit seinem Rollegen wegen Diebstabts au verantworten. Wegen S. wurde auf I Monate Gefängnis erfannt; B. wurde freigesproden, Berietdiger: Rechtsanwait Dr. Frant. Der 21 Jahre alte Ratrose Max B firth nahm am 17. Oftober

55, 36, dem anf demielben Schiffe beichöftigten Schiffsfungen Albert Sieh Rieiber und 70 L in bar weg, worauf er Mannheim verfleß. In Cannflatt hat man ihn dann jeügenommen. Urreil: 4 Monate Ge-

Give Diebesbande, die fic immer ichwierigere Aufgaben ftellte, bette fich in den Berlonen dreier balbondinger Burlchen, des 17jahrigen Sattlerschriftung Entil D. der lissbrigen Schiftsbringen Frang D. und des lößbrigen Taglsoners Theodor Sch., aufammengefunden, nud trieß es is laune bis sie auf die Antlagedaml sam der Inspirator der Streiße, aber er und der Schiftspringe Kanden nur Bache, während der Sattlerschring vorgelählt wurde. In heidelberg wurde lehr beisbeiden begonnen. Ran hattele dier einem Bäckerladen einem illichtigen Belum ab, wobei der Sattlerschring I. A. and der Ladentosse nahm. In Mannsbeim besam er dann Beimästigung bei Jigarrendändler Sch. hier fiedt er Seldbeträge von L. und I. And einem Magazin im gleichen Dause, wo er von Bine Diebesbande, bie fich immer ichwierigere Aufgaben ftellte,

dem Schliffel einen Abdruck nabm, und sic danach ein zweiles Sind nachahmen ließ, entwendelte er, wührend die beiden anderen Wache kanden, einen Nadwantel und eine Fabrradlaterne. Auch dei seinem Prizipal brach er ein, erbeutete aber nur 5 A. In angeblichem Anfitrag des Bäckermeihers Reidel belitummte er den Schabhändler Kaum, ihm füns Paar Schuhe zur Andwahl zu überlassen, die er dann verspfändete. Am I. Dezember v. I. sollte ein Eindrich dei Rechtsanwall Dr. Detmling andsgesührt werden, bei dem der Schiffigunge eine Jetlang als Lehrling beschäftigt war, weshald er der Urheber der Idelwand aufsetwahre. Art Dietrichen, Brecheiten und anderem Korinstaung wohlausgestatter seltsche, Brecheiten und anderem Korinstaung wohlausgestatter seltsche Rechtsachen, die der Korinstaung wohlausgestatter seltsche Rechtsche und anderem Korinstaung wohlausgestatter seltsche Werchele und anderem Korinstaung wohlausgestatter seltsche Werdelt naberem Korinstaung von Inwalten Sied das Aufren des Anwalls sied des durcht des Anwalls sied das Burean des Anwalls sie der den Bernathen Finr nehnende Privatimann Julius Cahn war es, der den Buriden stagte, was er da wolle. Der Schiffpjunge batte ihm geraien, menn das Bienkmädsen komme, iolle er ihm die Maurrersammer auf den Korfischen Geranter der Straitaten der Angeslagten auf den gegenüber doch nicht und den gesährlishen Charafter der Straitaten der Angeslagten auf is GRonarte I Bochen Gesängnis unter Aufrechnung von I Bochen der Moteriuskungs von I Bochen der Monete 3 Boden Geffingnis unter Aufrechnung von 3 Boden bar Unterjudungshaft.

\* Dreibund-Bieren um Tripolis in ber Fünffprachenede. Deutsche, Desterfeicher und Italiener sagen am 19. Nov. b. 38. in einer Birtichaft zu Sandhofen mit dem friedlichen Ramen "Erholung" beifammen. Es tam bie Rebe auf Tripolis. Das ift jur Zeit eine wunde Stelle bei den Italienern. Sobald daran gefaßt wied, werden sie enwfindlich und der Dolch, ihre Rationalmaffe, fitt ihnen bann besonders lose in der Tafche Und min waren es gar die Desterreicher, die sie wegen des un gludlichen Geldzuges hänselten, ihre Dreibund, freunde" fie nicht ausstehen magen, wahrend fich die Deutiden mehr in der Reserve bielten. Der Wortwechsel wurde immer be Bon bilben tom es Deutsch, von britten Italienisch. Der Wortwechsel wurde immer bestiger Sabritarbeiter Lingi Casparint, ber einzige, ber Deutsch verftand, fbielte ben Bolmetieb. Und dann wurde eine Sprach geffibrt, die jeder verftand: die Italiener wurden von Defter reichern und Deutschen einer nach dem anderen herausgewor Casparini, der Dolmetfal, fühlte fich bei ber "Reinigung ver Wictschaft etwas beengt und verschaffte sich Luft mit einem Doldie, mit dem er blindlings um fich bieb und einen ganglich unbeteiligten Defterreicher, den Fabrikarveiter Georg Bauli, in ben Robf traf. Caspavini wollte absolut fein Deutsch konner und es murde ihm bei der Berhandlung am Samstag vor dem Schöffengericht ein Dolmetfoper in Heurstellistische den Schöffengericht ein Dolmetfoper in Heurstellistische fülder den Art Seite gestellt. Der Werstende füldere ihm auf Inlienisch ganz energisch an, daß er, wann er schon lange in Deutschland weite, deutsch sprechen könne, und auf einmalwußte er ganz stegend deutsch zu sprechen. Der Dolmeisch branchie nicht mehr in Altien zu treten. Die ganze unerquisch Die gange unerquide lice Situation, in der fich die Indiener befanden, wurde als Milderungsgrund angevennet. So erhielt er sobiel Wochen, als ber Staatsanwalt Monate beantragte, ufimlich 6 Bochen

\* Hus bem Schöffen gericht. Mauviel genoffene Mengen Wein versehren ben Gipfermeifter Friedrich Engel. hard von Ladenburg am 19, Rovember v. A. in eine berartin rabiate Stimmung, daß er das gange Bersonal des Balmhofs Labenburg in Mufregung verfaste. Er hatte für fein Fahrrad in Friedrichsfeld eine 20-Big. Karte geloft, aber bas Rad nicht an ben Badwogen gebracht. In Labenburg verlangte er nun partout fein Rab, bas man in Friedrichsfelb einfach fteben gelaffen hatte. Bahnoffiftent Bemburger untitte ichlieglich Die Gendarmerie requirieren, um den Bitterich vom Bahnhofe weg aubeingen. Er begab fich bann in eine nahe gelegene Wirtschaft mit den Worten: Wenn in einer Stunde das Rab nicht ba ift, schlage ich Gudy alle zusammen. Und tausächlich erfahen er

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 261 000 000.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten

Zeitungs=Reklame

Auslagen der Schaufenster

sind für jeden vorwärisidireltenden

Geichältsmann beachtenswerte Ge-

ichalispraktiken.

Diele

zweckmässig vereinigt

Butten feln.

Während nun aber die Huslagen

mir in beschränktem Mage wirken

können, macht das Interat Ihre

Beuheiten und preiswerten Enge-

bote tonienden zugänglich. Mancher

der bisher achtios an Ihren Schau-

fenitern porüberging, wird dann

dielen Beachtung Ichenken und

Kunde werden.

In unferem "Mannhelmer General-Anzeiger" Badliche

Neuelte Nachrichten, der alle Elgenichaften einer modernen

Zeitung vereinigt, finden Sie nun den berufeniten Der-

pon gewinnbringenden

Sindent (Anm.) erteilt er-folgreich. Rachbilleunterricht Offerten unter Ar, 11779 an die Expedition de, Bl.

Unterricht

Unterriebt in Klavier, Mither,

Mandoline, Guitarround Laute erfeltt geündlich freiebr. Ruff-meber, Bin fielere. J 2, an 5404B

## Vermischtes

Beelbigter Dolmetider unt Uebericher empfiehtt fich für Ueberfegungen aus ber itn. lienischen Sprache u. in bies ielde, jowie im Art von ital. Unterricht Off. 11. Rr. 66878 an die Expedition d. M.

## Husten!

Rinder nahmen Thüringer Brustaart (Sir. Rib. ingr.) issuer gern Fl. 50 Pfg. u. Mk. 1.—. Adler-Bregerte, R2,10, Tel. 1652

## Mk. 1.20

kentet size meme Uhrfeder sinsetzen, Glas und Zeiger je 20 Pl. Andere Reparaturan sbanfalls billigst unt. Garantie. Noue Uhren und Gold-waren au billigen Preisen. Leopold Pfaiffer, Uhrmacher Q 4, D. neb. Haberecki, 69228

Monogrammslickerei Carl Hautle # 2,14 Tel. 2004, nur vis-s-vis M 2.

## Sanshaltungsschule des Francobercius Manaheim

L 3, 1. Brotettorat S. R. B. ber Großbergogin Buife.

Großer ichattiger Garten, fabrlich 2 Rurie pont je b Monaten in allen Saus-baltungsport en ferner 4Rochfurfe non je 8 Monaten. Gunfoche und feine Rinche Steatlich gept, Bebrerinnen. Internat und Erternat. Trofpetie.

## Tee-Spinen

own nur allerfeinken Blatt-Tees gewonnen, an Aroma und Ausgebigfeit unsber-troffen 1/4 Pfb. 45 & Jacques Zechans, P. 7, 18.



Hch. Rhein. 60778

## Ankanf

Ich kaufe getragene Berren- unb Damenkleider, Edube u. Möbel ze. J. Bornftein, P 8, 6. Tel. 3019 64558

## Alte Gebisse

Zahn biz 40 Pfg- zahlt, 87087 Beym, G 4, 13.

3ahle bis 40 % für getragene son

Stiefet und Dobbet. Bir Jugent-Rieibernoch teuerer Beff jahlreiche Oferien erbet. Morgenstern

## Achtung. Wichtig,

8 5, 4h. Telebban 5001,

sehr wichtig für Alle. Ber ned eines erzeien mit für abgelegte Mleiber, Schube ufm. left fich unt an mich wenden, holi auch felber feben Poften Lumpen, Mapier, attes Grien, Metalle Plafthen after Mer ob. Soft fane genigt. 71017

Ch. Weisberg, H 6, 5

Der größte Zahler in Mannheim

für getrugene Derrens u. Damen-Riefoce, Schube, Stiefel mite. Ibm jubliciefe Beftellungen geft. erniter d. Polifacer ob. Lelenhonautuf 7048. Auf Month boman auch aufterhald. 64800 Majer Soldberg

Comebingerftraße 140.

## Zu verkaulen

Gangbares Bittwalien-Geichaft mit fompletter Ein-richtung zu verfaufen, Rab. Langftr. W. 1, Stod. 11764

Gine Saloneinrichtung (Divan, 4 Seifel, Teppic) n. ein Gabliller an verkaufen. In erfragen Gr. Wallkadt-fraße 4 im Laben. 11778

## Kassenschrank

mittelgross, wegen Aufstellung Gewerbe-Halle C 5, 1. 6476

Sui erh. Badesfen

## mit Robinsenna bert. 1000 Rennershøfte, 14 1 Tr. Kanemaranke

verfauft, tauicht und fauft D. Mberle. G 3, 19

Gebrauchter

## Kassenschrank

64501 abjugeben.

Miphornfir. 13, pt. 118

Gerichtszeitung.

f Manubeim, b Jan, Straftammer I. Borf.: Band-gerichtebiretter Baly. In der Rocht vom 19. jum W. Roobe, v. J. wurde die Gladideibe den Anslagefahens an der Reflierichen Schuftandlung in der Schwei-zingerftraße eingeichlagen und ein Baar Schube daraus gestohlen.

singerftraße eingeschlagen und ein Paar Soube daraus gestollen. Es gelaug die Mitseläter in den Personen der Laglobner Blibelm In die und Adolf Rüchler zu ermitteln. Bener wurde zu 4, dieser Monaten Gefänguis vernrieilt. Der 15 Jahre alle Auslaufer Georg Riemb und ber 17 Jahre

alle Kansmannslehrling Karl Dreich arbeiteten nach dem Barbild internationaler Pretiosendiche. Sie besuchten Uhren- und Gold-warenhändler und wöhrend einer von ihnen fich eine Auswahl vor-legen fied und einen mögliche billigen Gegenftand fauste, sab ich der

legen fles und einen möglich billigen Gogennand laufte, sab iss der andere im Laden um und bedie ein, was er ergatiern konnte. So kadien sie in verhältnismädig furzer Jett nach auch nach lideen, Minge, Armbänder, aber auch Zigarren u. a., im Gesamiwerte von 1200 & Es besanden fic durunter im einzelnen Werte von O K., zweimal je 100 L. einmal 190 L und einmal deb L Die Saden vorzben entweder versent oder an den Althöndler Maxind B. und an den Buchhalter A. h. verkanst, der in dem Geschäfte, wa Dreich lernte, angestell war. Dreich gab dabei au, die Sachen dabe er sitt einen Be-

wier B., gegen ben ber Steatsammaft Suchthandlirofe begntragt Bert. R.A. De, Geelig und Dr. Mary murben freige-

Benjamin Porget an, Dandelsmann aus Olotun (Galigien) in ein Bürger, desen Angenden weder im Lande Baden, und in Bavern gemärdigt wurden; denn beide Stoaten baben ihn ausge-wielen. Um banft er im naben bellitigen Lampersteim, wechselt aber dann und wann verbotener Weits beimtig derneber ins Badilde. So

dann und wann verdotener rette beintim bervoer ind Jadisen. So erwische ihn am 15, Kovember v. A. auf dem Mehrlad der Schul-wann Glab und brachte ihn aus Reviervonde, Begen der Bertschlagen-hett des handlerd, der allen Bedorden ichon Chenen gewacht bat, 20g der Schulman bier, als er die Geldwittel Porzeland lestikellte, die übrigen Chublente als Jengen hinzu, Es ergab fich eine Berichaft von II. E. A. A. Gleiche obl. behanviebe Porzelan, als er jodier ins

mittler. Seine Verbreitung in affen Bevolkerungsschichten perbürgt linnen Erivig. biefer Derabsehung der Strafe. Der kangen Beweißiage zum Trob behauptete Bergelam beute, mit dem gangen Aufgebot seiner Dialectiund Bedauspielelkung, er habe nur behauptet, das Geld sehle ihm, eine und Schauspielelkung, er habe nur behauptet, das Geld sehle ihm, eine der Schubmann durchsindt dabe. In der Bemeihaufnahme bekundete der als Jenge erschienene Oberautstichter Kornmajer, der das erhe Urieil källe, das der Angellagte das Gerick mit ungsölligen Berdenge das Gerick mit ungsölligen Berdenge das Gerick mit ungsölligen Berdengen zu derstäden. Sein Aufgen und dasselben nach machte einen nuaugenehmen Zeugen an verlinden. Verläungen mit den die Kingelsen Berdengen des Strafmahes mit dem dienen Aufgene und waralligen Verläungen mit den die kingen Verläungen von geweisen der der kingen und ansführlichen Schriftlich begründete er begräubete seinen Aufgene inne Verläungen mit den die kingen der der kingen Verläungen groß geweise der kingen die der Verläuligfeit, den kingen wird, erfcheint mehr als fragelich werden heitsche Werkelidger sei und von man der Verläungen von geweisen kingen von geweisen der kingen der der Verläuligfeit, den kingen Verläungen wieße man dagen, der der Verläuligfer der und verläungen wieße man haben der Ausgemeinen deitsestellt felt, dei der Augellagte in der Verläuligfeit, den kingen Verläugen Verläungen von geweisen kingen Verläuser Verläus

## film Deze und papier jum maif ungevolen ind freide find ab der Strafe Strafe mit einem Dandlischhöfen herum. Das Gericht sente die Strafe mit Rüssicht auf die Kinderwertigfeit der Versönlicheit des Auge-klagten auf 4 Monate derab, "Das Beite were es," meinte der Vor-shende, "wenn wir Vorgelau aus dem Deutschen Neich stwausichaffen founden. Allein bas fieht nicht in unferer Mocht." Sportliche Rundschau.

angeliell war. Dreich gab dabei au, die Sachen dade er ihr einen Bekannten, dessen Baier, ein Tröbler, gesurden iei, au verlanfen. Die
neuen Mren wurden in der Regel mit Sand und Bimöhein denrbeitet, um ihnen das Ausfehen des Gebrauchtleins zu geden. Bei einem
der viernudzwanzig Diedichte, die die Anklage aufführt, dat als
deitter im Bunde ein ibsobiger Bruder Dreich mitgewirkt, der deshalb edenfalls angeklagt ift. Man kam den Dieden binter die Soliide,
nachden einer der Bestohlemen, der Juwelter Fris Schwarzkurt,
einige der Um gestohlemen Wertsachen und Viendelbaus vorgefunden \* Herr B. Batheiser bat ben Decthengst Miguel 1, fünf Muteinige der ihm gestohlemen Werkladen um dem Leidhaus vorgezunden hatte. Dort batte mon auch Berdadt geschöft und Kleind veraulaht, eine Adeese auf einen Zeitel zu schreiben. Natuer Weise ichrieb dann der Junge feinen richtigen Ramen bin. Das Gericht vernsteilte Georg Kleind und Karl Dreich Wert. Dr. Daas und Dr. I ran fi zu je b Mowaten, Ernst Dreich zu n. Kochen Geschanzuts. Die megen Geblerei angeflagten Abuchmer der Diebe, Bundbalter D. megen Geblerei angeflagten Abuchmer der Diebe, Bundbalter D. terftmen und einen Jahrling an herrn Boirfe, ben Geftittameifter bon Mirzenich, verfauft, jowie die beiben Zweiführigen Querulo und Laby Miguel an ben Troiner Lippold.

Bierbeiport.

Abiatit. \* Gin Todesfturg eines montenegeinifden Offigiers Biloten wird ans Wen genteldet. Der Flieger Monitisch unternahn mit einem Bleriot-Eindocker in der Rähe des Skutari-Seel Milge. Blöglich verlor ber Bilor die Gewalt fiber die Madine. Er ftitrate in ben See und ertrant.

MatemobilPport. \* Eine Pfolgische Automobilichule mit bem Sit Raiferslautern murbe gegrundet. Den Boritand bilben Dr. Rarl Ritter unb Kommerzienrat Bfeiffer in Kodjerdlautern, Dr. F. Baffermann-Jorban in Deibesbeim.

Schachipiel. \* Der Schachweitfampf um bie Weltmeifterschaft. Aus Do-

## Läden

C 1, 5, Breiteitrage gegenüber bem Stathaus Laden ber fofort ju Raberes C s, 5, 2 Sted

Sochmoderner baliaden M 1. 4. Breitestraße

per Fritigahr 1912 ju ver-

Maberell MR 2, 4. 95501

## Friedrichsplay 17 E Baben zu verm. per fofor ind 1. April event auch ale Bureau geeignet. Raberes bei Dauben, ober Rub. Butia

n Diltenberg. Gabelobergerfir. 9 idiones rlaben m. Wohng für jeb Weichaft auch in Bleifdmaren Frifeurgeschaft geeigne Rab. Gareisberaerftr. 7, 11.

Langstr. 74-76 Schöner

Laden mit Wohng. für alle Bwede, beionbers in Weigerei Fillale greignet per foioit od, ipater ju verm. 25067 Rai, im 2 Stod.

Shwehingerstr 32. Ede Beinrich Langftrage. Eckladen

an permiesen. 21. Daub, S 1, 16 Telephon 4490

Weipinstraße 10 (vis-å-vis ber Mollichule) größeres, befferes

Ladenlokal mit Labeng mmet per fofort ober fpater it vermieten. Buro Gr. Mengel frage 6. Teleph. 133i.

Läden od. Bureau

mit Dampfbeigungs . Unlage negenüber bent Dauptbabnbo mert per fofort ober fpater in permieten. Rab. Fry. Lab. Schmitt, Stamigaraise 18.

In allerbefier Lage rin ea. 200 qui aroffer

Moderner Laden nit 2 Schaufenflern (18,50 m Stragenbreite) 3 Bliro -

1 Badraum und ca. 75 gm Sonterrain-Baerraum per Brubiabr 1912 on ein ieines Geichart ju bermieten burch 25388

J. Zilles, Immobiliens u, Suporhelens geldaft Telephon 876

## Geldverkehr

Shpothelengelber an L u. St. permitt., Rentfichill., Bechi., Erbichaft, übern, geg. Immobilienburo Beng Oppenheimer Mannheim, E 2, 17, Zel. 983,

## Magazine

C4. 18 Magazin, Lage-nub Waren. 25337

Werftstraße 21

parierre. Dinterious, großes Magazin, Reller und Doi: raumlichteit auf 1. Oft. L 38. ju bermieten. - Raberes Simbaumbrauerei. 25502

## Magazin

a fischig mit Aufpug, gem. Reller-Ginfabrt, grober Dof und Burean per 1. 3an. 1913 gu verwieten 24728 Rüberes H 7, 35, im gaven. Rübe Hampthabuhel, Respierfrage 184, ihönes, helles Magagin, 100 am, mit eben-to grobem Souterrain, mit ober ohne Burean n. Wohn. a. 1. April ob. lpdi, an verm. Rüberes Sg. Rohnagel. Schwegingerär. 146, Zel. 2001

für jebe Branche gerignet, 4: flödig, mit febe bellen, iconen Räumen und Barenaufung ver iof. ju vermieten. Bu exfrag. bei Julius 206, B 2, 25.

## Werkstätte

G 7, 14. Werhitätte jer jofari ober Raberes 2 Stad M 2, 13 Wertfiatte au ver-nab. 2. Stod. 11676

U 4, 19 at. belle Wei friatte clettr. Unich'un pu v. 25:72

Angertenfrage 82, foone Bertftätte gu ver-Rennersbofftrabe 28,

8 Trepp. 1., in indonter Lage m. Ausficht auf den Rhein 1 mobl. Zimmer an feinen herrn f. 1. Jan. en. friber au vermieten. 95347

Zatierfallfrage 3. a. Stod, fein mobl, Simmer, Rabe vom Banptbabnbof u. Rofengarten, preisivert au

## Mittag- o. Abenditsch

N7.2 1 Treppe. Un pot-usgenbeifch tonnen noch einige beff. Gerren teilnehm, 11772

Bereins für Rofenfpiele,



B Denetiti ber Man 1912 5, SR Erica Gint. Dom Frie

nalb

40

Bur

und ben

## Behannimadung

Der nordliche 160 gm groß Reller im biefigen Sauptgoll ieber zu vermieten. prieder au vermieten. Der felbe eignet lich wegen iet-mer gunktigen Lage inner-balb des Jollbois an Pahn und Waffer gelegen beson-ders für die Lagerung ausländischer wie inländischer Beine. Derfelbe fann jedoch auch gur Bagerung anderer trodner wie fluffiger Baren benühl merden. Die naberen Bedingungen find beim unterfertigten Amte au

Lubwigohafen am Abein, den 4. Januar 1912. Rgi, Sanptyollami, Beiersmiller,

## Bekannimadung

Der Boranichlag bes Epangelifden Geparationes ber Konfordientirche Mannbeim für die 3al Wis, on 14 Tage lang auf dem Geschäftszimmer der Evang. Rolleftur dabier gut Mannbeim, 8. Jan. 1912.

Lamen finden distr. Animabme Br. Liffer, Budwigobafen-

Der Bermalinugbrat.

## Heirat

## metraten

von all, Glanden permittelt ftreng reell Buvean Riegler,

Strafenmeister.

Die neu geichaffene Stelle inco fabtifden Stragenmeiftere (Abteilung E bei nabtifchen Gehaltstarife, Un fangsgehalt 2200 A. Södstigebalt 4000 A. Sulagen nach te 2 Jahren in Söhe von 225 A: außerdem Allierstaulage 225 A) foll alsbald Befehr merben, Gerignete Bewerber

guter theoreiischer Borbildung, mit Erfahrung im fläbitiden Strabenbau und ben mit bem Dienst eines ftabiliden Strabenmeisiere ulammenhängenben Berm ungogefchatten wollen ib Befuch mit ausführlichen Lebenslauf und Senguis-abschriften unter genauer Angabe der Gebaltsausprücke etc. umgebend bis spätestens 22. Januar 1912 bei uns ein

> Maunheim, 2. Jan, 1912. Stäbtifdes Tiefbanami. Stauffert

- Haasenstein t & Vogler A.G. Annecose-Annahure für alle Zeitungen a. Zeitsekriften der Welt-

Mannheim P. 2. 1 THE RESIDENCE. Dertreter

Arditelien und Bangefcaften bereits gut geführt, von Sabrit f. genort, ober gatet in Gelobie Blede etc. gelicht. Offerien unt. U. 808 en Saafenstein & Bogler A.S., Frantfur

(Streich-

Musik)

Kaiser-Panorama

Kaufhaus, Bogen 57

Ausgestel t: MO

vom 8,-14. Januar 1919

der hasel Teasriffa.

Non-A Els hosbiateressenter Beeach

## Zu verkaufen

General-Angeraer, Babifebe Menefte Machrichten.

Sibbentichefterreichifc.

uugarifder Berband Zeil LV, Deji 4 pom 1. April 1907.

Auf 1. Januar 1919 ift ber

Rachtrag II, entbaltend Menberungen und Ergan-aungen des Daupttarifes,

eristienen. 20736 Karlbrube, 3. Jan. 1912. Großh. Generalbireftion der Bad. Staatbelfenbahnen.

Steinerungs - Untundigung:

Auf Antrag ber Stadt

Montag, 22. Januar 1912,

alten Rathaufes babier, burd

fentlid verheigert: Lab.Ar 4884e, Mollitabe Ar. 11 und Ricard Bagner-Brase Ar. 27 im Make von

Die weiteren Berfleige rungsbedingungen tonnen

Geichaitesimmer

unfergeichneten Rotariate B 4 Nr. 1 ober im Nathause dahier eingeieben werden, Wannheim, 2. Jan, 1972, Großh, Retariat FV.

Maner.

Unterricht

Sar Beauffichtigung

Schularbeiten für ein, Gertaner mirb energifcher Bert

oder Dame per sofort gesucht, Engebote mit Gebalis-ansprücken unter Rr, 68803 an die Expedition dieses Blattes.

Quabratmeter.

unteracidueten

nachmittags 3 Uhr Bürgerausichusfaale bes

unterzeichnete Rotariat nadbeichriebene Grund-

biefiger Gemartung of

Anichiag 70 % pro

Mus Geinnbheifarfidfichter eine angeschene, leiftungs lige u. voll beichäft. Buch benderei in reigenber | verfitätefindt fofort febr gu verlaufen, Befiber bleib evtl. beteiligt u. gibt fabri erit. betetigt it, gib fabrielbit noch für ca. 10 000 M. Trudaufträge. Für tüchtig. Kanimann in. ca. 20 000 M. felten günßige Kaufsgelegenheit. Offert, u. Ir. 66906 an die Expedition diefes Blattes.

## Liegenschaften

Edwobnhaus, 4ftodig, mit Sixtidail, in vertebrereider Straße Ludwigshafens, ik frantbeitshalber für 77,000,20 ju verfanien. 600 Octivitier Bier nehn 150 Oct. Bein-verbr., jährl. 1200,2 Mies-einnahme. 10,000,2 Mnaablg. Rah. Gremm, O.4. 5, 11. Da-feldt ik eine Schreinerei, I Siodw., mit elette, Anfot., je 14 m fg., 5 m br., an wm., evil. Einrichg, bill. au verk. mit 7 Dobelbanten.

## Stellen finden

Bir tonnen Bewerbern auf allen Blagen und Ausland 10ch eine game Ang. offener Steffen nachm. Bermittlung foitenirei auch f. Richtmitglieber Berein ig. Raufteute c. B. Frantfurt a. M., Bleibenftr. 12, I. 66398

Gine Sabrif Beftfalens bictet frebf. Lenten, welche abiolute Celbftandigt, munden, eine wirflich gnie

# Existenz

obne Branchefennin, u. obn fofortige Aufgabe ibrer leb Tätigfeit. Anbieten v. 230 ren ufw. nicht notwendig, da es fim um bas

Anffiellen und Raffieren mehrf, patentierter Apparate bandelt. Es wollen fich nur folde melden, die über ein Betrichsfapital von 1000 A der mehr verfügen und fich nit ber Girma perfonilich in Berbinbung fegen tonnen Anofübrliche Angebote an Befff. Bertriebs-Gef. m. h. &

## Filiale Roblenz

Mainzerfiraße 44.

Rim. Burean f. Behrl. per Mitte April v. Anf. Mug. m. einfahr. freim. Bercht, Gute Borfenntn, b. frang, u. engl. Sprache tow. Stenogr. crf. Sof. Berg. Off. n. Rr. 66801 an die Expedit. do. Blattes.

## Stellen suchen

## Kaufmann,

24 Jahre alt, bisher in feltenber Stellung, incht gefindt auf Ia. Benguiffe anberweitig Engagement. Kaution fann gestellt werd. Off.
unter Rr. 1980s on die Er-

## Mietgesuche

3 - Simmer-Bohnung mit Ruche u. Manfarde von ein-gelner Dame per I. April gejucht, möglich Innenftabt Diferten mit Breisaugabe au 2Darie Gich. Q 1, 17/18, 19031

Schöne Simmerwohnung mit Bad, in guter Lage und mögl, innerhald des Mings, per 1. April gefacht. Offert. mit Breisangabe an Oite Cong, Q 1, 17/18. 12080

Geräum, 4 Bimmer entl. 5 in. Bad n. Jud. an fl. Fam. i. g. Danje p. l. April 3. m. gel. Off. m. Er. u. Ar. 12001 an die Expedition dis. Bls. Berr lucht fofort ein fein noblieries, ungeftortes 3im ner, Rabe Borie. Off, u. Ar 12027 a. d. Expedition d. 211

Suche auf 1. April icone befor in der Rabe Luifen ring o. Oberftadt-Lindenfof Offerten unter Rr. 13 Die Expedition bis. Blattes

## Laden

Re aufbifibenber und gu funjisreicher Industrieltabt der Weltvials (Domburg) ift per 1. April 1912 ein in erster Geschäftslage (Sentrum) gelegner, geräumiger Leden mit Wohnung zu vermteien, Raberes bei E. Martin, S. 6, 30, 1. St.

Laden m. Wohnung fol. ju om. Bu erfr. Chamiffofte. 13. 25447

## Zu vermieten

Raberes parierre.

Schlensenweg 5 fam Barfringi, icone &Simmermobn. Speifefammer etc. fofort ob, per 1, April billig au vern.

## Magazine

F 4. 7

Heizbares breiftödig. Magazin per fofort ju verm. 24906

## 6, 21

Beibelbergerftrage Sinterbans, 7 Lagerramme und großer Reller jofort gu nommeten. 20082 Raberes bafetolt,

## P 7, 6 Helles Magazin

Boben mit je circa 300 qm Sagerfläche per Frühjahr ju permieten. Raberes burch

J. Zilles, 3mmobilienen Supoihefengefchuft N 5. 1 Telephon 876.

S 6, 12 Magasin sull abris geeignet, ju premieteen. 25005 Raberes P 7. 24. Enben.

## Möbl. Zimmer

2. An, fein mot. Stumer Benfion, mit ober

## Groff. Sof- und Rational-Theater Mannheim.

MB Boltsvorftellung gum Einheitspreis von 40 Pfennig pro Blag tommt Dienstag, 9. Januar

## Nathan der Weise

Tramatifdes Gebicht in 5 Aufzügen von G. G. Beffing

dur Auffihrung.
Die auf Borausbestellung durch Arbeitgeber und Arbeiterverbände reservierten Karten werden am Kontag, den B. Januar, vormittags 11—1 Ube und nachmittags 3—5 Ubr an der Tagestasse II

und nachmittags 3—5 libr an der Lagestaffe is des dofibeaters ausgegeben. Ein fleinerer Teil der Rarien zu dieser Borftel-lung tommt nächen Dienstag, den 9. Jann 3. mittags 12—1 libr an der Galerietaffe — gegenn 3. A. 3 — zum Bertani. Berechtigt zu dieser Borftellung find Arbeiter, Arbeiterinnen und niedere Angehellte, deren Jahreseinfommen 1800 Mart nicht überkeigt. Mannhelm, den 6. Januar 1912.

Softheater-Intenbang.

Friedrichs-Park.

Sonntag, 7. Januar, nochurittags 3-6 Uhr

ber Grenadier-Hapelle.

Reitung: Obermufitmeifter Di. Bollmer.

Gintrittspreis 50, Rinber 20 Pf., Abonnenten frei

Geoffnet: 10-12 vormittags, 2-10 nachmittags.

Tullastrasse 12, hochparterre.

Elegante 8-3tmmer-2Bobnung mit großer

Spelletommer, Bab u. reichlich. Bubebor

## Jotel Mälzer Hof

248

Dornehmes Jamilien-Restaurant.

Juliaber: Max Walter.

## Bekannimadung.

Hulgebot von Pfandicheinen.

Es murbe ber Antrog bes Stabt. Beihamte Mann

94. C St. 92273 bom 17. 3mH 1911 melder augeblich abhanden gefommen ift, nach § 28 ber Leihamtsjahungen nu-

gillig au erffaren. Der Juhaber bicjes Bfanbicheins mirb biermit aufgefordert, feine Anfprache unter Boringe des Pfanbicheines innerfeine 4 Bodjen vom Tage Ericheinens bicfer Befauntmochung au ge rechnet beim Gindt. Leib amt Lit. C 6, 1, geftend zu mochen, widrigenfalls die Rraftlos-Erflärung oben genannten Pfandicheins erfolgen mirb Van. 1912

### Stabtifdes Beihamt. Befannimamung.

Das fenbeifche Biefengrundfruet Lab. Rr. 19031 208-Rr. 1 u. 2 im Rabe von 7023 gm in der Gemann Grit dib mird am Donnerstag, 11. Januar,

vorm. 11 Uhr, unferem Butfenring 49, öffentlich

iowie ihönem Souterrainiaum (für Taballager | Luifenring 49, offenting und abnil geeignef) ber l. April pi verm. 25384 verpachtet. Mahres Berderftraße 29, 11. Siod. Städt. Gutsberwaltung

## Berfieigerung.

Mittwoch, 17. Januar Greitag, nachmittagebon Uhr an, findet im Ber eigerungstofal bes bie gen nabtifcen Beibamis eitra C 5, 1 - Gingang

dientl. Berfteigerung verfallener Pfäuber Die Uhrens, Golde und

Sitberpfänber tommen Freitag, den 19. bo. Mis., nachmittage von 3 Uhr an mm Ansgebot. Das Berfteigerungslotal vird jemeils

Binbern ift ber Butrift Mounbeim, 2. 3an. 1912. Ctabtifches Beihamt.

3wangsverkeigerung. Montog, 8. Jan. 1912, vermittage 11 Uhr

werde ich am Lagerotte S. d. hier gegen bare Zehfung im Bollbred-ungswege öffentlich ver-keigern: 12065 iteigern: baneifches Umplatt).

Rachmittags 2 1thr im Pfandlotal Q 6, 2 hier 1 Pferb, 2 Breat und Mobet aller Art. Mannheim, 6. Jan. 1912

Bettinger, Gerichtsvollzieher

### Biegenbodverfleigerung Freitag, 12. 3an. 1912, borm. 9 tthr,

verfteigern wir im Dofe ber Farrenhaltung Fen-benheim swei abgungige Zuchtbode. 257

20520

Mannheim, & Jan. 1919. Stabt. Guisberwaltung. grebs.

## Lagerplatzverpachtung. Donnerstag, 11, Januar, porm. 12 Uhr.

verpachten wir auf unferm Bureau, Bulfenring 49, bie gabt. Sogerplage Rr. 26 und 41 in ber fieluen Quergewann im Mabe von 130 bezw. 785 am offentlich at ben meist-

Manubeim, b. Jan. 1912. Stabt. Gutebermaltung. Erebs.

## Amangs betheigething.

Montag, 8. Januar 1912 nachmittags 2 Uhr merbe ich im Bianblofal 6 gegen bare Bablung part. öffentlich verfteigern: 1 Reifefoffer, 1 Gummis

mantel, fonfriges. Blobet 66817 Mannheim, 6. 3an. 1912 Dingler, Gerichtsvolly.

### SANDERE Swangsverneigerung Montag, 8, Jan. 1912 nachnittags 2 Uhr Haasenstein werbe ich im Bfanblofal

Q 6, 2 gegen bare Rablung Bollftredungsweg öffentlich verftrigernt 6 Lanbauermagen, Chaffenpferbe, 2 Biegen, 1 neue Speifegimmer-Gin-

richtung, 12 golbene Ringe drant, fotvie Mobel verich 66816

Berner beftimmt:

1 Ranapce, 1 Bett, Stiffe. 1 Rachtifd, Baichfommobe, 1 Setretar Branbfille, Stellin. Rieiberichrant und Romobe mit Auffat ulm.

Mittags 12 Uhr auf bem Lagerplat - Infammen tunft Ende ber Beifftr. 30 eichene und biefene Wagnerhölzer.

Mannheim, 6. 3an. 1912 Beiter, Gerichtsvoll;

## Imangsverfteigerung.

Montag, 8. Januar 1912 nadmittags 3 Uhr werde ich im Bjandivtal Q 8, 2 bier, gegen bare Zahfung im Bollferedungs Mobel und Berichiebenes Manuheim, 6. Jan. 6681

## Bang, 60 Gerichtsvollzieber. **Volkshibliothek**

Die Bücherausgabe ert von heute Samstag ab in dem Hause N 2, 3 Der Vorstand.

## Entlauten

Ein brahthaariger For mit fcwarzer Ropfzeichn. eutlanfen. Abang gegen Belohnung P G, D. 10011

## & Voeler A.5 Amorones-Ammibine für milo Zei-

tungen a. Zeitschritten der Weit Mannhelm P. 2. 1. **国际管理管理部署** 

Bureanvorsteher geindt, der mit allen auf agentur der Fenerbranche imit Acbengweigen) vorf. Arb. gründl. vertraut ist, umfichtig arbeiten, felb-gändig disponieren fann, und befähigt in den Ge-

neralogenten nach jeder Richtung bin zu vertreien Offerien mit furgen ebenal., Gehaltsanfpr, Lebenst., Gehaltsanfpr, Anfgabe von Referenzen |Paution on Daafenstein & Bogier I.-G. Rann-beim unter P 15. 8440

Bur ben Bertauf einer allererstklassigen

Nahmaschine

## Hauptagenturen

bei hober fofort gu gablender Brobifion Det gebeit. Diferten erbeter inier B. 4889 an Daafenftein & Bogler 21... 8427 Marlorube.

aufger., Ditean p. 5 Di. an in ang. bem Daufe. Rarie genfigt. 19064 Bertig, & 7, 48, 2. St.

III. Parkett A abzugeben. Zuicht, nufer Kr. 19834 an die Expedi

## Herran-Hernden-Klinik

Gepreß!!! Mile vertemmenten Reparturen au herrubemben merben jachgemäg und ichnell ftem andgeführt. 66636

P 5, 4. 

## Heirat

Dilling. jung. Sett, Chift, gebild, im Must. u. lleberfee atia geweien, mehreren Sprachen mächtig, nufft, n Lebensft, juckt Belannts chaft einer eiftlaff, geb. Dame mit Bermogen gwecks Beirat. Strengft, Distret, nonvine Antiv. jowie ce-Difecten unt. Rr. 12063 an bie Expeb, Df. Blattes.

## Geldverkehr

Geschäfisdame sucht ist.
300 Wt. geg. Sicherb.
treugfte Distret. i. plinfl.
mountl. Abda angeüchert.
Df. unter 13040 an Mo Expedition ds. Bisattes. 1. Opporbet, 28t. 32 000 auf gutrentierend. 280fm-band in. Grundftild gefunt. Bermittler perbet Schreiber, L'Dafen, Sriefenbeimerft. 70. 38.

## Lugelauten

Leading Control P 6, 2, 00814

## Stadt. Gutsberwaltung. Mannemer Bilderboge.

Brofit Reijohr! Wann norre nit fobiel Seef in be Ruche mar - un in be afferniß nit fo viel Beffer - be Deim'l foll in bie - jafo Biergar bate ich Geierbag glagt - in bie Schnederei fobre. Raum It mar ben halive Bentner Gupl brunne bott, gehts ichun mibber Bun neiem an. Reijohrswed! Wer batt bo nit e Blegier bran's Friber hott mar fe als van bene Didfad gidentt frift - awer beit an Dag - gibts webber Reijohrswed noch Sunbagswed. Rig gibis mehr — bie Bader bawe felwer nir mehr bruff — feit bem be Ronfumperein badt un bie Brotfawrif 's Redarbrot logar imer be Rhein ichidt. Leitcher 's alte Johr is rum: Biel war nit annem. Die ftabtifche Babte! - no bo werbs aach nit annerichb werre, imerbaupt, mo man die Stelerattel burch bie Ameritanische

Bablfaffe quittiert fricht. Unfer Borfteber vun bene verichiebene ftabtifder Memter folle wie mar beert, amerifanifche Bogerhandidub bies Johr friche - bage wann fe im Birgeransichuft bei be Bibbicheeberouthung Rebbe balte, glei ichbumbe und boge fenne. Boriges Jobr bawe fe als uff be Did g'baue — wann mar fe was gfroogt bott. Ich fag meiner Lewebag nir mehr - bott emvol en Buchbinnermerichber - be linte Blidimann bun Cosse g'fagt - bi Mobbe in glei uff be Dijch — und freische — wans eifch nit bagt, mer fenne jo gebn. Awer so schlau fin die boch nig gewegt die große Berre wie ber Buchbinner. Der is nämlich felmer gange ober bawe fen vergeffe uff be Bablgettel gu fete. Remefach Amerhaupt bott ber herr Oberbiegermerscher gang scheen uff bie Reijahrenacht e Birgerausichnissihung einberufe fenne, bo fennt er benne Herrn glei 's Reijahr abgewinne - un wanns je bann bott Garboffle im Reller, iwerhaupt bun ben jchoobtijche bun bere Proce unde bhate, bhate nit jo nffelle - bann 's Reijobe fracht's eriche Guet, mo und Dingaferchi fumme fin

wie fo imeraal. Dies Johr fennt mar bielleicht aach unferm Begirliami en große G'falle boun. Wie war's benn wenn mar fucher. Deb is e gelungene Bloof. Die herre trage ausrafierte unferm herr Bolligeibireftor Gip un Schtimm uff'm Rootbans

Deg mar e icheenes gemeinbichaftliches g'iommearmeite, imerbaubt, wo "mir" bie Bolligei begable miffe - ober mehne fe nit? Ron wann der Borfchlag aach e biff'l dumm is — 's geht jehat be Faafinacht au - un bo werre bie Leit noch un noch nach wieber bernfinftiger. Des Johr 1912 - werb voransfichtlich e glangenbes Johr - wann bie Gunn eem nif's Dach icheint - alle Berche fin bo. Was werb beg awer ericht e Beicht gewe - wann bie Schweingichterei 1912 eingeweißt werb! 's is bie beetscht Beit, bag emool bie Schweinerei mit bem bheire Reefch uffheert. Leiter beert mor

oun bem Unnerehme nit mehr biel Do fin neilich empol Jobografie einberlangt worre bun eener Beibung for e Weihnachtsnummer zu mache. Warum bott mar dann bo die Robograviehe bun de Buchtanichalt nit aach eingelaade, - beg wer intereffant gewest, ober werd bie Schweinzichterei großi Iwerrajdung gewe for die Mannemer, - 3ch erleb, bag ame icheene Dag mit be Ortsichell ausgichellt werb - bag mar bie Ribbder - 's Bund for zwee Mart fcun hawe tenne - bun echte nff be Schweinehochichnl woblerzogene - nif ichbabtijche Rojchbe gfitterte, reinliche brobere Cai - beg beeft wann mar fich bei Wort erlaawe berf. No Gebuld bringt Rofe — un wenn bu eine

Role fift, jag ich loffe griefe. Dies Jahr werre mar boffentlich bum Krieg berichont bleime mabrend be Bable ichbiele mer noch e biff I mit bem Jeierzeig - awer ame scheene Dag brenuts boch emool im Deitsche Hans. Do e fenn mar bun Mid sache — bağ mar im Landschturm is un

E neier Bernfdzweig bott fich bier auch gebilb - bie Finger-Solafnider un nenne fich Appoche. Bu be Reijobrsnocht laaf ich burch be Blanfeburchbruch - beg is bie Schtroop, wo bun's Marums bis gum Schtrobmart gebt. Uff empol fumunt en junger Mann ber un gudt immer uif de Bode — als ob 'r was fuche dbat. Ich hab mar ben Herr genauer bedracht — un da haw ich for mich gedenkt — perlore fann ber nir hawe. Was ingicht bann, bam id 'n angeruse, mit beim gicheerte Gnid. Oa fecht 'r, ich will emool febe, ob ich fe Finger mit Brillantring finne - 100 bie Leit burchs Reijohrschieße verlore bawe. Rrifcte bie Krant, baw ich gejagt - unfer herrnott fof boch alle Leit lewe.

Seit Owend is Bibnebool Leitcher - beft Gelb mo bo eingeht, beg friche unfer Minichbler - mir, die Schurnalische, frische brei Stanfgebutel Brogent. — Deg is allerbings te Bucher, brei Sanfgebutel Prozent. Schunicht friche ale bie Schurnalifche mehr. Du friche mar als - Enbunnert Marl jeber censelne ober brei Monat un mandmol noch mehr. 's ichab befor baft bun bem Gelb to viel nooch Berlin fummt, bann mar tennt grab nit fage, bag bie Benfion wo mar bier fricht, wann mar e Menscheafter be handtporicht ober

be Belb gemacht bott - au feit mar. Best bommer noch e Abratzion, beg is em Jeirio fein Gungert. Do werbs wieder icheen voll werre - am leticibmool ware fo biel verninfdige Leit bein, bağ bie Rofegaartefak in flee worre is. Awer lieme Leit es loidit aach - alles is uffsichiage - blos be Gerrio icheniert fich, mehr zu verlange. Go biel mar beert, friche bie herre neie Rofcbime - bie fin ond Deitschland. Rauft um Blat, heeft's un beg Gelb, wo die Mannemer Birger vor die Narrebbei bergewe, foll god, wenn's eicht möglich is, in Mannem bleibe hoft en arme Schneiber vonm Iwerm Redar ju mar gjacht. 4. B.

# eachtenswerteste

des ganzen Jahres für den grossen Kundenkreis des B. Kaufmann'schen Konfektionshauses ist

## der achte Januar

der Beginn des

# ur-Ausverkaufs

das nur einmal alljährlich wiederkehrende geschäftliche Ereignis, das an Grösse und Bedeutung keine zweite Veranstaltung neben sich kennt.

### Winter-Konfektion Sämtliche Vorräte Herbst- und

Garnierte Kleider, Ball- und Gesellschafts-Kleider, Backfisch-Kleider, Blusen aus Wollen- und Seiden-Stoffen, Matinee's und Morgenröcke, Kostümröcke, Unterröcke, Jackett-Kostüme, Wasch-Kostüme, Englische Stoff-Paletots, schwarze Paletots, schwarze Frauen-Mäntel, Sammet-Mäntel, Staub-Mäntel, Gummi-Mäntel, Abend-Mäntel, Pelz-Boas, Pelz-Muffen, Kinder-Mäntel, Backfisch-Mäntel etc. etc.

haben eine derartige Preissermässigung erfahren, dass die gebotenen Vorteile von jeder Dame erkannt werden dürften,

# Preiswerte Sonder-Angebote

Grosse Posten Jacken - Kostüme zum grossen Teil Neuheiten für das komwollenen Kammgarnstoffen und aus Stoffen englischer Art, meistenteils Jacket auf seidenem Futter Grosse Posten farbige Winter-Mäntel aus blauem Diagonal-Cheviot, Flauschmit und ehne Kappen-Garnierungen Grosse Posten Schwarze Winter-Mäntel seschweifte Fassons aus guten, sum

schwarze Astrachan-Mäntel 135 cm lang, aus Ia. imiregulärer Wert M. 38 ..... regulärer Wort M. 18.50 bis M. 34,schwarze Frühjahrs-Paletots ans guten Kammjetst M. füttert, tellweis mit Seide, mit vornehmen Garnierungen

regularer Wert M. 7.50 bis M. 32 .blau und schwarz, sowie aus Stoffen englischer Art ein hervorragend billiger Gelegenheits-

regulärer Wert M. 4.50 bis M.315 .aus reinwollenen Popelin- und gestreiften Stoffen mit reizenden vorschiedenartigen Garnituren, sämtlich auf

regulärer Wert M. 16 .- bis M. 20 .-Grosse Posten Seiden- und Spitzen-Blusen in weiss und vielen hellen und dunklen Farben

genz besonders beachtenswertes Angebot, gestreifte Samt-Blusen in 6 verschiedenen Farben, mit Ein Posten regulärer Wert M. 11.50 . . . . . . schwarz reinseldener Passe, aparte Machart .

regul. Wert, Grosse 5-8, Mk. 7.75 regulärer Wert Grösse 1-4, Mk. 6,50 Kinder-Winter-Jacketts in blauen und farble gemuster

Lammfell- und Taschentuch-Matinés

# Billige Sonder-Angebote aus unserer Abteilung Woodewaren

Ein Posten einseitige Jabots und Bäffchen regulärer Wert MR. 1.50 bis MR. 5.-. . . . . tetat 40 Pfg. 15 Pfg. MR.

Grosse Posten Damen-Strümpfe gewebt Bingel, Fantasie und Flor, regulärer Wert Mk. 1.65 bis Mk. 2. In Fantasie-Gürteln, Auto-Schals, Damen-Cravatten, Handschuhen Tricot u. Glace Kinderstrümpfen und Taschentüchern haben wir auf Extra-Tischen grosse Posten ausgelegt, die zu aussergewöhnlich ermässigten Preisen zum Verkauf kommen.

Keine Auswahl-Sendungen, - Kein Umtausch. - Aenderungen werden billigst berechnet.

MANNHEIM



# Handels= und Industrie=Zeitung

für Südweftdeutschland

Celephon-Rummerns

Ericheint jeden Samstag Abend

Abonnement

für den "Generai-Anzeiger" inkl. Beilagen: 70 Pt. monatl. Bringerlohn 30 Pt. monatl. durch die Polt bezogen inkl Polt-Auffchlag Mk 3 42 pro Quartal Einzelnummer 5 Pt. Beilage des

General-MAnzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung Badifche Neueste Nachrichten Inferate

Die Rolonelzeile . 25 Pt. Ruswärtige Inferats 30 . Die Reklamezeile 100 .

Telegramm-Abroffe: "General-Anzeiger"

Nachdruck der Originalarifkel des "Mannheimer General-Anzeiger" wird nur mit Genehmigung des Derlages erlaubt

Samstag, 6. Januar 1912.

## Die Bigarrenfabrikation.

Berichte ber Sanbelstammer für ben Areis Mannheim (Seft 2). (Schlug.)

50

50

00

50

75

75

75

75

75

Sand in Hand mit dem in der Zigarrenfabrikation geht der flaue Geschäftsgang beim Händler. Infolge früheren Ladenschlusse, Sonntogsrube, Berkaufs der Wirte an Sonntagen und nach Geschäftssichluß, also zu einer Zeit, in der die Zigarrenspezialgeschäfte bereits geschlossen sind, wird die Zahlweise des Händlers eine immer schlechtere, und solange diese Uedelstände bestehen, ist keine Aussicht vorhanden, daß irgend welche Welserung eintritt. Wohl hat in den leizten Wochen das allsährliche Weihnachts-Geschäft etwas eingescht, das aber in kurzer Zeit leider wieder vorbei sein wird.

Der von der schweren Mehrbelastung des Zigarrenkonsums schon nicht sehr bedeutende Export ist unter den neuen Berhältnissen noch weiter zurückgegangen. Die gewährten Kückvergittungen sind nachweisdar unzulänglich, und die Borschriften
sit die unter Kollsontrolle arbeitenden Fabrisen erschweren den
Weschässbetrieb nach seder Richtung. Der Absat war im derslossen Jahr nicht besonders lebhaft, im Laufe des Sommers
sogar recht schleppend. Ausnahmen, die besannt wurden, sind
teine Korm und dieten für Berassgemeinerung der Berhältuisse
teine Unterlage.

Zigaretten.

Der Geschäftsgang im Jahre 1911 fit im Bergseich mit bem Borjahre unverändert gewesen, Produktion und Umsah blieb sich beinabe gleich. Die Absahmöglichkeiten sind für den mittleren und fleineren Fabrikanten recht schwierig.

Der Artikel Zigaretten ist ein ausgesprochener Markenartikel; deren Bertrieb ist im allgemeinen nur unter großen und andauernden Reklameauswendungen undslich; dies trifft bei dem Artikel Zigaretten in ganz besonderem Maße zu. Biele Marken verdanken ihre Popularität lediglich der ungeheuren Keklame, die sahraus sahrein für sie gemacht wird. Sine Unterlassung der Reklame würde ein Zurückgeben der Nachstage nach der Reklamemarke seitens des Publikums im Gesolge haben.

Die besseren Spezialhändler glauben nur solche Reklamemarken sühren zu sollen, tropbem mehrsach von mittleren und kleineren Fabriken, die eben zu einer großen Reklame nicht veranlagt sind, zu günsttgeren Konditionen bessere Qualitäten angeboten werden. Dies ist den Händlern jedoch nicht ausschlaggebend; sie führen vorwiegend nur Marken, die insolge der Reklame vom Bublikum verlangt werden.

Bierin ift ber Schwerpunft für bie Abfahmöglichkeiten ber fleineren und mittleren Fabrifanten gu feben. Gang rein ift Die Freude ber Banbler an bem Bertrieb ber Reffame-Marten afferbings auch nicht, benn unreelle Schleuberer bemigen gerabe die befannten Reffame-Marten als Locuntitel und verfaufen fie unter ben für bie Banbler vorgeschriebenen feften Detallpreifen und ichabigen baburch die reelle Sandlerichaft febr. Wie ichwer bie Befampfung ber Breisschlenberei in ber Bigarettenbranche burch die Fabrifanten felbit ift, beweift am beften bie Tatfache ber erfolgten Auflösung ber Gruppe A. 5. (Bigarettenjabrifen) bes Marfenfduth-Berbandes. Die Geschäftsuntoften fint gleich geblieben. Die Breife für Robtabafe find immer noch fo hoch wie im letten Jahre. Ein Rudgang ift in abfebbarer Beit auch nicht zu erwarten. Die Berfaufspreise find ebenfalls die gleichen geblieben. In Bezug auf Reingewinn erwartet man bas gleiche Resultat wie im Borjahre. Geffagt wird, bag in Restaurationen und Wirtschaften bielfach bie baselbst geführten Sigarettenmarten gu mefentlich boberen Gingelitudpreifen berfauft wurden, als bies gemäß ber Steuerflaffe, mit beren Steuergeichen biefe Bigarettenmarten banberoliert feien, gulaffig fei Für bie Banblerschaft mare es ungemein wichtig, wenn burch geeignete Dagnahmen ber Behörben biefem Buftanb allerorts ein Ende gemacht wilrde; ber Erfolg wurde ber fein, bag bie Meftaurateure eine große Angahl Marten, besonders einige aus-

Marten wurde bem legitimen Spezialhanbel vorbehalten fein. Rauchtabafinduftrie.

landifche, bes geringen Berbienftes wegen nicht mehr führen

wurden und ber Bertauf biefer für bie Birte unmöglichen

In den Absahverhältnissen der Rauchtabakindustrie ist im Jahre 1911 keine Aenderung eingetreten. Der Absah ist nach wie vor stodend, und es bedarf großer Anstrengung des Berkaufsapparates, um die gleichen Wengen zu verkaufen. Die Abwälzung des Steueraufschlags ist nicht gelungen, inioweit die Aleinderkaufspreise erhöht wurden. Die richtigen

Pfeisenraucher sind eben außerordentlich konserbativ in ibren Bebensgewohnheiten und nicht zu bewegen, mehr als früher für die einzelnen Bafete anzulegen. Gine Abwanderung von ber Bigarre gur Pfeife infolge ber Berteuerung ber erfieren ift nicht eingetreten, weder gugunften der Borgellanpfeife für Grobidnitt, nach in einigermogen erbeblichem Umfang augunften ber furgen Bfeife für Feinschnitt. Dagegen muß festgestellt werden, daß das Zigarettenrauchen gang bedeutende Fortidritte macht. Die Bigarette bat ibren Siegeslauf bis in die entlegenften Dorfer fortgefest, die feither als die Domane ber Borgellanpfeife galten. Giner Bunabme bes Beinschnittrauchens ftebt insbesondere im Bege, bag bie fleuerfreie Grenge bei Menderung bes Bigarettenfteuergeiebes bom 15. Juli 1909 bon M. 3 für das Rg. nur auf M. 3.50 erhöht wurde. Infolgebeffen toftet bas teuerfie fteuerfreien Beinichnitts in ber gangbaren 50 Gr. Badung 10 Big. Das ift eine ungangbare Preislage und auch nicht boch genug, um angesichts ber Steigerung ber Robtabalpreise befriedigende Qualitaten liefern gu fonnen.

Die Rentabilität ist im abgelaufenen Jahr keine befriedigende gewesen, da das gesamte Robmaterial im Preise gestiegen ist. Ban ansländischem Robitabak murde alles nur irgendwie brauchbare Waterial der verhältnismäßigen Billigkeit wegen von der Zigarrensabrikation ausgenommen. Die farbigen Zadake gingen zu steigenden Preisen in die Zigarettensabrikation. Inländischer Schneidtabak aller Art erzielte insolge der verschiedenen Geblernten in den letzen Iahren ungemöhnlich hohe Preise und das Haufmaterial der Rauchtabakindustrie, die Rivpen, welche als Abfall aus der Zigarrensabrikation übergeden, seigerten sich im Breise auf das doppbelte und dreifache.

Eine Aenderung in der Berforgung mit Fabrifationsmaterial ift vorläufig nicht abzusehen, to das auch die Ausfichten für 1913 febr trübe find. Dies befonbers, weil auch die 1911er Inlandsernte wiber Erwarten außerordentlich boch eingelauft murbe. Da infolge ber ungewöhnlichen Witterungsberhältniffe im verfloffenen Commer eine ausgefprodene Schneibtabafernte gu erwarten war, rechnete man allgemein mit billigen Preisen. Obwohl soweit man bis jest beurteilen kann, die gange Inlandsernte mahl überhaupt fein für die Zigarrenfabritation brauchbares Material enthalten wird, wurden die Tabafe bom Sandel in überfturgtem Ginfauf gu fteigenden Breifen beim Bauer übernommen. In der Lage des Tabakmarktes sind vorläufig Gründe für dieses Borgeben bes Sanbels nicht gut finden, benn eine ausgefprocene Robmaterialnot liegt in ber Rauchinbaffabrifation nicht vor, do man zu gleich boben, zum Teil fogar niebrigeren Breifen bermenbbaren ausfandifchen Robiabat faufen fonnie. Die allerdings ausgesprochen belle Farbe des 19ifer inlandifchen Tabafs fann die Breisgestaltung durch den Handel nicht recitfertigen, jumal diese Tabake außerarbentlich fräftig find und eines mehrjährigen Lagers bedürfen.

Arbeiterfrage.

Die Zigarrenarbeiter hatten mabrent bes gangen Jahres in den Orten bes Sanbelsfammerbegirfes burchweg volle Beschäftigung, babei bat aber boch bie Bahl ber beschäftigten Arbeiter baburch abgenommen, baß für ben natürlichen Abgang und für den Uebergang in andere Indufirien nicht entsprechend Erfaß eingestellt wurde. Es ift erfreulich, bag ber in Rordmeftbeutichland (Weitfalen) ansgebrochene Streif bis jeht noch nicht auf unferen Begirt übergegriffen bat. Durch ben ichleppenben Geschäftegang in biefem Jahre ift ein Mangel an Arbritsfraften im allgemeinen nicht eingetreten. Rach ber Reichefinangreform unt ihren naturgemäßen Stochungen bes Gefchaftes find viele Leute in andere Industrien abgewandert und bie Stagnation bes Giefchaftsganges war für ben normalen Bugang junger Leute gerabegu abidbredenb, Bobere Robnforbeningen ber Arbeiter find ziemlich viel vorgefommen. Es mußten jum größten Teile Bugeftanbniffe an bie Arbeiter gemacht werben, aum fleineren Teile tonnten bie Lohnforberungen jeboch infolge ber fchlechten Gefchaftslage abgelehnt werben,

Mitte Juli brobten die vereinigten Tabafarbeiter mit einem Streif. Es fam bemaufolge avischen bem Berein ber Rohtabashandler, bem beutschen Tabasarbeiterverband und bem Berband driftlicher Tabas- und Ligarrenarbeiter Deutschlands ein follestiber Arbeitsvertrag auf die Dauer von 3 Jahren zu

Stande. Darnach erhalten die famtlichen bei ben bereiligten Firmen beschäftigten Arbeiter vom 17. Juli bo. 36. ab eine Lohnzulage, die bei mannlichen Arbeitern 25 Big, pro Tag, bei weiblichen Arbeitern 15 Big, pro Tag beträgt. Als weitere Bulagen werben ben Mannern vom 1. Juli 1912 ab 10 Pfg., vom 1. Juli 1913 ab 5 Pfg., den Francu und Madchen vom 1. Juli 1912 ab 5 Pfg. und vom 1. Juli 1913 ab weltere 5 Pfg. gewährt. Die Mindestlähne werden für weibliche Arbeiter auf 20. 1.75, fur manuliche Arbeiter über 16 3abre und unter 18 Jahren auf M. 2.75 und für mannliche Arbeiter über 18 Jahre auf M. 3.60 feitgescht. Die regelmäßige Arbeitsgelt beträgt ausschließlich ber Baufen D Stunden. Gir Ueberstunden wird ein Aufschlag von 35 pCt., für Sonntagsarbeit ein Aufschlag von 100 pCt. gewährt. Zur Schlichtung von Streitigleiten wird eine Schiedskommission eingesetzt, die aus 2 Arbeitgebern, 2 Arbeitnehmern und 1 vom Borfigenben bes Bewerbegerichts zu ernennenden Mitglied befteht. Wahrend ber Bertragsbauer barf gegen feinen Arbeitnehmer wegen ber Ausübung tarifficher Rechte eine Magregelung erfolgen, auch Boutott nur gegen folde Axbetigeber bezw. Arbeitnehmer in Anmendung gebracht werben, die nach ber Entscheidung ber Schiebafommistion bem Tarifvertrag juwiber gehandelt haben und fich bem Spruch ber Schiedetommiffion nicht fügen.

Aleinhanhel.

(Bericht bes Bereins Mannheimer Zigarren-Spezialiften.)

Ueber das Geschäftsjahr 1911 im Reinhandel kann derichtet werden, daß gegen das Borjahr eine wesentliche Besserung der ungünstigen Berhältnisse nicht eingetreren ist. Sind auch die Folgen der Tadassteuer inspweit überwunden, daß die eingebessen Borröte deim konsumierenden Budistum nummehr ausgebraucht sind, so hat sich seider gezeigt, daß der Kansumstüdgang der Figarre ein bleibender sein wird und niemals die Umsähe wie vor der letzten Tadassteuer erreicht werden können. Die notwendige Berschsechterung der Fadristate in den dissigeren Hat den lebergang der Kaucher zur Figarette weiser geschkechterung der Fadristate in den dissigeren Funen. Die notwendige Berschsechterung der Fadristate in den dissigeren Hat den lebergang der Kaucher zur Flegarette weiser geschkert. In den teueren Preiklagen, zu denen viele Kaucher übergüngen, ist eine wesentliche Einschahren fung des Rauchgenusses zu verzeichnen. Der Kaussumätzung der Figarre, welche früher die Haustichen. Der Kaussumätzung der Figarre, welche früher die Haustich ungünzig derinssumätzungen, wurste natürlich die Umsäher wesentlich ungünzig derinssussen, das die Figarre repräsentiert.

Es wirft weiter in erster Linie auf den regulären Detailbandel die starfe Uederproduktion ungünstig ein, welche in der Zigarren-Judustrie zu verzeichnen ist. Ramentlich suden die dissigeren Fodrisate nicht medr genügend Konfumenten, und so vollzieht sich allmählich ein Schleuderzeichäft dei der Fadrisation, um die Vorräte zu räumen. Austionen und Ramschverkäuse sind an der Tagesordnung. So sind in Manncheim seit burger Zeit drei Kanschverkäuse zu verzeichnen, sür die in beiten Berkentstagen Läden gemietet worden waren. Mit warstschretzsichen Weklame wird dasse deschäft abzugraden versucht. Das konsumierende Publishm ist leider nur zu sehr geneigt, derartige Geschäfte aufzusuchen, und so seichäft mit wenig Hossindholer dem kommenden Weidnachtsgeschäft mit wenig Hossinung auf gewinndringende Umsähre

Remtapflege.

entigegen.

nd. Das Recht bes Ingenieurs, in seiner Siellung erlangte Kenntnisse über ben Nau einer Maschine später für eigene Zwecke au berwenden. Ein Ingenieur war etwa ein Jahr lang in einer Moschinensabris tätig gewesen und datte nach seinem Ausscheiden aus dieser Stellung während einioer Zeit den Bertrieb der in diesem Etablissement derzeitellten Erzeugnisse für einen bestimmten Bezirf gegen Krowisson übernommen; er war dann unt den Indabern der Fabris in Disserungen geraten, hatte diesen mitgeteilt, daß er den Bertrag detressen geraten, hatte diesen mitgeteilt, daß er den Bertrag detressen geraten, hatte diesen mitgeteilt, daß er den Bertrag detressen kandere. — Der Ingenieur beschöftigte sich nun mit der Errichtung einer Arbeitse waschine, die det Gerstellung der don der erwähnten kabris erzeugten Apparate Berwendung sinder, noch bevor sebach diese Arbeit des Ingenieurs vollendet war, weldete die Kadrist diese dei ihr schon seit Rodren im Betrieb besindliche Rasichine zum Batent an und strengte alsdann gegen den Ingenieur Klage au, mit welcher sie bantroote, senen zu verweitigen, den den ihm begonnenen Bau einer Waschine der erwähnten Art einzustellen, die Waschine von einer Waschine der erwähnten Art einzustellen, die Waschine der, so weit sie sertig sei, berauszuserden und nicht in Benuhung zu deringen, serner alle Zeichnungen, Estzen und Rodelle, die

fich auf bie Mafchine begieben, gur Bernichtung berausgugeben. jur Begrundung ber Rloge führte bie Birma aus, ber Beflagte benute bie bei ihr erworbenen Renutniffe, um fie fur eigene 3mede au ihrem Schaben auszubenten, Er ftebe im Begriffe, fich eine Maichinenfabrit gu errichten, bie Raume bagn feien bereits gemietet und bort baue ber Beffagte eine Mafdine genan fo, wie fie bon ber Klägerin erfunden fei und gebaut werbe. Augerbem babe ber Beflagte einen ihrer Arbeiter fortengagiert. Mit biejen Sanblungen verftoge ber Bellagte jowohl gegen bas Batenigelet wie auch gegen bie guten Gitten. Das Dberlanbesgericht Hamburg bat ber Auffassung ber flagenben Firma jeboch n icht beigepflichtet. Bugegeben ift ber Mlagerin, bag bie Berwertung ibrer Erfindung burch ben Bellagten für fie in erheblichem Obrabe nachteilig ift, und bag es biefem burchaus bewußt gewesen ift, bag er bei ber Borbereitung einer Berwertung ber Erinbung fur eigene 3mede gegen bas Intereffe ber Rlagerin hanbele. Diefes Berhalten des Jugenieurs wirb gewiß von manchem Beurteiler als Anftog erregend empfunden werben, indeffen ift bie Auffastung, daß es gegen bie guten Sitten verfloße, boch nicht gerechtsertigt. Bei ber Enticheibung, ub in einem Sanbeln, bas innerhalb bes Berfehreund Ermerbolebens erfolgt, ein Berftog gegen bie guten Gitten u finden fei, barf nur bas eibifche Empfinden breiterer mit ben Berbaltniffen und Beburfniffen bes Berfebre- und Erwerbe. febens pertranter Schichten ber Bevollerung bie Rorm abgeben, und feineswegs barf jebe Sandlung, bie bem einen ober anberen Maune von feinfühliger Denkweise verwerslich icheint, barum chon ale gegen bie guten Sitten berftogenb bebanbelt merben. Ge it banon ansingeben, bag, fobalb bas Bertrapsverhaltnis gwijchen Bringipal und Angeftellten brenbet ift, ber Angeftellte ber uneingeschränlte Berr feiner Gabigleiten und Renniniffe ift. Der Ungeftellte ift burch bie Rorm ber guten Gitten nicht ichlechtbin ber feine Dienftzeit binaus baran gebinbert, Renntniffe, big er mabrend berielben erworben bat, au berwerten; nur eine Billon Beinigung amifchen Bringipol und Angestellten fann eine Binbung fiber bie Dienftzeit binaus bemirfen, Much barin, bag ber Beflagte einen Arbeiter, ber bei ber Rlagerin beichaftigt mar, veranlaute, au ffinbigen und in feinen Betrieb übergutreten, ift fein Berftoß gegen bie guten Gitten gu finben. Der Beflagte bat ichlichlich nicht gegen bas Patentgesetz berstoßen; denn es ift er-wiesen, daß er bereits mehrere Wochen vor der Anmelbung des Batento burch bie Alagerin mit ben Arbeiten für bie Erbattung ber Maichine begonnen bet und bas Mobell girla 4 Wochen bor ber Patentantmelbung fertigegiellt mar. Es ftebt ihm also ber Schutt bes Norbennhens nach & 5, Abf. 1 bes Patentgesehes gu, wonach die Wirfung bes Batentes gegen benjenigen nicht eintritt, welcher jur Beit ber Unmelbung bereits im Inlande ber Erfinbung in Benuhung genommen ober bie gitr Benuhung erforber-lichen Beranftaltungen getroffen batte. Rach allebem war bie gegen ben Ingenieur gerichtete Rlage abenweisen .

Nom Waren- und Produktenmarkt.

(Bon unierem Korreiponbenten.)

Geit unferem letten Bericht bat fich bie Tenbeng am Belt maxtte für Getreibe mefentlich befeftigt. Die erfte Boche tin neuen Jahre wies eine ausgesprochene Daussebwegung ans, und vi icheint als ob wir ben Döbepunkt lange nicht erreicht bätten. Dafür spricht vor allem die fortgesehte Zurückseltung ber argentinifden Ablaber, bie von benfelben taglich bober lantenben Merten und namentlich ber Umfrand, bas über bie boraudfichtliche Leiftungsfähigfeit ber La Blata Staaten blesmal noch völlige Untforbeit berricht, wabrend in frifberen Jahren eine offigielle Schapung, binfichtlich bes Umfanges ber argentinifchen Beigen-Argentinien hält im Porben bes Landes das Rogenwetter an und der badurch verursachte Ernieschaben bürfte bedeutender sein als man erwartet batte. Aus vielen Diftriften werben Roftschäben gemelbet. Der Preis für Weigen wurde per 100 Rg. borbfrei Buenos Aires, in ben letten & Tagen um 0,40 Centabos, bon 8,50 auf 8,50 erbibbt. In ben Bereinigten Staaten Rorbamerifas, mojelbit die befinitiben Ernteangaben bes Aderbanbureaus, bie, wie bereits befannt, noch fleiner waren als man erwartete, icon einen Mureig an ben amerifenifchen Martten gur Sanffe bilbeten, peruriaditen bie Radrichten aus Argentinien eine weifere Preisfreigerung. Die Sauffespefulation entfaltete eine rege Tatigleit und es gelang ihr, die Breise für Maiweigen in Rewport um Be und in Chicago um 2% c. hinaufgutreiben. Auch die Abnahme bei Bestände in den Bereinigten Staaten, die in den lehten 8 Tugen, nuch Brubstreet, fich bon 118 219 000 ouf 112 760 000 Bulbels verminderten, wirfte ftimulierend. An den euffischen Marften war man weiter sehr fest gestimmt und die Karenbesitzer verbielten fid, in Erwartung fpater bobere Breife erzielen gu onnen, referniert. Gute Krimmeigen find zu auferorbentlich whem Breife offeriert worben, fanben aber tropbem verichiebentlich Aufnahme, ba biefelben ipeziell von ben ichweigerischen Bub-ten gerne gelauft werben. Bon ben Donanländern lagen nur wenig Diferten vor Anch Auftralien war nur mit wenig Wateint am Martte. Die Rachrichten aus tem größeren Anbangregl rechnet, blieben obne Ginfluß auf bie

An unieren fubbentichen Martten mar bie Stimmung für Getreibe febr feft. Regenmelbungen aus Argentinien, forigefest erbobte und fparlichere Offerten von dort, fowie die Burudhaltung ber ruffifchen Syporteure und ferner bie Rursfteigerungen an ben ameritanischen Martten bilbeten bie Urfache. Anjanes ber Boche mar aber bie Gefcaftatatigleit noch flein, ba einerfeits bie Geiertage fich noch geltenb machten, anberfeits ber ichleppende Mebloerfauf verstimmte. Auch beute wirft ber leptere Umitand noch nachteilig auf die Kanfluft ein; doch ift im allge-meinen underfennbar, daß die Händler mehr Bertrauen zur weiteren Aufwartebewegung baben und infolge beffen auch eine gröhere Unternehmungeluft und regere Latigfeit entfolten, Ramentlich am Donnerstag waren umfangreiche Abichtuffe zu verzeichneur indes maren es meiftens Angebote aus gwetter Sand, bie ermarben wurden, ba bie biretten Offerten gu boch gehalten waren. Plataveisen 29 Ka. schwer, per Januar-Februar-Ablabung wurde gweitbandig zu IR. 164 bis 16814 achandelt, während die erste Cand Wi. 170 per Tonne, cif Motterbam verlangte. Gur ruffifden Beigen und gwar für Agord Ulfa O Bub 30-35 seeichwimmend anblie man 98. 171 ber Toune, eif Rotterbam. Rordbeuticher Weisen 78-79 In fdmer, fant per prompte Ablabung, ju Mark 16:00 per Tonne, cij Rotterbam, Anjuobme. Deute forbert man fer Slata Babia Blanta Barletta ober Ruffo per Januar-Febr. Berichiffung zweitbanbig IR. 167, bireft IR. 170 bis 171, Ranitoba Rr. 4 per prompte Ablebung MR. 1701/2, Azeto-Mila 9 Bub 30-35 - 10 Bub 17914. Azima 10 Bub 5-10 M. 17914. Annanweisen 78-70 Kg. M. 167 und für norbbentichen 78-70 Kg. alles per mempte Berichiffung, per Lonne, cif Rofterbam. Im Baggongeichaft bewegten fich bie Umfape in engerem Rabmen old im Cifgelchaft, ba, wie bereits eingangs erwahnt, bie Runjumeuren fich Burnetbaltung auferlegten. Die Breife, die am fehten Berfentage, am Donnerstag, frfigeleht wurben, baben teine welentliche Beronberung erfahren. für bier logernden ruffifchen Weisen notierte man je nach Ensalitöt R. 285 bis 250, für Plata 230, Monitoba 4 Nr. 200, und für rumänischen IR. 287.50 bis 240 per Tonne, babutrei Mannheim. Gur pfalgifden Beigen ber gestern noch mit MR. 222.50 notieri war, bat man bie Rotis

gen lag im Ginflang mit Beigen redit feft; boch icheiterten grogere Geschäfte an ber Jurudhaltung ber Müblen, die weiter über unbefriedigenden Mehlabiah flagen. Die Forberungen waren fest, baben aber leine größere Steigerung erfahren, Gur fubruffifchen Roggen, im Gewicht von 9 Bub 30-25 forberte man heute, per prompte Abladung DR. 14, für rumanische Moggen 72-78 Rg ichmer, DR. 144 und für nordbentichen Roggen 74-75 Rg. wiegend, per prompte Lieserung W. 146 per Tonne, cif Motterdam. In Mannheim lagernder russischer Roggen blieb zu lehtwöchentlichem Breisz M. 265 per Tonne, bahnfrei Mannheim erhältlich, während der Freis für pfälzische Roggen, zumal das Angedot, intolge nur noch siener Bestände, undebeutend ist, im Breise sehr tart angog. Man verlangt bente IR. 200 per Tonne, frei Baggon Mannheim. Im Braugerstengeschäft hat fich bie Situation nicht geandert. Die Rachfrage feitens ber Branereien war unbebeutenb; bagegen zeigten bie Malgereien und auch bie Sanb ler etwas mehr Raufluft als por ben Feiertagen. Die Breife haben aber trop ber fleinen Rachfrage eine Beranberung nicht erfahren, ba anbererseits bas Angebot fich in äußerst engen Grengen bielt. Braugerste aus hiesiger Gegenb war, je nach Qualität, ju M. 225 bis 230 per Tonne, franks Mannheim erhältlich. Frembe Braugerfte ift wegen zu bober Forberungen nicht plazierbar. In Buttergerite bat fich die Marktlage weiter befestigt. Die Rachfrage ift fortgefest eine recht rege. Größere Geschäfte icheitern aber an ben außerorbentlich hohen Forberungen; nur bas Rotwenbigfte wird gefauft. Ruffifche Gerfte 58-59 Rg. fcbwer, toftete M. 146 bis 1471/g, Donaugerste 58-50 Kg. wiegend, W. 1451/g bis 1471/g. per prompte Lieferung, und La Blata-Gerfte im Gewicht von 58 Kilogramm, per Januar-Jehrnar-Berichiffung M. 145 bis 146, per Tonne, cif Roftterbam. Gur bier bisponible guttergerfte wurben M. 170 bis 172.50 per Tonne, bahnfrei Mannheim bezahlt. Safex ift im allgemeinen gut bebauptet, fir greifbare Bare logar fest. Das Angebot war nur magig. Im Borbergrunde bes Intereffes frand Blatabafer, ber ber Januar-Jebruar-Bieferung gu DR. 123.50 bis 124.50, für 46-47 Mg., per Tonne, eif Rotterbam am Martie war. Betersburger Safer 47-48 Rg. fchwer fostete ber Tonne eif Rotterbam 183 bis 184 M. In Mannbeim greifbarer ruffifder Safer ging gu DR. 195 bis 205, Platebrier gu W. 183 bis 185 und babifcher Hafer zu M. 197.50 bis 200 per Toune, babufrei Manubeim, in andere Sanbe über. Ma is batte feften aber rubigen Martt. Die Breife find giemlich unberanbert, Bur Blatamais per Dai-Juni ftellen fich die beutigen Forberungen auf Dr. 119, für amerifanischen Migro per Jan. Febr. Berichiffung auf Dt. 13250, Donen-Galag Foganian per prompt auf M. 135 und für Obessamais, gleichfalls per prompt auf Marl 136. per Tonne, eif Rotterbam. In Mannheim bisponibler Mais blieb zu lestwöchentlichem Breife DR. 185 ber Zonne, babufrei

Die Rotierungen ftellen fich an ben folgenben Betreibe-

maxiten:						
		Andre S		28./12.	4./1	Diff.
Beigen:	Rem-Port	Leco	ots	98	1004/4	+21/4
The second		Mai		108	1051/4	+211
10000	Chicago	Mai	- 1	985/	101	+2*
	Buenos-Ap	res ctos, prom	upt pap	8.50	8.90	-1-0,40
		Mai		7/27/4	7[5*]	+2"/"
THE REAL PROPERTY.		Mat	Str.	11.58	11,53	-0,05
CONTRACTOR AND	Baris	Mary/Sunt	No.	282.50	266,	+3.50
10000	Perlin	Mai	90t.	214.50	216.50	+2
100	Manufolm	Pfalger lote	-	222.50	223.50	+1
Roggeni	Ebieago	loca	cts	92	94	+8-
		Des.		-	2	-
	Baris	Mary Timel	35t. :	322.50	223,50	-
-	Berlin	Mat	100, 1	95,50	197	+1,50
Service and	Mannheim	Billier lets	_ 1	96.25	197,50	+1.25
Salen	Ghicago	Mat	cts	467/9	481/4	+10/0
Section 1	Paris	Mary/Sunt	Br.	216.50	284	-2.50
	Berlin	Mai	98. 1	91.—	199,95	+1.25
21.35	Manufeim	babifc. lefe	. 1	98,75	198,75	100
SR eife	Ben-Port	Mat	obs	-		-
	Chicago	Mai		144	63°[4	+16
	Bestin	100 ai	100. 10	54.50		1000
	Mannheim	Donnu lefe	. 1	85-	185	-
100		green right with			1	

## Handelsberichte. Borfenwochenbericht.

B. Frantfurt a. M., 6. Jan.

Die Sauffe-Stimmung, bie fich furs am Schluffe bes Jahres einftellte, übertrug fich auch auf bas nene Jahr. Aus der Proving lagen Kanfordres vor. Die Hoffung berer, welche für ben Januar eine lebhaftere Fortsehung ber Sanffe erwartet batten, ift nicht getäuscht worben. Weber bon politischer, noch fonftig anberweitiger Seite wurde die Tenbeng beeinflußt. Es war ein weiteres Aufwärtöftreben ber Aurse ju bemerten, umsomehr fich bie Gelboerbaltniffe meientlich befferten. Die beborgngten Babiere bes Industriemarttes fenten größtenteils höber ein und wenn bie bernjemäßige Spekulation auch manchmal nicht je geschöftsluftig per le fonnte men boch and ben Muitronen ber C erfennen, bag bie Soffnung auf eine weitere Aufwartebewegung des Kursniveaus feineswegs eine Erschütterung erlitten bat. Es ift flar, bağ es auch an Realisationen nicht sehlen tonnte, welche mandmal bas Geichaft ins Stoden brachten. Befonbere Grunbe für biefen Stimmungswechsel find taum anguführen; wenigftens perbienen bie politischen Motive, die von einzelnen Seiten geltend gemacht wurden, feine ernfte Beachtung. Riemand glaubte, bag die Affaire bes aus Glat geflüchteten frangösischen Spions, auch wenn einzelne Barifer Begblatter fich bei biefer Belogenbeit wieber febr tattlog benohmen, gu einer bebenflichen beutsch-frangofischen Stimmung führen werbe. Die Gelbforgen find burch ben Rudgang bes Privarbiufunte meientlich geichwunden und von ber Tageborbnung abgegangen. Wenn auch bie Reichsbant am Jahredichtuffe, wie allgemein erwartet wurde, eine ziemlich ftarte Anspannung aciote, fo mochte es boch auf bie Borfe verbaltnismanig nur menig Ginbrud. Es ift, wie befannt, ftete am Jahredichluffe bie Inaniprudinahme eine wesentlich größere. Bergleicht man aber bie borjabrigen Jahre, fo zeigt fich, bag bas Enbergebnis immerbin nicht jo ungunftig ift. Das Jahr 1911 bat jeboch einen Reford ber Unfpannung gebracht. Die nadeften Wochen werben bie üblichen Rud. fluffe geitigen, aber wohl in langiameren Tempo ofe fonft am Jahresbeginn. Behteres icon beshalb, weil bie Rudbilbung bes jeht ausichlaggebend geworbenen Wechfelfontos naturgemaß fich nicht fo raid vollsieben tann, wie bie bes Lombard-Contos.

Deftomehr birite ber offene Welbmartt mit fluifigem ober logar überfliffigen Gelbern berforgt werben. Cobald bie aus ben ftarten Bechieleinreichnugen jum Jahredichluft ftammenben Gelber ihren Beruf erfüllt baben, werben fie beichaftigungolon im Marfte liegen. Die baraus etma refultierenbe ftarte Berbilligung ber Welbfabe wirb man aber eben als eine fünftlich erzeugte aufeben muffen, auf die die Rraftion ju bem Beitpunft erfolgt, ba bie jum Jahrelichluß eingereichten Wechfel fällig werben.

Achulide Ericheinungen wie in Deutschland baben auch auf bem Belbmartt in London geherricht. Infolge fruftseitiger Borberforgung jum Ultimo bat fich ber Jahredwechfel auch bort nicht mit ber Spannung vollzogen, wie bielfach gefürchtet worben bente auf IR. 218 per Toune, babufrei Mannheim erhabt. Rog- I war. 3war batte bie Bant von England ebenfolls weitgebenbe im 1910. Der Artifel hat im abgelaufenen Monot eine fchmies

Beburiniffe ju befriedigen, boch tonnte biell gescheben, ohne bem Institute unbequem gu werben und alsbald nach ber Jahreswende fente bort ftarter Mudfing ein. Der Ausweis zeigt eine Aunahme bes Bechielbestanbes. Der Noteunmlauf ging etwas jurud, bie Abrechnungen bes Glearing umfaßten in ber Berichtswoche 378 Millionen Bfund Sterling, ober 5 Millionen weniger als in ber gleichen Beit bes Borjahres. Bei ber Bant von Fronfreich jeboch fommen bie erhöhten Ansprüche bes Jahreswechsels ftarfer aum Ausbrud. Der Bechfelbestand, der bereits in ber vorigen Boche angewachsen war, bat fich weiter erhobt. Gleichzeitig ift ber Lombarb angewachsen. Das Berhaltnis jum Barvorrat ftellt fich auf 69,40 Bros. gegen 75,52 Bros. bor acht Tagen, Die Gadfifche Bant, die am 16. Dezember eine Erhöhung ihres Distontfabes bon 4 auf 51/4 Brog, borgenommen hatte, war gegwungen, ben Bechselbistont wieber bon 51/2 Proz. auf 5 Brog. herabzuseben. Der Gelbmarft fommt, wie angeführt, langfam in rubige Babnen aurud, bamit fann aber nicht gefagt fein, bag bon einem fluffigen Gelbstanbe bie Rebe ift. Der Bindfuß ift afferbings gurudgegan. gen. Die Reichsbant, bie es trop ber außerorbentlichen Uniprüche ermöglicht hat, mit bem bisberigen Binsfuß von 5 Brog, burchgufommen, wirb voransfichtlich auch noch auf längere Beit bei biefem Sage verharren. Dos Ansland icheibet jebenfalls vorläufig mit Gelbhergaben aus und wenn etwos angeboten werben follte, bürfte es fich wohl taum um besonders große Summen handeln. Dag fich ber Brivatbistont jo weientlich ermäßigte, log baran, bag gegenüber einer awar nicht übermäßig großen Rachfrage bie Berffinfer fich recht gurudhaltenb zeigten.

Bie immer am erften Tage eines neuen Jahres wurbe bie Börfe burch die mannigfaltigen Lursberanberungen beeinträchtigt, welche burd bas Abtrennen ber Dividenbenscheine und verschiebene Couponabichlage bebingt werben. Unberfennbar charafterifierte fich aber bie Gefamtftimmung als burchaus fest und in einzelnen Bapieren erlangten die Umfabe auch recht ansehnliche Ausbebnung. 3bre Stute fant bie gunftige Tenbeng einerseits in ben gunftig lautenben Berichten bes beimifchen Gifen- und Roblenmarktes. Die gegenwärtige Marklage ift wohl für Roblen, wie fur Gilen eine febr gefunde. Anch bie Unsfichten fint, mas bie Beichaftigung anbelangt, recht erfreulich. Daß bie großen Berbanbe, moran gezweifelt wird, noch babei viele Schwierigfelten bereiten werben, fonnen vielleicht leichter übermunden werben, ale man glaubt. Man bofft weiter, daß bas Jahr 1912 für bie Gifen-Anbuftrie voraussichtlich ein gutes werben wirb. Sie geht mit großen Aufträgen in bas neue Jahr binein und es bat ben Andein, als ob biefes unter bem Beichen ber Sochlonjunftur fteben wirb. Ob ein etwaiger ungfinftiger Berlauf ber Berhanblungen gur Berlangerung bes Stablwerfverbanbes baran viel anbern wirb, ift nicht gewiß. Dagegen befürchtet man eber einen Rudichiao, wenn ent alle die gewaltigen Renbanten der Werte auf die Berbandsernenerung bin vorgenommen worden find, die allerbings erst gegen Enbe biefes Jahres fertig werben, und die Brobuftion aufnehmen fonnen. Das Gebiet ber Montanpapiere war aus ben angeführten Gründen ohne Ansnahme ein günftiges. In Amerita find bie Berichte, welche im Baufe biefer Boche eingingen, als burchaus günftig zu bezeichnen.

Eifenattien, fowie auch Roblemwerfe lagen felte feft. Bon ben bevorzugten Werten und schwereren Bapieren nennen wir zunachst wieber an ber Spipe Bhonix Bergban, Gelfenfirchener, Deutsch-Luxemburger, Sarpener, lettere besonders lebhaft gehanbelt, Anmes Friede, fowie auch Laurablitte. Die Kursbewegung ichmantte swifchen 2 bis 4 Bros. Weniger Reigung zur besonberen Geschäftsbewegung zeigten Caro Begenscheibt, Oberbebarf und Concordia, welche jedoch den Kursstand gut behaupten konnten. Für Bantpapiere traf nuerwartet eine wesentliche Geschäftsbelebnug ein. Unter Gubrung ber Dentiden Bant, welche auf Beruchte bon einem balbigen Friedensichlnft ber Turtei mit Italien, febr fest logen, bestand auch größeres Intereffe für bie übrigen Bantaftien.

Bon ben beimischen Banken find an erwähnen Dresbener Bank, Disconto-Commandit, Rationalbant. Iftr ofterreichische Bantpapiere erhielt fich bie Rauffust; bie Geriichte, wonach Aussicht borbonden sei, die österreichische Anleihe in London zu plazieren, stimuliceten.

Rrebitaffien waren siemlich angeregt, Raffabanten find mit wenig Andnahmen gut behauptet. In ben Werten best Gifenbahngebietes ist bas Interesse ein sehr geringes gewesen. Baltimore-Obio, auch Bennsplbania-Babn ftellten fich im Anschluß an bessere Remporter Aurse etwas bober. Bornbergebend war lebbafteres Geschäft in Brince Henry, wahrend Schantung- und Drientbabnen rubig lagen, aber eine gut behauptete Tenbeng aufweisen. Borilbergebendes Interesse war für Lombarben. Italienifche Bohnen preishaftenb. Die feste Saltung ber Schiffahrtswerte botte unter ben Borichlagen Ballings, die vielfach falich aufrefest wurden, an leiben, boch ift bie Stimmung auch für biefe Berte am Schluffe wieber gebeffert. In Eleftrigitats. attien find Schndert-Aftien, Ebison, Siemens-Salote begebrt, boch machte fich auch in biefen Werten geitweise eine febr ichwanfenbe Holing bemertbar. Am Roffo-Induftriemarfte ift erfrenlicherweise größtenteils eine mäßige Aufwartsbewegung zu bemerfen. Befonbers erwähnenswert find Chemifche Altien unter Beborgugung von benticher Golb- und Gilbericheibeauftalt, welche mit bem ftottlichen Rursgewinne von 471/4 Broz. berborgeben. Majdinenfabriten bogegen find nur vereinzelt bober bezahlt. Bementwerte erfrenten fich weiterer Rachfrage. Rimftfeibe wurde fiober bemertet, Gummimorenfabrif Beter bebauptet, Spinnereien und Brauereien ruhig aber feit.

Die Borfenmoche zeigte am Schluffe trot ber abgeschwächten Remborfer Gurie eine berboltnismagig gunftige Ten. beng. Dehr Beachtung wurde ben Friebensgeruchten gefchentt, für welche man beute neue Momente in ben Berbanblungen gefunben baben wollte, bie in Rom und Konftantinopel burch bie Bermittlung befreundeter Dachte in Gang fein follen. Turfenfoje nahmen fteigende Tenbeng ein und erzielten einen ziemlich hoben Anre. Bantaftien batten von bem lebhaften Berfebr etwas eingebugt, boch ift eine feste Saltung, befonbers fur Dentiche Bant, Dresbener und Disconto-Commandit gu ertennen. Der Fondsmorft brachte nur wenig Beranberung, boch ift im Angemeinen eine gut bebanptete Tenbeng gu tonftatieren. Teilweife Realisationen führten gur magigen Abichwachung auf bereinzelte Papiere, boch ichlieft bie Borje bei einer festen Tenbeng, umjomehr ber Gelbmarft eine weitere Erleichterung geigte. Brivatbistont 311/.

> Sollanbifde Monaloftatiftit bon Raffee laut Aufgaben ber R.S.-M. unb ber Maffer.

Die Tageszusuhren beirngen vom 1. Juli bis 29. Dezember 1.621,000 Ballen in Rio und 8,150,000 Baffen in Santos, alfo zusamaten 9,771,000 Ballen gegen 8,919,000 Ballen im gleichen Beitraum 1910. Es find alfo in biefem Jahre 852 000 Ballen mehr in Die Statigtif eingetreten als gleichzeitig

# Die Dummbeit!!!

00

NESS EXTREMED SANGERS SANGER SANG

uniadsbellade jum

General Angelaer

Badische Neueste Nachrichten

Wann Dummheit weh' digit, fine Leit, Bas wär d'r des e Eldret, Mer k<sup>nor</sup> fei' eige Bort nit mehr, Behnupt' ich bid un fret.

Mit Dummheit dant fich mancherle Gemeines un diel Schaid. D'r Hochmut, Eth un Prahlerel Un' so noch allerband.

So mancher schrebt in wilder Hastet Noch Probettion un Bang. Doch nor die Dunmideit is den schuld Wem's do benin innner bang.

Screboas fann in fel'm Bernf Rh. Phicheofillung kunt, Der buc'h nit un fchokug'h nit Wit danfend Kombilment.

Nor glidlich un zufriede fei' 38 boch des Lebens Breef; Was nicht mich Reichdum, Ruhm un Ehr Leb' to in Sorg' un Echred.

Exfernt' die Welt in ihrem Licht In sei deim Schickal bold, Dann gehick d'r Dunmbeit aus'm Weg In 8° gehi die wie gewollt.

Blus meiner Schnuppburatsbus,

Ratsel-Edie.

\$500 \$500

Stat-Mufgabe.



BUR S D

4

S 10

4444 300

0000

000 3

18 0 von hit ingene bis Charloto geredt, b Bem Ausfrecen begebt er aber chrin gi größen Benvinderung ichwan, hälte is nucht er mit Schniker gewinnen, insen die Leeten? 880

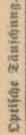
Echerzrätiel.

Sinc Lathhalt weiß ich, bie Hegist soger dem Aermiten nier Reche Mis, mad Burg, von Batt; Einen Schligen, der einer, Ginen Schligen, der einer, Gänerier onne deufft und Kehr, And ein Hauf von Renichendund. Ertin nach teine Jungfrau fiand.

쥖 3 퓚 B 3 2 뚭 2 22 H di 2 9 Z . \*\* 13 Shen 푱 B 18 = ben de N H ž H -Ti. 岩 ä 此 fee be 2 E 끃 2 949 fole fa Slad 8 1 85 Ħ

# Bätlel.

Das, was jo mancher sji verfekt, Die Menichen ängstiget und quistr; Brauche Mitz und Arbeit vleier Tage. Ob man's erreicht – das ift die Frage?





onbeig bie Quabrate fur Junern ber Rreffe, Man beachte

Begier-Bilb.



問 拼 ber Edag?

Linn bes Rafiels in vortzer Runmer: Radfiele, Battbur nach Sicht.

on he on

Shinng bes Rebus in voriger Rummetr

Bhung bes Arup.ogrammet: "Jahrelwechsel" in vortger Rummers "Des Johres lehte Sinne enistieht mit ernstem Schlag." Nan leit, unten beginnete, sumer abmechseind, einen welben dame einen ichmen Ruchstaden. Ihr die Redaltion berantwortlicht: Franz Rircher. Ara der Br. D. Harthen Kuchen Kucherel, Eranz Kircher.

afte liebe Har, die enge Gasse mit hren windschiefen Glebeln, und dersche Ball, der die gange enge Welt hier einschalt der einschilder der einschaftlichen einschilder der einschaftlichen der Kall, der die gestählt dabe. Und damm die Russe, Fusse einschlierde Russe. Und damm die Russe, Fusse einschlierde Russe. Und damm die Russe, Busse nicht, ab ich sie auf die Dauer ertragen sam; jeht aber, da die Geoßstade mit ihrem Lannen und Tereiben, mit ihrer Arbeit und ihrem Genießen mit noch in allen Rerden sigt — num empfinde ich sie seit werte Erfeitung. Es ware gut, wenn das immer so ich seitebe, gett, Fussel. Da ich num doch einmal mich hier eine Griefiung. Ein altmobildes Zinnuce mit großen, dicht nebeneinander m
ber maßige geine Rhden des Walles auf, von dem hend bie mit if
Zeberlappen mundtet gemachten Kanonen ins Land hinden bie mit if
gederlappen mundtet gemachten Kanonen ins Land hinden in des Land einst ju lehen; es denitem des Steite big grüberlichen Hauf in der Nunde aus, und der Wall hatte es fornach leicht, den Kild nach außen zu perren.

Der Lan verglübte am Hinnel in rofavioletten Timlen; m
und die Schatten des Woende verfrochen fich schattlichen Hauf in die eut- fin (Radibrud berboten.)

1912.

Manuheim, ben 7. 3annar.

Sore.

Steingräßers

Mr. 1.

Roman von Ludwig Rohmann.

"Du bleibst wohl nicht gern hier?" Es Kang eine leife Angst aus ber Frage.

"Gern? Wer fann das wilfen — wer fam wilfen, was man morgen erleben, was man übermorgen denfen und emp-finden wird! Aber [chließisch dommt daran! in auch nicht allzu-biel an. Der Bater will, daß ich hier bleibe: er hat ein Wecht an nich, und so kommen meine Reigungen kanm in Frage. Berüg-stens so lange ulcht, als sie nicht un Bibertyrich mit den größen Brichten sechen, die ich gegen mich selbst habe — no, und das sie ja einstweisen noch nicht der Koll — Sort Steingräber saß an einum der Fenster, bequem in den m delten Steingraber saß un einum der Huter dem Kohj sin der Schabe hinter dem Kohj sin der Steine Bride stein den Schiff sin der ber berschnicht. Die Beschieden Bracht der ein Bild boskenderer Rube und abgeschäfter Schönkeit. In gedfint den der sie har sie der sein bei der Ein gedfint wurde, aber sie von so gang in der nochsigen voelchen Stimmunning besangen, des sie nicht geteinmel dem Kohj nuch der Tilt vondete.

Wher bu shrajest bod), baß bas einmal der Fall sein Honne?" Da war wieder die verhaltene Angst in Frage und

Long and variaber hinaus noch mich rühten fohnen. Ro, und Enge, und so bin ich voll fraher Juverlicht. Aber mich ich voll fraher Juverlicht. Aber nun nichts neut von mir. Erzähl mir lieber, wies kum, dog ihr, der Herbert. "Rein, Pusel — mach der seine Sorgen darum. Ich gebriegen darum. Ich gebrie gewissender Erfassen, und ich gebrie ihnen viel Raum in meinem Leben. Kur ansgeben samt ich nicht darin — sie stillen mehr Leben nicht ans, und ich nicht darine binaus noch mich eisber stiche Kun. Ka. und ich nicht dariber hinaus noch mich rühren können. Ra. und Stid. Ruffel, bift bus?"

3a. Lore. Aber sag mir nar um Gothes willen, was sid narigit du allein bier?"

3d. sore. Aber sam mir nar um Gothes willen, was sid ta sam mir nicht immer so volleingetun, wie eben jeht in dieser wunder. Wendeltimmung. Aber nam ifts dech gut, daß du sommit. Ge Komm her, Aleines, seh dich zu mir!"

Romm her, Aleines, seh dich zu mir!"

Abiffel, vole Lore sie namme, oder Hibb, wie se für minge Schöngeit war sie seine gebaumt, ader die siumge Schöngeit war in weiche, seine Lord unverknubat. Biedenschreiber. Biedenschreiber. Biedenschreiber.

Wher Puffell Das größer Ereignis deines jungen Bedens
— und est folke nichts zu erzählen geben? Alfo beichte einmal,
und ich ivilis die feicht machen und feagen. Alfo: Ihr habt
euch nafürlich furchtber ließ?
Hilde fat unführe zu der Schwester auf.
Ich jagte sie der Schwester auf.
Dere schnellte empor. "Ergablen? Ach Lore - eigentlich ift ba boch gar nichts gu erzählen."

"Auffel — bas weißt bu nicht gant genan?"
"Ach Lore, ich weißt boch nicht, wie bas ift, wem man einen Mann furchtbar lieb hat. Ich habe den hernann immes seine gehabt; es war so einas eigenartig Bertrautes zwischen uns ichon von Rindelt an, das ist is geblieben, und es ist eigent-lich ganz selbstwerfändlich, das wir uns heitzuten nieder, und ihre tundliche weiche Hand fuhr liebtofend über den Scheitel der Schwester. Wein Bussel —! sagte sie weich. Dann glitt ihr Blid wieder hinaus und hinauf in die Unendlichteit. Beist die das jeds es schän hier sit, sagte sie sangsam. Das "3ch hab bich überall gefucht, Lore; in beiner Stube, bennten in ber Bubinfinbe — logar in Baters Biumer und im Sarten. 3ch nuß immer um bich sein, wenn ich dann glanben soll, des den num wirflich wieder bachem bilt; und ich bin so glindlich, Lore — so glindlich, des slauben barit Lore sab mit einem steben Bild mit des finernde Wähdern mieder, und ihre rundliche weiche hand fuhr Hebtosch über

Tore schob bestig den Studs jurid und begann mit großen Echritten auf und nieder zu geben.

Ta haben wir sie, die Enge, die alle Fröhlichkeit einschmatt und alle Ledenstrast erstickt! Ich habe mich selbst in dem dischen und der Ledenstrast erstickt! Ich habe mich selbst in dem dischen und der eine Klied sener Welt, die da demaßen liegt und die ich in mit trage, hereingeträumt. Und min verstliegt der Teamen, und die Kacht und die Finsternis behaupten ihr Becht. Selbstverschaddlich, daß ihr euch heiratet — nur weil ihr einander nicht zuwider seich zuwider seich! Er ist angestellt, er hat die Versorgung, die du dennicht, was da ühr einander ansperdem noch "gern" habt, so iht za alles in schwister Ordnung, wider Love!" stammen!"

"Aber Lovel" stammette sie unter aussteigenden Tribien. Love blied bei ihr stehen. Die Gestalten der Mädchen soben sich scharf von dem rosigen Untergrund ab, den das Abendert in die Scheiben wars. Love nahm den Kops der Schwester zwischen beide Hände und denken kalf auf den zusendenden

Sei nicht bös, Pussel, und saß dich nicht ängstigen. Schließlich sieht ieder das, was ihm Glitch ist, mit anderen Augen an, und vielleicht ists so, wie du mir das Leben zurachtgeset halt, auch wirstlich gut für dich. Du dist ja nie hinausgedommen, du halt das Kiele, sach sieher Witt des Vaters, und die eingen Grenzen deiner Wett tun die nicht web. Ich sach halte was einer seiner seiner Kelt tun die nicht web. Ich erträumt eines das alles wachruft, was in deiner weichen stillen Mäddenstelle schle schwarze, du siehe stillen die seiner seichen seiner seinen seiner weichen stillen Mäddenstelle schle schwarze, du siehes Kindden du! Ich weiß selbst nicht, wie ich darung fam, und es war recht töricht!"

Mier ich bin wirflich sein gladlich!" versicherte Hibe

gaß. Sie seize süch wieder aus Fenster. Also komm und ergähle mir mehr. Wann hat er mit die gesprochen? Ich meine, wann hat er dit gesprochen? Ich meine, wann hat er dir gesagt, daß er nun gern heiraten möche? "Rach dem zweiten Ezamen. Es sud nun gerade seche

"Gott, du weißt doch, wie er ist. Er hat sich natürlich sehr gestrent. Er hat Hat verstet doch, wie er ist. Er hat sich gekadt, und ich glande, er ist sehr zufrieden, daß alles so gekannen ist. Aber er spricht nie darüber; Hermann konnnt und geht, ohne daß der Bater sich viel um ihn ober uns kinnmerte. Und darum ihs gut, daß du num da bist —"

ia, tah nur, es wird ja offes werden. Und wann wollt

"Ad, Lore, ein Weilchen wird das schon noch dauem. Ja, wenn wir Bernidgen hätten! Aber nun nuß Hennann noch sparen helsen, damit wir wenigstens eine ordentliche Ausstener bekonnnen —"

Sculter. Lore fand auf und fehnte fich mit bem Raden gegen bas

Mber haben wir denn nicht einmal mehr die paar taufend gelack, die dazu nötig sind?"

Nein, Lore, Tu weißt doch, Bater versteht von Geldigden gut nichts — und ich leiber nicht viel mehr. Mur die Not nichten wir beide, aber wir wissen nichts dagegen zu tun und halten still und hossen. Es muß ja doch einmal besser verden! Gaters größe Geschichte der Phonizier wird im nächsten Jahre gestellt und donn —

Lening mes vonnt.

Lote unterdrach die Schwester beinahe heftig.

Kind, nichts davon; das mag Baters Hosstung sein, du Kind, nichts dawon; das mag Baters Hosstung sein, du saher dasst die dem inchter Mann, er versteht nichts vom Leden, und er weißt wohl nach verligter als du von der Welt; es wäre graufan, wohlte man ihn aufriliteln und ihm klar machen, das er alle Krast mußten so verschwendert; du aber mußt wissen, das es mit diesen VBerke auf sich hat. Die Phonizier sund gerüfe ein recht interssantes wonl gewesen, aber man verß auch geräde grung vom ihren, wenn man ihre Bedeutung sir die Welt im gangen kennt. Wer ihre Könige waren, mit wem se Welt im gangen kennt. Wen sie werschieden wirklich absolut gleichgulitig sein. Wirklich, die Bedeutung siehe so kan und modernen sperichen wirklich absolut gleichgulitig sein. Wirklich wird Bedeutung für das keinen Berkeger sinden die seinen gestächten wirklich absolut gleichgulitig sein. Wirklich Bedeutung sie wird gesche der Phonizier wird aar keinen Berkeger sinden – gi

sie hätte soust längst in Einzelbänden erscheinen können; und sinde sie doch einen, dann wäre das Buch der geborene Ladenhitter, und in keinem Falle würden die Geschiede des alten Bolkes
ums sedendigen Menschen trgendwie zu Hisse dommen.
Dilde war sehr bestürzt. Du meinst wirklich — k'
"Ich weine nicht nur — ich weiß. Und darum wirds wohl so sein müssen, wie du sagst: Dein Hermann nuß sparen

Are arme Papal" sagte Hise seise. Dann entstand eine er Pause. Lore trommeste leise gegen die Scheiben, und Hibe a. schwieg, um nicht zu verenten, wie weht ihr und Herz war. Aber nun müssen wir doch wohl himmutergeben, sagte ste endlich midde. Hermann konunt zum Abendessen, land wielen. Leicht auch Reinhold. Dore dreibt sich haftig um und lachte dur Richhold. Dore dreibt sich haftig um und lachte dur

Ter Bettert' satte ste langsam. Ich weiß, was ich ihm seinig die ihr, ich achte ihn, weist er mein Bater st, und er twicd gedeiß ute über mich zu klagen haden; wiestliche Lede ader hat er seich geteiß ute über mich zu klagen haden; wiestliche Lede ader hat wei, dah ich nich was erwarriet, und es unt mit selbst am meisten dach, dah ich int nicht auch wiestlich sieb haden saum. Ich gabe auch sie sie hat; ader seine Lede sit unter klebst am meisten auch sieb siet, dah er und auch sied sat; ader seine Lede sit unter vesselen, dah er und er hat innere seinen Welt gelebt und nie begriffen, dah er sied germ, dah er und sie segriffen, dah er und son die der entschren, als die derstigten, dah er und ser sauch in tein Teil von sin, es dielbt immer etwas Zusälliges m unseren ich und eher entschren, als die die him nur im biblischen Sune einen eine wieden wich nach auch in teisten dah, dah ich und ich und ich und ihrer geden. Derzen sieden kamen: Ind so eine diese sauch; dah ihn nur im biblischen Sune ehren und sein micht auch im teisten Derzen sieden kamen: die der entschren, als die din nur im biblischen Sune ehren und sied seine moch viel von ihrer geden Seele geben komen; din ich hent und sein möchten dah sied und sied von ihrer geden, dah ich under underzes die fant und sied viel von ihrer geden Seele geben komen; din ich bente wood viel von ihrer geden zeit geden komen; din ich bente ket Mutter noch viel von ihrer geden zu geden komen; din ich bente stellt und bie den Wenter und bie besonders die fant und sein under Deuts die geden komen; din ich sein dah sie komen zu ich sie deben komen; din ich sein dah sie komen zu ich sie komen zu ich sie komen zu ich sie komen zu ich sie komen die komen zu ich sie komen die komen zu ich sie komen die die komen die komen

die heilsame Gomnostit, die schwache Anngen Liegen ist die zu einer Kalte von 8 Grad außzei vor Erfältungen bierdurch ist undegründet. Die Burche

Wie nielften Menichen meinen bestäglich der Sachne hinauszulchteben? Die meisten Menichen meinen bestäglich der Sanderteit ihre Bilicht erfüllt zu haben, wenn sie die Zähne dei der Morgentoliette einer gründlichen Neinigung unterzieden. Weit gescht Sechstwerhandlich gedort diese zur Keinlichsen. Wenn Schup der Jahnerhaltung jedoch ist es nitig, am Abend vor dem Zubettgeben die Speigenricht am besten mittels einer runden, der Gammenkildung entsprechenden Bürte wid einer leichten Kalzstung der Gammenkildung entsprechenden Bürte Wossele. Bur Erhaltung der weißen Furdiglich in 152 Liter Wossele. Bur Erhaltung der weißen Furdig des nachtrögliche sanite Aberiden der weißen Furde genügt des nachtrögliche sanite Aberiden der weißen Bahnvände mit einem sein der weißen Tuch.

Die heitigem Refendluten, das zuweilen lieine und große Leinte ftracks bestillt, soll der Katient grade und füll auf einen Studi sich seite Arme auf den Lopf legen und dabei radice, möglicht tiefe Atembewegugen ausstüften. Dadurch werden die Armen der Radie dimiteren, mad die Bintung sieht dab. Andermalls lege man falte Kompressen auf die Stinung sieht dab. Andermalls lege man falte Kompressen auf die Eiten und den Kathermalls lege man kathe Kompressen auf die Eiten und den Kathermalls lege man kath Kompressen und den Kathermalls lege man kath Kompressen und den Kathermalls lege man kathe Kompressen und den kathermalls lege man kathe Kompressen und den kathermalls lege man kathe Kompressen und den kathermalls lege man kathermalls der grade des Kathermalls lege man kathermalls der grade des Kathermalls eines kein Eitsteren Eitsteren sich bei Kathermalls von der Konflich der Kathermalls vor dem Kusperingen zu schausen der Kathermalls vor dem Kusperingen zu haben. Dem etwal Baraz belgugeben ist. Das Abbredzeit von den ausgeschnittenen Leicher Michtermalbanden ankressen der Kreise auf Stangen, um Kathermalbandend ankressenden. Dies gestächt am zweilnäßig fern, vonn dreit Finger einer jeden Handeres weißes Leichte Michterman nach der Kreise auf Kangen, um Kather Behandlung ist sauberes weißes Leichte Michterman und der Kreise auf Kangen, um Kand der Kreise auf Kangen. Danaskandlung ist sauberes weißes Leichte gegen der Kangen und der Kreise auf kangen und der Kreise auf kangen der Kangen und der Kreise auf kangen und der Kreise der Kreise auf kangen und der Kreise der Kreise Behandlung ist sauberes weißes Leichten. Aus zeichen zu kangen der Kreise Behandlung ist sauberes weißes Leichten.

Wie sind die Fingernägel selbst bei hanswirzischaftlicher Tätige teit glatt und iest zu erhalten? Die Fingerspieden find einmal an Tage in reinem hundertprozentigen Spiritus zehn Minuten au baden, dennach zu trodnen und die Hanger bernnguschteben, so des der Udgeln derunter rund um die Finger bernnguschteben, so des der igenaunte lleine Balbunond, den die Mohammedaner bekenntlich als das Symbol der bornebnen Frau ansehen, fichtbor, wird. Abends sind dennach der Frau ansehen, fichtbor, wird. Abends sind der Frau ansehen, fichtbor, wird. Abends sind der Frau ansehen und der gegeberten der nitt einem Lederlapben bange einzureiben ist die Kägel einen sie einzureiben ist. die Kägel einen sie der Grone Elong doden. Diese beiden Versabsen ersprietten der gegeberen Edalich aus der Grone Elong doden. Diese beiden Versabsen ersprietten der gegeberten Edalich aus der Grone Elong doden. Diese beiden Versabsen ersprietten der gegeberten Edalich aus der Grone Elong der Grone Elong der Grone Einen sie der Grone Elong der

int bas Bezießen der Klangen. Nam traue nicht den Kagießen der Klangen. Nam traue nicht den Angelegen dach den die eigenische erh dann das Beduffnis nach Wolfer erkennen, wenn die Kluten hömgen und die Blätter fich zusummenrollen nien. Mit ein wenig tiefer aber noch und die Statter fich zusummenrollen nien. Mit ein wenig tiefer aber noch und die dere Erdichicht im Tode, ift sie veransässischen. Nam lodert in Besten volled des Faulen der Wurzel Gerde auf, um der Lut der in der noch und jest, so dat die Wurzel Insaleit, in der ermöglichen. Ihr der Aggießen aber nöten der Kourzel Insaleit, in der ermöglichen. Ihr der Aggießen aber nöte, so lieden der Kurzel werde, die der Erdschalten, der die Wurzel unglich, volletändig wird, die der Erdschalten, der die Wurzel unglich, volletändig beiter der nach die Kourzel verfer zu eine läster der Ausgießen. Darch ein Stehen in latterfah mehr der Verfer der wan nicht im Unterfah sieden fassen in leit zuglich der Erdschalten d

Topfgewächte alter Art werden in ihren Bachstum in gelördert, wenn sie mit den in Basser aufgelösten als für schiecht eit besindenen Eiern nach tächtigem Bergauten mit dem Walfer sauf in 1. Leter 2 selcher Eiert angesendtet werden. — Die Morte und kinnankarte beweit nach einer monatlich vier Tage hintereinander in wegenommenen Tängung, die aus 1 Liter Walser und 3 gangen die Anisteiern besteht, dontbartses Wachstum. Die berühmte Kumnete Krima Schieht, derfurt, kräftigt durch dies Verschurte Alumente zur Freue Schnicht, Erfurt, kräftigt durch dies Verschurte alse ihr eines gur Villege gegebenen Blumenpatienten.

"Bunt Boll", "eine gemtichte Geichigelt, am Wege gulammers gerteiten unter A. Luryian, der Berialfer des erfolgreichen Nomand Der Indien Mit der Geine Gammling von neuen Kovellen und Seitzgen. Und in der Tal. es in ein daniels Boll, das und ihrer and priche ernite und basins, einfältigt und geriebene, beitmmerte und logsleie und — man mus dinguleigen — alleiamt mit icher-flaren Bild und finglierische Gestaltung and dem nelfardigen Seben beran gegriffene Leue, die und in dere natürligen Evden der von Aggeriffene Kollen, die und ihre natürligen Evden der von gegriffene fleute, die und in dere natürligen Evden der der von gegriffene fleute, die und in der verteil in mehrfardigen Umichtend der der Gestehen a.o. 4. An der Sandgandlung oder direit vom Phonix-Verlag Steinung, Kattonit und Kreslan II. 

Die Gesabren der Algen, Erspinnigen und Ralfchäge von Emilian Infigeren. Pell 8 Luniverlagen und Ergänzt von B., Pagide. 5. Anfigeren Rechan, Vell 8 Luniverlagen und Erden und Erden und Seichnungen und Seichnungen wah Seichnungen von D. Bertig. Wind und E. Plag. Alexa und Seichnungen und Seit der verleiche Antieren Staffemelten Bestall gefunden und in fürser Gett den Beitalligen eines Antieren Seichnungen und Wiefenderen und Verleichnungen und Wiefenderen und Verleichnungen und Siefen den Beitallungen und Seichnungen und Verleichnungen und Angelmann. Beitstehen, Verleich auf Geglom. Bunderbertigen Universtätze und der Verleichnungen und Angelmann, Seichnung von der Verleichnungen und alles in der Verleichnungen und Angelmann und Ist werder wird ihre von beit aus eine Liebe Frein und ist gestählt und der Verleichnungen Pelfeichnung in der Angelmann und bie Verlage und isder Pflanze eine Liebe werden aus der Verleichnung und wisser gestichten der Verleichnung und wisser gestichten der Verleichnung und wisser gestichnung und wisser gestichten der Verlagen alles in andere eine Angeleichnung und wisser gestichtung und wieden gesablichtung und wiede Propen gestichtung und wieden gesablichtung und der gestichtung und wieden gesablichtung und gestichtung der gestichtung und d

Blumenpflege.

Wie psiegt man Topfpssaugen im Winter? Bliche nde Topfpssaugen siedle man ftets in e beigtes oder werig gebeigtes Limmer am sousligen Fenster, gewächse auf Blumentischen ulm, wasche man hausig naarmem Seisenwolfer, um Angesteiter zu vertreiben oder gubengen, bab solches sich einnistet. Eine Hanptsacke bei de

Viatte ii laue in horse

etgentlich Sie mir mal in aller Ruhe und Offenhelt, was Sie | nur keine Siellung hatte sinden tonnen, da hielt es Ferdinand getant. Ihr bas Richtigste, ein site alle Mas gelindlich zu helfen, und gekan. Warum haben Sie meinen schreibtischen Scheibtisch ent- er nahm den debauernstwerten stellungslosen Menichen in seinen heiten

Der Gefragte zog ein spöttisches Gesicht und rech ein Knutzten heren, das man sich etwa mit den Worten "Berdamuter Esel" in verhändliches Deutsch übersehen fomte. Ferdunand übersehte es sich jedoch nicht, sondern fuhr seemblich sott:

sender in Rot. Run ja, lieber Frannd, aber das sie doch lein Grund, gemde meinen Schreibtlich zu beschäbigen. Ich habe doch Ihre Voilage nicht verschuldet. Was haben Sie deun gegen mich, der Ihren nie etwas zuseide getan hat?"

August Biermann beeltte sich auf das lemseligste zu ver-sichen, das er ganz und gar nichts gegen Hern Wendeler Kade, der ja allgemein als ein sehr guter Wann bekannt ist. Kaden geste auch als ein sehr wohlsadender Mann seiner kannt sei, so habe er gedacht, er könne in seiner Not vom Neber-schube des Henre kielt vom Neber-schube des Henre kielten kielten

Ste mir diese Preund, wenn Sie des dachten, dann sonnten Gefe mir diese Mehung gang offen und ehrlich bei vernünftiger Gesendett sogen, und wir hitten uns fiche mühelos auf die-felbe Ansich geeinigt. Sintt dessen beschädigen Sie in recht ungeschicker Beise meinen Schweibtisch und haben und außer-den im Schles gestürt."

Randbem er biefen leiten Borwurf in grendezu findlich zu flagendern Ton an, führte fafone, neufchenfrenabliche Reden und das Ende war, daß er dem armen Blemann 100 Mart schem und das Ende war, daß er dem armen Blemann 100 Mart scheme. Seine bannt er sich wieder aben gerrichten und in Ruhe nach eine Erefung umfeher fönne, und dem dem Blemann dem guten Bendeter dastbor die Hand des dem Blemann dem guten Bendeter dastbor die Hand dem dem Blemann dem guten die hinausgung, indem er sich noch dielem kinden er sich noch deleman entfünstägte, vor- her eine Fereinen Ben eine für hinausgung, indem er sich noch dielemals entfünstägte, vor- her ein Fereinen Benern.

peren Beroiser in und als er am tächsten Tage seinen Freun-benen Beroisser ein, und als er am tächsten Tage seinen Freun-ben ergählte, wie er einen Berörecher gebesser habe, und derniber stickerlich ausgelacht wurde, autwortet er, daß er natitelich nicht behanpten Wune, der Bedauernswerte sei num schon dell-nichterlich aus ben Beganernswerte sei num schon dell-fommen gebesser, wohl aber sei er ganz gewiß, daß er sin zum windehen auf den Beg der Bessernung gebracht babe. Bie freute er sich daber, als nach einen vierzehn Tagen erschien und sigm reutberzig berichtete, daß er sich die seh sim gebolten und nichts Böse wieder begannen habe.

Jud haben Sie eine angenehme Stelle gefunden, lieder nu Freund?

Rein, eine Stelle hatte er noch nicht gefunden. Es voar an brechen volle er nicht mehr, und so sage er es lieber offen und brechen volle er nicht mehr, und so sage er es lieber offen und brichen volle er nicht mehr, und so sage er es lieber offen und brechen volle er nicht mehr wieder in Rot sei, und derte und so met nicht noch einmal die Eite haben usse. Ber Sa, dere Wendeler hatte noch einmal die Eatte usw. de dies der die eine Bier ein mann num sagen nach noch liegerer Frist wiederstam und wieder ein fein Gelt gatte, ober immer noch ehrlich gebließen vont, fri

bie beilfame Somnoftit, Die ichwoche Sun

trolligt - Diefes

offinnennflege.

10

Kugust retnigte bas Zimmer, August bereitete bas Früh-te seinen Freunden diese Bosserung des Berbrachers mel-bete, sachten diese statische Besterung des Berbrechers mel-tuber den mit 100 Mark beschung, und die Gitte von Feedbrands Gewissen sies zu einer geradezu berauschenden

Stiffigitit.

Zeoghem fuhr ar eines Nachts mieder mit jähem Scheden
Zeoghem fuhr ar eines Nachts mieder mit jähem Schen Gemis dem Schlafe under.

Aus dem Schlafe under, Allerdings nicht wegen bösen Gemitig der ihm faund und de Brotomitagische aus deutenstig der ihm faund und de Brotomitagische aus deuttiffischen genommen hate und seinen Heren Vermit
ein an den Gelöschauft zu geben und ihm zu öffnen. Zein im
ben Gelöschauft zu geben und ihm zu öffnen. Zein im
bei Gelösche seinertt, des der Serr lags zuvor einen Geldin, Nacht inner noch nicht gelernt, losh ein Zeins subor einen Geldbeite mit sechstemstend Mart erheiten hatte. Ferchtamb hatte das
beite mit sechstmische Mart erheiten hatte. Ferchtamb hatte das
Geld der hate er bemerkt, des der Serrichen Geldisstes
geließen, und als er es gestem pariaderspielt, sehr über de Bildgeließen, und als er es gestem pariaderspielt, sehr über des Bildgeließen, anstat sie en den Bankter zu überweisen.

Sest vermichte Ginnme ehenfalls zur Gründung eines Geldüsstes zu
migsimpste Sunnme ehenfalls zur Gründung eines Gelösstes zu
mit der ihm eigemen Menfalenfundett nachgebammen vor,
mit der ihm eigemen Menfalenfundstett nachgebammen vor,
mit der ihm eigemen Menfalenfundstett nachgebammen vor,
eistette er ihn und siecte ihm einen Arches ten den Whurd und
ressent richter ihm stehen im den weiten Arches ten einer Eages würde sieden vor genach seiner Eages würde sieden ben wirden.

Zages wennig reiste auch mit sien virgent benach seinett.

Zages wennig reiste auch nicht wirden sierett.

Zages wennig reiste auch nicht den den were

Ferbinand wurde auch wirklich befreit. Es war aber nicht möglich, die unangenehme Geschichte vor den Freunden zu verheimlichen, und deren Lachen wurde nun wieder sehr laut

The occupation of case feels Wochen, kam and Wiltenantee ein Sa, nach claiv feels Wochen, kam and Wiltenantee ein Steif dabe er ein hilbsches Speifeigans eröffnet, und um seinem Maach micht midten möhn, zu besoften, wolle er vocher Zhisten noch sum Andernen bezahlen, sondeen das Kaptial lieder für immer sum Andernen befalten. Er habe auch einem gann neuen, woch vollsommen chrischen Vennen angenommen, und es ginge ihm beilt, und es fiele ihm nicht mehr ein, sich mit Spikbulden abzie, geben, und er milmigte dem Herm Berm Wendelers Kingen, triumphierend er Sa seinem Bremdelers Kingen, triumphierend er als beinem Bremdelers Kingen, triumphierend er fich die doch und den Berm Wendelers Kingen, triumphierend er ich dabe er icht statt in seinem bübfichen Speifelgaus der inden Werdensif. Wenn ich nicht so der sichen nicht mate, exceptiechaus der mate, siede er seit statt in seinem bübfichen Speiferdung dewesten ware. nnd beleibigend. Da, noch et

Seithem lächelten die Freunde nur noch gang diestet und hinter seinem Rücken über ihn, so daß er sich nicht beseidigt staßen konnte und um so seesenrubiger schlief, als er sich gleich am Tage nach Luguits Kbreise eine neue Browningpische ge-fausst hatte, sovote eine Bogge, die nachts vor seinem Bette lag.

# Araktische Binke.

thm gie fchige ich mich am scherften ber Erfältungen? Richts zehrt bekanntlich se ferr an der Bederstandsfchigfet des Körperst, als das Abberstandsfchigfet des Körperst, als das Abberstands der Korperstant der Kölfgließen der nicht der Ansanzeiten. Der nicht der Gernal ist des Riebeschlichen und gemößem Eine und Ausachnen. Darnm ist den Belbeschäftigten nar 3. Sehnbe währen Birfen — auf dem Belfen balten. Bu inn besem und der eine einfacher Einschaft ober ein altes Gailfereiten Desem Bachen. Desem Bachen in dies Gailfereiten Desem und kingen aufgahlusen. Der Liegende zelbst hat find sehr worm in Wähnel und Ender einzuhüllen. Auch find des Kande zu über- ihr. Ginammen der frischen Auft. Der Allem ist so den des danglame ber frischen Auft. Der Allem ist so den Barinde der einzuhölten und den der der der keiner Burft ist hierbei bemerkensburrt, sondern auch frischen, ernährenden Auft ist hierbei bemerkensburrt, sondern auch

geworden wie du num bist, und ich hosse mit allee Kraft meiner Liebe, das hermann start genug sit, dich zu halten und die die Seithze zu sein, deren de bedarsst. Sie seuhzte seise und zwang ich einen leichteren Ton ab. Aber wenn wir nun nicht wollen, das deine Gösse uns hier nun nicht wollen, den deine Gösse uns hier aussichen, dann untsten wir wohl.

Lore food bestig den Stuhl aurid und begann mit großen I sie botte sonit langt in Einzeldanden erschenen komen; und

(Gorffebung folgt.)

# Rafbauszimmer

Bentlage (Mienftein) Rovelfette bon &. Af.

Das hätte er sich doch eigentlich selbst sogen midsen, daß heute — am letzen Lag vor dem Fälligseissterntu — das Etenerburean fnüppeldich voll sein wirde. Ihm sach sauf ner Bersonen, die noch vor ihm das narm. der Banf und gählte die Personen, die noch vor ihm das narm. den ganzen. Wenn der Beante für jeden sind Wehnuten branchte gibt und die benächte er sicher — dann würde er in fünfundneunt. (Radibrud berboten.)

Male zu entrichten.

Racum hatte er auch nicht früher deran gedacht, daß biese in Beruer bis heute bezahlt werden nutzte. Aber so geht es, wenn man so viel zu tum hat. Heurt, als er gerade am Ruthaus vorüber kan, siel ihm ein, daß er je seine Junggesellenssucr noch nicht bezahlt batte. Er griff in die Seitentasche und 2019 den granen Struczgeitel aus der Beruffich des bervor. Gott sei Kant, den hatte er bei sich. Impulsie, whe er einmal war, elte er spornstreiche des des Rachanistreppe hundi.

mit chucm Settenblid zu dem Haben Hatte ber Dotton nicht einem Settenblid zu dem Fradeißeriger Erich Alts gelagt, welche Borteile uns die Steuer betingen wiede, Erstens ehmeal niede Borteile uns die Steuer betingen wiede Gestens ehmeal niede der obmehn Ichon Janeer gediagten Fransischen zu gemilten der obmehn Ichon Janeer gediagten Fransischen zu der der obmehn Ichon Janeer gediagten Fransischen zu Und der der obmehn mehr Ergen geschaften der Schaftlein ist dommen mehr Geben werde einer wiede als den nationale Wohltat empfunden werden. Die derner wiede als eine nationale Wohltat empfunden werden. Die derner wiede die eine nationale Behanden werderperte, lebhaft gageftimmt.

Auf der gegnerischen Seite aber hatte der Fradeisbeiten der gestenden. Underen einem die Steuerschrausen mit gesteut, batte er gestaat, und jett sollen wir Jungeschen, die enterprischen der Gestag betragen, das erst ein dem die Steuerschrausen mit des gestent werden der der der en von bestraft werden, weit wie ein der Hatten der kommt, den Erstag der behand bei unsten die Buer kommt, der Ersten beier unstern Beer gestagnungen? Wer welche dem sonst einste hom die beit ein der einer unterhalten bei unsten, der Ersten Beer geste willede eine ein den Beer geste vollede eine fan der der einer Beer unsten, der einer Ersten Beer unsten, der en einer Ersten Beer geste vollede eine fan der einer sonst der kommt, der Erste bische eine ein der Erstenbigen?

fich miemals perhetraten.

Liefer bie fetjete Heißerung, machte find eine midetliefer bie fetjete Heißerung, machte find eine midetm prechende Mehnung gefrend. Und als man gar an der Glümbprechende Mehnung gefrend. Und als man gar an der Glümbm deitsighen Lebenstähr heiteut, dem ausgeleitentenn ber Kohle
des Khider. Des Gänglingspflegedereins gahlen, die er bis

ha fehren fünfgiglen Lebenschte an Bungeleitenfemern bu

gabien häte. Auf rechnet nicht einmal die ebenbuelle Gamme
and er wollte fie feben gedehnen, der Bebergengung, er derde fich nicmals bergetaden, daß er ohne Bedenstännig, er derde fich nicmals bergetaden. Daß er ohne Bedenstännig, er derde fich nicmals bergetaden. Daß er ohne Bedenstännig, er derde fich nicmals bergetaden. Bet er ihn benn eigemtich auch jehgenagelt, venn er die

Sa, hatte er in der Kufvodlung demniss gans bergößen. Um fo

follmmer möre es, venn er reinfallen vilkere.

Er hörer ein demnisse Gertalich noch zehner gegellen nicht gefren mighe

follmmer möre er bloglich in fehrem Gebantengang unterbedgen.

Er hörer ein demnisse Gertalich, das dom einem Fall herrikren

mighte Gleichzeitig förtren einige Framer auf. Da mußte

boch eines defint fein; er fah auf und bemerfte, daß erte Dame

ohnmächtig geworder umb zu Bodden gefallen von. "Das ift

in ein Bedenstumer. Ger ledte fie auf einige nebeneimader

gefalle Einigk ein tur fie, den dem Einerbenaten gefeitet,

in ein Bedenstumer. Ger ledte fie auf einige nebeneimader

gefalle Einigk ein und fich den bes Roher gefallen nur, das den ernamel

her en Bedenstumer. Ger ledte fie auf einige nebeneimader

gefalle Einigk ein und fich den bes gegelten er inder er zigt

migtige er nicht; er enifamn fich der Echting gemacht spate,

tenne Bild auf her Kromit zu vorer, das en Erigie er Einige

teinen Bild auf ber Kromit zu vorer, Basterien den Bilt getroffen

tenne Bild auf her Aront gu vorer, Basterien den Bilt getroffen

fuhr er gufammen.

Das — bas ist boch — — Ratürlich, bas ist Früulein grenbt, meine erste Korrespondenthal Wie Fommu dem die um assent, meine erste Korrespondenthal Wie Fommu dem die um assent, meine erste kreizer? Ganz erstaumt bliete er auf die um office in der Aberi streiste sein Wild die zarten, schlausten officeder, die einden Haben schlassen. Gie war eigentstich gar nicht bäßlich. Dass er das früser nicht bemerkt hatel? Freislich, disher nar sie stu den nur seine Angestellte. Ber einigen Jahren fam sie ste studen Bengrisse, der gestorben, die Walter er nicht. Der Barer, ein Offizier, war gestorben, die Mauste in aber gerade so die den kannen. Wehr aus Welteid mit auch er sie dam an. Das mußte er aber bald zugeden: sie strengte sich am Bare sie alle anderen siederststägelt, und strengte sich aus Volle hatte sie alle anderen siederststigelt, und strengte sich der beste sieden sieder sieden.

jest war sie eigentlich die Seele vom Geschäft. Wem er ihr je und Kultuchge zu erteilen hatte, war sie siers willig und anstellig. Es gab anch keine Arbeit, die ihr zu viel oder zu schwer war. Sowit hatte er sich weiter nicht um sie gestimmert. Das alles sichos ihm ditzischnell durch den Kopf.
Der Fadrischster machte kompressen und bentem Harbischen Stopf des Dinmakhisch ams sienes Kompressen und betreet den Kopf des Dinmakhisch ams sienen Uederzieher. Dadel streiste sein Kopf des Hanz der Erkannten. Wie das dusten steht ihm Famenhaar entzückender erschienen, als gerade seit.
Eso, sagte Arit, mun telephonieren Sie noch an den

unterlieg noch üb nächste 2In biese noch bor bruar b

und auc laufende beriässig Die St hatte, m Arrifels anschein zur gege ausgesp kuse u Ei laufende sende E Receipt

bem De jtellte L

1910. 30. Ju

1,200,0 verfauft jolgt: Sujuhr 9,500,0 in 1911

immer

fung 31 allgeme icheinlis

aber je

itellen Inffen f toichtig gehenbe

fiber gel

Peierta fonzent gebern starfes bon la Women billiger

anafich mehr i mehr i lich, b welche

Preise gangen tät ber

machte famtlic

Mogge Inapp ein sch Tages bis M bis M

Stilo.

Erbnii Rüböl wenig mit S haupte

bie werben mir fouft ungebulbig," fügte ber Beamte bingu und

Acht erneuerte die Kompressen sontwährend. Zwischen dag Ie kinger er Fräulein Arend ansach do früssen der ihm I Inwert mehr wunderte er sich, das do spillfos vor ihm sie ihm! Inwert mehr wunderte er sich, das er das frühen sich geschen datte. In freisich, frührt hatte er ja auch keine Zeit, um Frauerischönheiten zu seuderen. Sein Geschift zing ihm sieter alles. Und sie ..., sie hatte doch wacer mitgehossen an dem presteren Ausdent seines Geschöstes. Er hatte das aber discher sumer als selhsversindstich gesunden. Ich seine das aber discher sumer als selhsversindstich gesunden. Ich seine das aber discher sumerisch er bischer sumerische Suteressen. Ich sie dem Bechrieb der bescher Bei sebet leisen Berthrung, die dei dem Bechrieb der konderessen solles fam so plüblich, daß er sich unslicher. Eine seinerfle er, daß sie dem vermochte.

Ta bemerke er, daß sich Benigen wieder leise über über den bescheichen sie bie bei dem bescheichen der Statischer der Benische er, daß sich die seiner die dem bescheichen der Statische seiner der der vermochte.

Abo bin ich?" war ihre crite Frage. Erft als sie sich sierer des bewunft geworden war, zuckte sie bestig pelammen. Sie werschitt, sich zu erheben, aber es gelang ihr nicht. Sie werschen doch siegen bleiben, Fräulem Arendt, sagte er in bestänstigendem Ton. Sie werdere übren Kopf ihm zu: die hab sie, daß zwei Augen sie mischen Konte wert wieder ba bischen als soms.

Sie mässen nie nicht zutwen kerr auf ware war mitder kont, oder ist währen kort, oder ist missen für micht zutwen.

Am nächsten Stammtlschabend sehlte Artt. Die Gesinds sehre ber Dostor mit listigem Augenzwinkern auseinunder, Seine Rebe schloß: "Also die Wette hatten wir gewonnen! Und das hat die Bestrucrung der Junggesellen auf dem Gewissen."

# Nulla salus

Bon Billy Miller

(Rachbrud berboten.)

"Ich begreife überhaupl nicht, Hrofessor, wie Sie mich in Ihre alte, sinstere Klinit sieden können. Zu Dause haben wir einen herrstichen Part, die schine reine Lust, Kapa hat cztra ein Binterpapillon douen lossen — und nun nehmen Sie mich wegen der Ceinen Angenentzändung hierher!"

un Prosessor, seinen Angenentzändung hierher!"

un in das erhipte, seingeschnitzene Anstih eines etwa 16 Ichre alten in das erhipte, seingeschnitzene Anstih eines etwa 16 Ichre alten in Wädigens. "Sie kriner Wildsung, Sie, habe ich Ihren nicht sein sehnen gestunden als zu Hause unter rationeller Viege schwelten mich dem Partse mit der Leife unter Batel mit der Leife unter Kapen gestunden als zu Hause in den Partse mit der Leife unter Kapen gestunden als zu Hause in den Partse mit der Leife unter Kapen gestunden als zu Hause in den Partse mit der Leife unter Lei

"Aber, mir fehlt boch garnichts? Tas bischen Brennen in ben Angen fann boch feine fo ichwere Krantheit fein?"

"Bernach, gemach, mein Fräulein, wir Verzie nehmen eben alles genan. Wenn ber grinne Weisbart sein Negiment abgelegt bat, bereden Sie wohl mein sinderes Dans berlassen Somen." Dat, bereden Sie wohl mein sinderes Dans berlassen Kannen." Er Per Littlier stipte auf die Glode, ein neuer Patieut trat ein. Trubig, das roßge Mändschen ihielgezogen, stügte sie sich mit delben Armen aus Benjarstung nach kurrte nuentwegt in das winterliche Treiten hinans. "In dumm, der alberne Winter," handte sie schwollend un die gestorenen Scheiden. — Wertwirden die, ist sam ihr batte so trübe vor, als wenn die Voods siehe auf, ihre Fried Scholade aus einem Kölichen und gung darn dien Tesel Scholade aus einem Kölichen und gung darn dinkie zu überr Freundin, der alten Tygellens, auch einer Partientin, die am Siur operiert werden sollte.

get freugen Binters wie eine Geneitterschunke auf den Gemitters der Bedrucken bet Bedrucken. Den im Seiton soh der Hamber in einem der soht beit Bedrucken. Den im Seiton soh der Famiher in einem der soht daren Arbeissel und hein Geneitterschunke auf den Gemitters der Bedrucken. Den im den der fleie ihm ein der Graft liegende, dum Dergesbeschen weinende Gestim. Georg, mit der Argis Gosin und Dergesbeschen weinende Gestim. Georg, mit der einzig Gosin und Dergesbeschen weinende Gestim. Georg, den der genößt in der Angienläuft war und Beschster Vorran unter der mitkeidigem Affielhausen sehr lungenflinit war und Beschster Vorran unter einem sehr und mehr ein, der Kadien Sie sich und das der Kadien sie einem Kolaniumg auf Bedahnung versprach und des des Städien des Beranstite den Archiffer am Arme darte gab es selbst dem Beranstituten, durch einen ichneren Beruf abgestumpfien But einen Ihreiten Dere Surran, meine endalle das, sein Welfeld ließ dem Arges geden.

Der Affielngarzt Er Schmalt erührt dem Shift fill geseile wah gefolgt" rief der Armeter Borne flählte das, sein Britield ließ dem jährergeden.

Der Affielngarzt Er Schmalte reihre dem Shift fill geseile in Beruf in der Argest dem Shift fill geseile in Beruf in der Argest dem Shift fill geseile in der Argest dem Spelien geden.

Der Affielngarzt Er Schmalte reihre dem Shift fill geseile in dem Spelien is nichts. Herr Krofffar? Es ift das dente in dem seile in dem Spelien seine Spelien in der Market dem Shift dem Spelien in dem Speli

"Gewiß, Fräulein Storm, heute if ein trüber Tag. M peht ichen." Der Arzt lachte ein wenig und lag ihr Köpigen gurud.

"Aber gestern war es auch so siuster, Herr Krosesser"
"Ach so—o—o? Freisich, so find eden die Wintertage."
"Sind Sie nun serig?"
"Sieich, losert!" — Beide Aerzie saben sich verständund nu.
3de es etwas bester?"
"O ja, eine Khenigseit, Sie Neine Neugierige."
"Rusta saisel" stüsterte der Krosesser sehnen Gehisen zu un kedentete der Partients aufgusteben.

"Rulla salus!" wiederholte dieser stodend mit einem dedauera ben, soft traurigen Lapsschieden.
Eite eilte sofart zur "Laute Ezzelleng." Lie alte Tame erwartete bereits ihre jugenbliche Frenuden. Wei deren Eintritt ordnete sie schied nach eine anschnliche Sandtorte und Teogräfig auf einem großen, demalien Anchenteller, eine respeltierliche, deuchzige Kanne dampfenden Ansachend in der Mitte des Tisches.
"Run Kindchen", sage die Alte beim Einschenken, "wad meinte der Totter?"
"Es dauert boit woch songe, Laute Ezzelleng; und glauben un gelacht."

"An, na! — Reinran Sie mur Auchen, Franklein Glie, und Bwiedack, hier diese Anisplächem sind auch sehr wollichmedend und freigh. Gleu Sie nur sowiel Sie wollen, Auchen!"
"Ach, lind Sie gut, Tanichen, Wollen Sie etwas Schofolabe von mir? Pitte, dittel Ich hobe nach viel, wiel; und heite tanmi Papa, Mama und Geurg, die bringen mehr und weiß Gott mad wieder mit."

pas wieder mit."

Lasten Sie es nur sein, Liebne, ich freue mich auch so, oden The Sisisser. Sie mir alten Fran etwas wordlandern, oder auch recht fröhlich laden, bin ich schen zufrieden."

"Jal — Sm. — Tantigen?"

Bun?

Tanichen, fönnen Sie auch lateinijch?" Ein wenig." Ih bas lateinisch: nulla jalus?"

"Bewißt"
"Ach wie ichnt — Wie heißt denn das, Tante Czelleng?"
"Ach, wie ichnt — Wie heißt keine Rettung mehrt — Trinken in Mun, es kedentet wohlt Keine Rettung mehrt — Trinken in Kergelbung, Ezelleng, ich war gung wo andere. Akan dat geitnerie iv bantliche Gedanken.

Eile Storm war ichon wieder die Alle. Scheindar unbefanz gen ichnegte ihr Maine Mindhen im frühren Tempo weiter. Buld hellte sie unter großer Windhen im frühren Tempo weiter. Buld hellte sie unter großer Windhigtmeret eine natie Frage an ihre Schäfiglisgenoffin, ind lachte sie bell auf wan die Argelbung die lieuem Geplayver lächelte. Später ging das junge Windhörn in ihre Sinde, um sich sien Besuch der Elieun vorzuber.

# Wie man Verbrecher Bon Andolf Birichberg. Jura (Hanneber). beffert.

Ferdinand Wendeler war nicht nur reich städen und Tausendmarksbeinen, sondern auch Anslichten und lebenstwerten Gefühlen. Er schone Kunstwerfe und die Frenden der Tasel, e (Radibend berboten.) om Ivanutymat-uch an berständigen er liebte nicht nur er liebte auch seine

Wienmaschen, seldst wenn diese gar nicht liebenswürdig waren, und machte nut den Unterschied, daß er die gang besonderst liebenswürdigen zu seinen Freunden ernannte, sie an seinem Tisch lud und heltere oder beschrende Gesprüche mit ihnen sichrte, währende er die Leute von nur durchschrittlicher Liebenswürdige leit auf den Genuß seines Grußes und Hambschlages deschrändliche gang unsliebenswürdigen aber durch moralische Beeinstussigung

de gang unitebensmirbigen aber durch mornlische Beeinslussung zu bestem versuchte.

Eines Abende hatte er wieder im Kreise seiner liebende en mürdigliem Freunde seine Uederzeugung den der und nie gung zeschiederen Güte des Wemighenderzens versochen und immer wurder seine alte Bedisngsdehauptung wiederholt, ab des berörecher wur die Opfer unieren umantlielichen und unliedenstolichigen Kuldungsfüllunde seinen, dass der wechten und der Archer noch im Gerde Gelegenheit gedesten werden den der Achtung und Liebe Gelegenheit gedesten werde, ein werdentolichiges, teilig freies Lehen zu silbren, umgeden von der Achtung und Liebe gleichstreicher Genosjen. Durch die greußen der Krimtungspillen der Krimtungspillen der versichen der umglichtliche gereigt. Durch die gesteicher wur noch mehr sechtigert und Biderfinnt gegen gute Einstein zugetnum und mache ihn sichig, in die zespentingen feiten Lieben der menschliche gegen gute Einstellen und Liebe der menschlichen desender unt noch mehr sechtigen und Betreuten aber arte berügen glute Einstelle gereigt. Durch der einstelle der der Gereichen der eine Lieben der der Geleiche der menschliche gegen gute Einstelle gereigt. Durch der eine stelle Genftliche gereigt. Durch der eine hatel Genftliche gereigt.

Valles Berfindenis fand Ferdinand Wenteter zwar für die kieft Anfomungen bet seinen Fersieden nicht. Die neisten sieft Enstehn fegar Uchelend den Kopf und nannten ihn wohle wolfend einen guten Keel. Aber da er säulte, daß sie ihm troß ihrer Neinungsverschiedenigeit ihre Achtung und Kiede nicht entzogen, so dieh er in gläcklicher Stimmung, und als sie auf die gafiliche Villa verlassen hatten, ging er mit all seinem schonen Seelenfrieden zur Ande und säulte sie geweckt

buurbe.

Das gefchaft gegen 2 Uhr morgens, nud zwar durch ein fremdurfiges Geräusch, das aus dem neben dem Schlötzimmer Regenden Archeitszimmer zerüberdrung. Fredducht ölftnete die Tür, schaltet das elektriche Licht ein und gewahrte, das ein und biebese Wert zu um. Ohlendar in der Abschtes und liebese Wert zu um. Ohlendar in der Abschtes und biebese Wert zu um. Ohlendar in der Abschtes und liebese Wert zu um. Ohlendar in der Abschtes und liebese Wert der hilbigen Schreibtstät der Gebelleitst und heite fort, mit einem Stemmerken alleihand gewahrten migubrechen, dass das der dem Gewahrte. Ihn den Geblicknah aufgabrechen, dass das dem der dem Gewahrte und zu umgewahrd und auch und Vorcht gegen zu schieden ausgeröftet.

Feedenand hatte sogieich die Browningdistel aus dem Anche nischiere ergeisten und ihre Mandung dem ersterodenen Ein-brecher ausgegengehalten, nicht mis Aberdust were aus Bachgier, sondern mur aus Menschentenuntis. Er wallte den Unseligen mur durch heisfanz Einschachterung verlindern, durch weitere rechtswidigte Handlungen, einen gar durch gegen ihn seiher zu erstellt Körperverselungen, sein Getwissen noch mehr zu de-richtet Körperverselungen, sein Getwissen noch mehr zu de-

Legen Sie das Stemmelfen vog, und denn halten Sie de ning sogieich nachtam. Dann liederrasichen zu, der dieser Ausforder ung sogieich nachtam. Dann lieder ei ihm einem Sieht in die ning sogieich nachtam. Dann lieder ei ihm einem Sieht in die August des Stimmers und gedort ihm, sich dannet niederzulassen. Auf den Augustische des Erindensches. Ferdenund aber verhehlt sich seine Augustische des des Stranslingpische erzumgen wurde und moch keinesne, sauf inner Uederwindung aller verbreckerischen Vorlähe schließen ihm das Berantwortlichsteitsgeschil und des Rechtlichsteitsgeschil und des Rechtlichsteitsgeschil und des Rechtlichsteitsgeschil und des Rechtlichsteitsgeschil und des Rechtlichsteitsgeschild und des Rechtlichsteitsgesc

MARCHIVUM

ほんか

fige Beit burchgemacht, ift aber gefundet und liegt momentan entschieden gut und fest. Es fann jeht feinem Zweifel mehr imterliegen, bag bie laufende Ernte fiberichagt war und noch überschäft wird. Ebenjo ift es ungweifelhaft, daß bie nachite Ernte einen wesentlich fleineren Ertrag geben wird, Un diefer Tatfache andern auch die Berichte nichts, welche heute noch bon folgen Geiten verbreitet werben, die noch Ende Februar die laufende Santos Ernte auf 12-13 Mill, ichanten und auch heute noch durch Biffern von 10% Millionen für die foufenbe Ernte Eindrud ju machen berfuchen, wahrend die guberläffigen Quellen 93 Millionen als ein Magimum hinftellen. Die Steigerung, welche im Oltober ihren Sobepunft erreicht hatte, mag übertrieben gewesen fein, allein die gange Lage bes Urtifele und feine Berforgunge Berhalmiffe rechtiertigen boch anscheinend durchaus ben heutigen Bustand und es wird sich jur gegebenen Beit wohl berandstellen, bag bie von vielen Geiten ausgesprochenen Baiffe-Ibeen und die barauf ftatigehabten Ber fäuse nicht gerechtsertigt waren.

Gine übergroße Berforgung von Brajil-Raffee über bie loufenben Rampagne ift nicht zu erwarten, wennschon die laufende Cantos-Ernte möglicherweise 1,400.000 Bn, mehr an Receipts ergeben wird als bie abgelaufene. Es betrug bas bem Sandel aus der Rampagne 1910/11 jur Berfügung geftellte Quantum. 2,077,000 Bn. Borrat an Santos am 1. Juli 1910. 8,100,000 Bn. Zufuhren vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1911. 10,177,000 Bn. zusammen. Hierzu kommen: 1,200,000 Bn, die im vergangenen Jahre durch die Balorisation verlauft wurden. Für 1911/12 stellen sich die Ziffern wie folgt: Borrat am 1. Juli 1911745,000 Bn. Bermutliche jolgt: Borrat am 1. Juli 1911745,000 Bn. Zujuhren vom 1. Juli 1911—30. Juni 1912 Maximum 9,500,000 Bn. Zusammen 10,245,000 Bn, und wieviel wird feitens der Balorisation in 1912 weniger verkauft werden als in 1911 ? Ein wichtiger Faftor für die Bufunft bleibt natürlich der Gesant-Berbrauch von Kaffee. Es wird hiermit in nicht immer ernfthafter Weise mit Biffern herumgeworfen, Die Birfung ju Ungunften des Preisftandes hervorrufen follen Die allgemeinen Berhaltniffe laffen die Möglichkeit und felbst Wahricheinlichkeit einer leichten Konfum-Abnahme zu. over jedenfolls nicht annähernd so erheblich wie man sie hinguftellen verfucht; ja, die ftatistischen Biffern ber Bergollungen laffen fogar eine Abnahme noch gar nicht erkennen. Ueber die wichtige Frage bes Welt-Berbrauches sind wir beschäftigt eingehende Erfundigungen einzuziehen und hoffen in der Lage zu fein im April unferen Freunden neue, zuverläffige Biffern hierfiber geben zu fonnen. Baumwolle.

(Marttbericht von hornbb, hemelrot u. Co., Baumwollenmaffer in Liverpool.)

(Die Firme mocht feine Termingeschäfte für ihre eigene Rechnung.)

Der Marft ift mabrend ber bergangenen Woche infolge ber Feiertage nur drei Tage geöffnet gewefen. Das Sauptintereffe tongentriert fich weiter um ben Streitfall gwischen ben Arbeitgebern und Arbeitnehmern in den Lancashire Webereien. Gin ftartes Gefühl ift vorhanden, daß die Betriebseinstellung nicht von langer Daver fein tann, zumal fie im gegenwärtigen Momente fehr unerwünscht tommt, wo eine gute Berforgung billiger Baumwolle vorhanden ift, mit vortrefflichen Geschäfts ansfichten und guten Spinners-Arbeitemargin. Bemerkenswert ift, bag iwis diefer großen Arbeitermissperre ber Marft nicht nachgelaffen hat, im Gegenteil haben die Breise sogar weiter noch angezogen. Je mehr die Ernte fortschreitet, um fo mehr wird ihre Aermlichkeit an guten Qualitaten augenscheinfich, bagu tommt, bag ein großer Teil ber guten Qualitäten, welche biefe Ernte hervorgebracht hat, vom Guben für beffere Breise gehalten wird. Die Ernte-Rachrichten wahrend ber vergangenen Boche find nicht günftig gewesen, da Regen die Qualität ber noch nicht gepflüchten Baumwolle verringert hat.

Marttbericht.

(Wochenbericht von Jonas Soffmann) \* Reng, 5. Jan. Die Feftigfeit auf bem Getreibemarfte machte in der verflossenen Woche weitere Fortschritte, sodaß samtliche Sorien wiederum teurer bezahlt wurden. Weizen und Roggenmehl sind ebenfalls fest und behauptet. Weizenkleie ist fnapp und anziehend. Der Berfehr war im allgemeinen noch ein sehr ruhiger, indes zeigt sich allseitig eine regere Rauflust. Togespreise: Weizen bis M. 208, Roggen bis M. 191, Safer bis M. 192 bie 1000 Kito. Weizenmehl No. 000 ohne Sad bis M. 28.25, Roggenmehl ohne Gad bis M. 25.75 die 100 Weigenfleie mit Sad bis M. 6.50 bie 50 Kilo.

Die Stimmung für Ribblfoaten hat fich weiter entschieden besessigt, ohne bag das Geschäfte an Lebhaftigkeit gewonnen hat. Die Räufer befunden andauernd große gurudhaltung. Betteres gilt auch für Leinfaaten, welche in biefer Berichtswoche eine neuerliche außerorbentliche Wertbesserung erfuhren. Erdniffe zogen bei fleinem Angebote ebenfalls erheblich an. Milbol bat bei befriedigender Radifrage feinen Breisftand nur wenig verandert. Leinol wird bagegen in Hebereinstimmung mit Saat wesentlich hober gehalten. Erdnußol ist still und behauptet. Mabfuchen find preishaltend.

Tagespreise bei Abnahme von Bosten: Rubol ohne Faß bis M. 68 ab Reuß. Leinöl ohne Fag bis M. 80 bic 100 Rilo, Fracht-Baritat Gelbern. Erdnifol ohne Fag aus Coromanbefnuffen bis M. 57.50 bie 100 Rito ab Reuß.

## Mannheimer Handels: und Marktberichte.

Getreide 2Bochenbericht. (Originalbericht des Mannheimer General-Angeigers.)

In ber abgelaufenen Woche machte Die Festigkeit im Getreibe-Geschäft weitere Fortschritte. Auf Regenmelbungen bon Argentinien waren die Offerten fehr boch. Bon Rugland ift bas Angebot immer noch gurudhaltend; auch Rumanien ift nur mit wenig Material am Markt. Mais behauptet. Roggen, Safer und Gerfte feft.

Wir notieren: Pfataweigen disponibel M. 23.50, Rug-Weigen, je nach Qualität, M. 23.25—25, Manitoba 3 D. 24.25, Manitoba 4 D. 23.25, Rug-Dafer, je nach Qualität, DR. 19-20, Blatahafer, Disponibel DR. 18.75, Futtergerfte M. 16.50, Donaumais M. 18.75 p. 100 Kilo brutto mit Sad, jonft alles per 100 Rilo neito ohne Sad, bahnfrei Mannheim-Lubwigshafen.

Brangerite. (Originalbericht bes ,Mannbeimer General-Mingeigers").

Der Geschäftsgang war natfirlich burch bie Feieriage beeinfinft. Das Angebot blieb in engen Grengen und fand gute Aufuchme. Die Tendenz hat sich emas verstefft und ist eine

Preiserhöhung von M. 2.50-3,- per Tonne zu verzeichnen. Das Geschäft beschränft fich in ber Hauptsache auf Gerften nordbeutscher Berfunft. Die Qualitäten haben ftart nachgelaffen. Die aus früheren Raufen noch vorhandenen Beftande in befferen Sorten bürften wohl bemnächst schlant Räufer finden, denn es ift immerhin noch genfigend Bebarf bei Brauern und Malgern borhanben.

liegt nach wie bor augerordentlich fest. Das Geschäft ift febr Bufammengeschrumpft. Der Bebarf tauft nur bas allernotiven bigfte. Abichfuffe auf Lieferung find nicht zu erzielen,

Mühlenfabrifate.

(Driginalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers"). E. Mannbeim, 5. Jan. Das Mehlgeschäft war in ben erften Tagen dieser Woche noch sehr ruhig, wie dieses gewöhnlich am Anfang jeden Jahres wegen Anfnahme des Inventars und Aufstellung der Bilangen der Fall ift. In den letzten Tagen begann es wieder fich zu beben und reger zu werden and sieben die Breife etwas an und die Auftrage laufen ftarter auch ziehen die Breise etwas an und die Aufträge laufen stärker ein. Der Handel in Weizen = und Roggen mehl war beshalb im Durchschnitt noch mäßig, die Abrufungen aber besier. Besteres ift ein Beweis des Rückgangs der Borräte dei den Bäckern und Händlern. Futter artitel blieben sehr gesucht und werden in allen Arten Aleie und Kuttermehl genommen, die auf den Wartt kommen. Der Juttermangel würde sich bei kälterer Witterung noch färter süblbar machen. Hentige Tendenz sehr seit. Die Notierungen sind: Beizen-mehl Nr. 0 M. 31.75, desgleichen Nr. 1 M. 29.75, desgleichen Nr. 3 M. 26.75, desgleichen Nr. 4 M. 22.75, Roggenmehl Basis Nr. 0 M. 36.— Weizenfuttermehl M. 16.— Gerstenkuttermehl Nr. 0 M. 26.—, Weizenfattermehl M. 16.—, Gerftenfattermehl M. 16.—, Roggenfattermehl M. 17.—, seine Weizenfleie Mart 13.25, grobe Weizenfleie Nr. 13.50, Roggenfleie M. 14.25. Alles per 100 Kilo brutto mit Sad ab Mithle zu den Konditionen der "Vereinigung Süddentscher Handelsmihlen". Gübfrüchte.

(Driginalvericht bes "Mannheimer General-Angeiger".

Während ber Feiertagsperiobe lag bas Gefchaft außer orbentlich ftill, und auch im neuen Jahre ift wenig Beranberung eingetreten. Safelnußferne liegen fehr feft, für fchwim mende prima Rerafunder wird bis ju DR. 150 cif Rotterdam geforbert, Levantiner Januarabladung notieren M. 148. Auch in Danbeln find die Breife immer noch fehr boch, prima gewählte Bgri handbelefene notieren D. 226, Balencia D. 210 ab Hamburg. Korinthen notieren bisponibel choice Amelias M. 52, Kaiserperse M. 50 prima Provinziale DR. 44.75 cif Rotterbam. Calmataegtrangfeigen notieren M. 26,50, Datteln prima Sallown in Riften M. 28 ab Samburg. In talif. Birnen, Aprifojen und Pflaumen ift die Rachfrage eine febr rege gu unveranberien Breifen, bagegen liegen Dampfapfel etwas ftiller, ba die Forberungen immer noch febr hoch gehalten werden, bis gu MR. 88 coftfradit Rotterbani.

Beinbericht.

(Originalbericht bes "Wannheimer General-Angeigers".)

(Originalbericht des "Mannheimer General-Angeigers".)

\*Aus Güdden isch and, 5. Jan. In Baden war das Weinmobergednis der willer Weinernte ein guies. Während 1919 der Geldwert der Weinmobernte rund 2½ Millionen Rarf von deb mit dieler Ich für das Jahr 1911 auf über 21½ Millionen Rarf und ked mit dieler Ich für das Jahr 1911 auf über 21½ Millionen Rarf und ked mit dieler Ich für den lehten 60 Jahren an vierter Stelle. Gesentet wurden in der Ecceptend in 1077 Octiar Beinbergen 20 095 Octivitier im Gelamiwerte von 1 522 700 K; im oberen Abeinfal in Ich deftar 6250 Hettoliter im Berte von Ich 200 K, in der Marfagröffer Gegend in 2015 Dektar 88 571 Octiviter im Wette von 1. 28. v. 544 880 K; an der Bergkrake in 348 Peftar 4800 Dektoi. i. B. von 4 533 240 K; im Breisgan in 1813 Deftar 51 451 Octiviter im Werte von 78 972 Octiviter im Werte von 5 517 290 K; in der unieren Abeingsgend in 1048 Octiver im Werte von 5 517 290 K; in der unieren Abeingsgend in 1048 Octiver im Werte von 5 517 290 K; in der unieren von 383 200 K und in der Redargsgend in 1235 Octiver 1814 Octiviter im Verte von 546 690 K; an der Berglirahe in 348 Octiver im Berie von 383 200 K und in der Rain. und Taubergegend in 1733 Octiviter Von 383 200 K und in der Rain. und Taubergegend in 1733 Octiviter Von 383 200 K und in der Main. und Taubergegend in 1733 Octiviter Beineite, die einen Gefamiwert in Odde von 17 640 350 K. 35 500 Octiviter Botwein, die einen Gefamiwert in Odde von 17 640 350 K. 35 500 Octiviter Botwein, die einen Gefamiwert in Odde von 2 861 200 K und 27 107 Octiviter gemithere Bein, die einen Bert in Odde von 1863 0. K. 35 500 Octiviter Botwein, die einen Bert in Odde von 2 861 200 K und 27 107 Octiviter gemithere Bein, die einen Bert in Odde von 2 861 200 K und 2 7 107 Octiviter Reiner Reiner Beihvern war der Durchschillen Gefoliciter. In Odde von 2 861 200 K

1 698 710 M darstellen. dur Wethwein war der Lucyfighitispieles 56,8 A. für Rotwein 78,9 A. und ihr gemischen Wein 62,7 A. per Gektoliter.

In Elfas-Loibringen wurden nach amtlicher Jasammehiellung im Jahre 1911 rund 750,000 Heftvollter Veinmon geerniet. Da die gesamte Weinburstäche des Reinbaufläche des Reinblandes 28 440 Gelinr bertiert. Da entfallen auf einen Dektar Aehstäche durchschnittlich 26,3 Dektoliter Mobertrag. Die 1911er Weinernie kann der Wenge nach als eine inappe Mittelernte bezeichnet werden. Der 1911er Woft ih von der vorragender Gate. 78 Prozent der gelamten Ernte wurden von der Verschildsgemeinden als sehr gut. Als Prozent als gut, o.0 Prozent als mittel und nur 0.1 Prozent als gering bezeichnet. Der Preis des unier der Kelter verkauften Mobs hellte fich im Landesdurchschnitt auf 46,80 A. and zwar für Keitwein auf 45,70 A. sür Notwein auf 53,50 A. die 100 Liter. Der Gesamtwert der 1911er Weinernte bekrägt annöhernd 35 Williomen Warf.

In der Pfalz wurde im Jahre 1911 für mehr als 52 Milliomen

In der Bfalg murde im Jahre 1911 für mehr als 52 Milionen Mart Wolf geerntet.

Mart Bon geerniet.
Die neuen Beine haben sich im Jasse recht gut entwickelt. Dieselben haben sich recht bubich gebellt, boben das Auslehen alter Beine, sind recht krätig und weisen anweist sin recht blumiges Butett auf. Infolge der günnigen Entwicklung sind die Breise auch sotzgeieut in die Döbe aegangen. Der Beinbandel bewegte sich fortzgeieut in zufriedenstellenden Bahnen. Der Umsandel bewegte sich fortzgeieut in zufriedenstellenden Bahnen. Der Umsandel bewegte sich fortzgeieut in zufriedenstellenden Bahnen. Der Umsande nach Groß die beiten den bestiere Gewächte kan bestien in Frage standem und kehren bente noch Beinen Gegenden und Redern in Frage standem und kehren beute noch Beine in billigerer Breislage. Dierin sind die Borräte duverkt laupp. Bestiere und bestie Sachen sind noch häufer augurteisen, da aber die Forderungen der Eigner dafür recht noch eind, wurden solche nur verreinzelt in größen Volken in den Konstum gedracht. Auch in ülteren Beinen sind die Borräte in geringeren Konstumvereinen in Binzersellern auhern gering. Bestiere Gewächte sind vereinzelt noch kärker vertreten. Das Gestasst dieren war in Leuten Bonen und bedeutend. Die Eintubr anständlicher Weine bat im Ienten Monat harf abgenommen. Ramenität san dies von griechischer Gerfanst behanptet werden. Einderinliche Rotweile sind griechtider Gerfunft behanptet merden. Ginbeimtiche Rotweine find

im lerten Monat karf abgenommen. Nanteiltis fann stes son griedischer Derfaust behanptet werden. Eindeimische Rotweine und im Preise harf geliegen.
In Boden wurden in lepter Zeit 19tter Beile und Rotweine in der Bodenlegegend au 42-50.K bezw. 50-60.K. im Breidgan an 180-60.K bezw. 57-60.K. in der Marfgrällergegend au 50-65.K bezw. 62-70.K. am Lallerinds an 50-60.K bezw. 50-68.K. in der Orienau und Bühlergegend au 63-70.K bezw. 50-60.K. in der unieren Ibeip-gegend au 40-60.K bezw. 60-70.K. im Broidgan zu 18-65.K bezw. 70-50.K und in der Main- und Tanbergegend au 65-70.K bezw. 70-50.K und in der Main- und Tanbergegend au 65-75.K bezw. 70-80.K die 100 Liter gebandelt. — Am Eliaf erzielten 19tter Beine in Weihenburg und Umgegend 26-28.K. Incheine 24-36.K. im Beilertal 25-28.K. in der Wolliggegend 26,50-28.K. in Boldbeim 28-29.K. in Noobeim 27-28.K. in Deltgenhein 28-30.K. in Gert-weiter 27-29.K. in Barr 27-30.K. in Boltgenhein 28-30.K. in Gert-tedber Bezitz 36-29.K. in St. Vill 29-30.K. in Koppolisweiler 30-22.K. Edelweine 18-40.K. in Eigelsbeim 28-30.K. in Voluar 29-21.K. in Enisbeim, Outstatt und Geverschweiere 29-30.K. in 20-23.K. in Türfbeim Brand 30-40.K. in Neinbenweier 31-30.K. in 20-23.K. in Türfbeim Brand 30-40.K. in Neinbenweier 31-30.K. in 20-31.K. in Türfbeim Brand 30-40.K. in Neinbeim Miestling und Studfateller 40.K. Riestling und Edelweine Transier 60-45.K. in Than Mangenweim 40-48.K. und in Gebweiler "Eitterle" und "beihe Wonne" 48-55.K. die 30 Liter. 30 der Rbeitwissis wurden in Bergsabern und den an der ei-tantische Gorenze gelegenen Weinorfen in lehten Volken über 300.

Bonne' 48-65. A die do Liter.
In der Abetnofals wurden in Bergaadern und den an der elsönlichen Grenze gelegenen Weiworten in lohten Bochen über 200.
Stod 1911er zu IV-DV. A in Landan, Abeldingen, Ibesbeim, Ruddorf, Bodingen, Godrambeln, Frankweiler und Burkweiler 1911er zu 565-610. A. in Genetoben, Edesbeim, Bailammer, Diebedield, Alkerweiler, Dainfeld, Et. Wertin, Rhodt und Benher 1911er zu 660-683. A. im Jeller und Allenzial zu 656-775. A. in Grünfiadt, Melbeim, Gaulenbeim, Podembeim, Dirmfieln, Laumersbeim, Karl-Affelheim, Saufenheim, Bodenheim, Dirmftein, Laumersbeim, Rarl.

bach. Kircheim. Beisenheim und Biffersheim an 680—700 L. Robweine an 505—515 L. in Dadenheim, Freinsheim, Derrheim. Ederkadt. Friedelsbeim, Unglein, Kallftodt und Dürtsbeim an 790—1025 L.
bezw. 525—570 L. in Renfladt und Umgegend au 800—880 L bezw.
580—550 L und in Königsbach, Riederfirchen, Wachenbeim, Ruppertsberg, Fork und Deidesbeim an 950—2400 L bezw. 550—650 L die
1000 Liter in den Konsum gebracht. In Rheinhessen vollter
Weine in Riechein au 1800—2000 L. in Oppenheim au 1200—1400 L.
in Radenheim, Bodenheim, Schwabsburg und Ludwigshöbe au 1085
bis 1200 L. in Guntersblum au 835—850 L. in Bendosen, Reitenbeim, Bechtheim und Alsbeim au 800—880 L. in Alzen, Jugenheim,
Stadecken und in vielen anderen Gemeinden zu 730—800 L. die 1200
Liter gesiegelt. Biter gefiegelt.

Obitbericht, (Originalbericht bes Manngeimer Genevalangeigers.)

(Originalbericht des Manngeimer Genevalanzeigers.)

\*Aus Suddenticht in lepten Wochen sortgescht nater dem Zeichen mößiger Leddentigleit. Trop der überand harken Einführ von aus-ländischem billigerem Obste waren die Preise für diesiges Obst recht boch. Daber sam es auch, das der Absah bener auf die Fetertage kein is harker als in früheren Jahren war. Die gröbten Umsähe in Obst wurden in der Viala und da wieder in Weisenbeim getätigt. Daselhst tobeten geringere Sorten Aepiel 12–14 A., mittlere Sorten 15–20 A. Toseläpiel 20–30 A., Kochdirnen 11,50–13 A., mittlere Sorten Viruen 14–18 A. Taseldirnen 19–30 A., Zwergodi 30–38 A. Baumnülse 23,25–23,50 A und Rasianien 10,50–17 A. die 50 Riso.

Bochenbericht über Dele und Fette fur Die Seifeninduftrie.

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Anzeiger".)
Palmternöl. In der abgelaufenen Woche fanden feine besonders großen Abschüffle statt und der Markt hat dennoch an Kestigseit nichts verloren, sondern im Gegenteil dadurch gewonnen, daß die Importeure troß der nicht sehr großen Nachfrage die Offerten vom Markt zurückgezogen haben. Gegen Mitte der Woche wurden zu M. 73 eis Mannheim einige Kontrakte getätigt und schon gestern konnte man aus mangeindem Angebot an Balmternen überhaubt teine Offerten fitr Del

dem Angebot an Palmfernen überhaupt teine Operien für Der von den Fabriken erhalten. Man notiert beute für Januar-März-Lieferung M. Winkl. Fässer eif Mannbeim. Talg. In der dieswöchentlichen Auktion waren 977 Fah angeboten, wovon 221 Fah zu unveränderten Preisen abgeseht wurden. Die Nachfrage nach Talg ist nicht besonders groß, da die Preise gegenüber Baimkernöl verhältnismäßig hoch sind. Die Notierungen lauten beute sir Austral-Ninder-Talg gut M. 68.—, nocolor obne Farbengarantie M. 68.50, mittelfein M. 68.—, nocolor obne Farbengarantie M. 65.—, Plata-Minder-Talg Saladero M. 69.—, Nordamerik. Talg Fine Brad M. 70.— cif Rotterdam netto Kaffa.

Die Sauffe hat weitere Fortschritte gemacht und die Preise mußten in der abgelaufenen Woche wiederholt teilweise um M. 3 .- gegensiber lette Woche erhöht werben. Es zeigt fich immer mur noch Intereffe für disponible Bare, während den Käufern das Rifito, auf Termine efwas zu unter-nehmen, zu groß ist. Die Breise find für Januar-März-Lieferung M. 83.50 per 100 Kg. infl. Barrels cif Mannheim Kaffa 1 Brozent.

Die Berichiffungen von Leinfaat betrugen in Diefer Boche

200 Tons gegen 1600 Tons in der Borwoche und 10.900 Tons in der gleichen Zeit des Vorjahres verschifft.

Cottonöl. Die Preise für engl. Cottonöl waren zurückgegaugen dis auf M. 50.— underzollt eif Rotterdam netto Raffa, jebodi zeigt fich jest wieder etwas mehr Intereffe, woburch die Preife wesentlich beeinflußt wurden. Man tann heute Januar-April-Lieferung nicht mehr unter M. 51.50 unverzollt eif Rotterdam netto Kaffa taufen, während amerit. Cottonol ungefähr gleichpreifig notiert.

Bobnenöl ift ftart gefragt und taum angeboten. Man muß heute für prompte und für Januar-Februar-Lieferung Dt. 59.50 cif Rotterdam netto Kaffa bezahlen, wogu ein be-

schränktes Quantum zur Berfügung steht.

Beber. (Originalbericht bes "Mannheimer General-Anzeigers"). Das Geschäft hat sich wieder etwas lebhafter gestaltet. Bog-Calf finden mehr Intereffenten und Chebreaux ergielen gufriebenftellende Umfabe. Rind- und Roffcubleder liegen ruhig. Für farbige Leder machte fich eine beffere Rachfrage geltenb. Ladichebreaug werben

prompt verlauft. Die Breife find fest. Bolgbericht bom Rhein. (Originalbericht des Mannbeimer General-Anzeigers.) Das fübbentiche Brettergeich aft liegt in anbetracht ber febr frühen Jahreszeit noch ftille. Inbeffen tann beute icon bemerft werben, bag bie Forberungen ber Gagemuller fur bie Brobuttion bas Bunichenswerte weit überschreitet und bie Soffnungen ber gangen tommenben Gaifon auf bie Bernunft ber Sanbler berubt. Es barf nach all ben ichlechten Erfahrungen bon biefen ermartet werben, bag fie biesmal rubiger und mit mehr Ueberlegung ju Werfe geben, als bies im bergangenen Jahre ber Sall gewesen, Benn bann bie Forberungen ber Brobugenten auf ein vernünftiges Niveau berabgebracht worden find, ift es nicht ausgeschloffen, bas enblich auch mal wieber bas fubbeutiche Brettergeschaft ein bollfommenes iein wirb. Erwähnenswert ift im Allgemeinen, bag bie Bemühungen um Aufflorung ber Runbichaft fpegiell in ben nieberrheinischen Gebieten beguglich ber Dagbiffereng in Oftpreugen und Gubbeutichland ichon jest gute Fortidritte macht, gefagt, bei bernftuftigen Breifen auch ber fubbentichen Brobuftion wieber die Wege beffer geebnet find in bem febr aufnahmefabigen

Bom norbifden Darit verlautet gleichfalls noch menig. b. b. bie Sauptichlacht im Ginfauf burfte gefchlagen fein, benn bie Stodnoten ber bebeutenben Abjenber finb fo gut wie geraumt. Dobei batten biefe ihre vollen Breife begahlt.

Die Grachten blieben außerorbentlich fieif und zeigen Reigung weiter gu fteinen. Der Bertauf ber Sobelmare verläuft fur bie noch anfierorbentlich frube Jabreszeit febr angeregt und werben Die neuerhings erhöhten Breife mit ber größten Leichtigleit burch. gehalten. Die Beichäftigung ber Berte ift fcon beute ala gut gu bezeichnen. Bon Amerifa fommen weiter ftetig fteigenbe Rotierungen, fomohl für Bitch-Rine wie fur Reb-Bine und auch ber Abfah in Sanbelsmare ift befriedigenb.

Wochenbericht über ben Biehberfebr

bom 2.-6. Zanuar 1912. (Originalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers"). Der Rindermarkt war mittelmäßig beschickt. Der Auftrieb an Großvich betrug 858 Stück. Der Handel war mittelmäßig. Breise pro 50 Ag. Schlachtgewicht: Ochsen M. 75—95 (42—51), Bullen (Harren) M. 74—80 (40—45), Kinder M. 78—92 (41 bis 47), Kilde M. 50—74 (24—36). Auf dem Kälbermarkt ftanden am 2. ds. 310 Stück, am 4. ds. 296 Stück unn Bertaufe. Geschäftsversehr teilweise led-halt und mittelmäßig Regise pro 50 Ka. Schlachtgewicht

baft und mittelmäßig. Preise pro 50 Rg. Schlachtgewicht

Aluf dem Schweinemarkt fianden am 2. de. 3374 Stüd, am 3./4. de. 860 Stüd. 50 Kg. Schlachtgewicht losteten M. 59—61 (46—47) bei teilweise rubigent und mittlerem Geschäftsverkehr. Der Pierdemarkt war mit 86 Stüd Arbeitspferden und 100 Stüd Schlachtvierden beschüft. Der Handel mit Arbeitspferden und der Arbeitspferden und 75-100 (45-60)

und mit Schlachtpferden war ruhig. Breise für Arbeitepferde 300—1100 M., für Schlachtvierde M. 30—140 pro Stüd. Der Kerfelmarkt war mit 471 Stüd besucht. Dandel war lebhajt. Bro Stüd wurden M. 5—16 bezahlt. (Die in Mammer gefetzten Bablen bebeuten bie Breife nach

Lebenbgewicht.)

# Syndikatfreie Kohlenvereinigung aman



Alle Sorten Kohlen, Koks, Briketts stets zu den billigsten Tagespreisen.



Spezialitäten: Rauchschwuche Steinschlenbrikette für Zentralheizungen und Hausbrand sowie

Aufträge und Zahlungen erbitten an unser Stadtkontor: D4,7 (Planken)

Telephon 1919, oder an unser Hauptkontor u. Lager:

Industrichafen Telephon 1777 und 1917.

## Euglycerin-Crême

use beste Hautpilogemittel
micht festend !! !! festkaltig !!
!! angemehm partimatert !! 192
Tube 50 und 80 Pfg.

Sohwan-Apotheke, E 3, 14.

## Jede Plättanstalt

brancht sine l'atentplatteraschine van der Ferster Wäscherel-Maschinenfahrik Bumsch & Hammer 2500 lit, im Betriebe. Perst i.L. 5 Offerie kostenio



## Radium-Eminatorium

für Tere u. Nervenhranhheiten wa Ropfichmers, Entallofigtrit, Angligefühl, 3acias, Deits tang. Chfterte Meuralgien, Schreibframpf, Diabetes. (Buderfrantheit), Rheumatismus, Dusfelichtvache, Blaten-Borungen, Etubiverftapfung, Geldiechtelbentheiten, Onanie

dron. Winnben, offene Beingeichwüre sc. Statere finetunt erteilt Direktor Hch. Schäfer

Lichtheil-Institut "Elektron" N 3, 1 gegesüber dem Bestaurant zum "Wilden Mann". 2-0 Ubr. Comitage 8-11 Ubr. 200 Zeierben 4320. 10 librice Pravis! "Buch



## Rheinischen Union-Bri

Grosse Ersparn's durch volle Ausnutzung der Heigkraft,

Angenehme, gleichmässige, anhaltende

Geruchiose on cussfreier Brand, Reinliche, bequeme Aufbewahrung und

Handhahung, Wenig Asche, keine Schlacken, Schonung der Oeten und Kochgeschirre.

Leichte, zuverlässige Controlle bei Einkauf und Verbrauch.

Besonders vor eilhaft für Bäckereien. Gawarbetreibande und Industrialle.

## Heinrich Glock, G. m. b. H. Hafenstrasse 13/15.

Telephon Nr. 1155, 1157, 2972.

Alle sonstigen Sorten Brikets, Kohlen, Coks, Holzkohlen und Anfeuerholz zu billigsten Tagespreisen.

## Vermisohtes

Junge Damen Anden Beieiligung an eng-tifden und frangoliden Rednichen bei gebilbeter Mustanberen. coose Madame Mann, Sd. Langftr. 5, 3 Tr. rechte.



Grave Haare

## Marianne Sachs Damenschneiderin

Lange Rötterstr. 1 (am Weinbeimer Bahnhof) Antertigung after Artes

Kostume Schick und elegant

## Briefmarken.

20 000 verichtebene, geran-tiert efft. Profitvalle Aus-wahlen verlende auf Bunich varmaben die Pariser Nuse-kaseil "Burdmet" II To Pfg. Miller-Dragoria, A. 10. Tol. 1600 gale & Mintant. Zaulch.

## Bank für Handel und Industrie Filiale Mannheim N 3, 4 (Darmstädter Bank)

Aktienkapital und Reserven Mark 192000 000,- 18201

# Rheinische 0 7 No. 26 MANNHEIM Tel. No. 7155.

Aktienkapital Mk. 1500 000 .--. Weitverzweigte Beziehungen zu ersten Finanzkreisen.

Blianzprüfungen. Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen. Liquidationen, Sanierungen. Vermögens-Verwalfungen. Seriose Gründungen. Gutachtan in Stewer- und Auselnandersetzungssachen. Eingehende Beratung in Betelligungsangelegenheiten. Unbedingte Terachwingenheit.

Spezialitätent Kettenprüfungen und Gepr. Ketten u. Reparaturen Selbstgreifer in Ketten u. Selbstgreifern für Kohlen, Kies u. Lehm. Mannheimer Ketten- und Maschinenfabrik Weidner & Lahr, 6, m.b. H., Mannhelm-Neckarau.



P 5. 14.

## Engelswerk

Stahlwarenfabrik

Solingen-Foohe

17976

Mannheim P 5, 14 Tel. 3460

Heldelbergerstr.

Fabriniere und ampfehle: Mosser, Gabel und Löffel. Tafeigerite, in Niekel, Alpacea und nehwer vereilb. Taschenmesser, Rasiermesser, Rasiers pparate und kompl. Garnit., Karkrish., Kerbuckultunesser, Scheren kompi, Garnit., Karkrien, Arroscantespende, Manieures etc. 

## Höchste Behörden == Erste Firmen bevorzugen



Schreibmaschinen

Erstklassiges deutsches Präzisionsisbrikat - Zahir. Spezisi-modella - Asusserst Islohte Handhabung - Höchste Auszeichnungen: Brüssel 1910, Turin 1911 Grand Prix

Hans Schmitt Nacht. Heinz Meyne, Mannheim Tol. 1849

## systklansiyor Doppel-\*chranben\* Dampter von 18890 bis 87190 Tan

Wasterverdrängung der Holland Amerika Linie Rotterdam New-York vin Houlogne s. 32. bei mässigen Preisen and varauglieher Verpflegung.

Ablahrten wöchentlich eden camelag von Holterdam Nahers Auskunft und Billete bel 1715

Sundiach & Baarenkfau Noht. General-Agentur Minumbelm, Bahnhofpi. T.

# Saulmannischer

Mannheim. E. V Abteilung Stellenvermittelung. Gerbiten Ganblungabliufern empfehlen wie unfere Bermitte lung auch bei Befegung uan Lebrlings. Barangen.

Der Vorstand.

Eltern und Gormander, welche gefonnen find, ihre Sobne u. Mündel fommenbe Sohne u. Mündel fommende Oftern in eine kaufnönnische Beige au geben, wollen fich auf unentgeftlichen Beiger gung einer Behrielle unferer Bermittlung bedienen, da wir nur folche Firmen nachvetlen, welche den Behritigen erfahrungsgemäß Geliegendeit au einer inditigen Ausbildung als Raufmaum nieben. 11

Der Berftanb. NB. Lehrentrage-freums. lare, welche in einem Anbonge die Zusammenkellung der weientsichen, die Sand-langsledrlinge detreffenden Bestimmungen des Sandels-gewerbeordnung midalten, find zum Breite von 15 Aper Sied dei uns erhältlich. Archeitespergehung

Arbeitsvergebung, Rr. 14. Har das Hoeldas im Rhein dei Redarau toll die Ausführung der Bimmer-arbeiten im Bege des Offente lichen Angebots vergeben werden.

Mngebote hierauf find mer-ichloffen und mit entfprechen-der Aufichrift verleben bis

ber Ausschrift verleben Dis ipäieltens Montag. 15. Januar bs. Julius an die Ranglei des untergetömeten Amied (Mathous N. 1, 2. Stod, Jimmer 120) eingereichen, woselbit auch die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eine ersistenener Bieter oder deren desollmöchtigte Vertreitzt erstelnt.

Hagebottformulare fodenies im Stwiner Kr. 8a erhöllflich, wolefbt auch nähere Austunft vorwitigs awilchen 8 nub 8 Uhr exicili

Mannfeim. 2, Jan. 1913. Silbi. hochdanamit Perrey.

## Fundgut.

Am Mittwod, ben 10, und Longerdeg, ben 11. Januar 1913, Jeweils nochmittags 2 Uhe findet im Strabenbahnlige findet im Gradenbahmeberot Jimmer Ar. 7 die Berkeigerung der in der Zeit nom 1. Januar bis einsoliekten de. Juni 1911 im Gereiche der Straßenbahn geinebenen nud nicht abgebolten Gegenhände flatt.

Auf Berheigerung ge-

114 Derrens, Domens unb Rinberidirme. 40 Spagier-fode, 88 Baar Saubidube, Rinberlöteme, 40 Spaaterhode, 88 Vaar Saudiguste,
48 Vorzewonnates, 25 Sandtäldden mit und ohne Juball, 8 Brillev, 8 Swider, 4
Brolden, 1 Armband, 4
Brolden, 1 Armband, 4
Arlhenmeder, 1 Kinden
Rigarren, 1 Vafer Todat u.
Blaareiten, 1 Habrenblaterne
Vaar Cheringe, biverse
Vader, Holden dindige
Rielbungskide.
Skundelm, 38, Des. 1911.
Eiddt, Strahenbahnumtt
Läntt.

## Gelegenheitskauf.

Rine Partie garantiert reinen, nahrhaften, Irischen Cacaco gebe, nur solange Vorrat, au 95 Pig. per Pluod ab. 85700 Jacgers Techaus, PI,12,

## Stellen finden Reisende

Sandler, Saufierer mit derb burd fe fauf meinex neuen logials Boffarten mit Gprace, m

Berlin, Branbenburghr, b Sichere induende Ggiffim ind, Mierbeiweringter, Ausen handierer ic. Jankt, Piegi-gratie, Je obr. Mand, Beenter 2065

## Bekannimadung

Sur Berbittung von du rungen in Beaten von die nicht eine Genach in Beaten von die nicht bei Buritten von der verebrlichen Ronium ten die Gade und Bestemmener tomie die Suffahre den Zintermonate auf verwahren und indbesonin die Reberladen geschieben balten.

Mannbeim, 1. Des. 1911 Die Direttion ber flübtifden Baffer, Be und Eteferigitatomerte: dimier.

## Unterricht

Mannheim, P1,3 Ludwigshafen

Keiser Wilhelmstrasss H. Telephon No. 909, Suchführungs einf., dop, amerik., hanten, Rechnin Wastreten, Effektenhund. Handelskerresponden, Konterprante, Stenner, schönschreiben, dertich i Inteinisch, Rundechrift,

Manutaneourethus at 100 Maschineo u. Apparo



Americannaguschreibes von titl- Povačnitchkeim ale much Joder Hickim

ands warmets empfehlm

Prespokiegratis afracks Herren- z. Damenkurse geirer

## Rlavier-Unterrion

Forigeichrittene Schlie welche fich weiter ausbille nollen, erhalten bie erforbe lichen Anleitungen buich probte fonfervatoriich gebilbe Dame. Girft. Anfragen um

Klavier-Unterricht Technik a Vortrag Promartiste a Ensemblespie, Manthilikiat und Gohlf-bildung — Kinführung in die Manthibeorie

Massigus Roperen. W. Knerner, N 4, 17.

## Gesang-Unterricht

Individualle Stimpte-handlung. Gesangliche a. sprachliebe Tonbildung auf naturgenänserGrund-Frau M. Kaerner, N4,17

Gefangsunterricht Conbiibung, Musbilb, f. Cro v. Rongert, Lebrfoch), v. Stuff 2. Siavierunierrial Anfanger und Borgeichtiben per Stunbe IR. 1.-, eine fonfervat gehilder ifider Beirerin, Off, unt. Rr. 6010 an ble Ornebition birica B.

Heirat

Changl. Bri. Mr. 200 000 EC. M. EDwc. 80000 Rt., Janin 200 000 R emie piele 100 aud. Damen mun' peff, Ocivat. Derr, ph. Stand. v. e. obge Serm., erf. fofent, well Smickinger, Berlin ill, 10

FrL, 20 3., 280 000 A Situe, 97 B., 20 000 & in, to fid idined as verb Denis a. ob. Berm. Brief a. 3rm Aug. Scoth, Bestis SW. ft.